492
M736se

Mémoires de l'Académie Royale des Sciences et des Lettres de Danemark, Copenhague,
7me série, Section des Lettres, t. IV, nº 1.

DIE SEMITISCH-VORINDOGERMANISCHEN

LARYNGALEN KONSONANTEN

VON

HERM. MØLLER

AVEC UN RÉSUMÉ EN FRANÇAIS

D. Kgl. Danske Vidensk. Selsk. Skrifter, 7. Række, historisk og filosofisk Afd. IV. 1

KØBENHAVN
HOVEDKOMMISSIONÆR: ANDR. FRED. HØST & SØN, KGL. HOF-BOGHANDEL
BIANCO LUNOS BOGTRYKKERI
1917

Pris: Kr. 4,00.

UNIVERSITY OF
ILLINOIS LIBRARY
AT URBANA-CHAMPAIGN
STACKS

DIE SEMITISCH-VORINDOGERMANISCHEN

LARYNGALEN KONSONANTEN

VON

HERM. MØLLER

AVEC UN RÉSUMÉ EN FRANÇAIS

D. Kgl. Danske Vidensk. Selsk. Skrifter, 7. Række, historisk og filosofisk Afd. IV. 1

KØBENHAVN

HOVEDKOMMISSIONÆR: ANDR. FRED. HØST & SØN, KGL. HOF-BOGHANDEL

BIANCO LUNOS BOGTRYKKERI

1917

Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
University of Illinois Urbana-Champaign Alternates

https://archive.org/details/diesemitischvori00mlle

Die langen indogermanischen Wurzelvokale $\bar{e}$ $\bar{a}$ $\bar{o}$ (wie in *dhē-* »setzen«, *bhā-* »reden«, *dō-* »geben«, *ǵ(e)nē-* »gignere«, *dh(e)nā-* »sterben«, *ǵnō-* »cognoscere«) erklärte Ferdinand de Saussure in seinem im Januar 1879 erschienenen berühmten Buche «Mémoire sur le système primitif des voyelles dans les langues indo-européennes» (Leipzig) in genialer Weise als entstanden aus kurzem Wurzelvokal und einem «phonème» oder «coefficient sonantique». Als solcher in den $\bar{e}$ $\bar{a}$ $\bar{o}$ enthaltenen phonèmes nahm er zwei an, die er A und ϱ schrieb. $\bar{e}$ und $\bar{a}$ sollten nach F. de Saussure (wenn wir hier e statt des von ihm noch geschriebenen a_1 setzen) aus eA (ohne dass Saussure zu sagen wusste, unter welchen Bedingungen $\bar{e}$ und unter welchen $\bar{a}$ als Resultat der Verbindung hervorgegangen sein sollte), das $\bar{o}$ der $\bar{o}$-Wurzeln aus $e\varrho$ entstanden sein. Unmittelbar nach dem Erscheinen von de Saussures Buch erklärte ich in den Engl. Studien III, 151 Anm., dass für $\bar{e}$ und $\bar{a}$ meiner Ansicht nach zwei verschiedene solcher »wurzelhaften Elemente« angenommen werden müssten, und nahm für $\bar{e}$ die Entstehung aus einem dritten von mir damals E geschriebenen wurzelhaften Element an, wobei ich erklärte, dass diese Elemente als konsonantische, ich vermutete Kehlkopflaute, aufzufassen seien [1]). Im folgenden Jahre 1880 erklärte ich in Paul und Braunes Beiträgen VII, 492 Anm. 2 ausdrücklich, die fraglichen Laute seien »wahrscheinlich Gutturale von der Art der semitischen« gewesen. In meinem Buche »Semitisch und Indogermanisch« I (Kopenhagen 1906) meine ich unter Vergleichung des Indogermanischen mit dem Semitischen S. 254 ff. bewiesen zu haben, dass das Vorindogermanische Kehlkopflaute gleich den semitischen besessen hat und dass die in Frage stehenden langen idg. $\bar{e}$ $\bar{a}$ $\bar{o}$ aus der Verbindung wurzelhafter Vokale mit solchen Kehlkopflauten hervorgegangen seien. Ich zeigte, dass Saussures ϱ ein y (arab. ع hebr. $\mathfrak{y}_1$) gewesen ist, ferner, dass in $\bar{e}$ und $\bar{a}$ zwei verschiedene Elemente enthalten gewesen sind, die ich (in Sem. u. Idg. A_1 und A_2 geschrieben) später in meinem Vgl. idg.-sem. Wörterb. (Göttingen 1911) genauer als

[1]) In fragender Form sprach ich in der Note die Vermutung aus, dass das ϱ ein Kehlkopf-*r* gewesen sei, E die tonlose Kehlkopfspirans (also ein *h*), A die tönende (wobei ich bemerke, dass ich damals und auch noch 1906 mit »tönend« das bezeichnete, was besser 'emphatisch' zu nennen ist, also ein semitisches *Ḥ*). (Die nicht ausdrücklich ausgesprochene Annahme, dass das indogerm. $\acute{e}$ aus *éh* entstanden sei, hat sich mir später als unrichtig erwiesen, indem das semitische *h* in entsprechenden indogermanischen Wörtern mit vorhergehendem Vokal indogerm. $\acute{e}$ in keinem Falle ein indogerm. $\bar{e}$, in allen vergleichbaren Fällen vielmehr mit dem vorhergehenden *e*, *o* ein indogerm. $e\underline{i}$, $o\underline{i}$ mit der Reduktion *i* ergeben hat.)

nicht emphatischen (ʌ) und emphatischen laryngalen Verschlusslaut (ʌ̣)[1]) unterschied, und die im semitischen ℵ zusammengefallen sind, endlich dass im Indogerm. im *ā* zwei verschiedene Laryngale zusammengefallen sind, ʌ̣ und ṇ (dieses arab. ح hebr. ח₁).

W. Streitberg, der in seinem Artikel »Ferdinand de Saussure« (Indog. Jahrbuch II 203 ff.) zwar die »wundervolle Folgerichtigkeit und Geschlossenheit« von de Saussures System mit Recht rühmend anerkennt, lässt doch von Saussures Hauptresultat in seinem genannten Meisterwerk nicht viel übrig bleiben. Streitberg erklärt es S. 209 mit Recht für eine unlösbare Schwierigkeit, dass nach de Saussure für *e* + ʌ Doppelvertretung besteht, indem es ohne erkennbaren Grund als *ē* und als *ā* erscheint. Ferner erklärt er mit Recht die Annahme für unrichtig, dass der Wurzelvokal der Verba mit betontem *á* wie sanskr. *áǵati* »agit« das Ergebnis einer Schwächung gewesen sei. Die Sache liegt jedoch einfach so, dass betonte Vokale *á* und *ó* im Anlaut ihre Stelle haben wo ein emphatischer Laryngal (ʌ̣ oder ṇ bei *á*, Saussures ǫ = ע bei *ó*) als anlautender Konsonant voraufgegangen ist: die Vokale sind *é*-stufig. Streitberg schliesst aber mit Unrecht daraus, dass wir keinen Anlass haben die alten Längen *ḗ* und *ā́* als ʌ-Diphthonge (und *ó* als **éǫ*) zu deuten, dass vielmehr von den einfachen Längen *ē*, *ā* (und *ō*) auszugehen ist. Dieser Einwand richtet sich in der Tat, wie Streitberg selbst sagt, gegen den Kern von de Saussures Theorie, und es bleibt von derselben eigentlich nichts anderes übrig, als dass F. de Saussure »die schweren Basen [d. i. die einen langen Vocal *ē*, *ā* oder *ō* enthaltenden] ein für alle Mal von den leichten geschieden hat« (was dasselbe ist als wollte man die semitischen Wurzeln scheiden in 1) Wurzeln mediae und tertiae gutturalis, 2) alle übrigen), hieran werde »keine Jagd nach Determinativen, keine Atomisierung der Wurzel etwas ändern.« Die letzte Bemerkung von der Atomisierung der Wurzel richtet sich in erster Linie gegen F. de Saussure selbst und seine Zerlegung der *ē ā ō* in »Atome«.

»Determinative« sind festgewordene Suffixe einer älteren Sprachperiode (so wie z. B. das *t*- des franz. *router* und der anderen *roul*- das festgewordene *l*- des lat. Deminutivsuffixes in *rotula*, wovon *-āre* ist). Die dritten Konsonanten der dreikonsonantigen Wurzeln sind im Indogermanischen und Semitischen in den meisten Fällen solche »Determinative«, festgewordene Suffixe, die zur älteren zweikonsonantigen Wurzel hinzugetreten sind, und gleich andern dritten Konsonanten sind auch die in den langen Vokalen idg. *ē ā ō* an dritter Wurzelstelle enthaltenen Saussureschen ʌ, ǫ solche Suffixe oder Wurzelerweiterungen gewesen[2]).

[1]) Emphase ist Velarisierung, nicht emphatischer Konsonant palatalisiert (daher arab. *k* > beduin. *ḱ*, arab. *g* > neuarab. *ǵ*, daher der Zusammenfall von **d'* (s. u.) und *d* im Semit.), vgl. ZDMG. 70, 151 f. Henry Sweet, der meine in den Engl. Studien 1879 ausgesprochene Vermutung in den Transactions of the Philological Society 1880—1 S. 161 »a good hint« nannte, sprach seinerseits im Anschluss daran die, wie ich jetzt finde, richtige Vermutung aus, dass das von mir angesetzte *E* eine palatalisierte Form des ʌ gewesen sei (»(*E*) — assuming its actual existence — may have been (ʌ) palatalized«) (doch hielt er das ʌ nicht für den Spiritus lenis, sondern vermutete in ihm ein Kehlkopf-*r*. Ähnlich vermutete H. Pedersen in Vid. Selsk.s Skrifter, 6. R., h-fil. Afd. VI S. 340 (1905), indem er von Saussures ǫ nicht redet, im ʌ eine Art von uvularem *r* oder spirantischem *γ*).

[2]) Einige Beispiele: Vorindog.-semit. *ǵ-n-*, indog. *ǵene-* in *ἐγένε-το*, redupl. *γίγνε-ται* [durch *s-*

Ich möchte im folgenden[1]) die These sicherstellen, dass die indogerm. Wurzelvokale *á* und *ó* (in *ἄγω*, *ὄζω* etc.) im Anlaut nach bestimmten anlautend vorhanden gewesenen Laryngalen ihre Stelle haben, und dass lange Vokale indogerm. *ē ā ō* im Inlaut und Auslaut der Wurzel aus Wurzelvokal + Laryngal, semitischem Laryngal entsprechend, hervorgegangen sind.

Die gemein-indogerm.-semitisch gewesenen laryngalen Konsonanten sind:

1) zwei stimmlose Verschlusslaute, a) nicht emphatisches (palatalisiertes) *ʾ* = ägypt. *ỉ* (»Palmwedel«), s. Sem. u. Idg. 257;

   b) emphatisches *ʿ* = ägypt. ʾ (»Adler«). Im Semitischen sind die beiden Laute durch éin Zeichen bezeichnet worden und zusammengefallen.

2) drei Spiranten, zwei stimmlose und ein stimmhafter, ein nicht emphatischer und zwei emphatische,

   a) das *h*, als stimmloser nicht emphatischer laryngaler Spirant. Im semitischen *h* sind, wie die Vergleichung mit dem Idg. zeigt, zwei (oder drei) ursprünglich verschiedene Laute zusammengefallen: nur ein Teil der anlautenden semit. *h*, kein in- oder auslautendes semit. *h* kommt hier als in vorindogerm.-semitischer Zeit laryngal gewesen in Betracht[2]). Es ist anzunehmen, dass ein älteres *h* bereits in voridg.-sem. Zeit im Inlaut überall zum Spiritus lenis ʾ (*ʾ*)

---

erweitert indog. *ǧénos*, äthiop. *ẓansat* f. »sie empfing, ist schwanger«], mit *ʾ*-Erweiterung semit. *ḏʾn'*, arab. *ḏana'at* »she brought forth«, *ḏan'u*, *ḏin'u* »liberi, proles« = indog. *ǧenē-* (Hirt, Der idg. Ablaut 319), s. u. unter III 1 b.

Semit.-indog. *t-l-* »tollere«, arab. (redupl.) *tallu*, neuarab. *tell* »Erhebung, Hügel« [erweitert *tlỉ*, hebr. *tālā* »erhob, hängte (an den Pfahl)«, *tᵉlī* »Wehrgehänge«, gr. *ἀνα-τέλλω* »erhebe mich, gehe auf«], mit *ʿ*-Erweiterung semit. *tl'*, hebr. *tālā'* »hängte auf« = indog. *telā-* (Hirt 279 *telē*), gr. Part. *τλητός*, lat. *lātus*, gr. *τελαμών* »Tragriemen«, s. u. III 2.

Semit.-voridg. *ṭ-n-* »sterben«, arab. (redupl.) *ṭanna* »er starb«, mit *ʿ*-Erweiterung semit. *ṭn'*, arab. *ṭin'u* »the last remains of the vital spirit«, *'aṭna'a* »er hat ausgeatmet, vivere sivit«, = indog. *dhenā-*, dor. *θνᾶσκω*, Part. *θνᾱτός*, ion. *θνητός*, s. III 2.

Semit.-idg. *p-r-* »vorne, der erste (sein)«, arab. *furratu* »the beginning or first part«, mit *ǫ*-Erweiterung semit.-idg. *prɣ*, arab. *faraɣu* »firstling, primus (camelae aut ovis) pullus«, hebr. *pœraɣ* »Fürst«, = indog. *perō-* (Hirt 236), s. Vgl. Wb. 201. 205, und unten III 4. a.

Semit.-voridg. *ǫ-n-*, arab. *ɣanna* »probrosis verbis petivit (*-hu* eum)«, mit *ǫ*-Erweiterung (Halbreduplikation) indog. *'onō-* (Hirt 312. 311), gr. *ὄνομα* »schelte«, lat. *nōmen* »Name«, s. u. III 4. a.

Semit.-voridg. *'ǫ-m-* »mühen, sich mühen« (s. u. I 5 a. c). mit *ǫ*-Erweiterung (wie eben) indog. *'omō-* (von Hirt 335 als *emā'* angesetzt), skr. *ámīvā* »Plage«, ahd. *muoi* »Mühe«, gr. *μῶλος* »Anstrengung«, s. u. III 4. a.

Semit.-voridg. *kᵘ-r-i̯-* »kaufen«, eiserythr. *krỉ*, hebr. *kārā* »handelte, kaufte«, sanskr. *krajá-* »Kauf«, mit Laryngalerweiterung (Hirt 356 *krejā*), gr. *πρίατο* »kaufte«, Part. sanskr. *krītá-* (*ī* aus i + Laryngal).

Semit.-voridg. *ḫ-ṭ-u̯-* »schütteln«, arab. Perf. *ḫaṭā* (*ā* aus *au̯a*, Inf. *ḫaṭu̯u*) »movit concutiendo (rem)«, genau = indog. *dhéu̯e-*, Part. sanskr. *dhutá-* »geschüttelt«, durch Laryngal erweitert (Hirt 404 *dhewā**) sanskr. *dhavi-tum*, Fut. *dhaviṣjati*, *dhavítra-m* »Fächer, Wedel«, Part. *dhūtá-* »geschüttelt«, s. u. I 4. b.

[1]) In der Hoffnung, dass eine Abhandlung gelesen wird, während man in Büchern höchstens vorkommenden Falles nachschlägt.

[2]) Dem semitischen *h* entspricht im Inlaut indogerm. *i̯* (parallel dem indogerm. inlautenden *u̯* aus *p* =.semit. *p* arab. *f*), im Anlaut (soweit das *h* nicht das voridg.-sem. *h* war) indogerm. *k* (arab. *hindu* = lat. *centum* got. *hund*, arab. *hmg* »hungern« = germ. *hūh-*, *hung-* »hungern«, gr. *κέγχει* »hungert«

geworden (und mit älterem ʾ zusammengefallen) ist, wie solches in vielen Sprachen geschehen ist (wie z. B. ahd. *lihan* nhd. *leihen* zunächst einmal > *lei'en* geworden ist, bevor das ' vollständig schwand).

b) *ṯ* (arab. ث) als stimmloser emphatischer und

c) ʸ (arab. غ) als stimmhafter emphatischer laryngaler Spirant.

Das Babylonisch-assyrische, dessen Behandlung der semitischen laryngalen Spiranten (also auch des semitischen *h* in allen Fällen) der indogermanischen Behandlung der soeben angeführten laryngalen Laute völlig ähnlich ist, behandelt in entsprechender Weise auch das semitische ʒ (ظ), das in allen semitischen Dialekten ausser dem Arabischen schliesslich mit ʸ zusammengefallen ist. Nicht so das Indogermanische, in welchem dieser vorindogerm.-semitische stimmhafte nicht emphatische velare Spirant zur Tenuis *k* geworden ist (s. ZDMG. 70, 162 Note).

Anm. Zum besseren Verständnis des folgenden scheint es mir zweckmässig hier für das Gebiet der nicht laryngalen Konsonanten die Lautwandlungen, die das Semitische und Indogermanische von der gemeinsamen Grundlage und von einander geschieden haben, und für indogermanistische Leser die wichtigsten jüngeren Wandlungen der semitischen Einzeldialekte auf demselben Gebiete, soweit sie für das folgende in Betracht kommen, möglichst kurz darzulegen.

Vorsemitische k^u-Laute bleiben äthiopisch, werden ciserythräisch *k*-Laute.

Vorsem. Palatale $\bar{k}$ $\dot{k}$ $\bar{g}$ $\dot{g}$ > semit. $\acute{\check{s}}$ *ṣ* **ḏ'* **ṭ'*. $\dot{k}$ > (**ṯ'*$\acute{\check{s}}$ >) $\acute{\check{s}}$ (hebr. שׂ $\acute{\check{s}}$, äth. arab. ass. *š* aram. *s*). $\dot{k}$ > (**ṯṣ* >) *ṣ*. $\bar{g}$ > **ḏ'*, mit *d* zusammengefallen. $\dot{g}$ > **ḏ'* (arab. *ḍ* äth. ፀ *ẓ* (auch *ḍ* transkribiert) ass. hebr. *ṣ* aram. ʸ (vor ʸ zu ' dissimiliert, *'aḫ'ā* »Hyäne«)).

Sem. *p* > südsem. *f*. Sem. *P* > ciserythr. *b* äth. *P b* (s. ZDMG. 70, 148 ff.).

Emphatische Medien (s. ebd. 159). Ursemit. *ġ* mit *ḳ* zusammengefallen. **ḏ'* s. o. Ursem. *ḍ* > arab. *ẓ* äth. ass. hebr. *ṣ* aram. *ṭ*.

Vorsem. stimmlose Spiranten *χ χ s ṗ f*. *χ*=*ḥ* bleibt (hebr. aram. in der Schrift mit *ḥ* zusammengefallen). $\hat{\chi}$ > ס, urspr. *ś* gemeinsem. *s*. *s* (= idg. *s*) bleibt südsem., wird nordsem. *š*. *ṗ* = arab. *ṗ*, > aram. *t* äth. *s* ass. hebr. *š*. Vorsem. *f* > sem. *ḫ* = *χ* (s. ZDMG. 70, 161 $_{32}$ ff.).

Sem. *ð* = arab. *ð* > aram. *d* assyr. hebr. äth. *z*.

ẓ im Anlaut > hebr. aram. *ṣ*.

Vorindogerm. Tenues *k* $\dot{k}$ *t p* bleiben indogerm. im Anlaut; werden inlautend *g* $\bar{g}$ *d b* (dieses *b* aber bleibt nur nach Stimmtonlauten, wird sonst > idg. *ṷ*); werden unmittelbar nach *s* oder stimmlosem Laryngal (ʾ, ʿ, ʰ) > *kh* $\dot{k}h$ *th ph*, (s. ZDMG. 70, 146 $_{24}$ f.).

Voridg. nicht emphatische Medien *g* $\bar{g}$ *d b* werden indogerm. zu Tenues *k* $\dot{k}$ *t p* verschoben (ebd. 156 $_{15}$ ff.)[1]).

Hesych.), vor *o*-stufigem Vokal vielleicht *k* (Sem. u. Idg. 226 f.), und dieses *ḥ* stand (wie im semit. zweikonsonantigen *ḥb* geben, redupliziert hebr. *ḥabbḥâbîm* Geschenke, mit Präfix arab. äth. *ṷahaba* = hebr. aram. *ṣḥb* dedit, donavit) mit einem emphatischen Laut im Wechselverhältnis, der idg. durch *ǧh* (in *ǧhébh-*, ahd. *geban* geben, vor *o*-stufigem Vokal durch *gh*, wenn lit. *gabénti* »bringen« hierher gehört), vertreten wird (s. Vgl. Wb. VIII Note).

[1]) In den ältesten in altsemitischer und altindogermanischer Form überlieferten vorderasiatischen Personen-, Völker- und geographischen Namen finden wir noch sehr gewöhnlich die semitische Media *g d b* durch indogermanische Tenuis wiedergegeben, wofür hier nur je ein Beispiel: (*g* > *k*) assyr. *Gimirraia*, gr. *Κιμμέριοι*; (*d* > *t*) Name des Tigris semit. *diḳl-* (*ḳ* aus emphatischem *ġ*) mit der Wechselform *digl-*, assyr. (i)*diḳlat*, hebr. *Ḥid-dæḳæl*, syr. *Deḳlat*: arab. *Diglatu* (neuarab. *Diǧle*), altpers. *Tigrā*, gr. *Τίγρης* (das indog. *g* gibt nicht das nichtemphatische *g*, welches idg. *k* wäre, sondern das alte emphatische *ġ* wieder); (*b* > *p*) Personname *'Arbaku*, griech. *Ἄρπαγος* (inlautend *k* > indog. *g*), vgl. G. Hüsing, Orientalist. Literaturzeitung 18 (1915), Sp. 328.

Voridg. emphatische Tenues *ḳ ḳ̂ ṭ ṗ* > indog. *gh ĝh dh bh* (ebd. 148 6 ff.).

Voridg. emphatische Medien *ǵ ǵ̂ ḍ ḃ* = indog. stimmhafte Medien (ebd. 158 36).

Voridg. *s* bleibt idg. *s*; alle andern voridg. nicht emphatischen stimmlosen Spiranten werden idg. Tenues, *χ χ̂ þ f* > idg. *k k̂ t p* (ebd. 162).

Voridg. *z* > idg. *s*; andre nicht emphatische stimmhafte Spiranten werden idg. Tenues, ʒ *ð* > indog. *k t* (s. ebd.).

Voridg. emphatisches *ṣ* > indog. *r*, aber voridg. *ṣr* > indog. *dhr* (ebd. 155 Note unten, Vgl. Wb. 11 Note). Andre emphatische stimmlose Spiranten fallen mit den voridg. emphatischen Tenues und ebenso emphatische stimmhafte Spiranten mit den vorindog. emphatischen Medien zusammen.

Nicht emphatische und emphatische Konsonanten standen im Gemein-idg.-semit. in einem Wechselverhältnis mit einander, s. Sem. u. Idg. 134 ff., Vgl. Wb. VI f., ZDMG. 70, 150 29 f.

I.

Wurzeln und Wörter *primae gutturalis.*

Der erste Konsonant ist:

1) Semit.-voridg. *ḥ*, nicht emphatischer (palatalisierter) laryngaler stimmloser Spirant. Der Spirant wird indogerm. Verschlusslaut ’ (Spiritus lenis); der unmittelbar folgende den Hochton tragende kurze Wurzelvokal erscheint nach demselben indogermanisch als *é*; dehnstufig erscheint der folgende Vokal als *ē*. Beispiele:

Vorindogerm.-semit. *ḥl*, semit. einfach redupliziert *ḥll*, assyr. *alālu* »jubeln, jauchzen«, hebr. Pi. *hillel* dass.; indog. voll redupliziert *’elel-* in griech. ἐλελίζω »erhebe das Schlachtgeschrei«.

Voridg.-semit. **ḥl* > indogerm. *’ed-* »essen«, vedisch *ád-mi* griech. ἔδω lat. *edo* »esse«; durch ’ erweitert dreikonsonantig *ḥt’*, arab. transitiv *hata’a* »edit (cibum)« = indog. *’édā-*, gr. ἐδανός »essbar«, ἐδανόν »Speise«.

ḥn, einfach redupliziert semit. *ḥnn* in arab. *’an*, *’in*, *’inna*, hebr. *hen*, *hinnē* assyr. *ennā* »siehe«; idg. dehnstufig lat. *ēn* gr. ἦν »siehe, siehe da«.

Semit. dehnstufig arab. *hā* bibl.-aram. *hā* syr. *hā* »siehe« = indogerm. dehnstufig gr. ἦ, ἤ, Interjektion die Aufmerksamkeit rege zu machen.

ḥrṭ, arab. trans. *harata* »confodit (aliquem hasta), laesit, laceravit« [mit der Wechselform: *ḥrṭ*, arab. *haraṭa* »laesit, laceravit«], > indogerm. intrans. **’érd-* oder trans. **réd-* (in ursprünglich transitiver auf der zweiten Silbe betonter Wurzel muss im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der vorhergehende Spiritus lenis ’ schwinden), reduziert *ṛd-* in gr. ἄρδι-ς »Pfeilspitze, Stachel«.

2) *ꜣ*, nicht emphatischer (palatalisierter) laryngaler stimmloser Verschlusslaut (Spiritus lenis) = ägypt. palatalisierter Spir. lenis (*ỉ*[1])). Semitisch ’ (im Semit. mit dem folgenden emphatischen *ꜥ* zusammengefallen), indog. ’. Der unmittelbar folgende kurze Wurzelvokal erscheint indogermanisch den Hochton tragend (»*e*-stufig«) als *é*, in der *o*-Stufe als *o*; dehnstufig erscheint der Vokal als *ē*; der Vokal schwindet mit dem ’, wenn der ursprüngliche Akzent auf die folgende Silbe rückte. Beispiele[2]):

[1]) Ägypt. *ỉi* »kommen, herbeikommen« (kopt. *ei* »kommen, gehn«) = indogerm. *’éi̯-*, griech. εἰμι.

[2]) Da niemand, wenn Semitisch und Indogerm. verwandt sind, andres annehmen wird, als dass semitischem anlautendem Spiritus lenis ’ indogermanischer Spiritus lenis entspricht, führe ich für anlautendes semitisches ’ (*ꜣ* und *ꜥ*) nur verhältnismässig wenige Beispiele an: zahlreichere für die anlautenden Laryngalen *ḫ* und *ɣ*.

a) ʌṭr, Perfekt arab. trans. *'aṭara* »circumdedit, saepsit«; indogerm. *'édh-r-* in angelsächs. *edor*, *eodor* altsächs. *edor* ahd. *etar* mhd. *eter* nhd. Schweiz *etter* 'geflochtener Zaun', altnord. *i̯aðarr* »the edgebeam of a paling, the edge of cloth«, »Rand, Kante«.

ʌrn, arab. intr. *'arina* »alacer fuit«, wozu assyr. *urnatu* »Stärke, Macht«, = indog. *'ern-* in avest. *arənn-* »Kampf, Wettkampf«, ahd. *ernust* ags. *eornost* »Kampf, Zweikampf, Ernst«, Erweiterung eines u. a. von K. Brugmann Indog. Forsch. 19, 384 (unter 6) behandelten zweikonsonantigen indogerm. *'er-* (= semit. *'r*, s. Vgl. Wb. 69 f. unter [3]*er-*), von welchem zahlreiche andre indog. und semit. Erweiterungen, so

ʌrḇ, arab. intr. *'ariba* »incubuit (*bi-ššaḫ'i* in re), he was (became) familiar (with a person or a thing)« = indog. **'érbh-*, *o*-stufig *orbh-* in abulg. *rabŭ* »servus«, got. *arbaiþs* ahd. *arabeit* »Arbeit (s. Vgl. Wb. 71), schwundstufig *i̯rbh-* in armen. *arbaneak* »Diener, Mitarbeiter«, und

ʌrd, assyr. *ardu* »Knecht, Sklave«, *ardūtu*, *urdūtu* »Knechtschaft«, vgl. sanskr. *arati-* »Diener«, dehnstufig *rāti-* »bereitwillig«, avest. *rāiti-* »bereitwillig, Diener, Gehilfe«.

Pronomen der 1. Plur. voridg.-semit. **ʌn*, hebr. *'[a]nū* »nos«, indog. *'en-*, reduziert *i̯n-* in got. *uns* (aus *i̯nse* aus *i̯nsé*), sanskr. *asmá* äol. *ἄμμε* »uns« (aus *i̯nsmé*); erweitert durch *i̯u-* voridg.-semit. **ʌni̯u* in altlat. *enōs* »nos« (*ō* aus *oi̯u*) und sem. hebr. *'[a]náḫnū* phönik. *'nḥn* aram. *'[a]naḫnā* syr. *'anaḫnan* assyr. *anīnu* (*i* aus *i̯u*) »nos«.

Präposition assyr. *ana* »in, an, auf, zu«, und mit Übergang des *n* in *l* hebr. *'œl* »zu«, proklitisch assyr. *la-* (in *la-pāni* = hebr. *li-p[h]nē*) hebr. aram. *l[e]* arab. *li* äthiop. *la*; durch *-i̯-* erweitert arab. *'ilā(i̯)*, *'ilai̯-* = indog. *'éni*, gr. *ἐνί* altlat. *en* lat. got. ahd. *in* altnord. *ī* »in«.

Voridg.-semit. ʌu̯n intr. »ruhen«, arab. Perf. *'āna* »he was (became) at rest, rested«, *'au̯nn* »commoditas«, = indogerm. *'éu̯n-*, gr. *εὐνή* »Lagerstelle, Bett«, *εὐνις* »Gattin«.

b) Wenn bei urspr. transitiver Bedeutung der Akzent auf die folgende Silbe rückt, so fällt im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der Spiritus lenis fort. Ein ursprünglich transitives *'eu̯én-* von der eben gesehenen Wurzel musste indogerm. *u̯én-* »bewohnen« werden (in ahd. *wonēn* ags. *wunian* »wohnen«). (Doch kann dieses indogerm. *u̯-n-* auch die transitive Form eines vorindogerm. *yu̯n* gewesen sein = hebr. *yån* »wohnte«, s. u. unter 5 zum Schlusse.)

Der erste Vokal mit dem Spiritus lenis ist zuweilen altertümlich (ursprünglich als Schwa-vokal, dann aber quantitativ mit dem ursprünglichen *e* zusammengefallen), besonders im Griechischen noch erhalten, wie z. B. in griech. *ἐνεκ-* »tragen« (*ἠνέχθην* etc.) gegenüber indogerm. *nĕ́k-* in lit. *nešù* slav. *nesǫ* »trage«; gr. *ἐρωή* gegenüber ags. *rōw* ahd. *ruowa* altnord. *rō* »Ruhe«.

Auch im Semitischen kann die ursprünglich erste Silbe mit dem ' verloren gehn, wie in hebr. *nášim*, Plur. von *'išša* »Weib«; ferner in den neben den oben gesehenen hebr. *'[a]náḫ(nū)* etc. = altlat. *enō(s)* stehenden

hebr. *náḫnū* assyr. *nīnu* arab. *naḥnu* äthiop. *neḫna*, deren *n-ḫ-* dem indogerm.

o-stufigen *nō-* (aus *noŋ-*) in lat. Plur. *nōs*, Possessiv ahnlg. *nasŭ* »nostrum«, Dual sanskr. *nāu* griech. *νώ* (*νῶι*) slav. *na* entspricht;

ferner im kurzen proklitischen Worte, wie in dem oben gesehenen assyr. *la-* hebr. aram. *l^e* arab. *li* äthiop. *la* »zu«;

namentlich aber bei Antritt eines weiteren Radikals an die ursprünglich dreikonsonantige mit ' anlautende Wurzel, wie in dem dem

trans. indogerm. *'enek̂-*, *nék̂-* »tragen« (s. o., über dessen *k̂* s. Vgl. Wb. 67 f.) gegenüberstehenden aus **'nš́* (*š́* aus vorsemit. palatalem *k̂*) erweiterten semit. *nš́'*, trans. assyr. *našū* hebr. *nâśâ* »heben, tragen«, äthiop. *naś'a* »tollere«, intrans. arab. *našu'a* »became elevated«.

**ʌ r ŋ* (Vgl. Wb. 72), durch *ǫ-* (indog. *g*, semit. *ḳ*) erweitert indog. *'ereug-*, reduziert *'erug-* (gr. *ἐρεύγομαι*, *ἐρυγγάνω*) und *reug-*, reduz. *rug-* in lat. *ē-rūgo* »ructo«, ags. *rocettan* »eructare«, dieses = semit. **r n ḳ* in neuhebr. *rōḳ* jüd.-aram. *rōḳâ* »Speichel«.

ʌ r ŋ, indog, *'éră-* in griech. *ἔραμαι* »liebe«, durch *m-* erweitert indog.-semit. *r ŋ m* »lieben« (s. u. unter II 3. a).

Andre Beispiele s. Semit. u. ldg. 261 ff., Vgl. Wb. 67 ff.

3) *ʌ*, emphatischer laryngaler stimmloser Verschlusslaut = ägypt. '. Semit. ' (mit dem vorigen nicht emphatischen ' zusammengefallen), indog. '. Der unmittelbar folgende kurze Wurzelvokal erscheint im Indogerm. *e*-stufig (den ursprünglichen Hochton tragend) als *á*, *o*-stufig als *o*; Dehnstufe ist *ā*; der Vokal schwindet mit dem ', wenn der ursprüngliche Akzent auf die folgende Silbe rückte[1]). Beispiele:

a) Semit.-indog. zweikonsonantig *ʌ n* »hauchen, atmen«, indogerm. *'án-*, got. *uz-ana* »*ἐκπνέω*«, altnord. *ǫnd* »Hauch, Atem«, *anda* »hauchen, atmen«, *andi* »Atemzug«, wozu gr. *ἄνεμος*, lat. *anima*, *animus*, *animal*; semit. *'n* [in vielen Erweiterungen, *'n h* »seufzen«, *'n ḥ* hebr. dass., *'n ḳ* »seufzen, stöhnen«, *'n h* arab. »anhelare gravius«], einfach redupliziert arab. *'anna* »er seufzte, (der Bogen) schwirrte«. Übereinstimmend indogerm.-semitische Erweiterungen sind:

ʌ n ŋ, arab. *'anaḥa* »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, = indogerm. *'ánă-*, 3. Sing. sanskr. *áni-ti* »atmet«, s. u. unter III 3. b;

ʌ n s, indogerm. slav. *ǫchati* »riechen«, mit *l*-Suffix lat. *ālium* (aus **anslom*) »Lauch«, *(h)ālāre*, *an-(h)ēlāre*, = semit. *'n s* »atmen« in arab. *'insu* »genus humanum«, dehnstufig bibl.-aram. *'ᵃnāš* hebr. *'ᵃnōš* dass., hebr. *'ᵃnâšîm* »Männer«. In der Bedeutung dieser semit. Wörter hat das Indogerm. (die Wechselform dieses *ʌ n s*) *ʌ n ṣ* (*ṣ* > indogerm. *r*) in griech. *ἀνέρ-*, (*νρ* > *νδρ*) *ἀνδρ-*, Nom. *ἀνήρ*, wozu mit *r*-Suffix (*ṣr* > indog. *dhr*, griech. *θρ*) *ἀνθρ-* in *ἄνθρ-ωπος*.

**ʌ m* »Mutter« in ahd. *amma* mhd. *amme*, gr. *ἄμμα*, *ἀμμία* »Mutter, Amme«,

[1]) Da nicht emphatische und emphatische Konsonanten ursprünglich in einem Wechselverhältnis zu einander standen, kann dasselbe für den nicht emphatischen und emphatischen stimmlosen laryngalen Verschlusslaut angenommen werden, wofür Fälle von der Art wie ahd. *ebur* »Eber«: lat. *aper* sprechen können, doch soll auf dieses mögliche Wechselverhältnis zwischen *ʌ* und *ʌ* an dieser Stelle nicht eingegangen werden. (Was lat. *aper* betrifft, so ist *apr-* gewiss lat. Reduktion von *epăr-* in indogerm. *'epăro-s*.)

lat. *amita* »Tante«; semitisch einfach redupliziert *'umm-*, *'imm-* (ursprünglich jenes Nom., dieses Gen.[1])), äthiop. *'em* (dessen *e* < *u* oder *i* oder beides sein kann), assyr. *ummu*, arab. *'ummu*, *'immu*, hebr. *'em*, *'imm-* aram. *'em* syr. *'em(m)ā̄* jüd.-aram. *'immā̄* »Mutter«.

Ạrg »flechten, > weben«, trans. hebr. *'åragʰ* »flechten, weben«, Part. *'oregʰ* »Weber«, *'ǣrægʰ* »Weberschiffchen«, phönik. *'rg* »Weber«, aram. *'ᵃraγ* »weben«, = indogerm. *'árk-* in gr. *ἀρκάνη* »der Faden mit dem der Aufzug durchflochten wird« (Hesych), *ἄρκυς* »Netz«, *ἄρκευθος* »Wachholder«, urslav. *arkȳtā* (> russ. *rakita* usw.) »Weide« (deren Zweige zum Flechten dienen, vgl. E. Lidén, Idg. Forsch. 18, 507 f., Vgl. Wb. 17).

b) Wo der Akzent zunächst auf die unmittelbar folgende Silbe rückte, fällt im Indogerm. der erste Vokal mit dem anlautenden ' fort. So im transitiven indogerm. *nés-*, wovon Medium sanskr. *nása-tē* »gesellt sich zu (jemand)«, gegenüber dem intransitiven arab. *'ánisa* »he was (became) sociable, inclined to company« (hierher, mit *Ạ*, wenn zum oben gesehenen *Ạns*, Erweiterung von *Ạn* »atmen«, wovon hebr. *'ᵃnōš* »Menschheit« usw., gehörig); so ferner in *nér-*, osk. Gen. pl. *nerum*, sanskr. *nár-* »Mann« aus *'anér-*. Ebenso in

idg. **mā́-*, wovon mit angetretenem Suffix der Nomina agentis *mā-tḗr* »Mutter«, aus **'amā́-*, *Ạ*-Erweiterung des oben gesehenen **Ạm*.

Andre Beispiele s. Semit. u. Idg. § 238.

Wo eine Form mit anlautendem *'e* oder *'a*[2]) nicht mehr vorkommt, ist nicht zu unterscheiden, ob der anlautende Laryngal nicht-emphatisches *A* oder emphatisches *Ạ* gewesen ist. So in

indogerm. **pă-* (Reduktion von **pā́-* in unbetonter Silbe), mit angetretenem Suffix der Nomina agentis Nom. *pătḗr* »Vater«, *Ạ*-Erweiterung von **'ép-* oder **'áp-* = semitisch *'b*, assyr. arab. *'abu* äth. *'ab* hebr. *'åbʰ* syr. *'aβā̄*;

[1]) S. meinen Artikel »Zur Vorgeschichte des indogerm. Gen. sing.« in Kuhns Zeitschrift 48.

[2]) Dieses in Sprachen die das indogerm. *a* wie vom *e* so auch vom *o* unterscheiden, nicht in solchen die wie das Indoiranische das *e* und *a*, oder wie das Indoiranische, Slavisch-litauische und Germanische des *a* und *o* haben zusammenfallen lassen.

So ist, da das Wort sanskr. *ánta-* m. got. *andeis* altnord. *endir* ahd. *anti*, *enti* »Ende« (mit *n* aus *m* vor Dental von *'md*, arab. *'amadu* »terminus, finis«) dem Griech. und Lat. fehlt (wenn nicht gr. *ἀντί* lat. *ante* verwandt sind, wie Vgl. Wb. 13 angenommen, was aber nicht sicher ist), nicht zu sehen, ob das ' ein *A* oder *Ạ* gewesen ist.

Dasselbe ist (wenn nicht lat. *āsa* > *āra* mit dehnstufigem *ā* hierhergehört) nicht zu sehen in idg.-sem. *'s* »Feuer«, semit. *'is*, hebr. *'eš* »Feuer«, assyr. *išālu* äth. *'esāl* dass., assyr. *Išum*, Akk. *Išam* Gott des Feuers, = indog. **'ás-* oder **'ós-*, germ. *as-* in got. **asjō* (woraus finn. *ahjo*) ahd. *essa* mhd. *esse* »Esse«.

Ferner nicht z. B. in germ. *áþ-l-*, ahd. *adal* mhd. *adel* »Geschlecht, edles Geschlecht«, ahd. *edili* »von gutem Geschlecht, edel« (germ. *þ* < idg. *l*, dieses aus voridg. *þ*, wenn zu arab. intr. *'aþula* »(nobility) was of ancient origin« etc., s. Vgl. Wb. 19).

Dass in indogerm. *'áp-r-*, sanskr. *ápara-* »hinterer, westlich«, got. *afar* »hinter, nach« (idg. *p* < voridg.-semit. *f* > semit. *ḫ*, arab. *'uḫuru* »posterior«, hebr. *'aḥᵃrōn* »hinterer, westlich«, s. ZDMG. 70, 162, 14) der voridg.-sem. Anlaut *Ạ* gewesen ist, zeigt lat. *aprīlis* »der andere Monat« (vgl. *quintīlis*, *sextīlis*, s. A. Cuny, Mém. de la Soc. de lingu. XIV 286 ff.).

idg. **mėr-* trans. »verkündigen«, got. *mērjan* »κηρύσσειν«, ahd. *māri* mhd. *mære* altnord. *mærr* »berühmt«, = semit. *'mr*, trans. hebr. *'āmar* »sagen, rühmend erwähnen, befehlen«, arab. *'amara* »mandavit, jussit«, *'amru* »mandatum, edictum«;

idg. *ǵébh-* »futuere«, sanskr. 3. sing. *jábha-ti*, Inf. russ. *jebátī* slov. *jébati* poln. *jebać*, *o*-stufig gr. *οἴφω*, *οἰφέω* (dem *o* ist nicht anzusehn ob es *o*-Stufe von *é* oder *á* ist), = semit. *'hb* »lieben« (semitischem inlautendem *h* entspricht regelrecht idg. *ǵ*), hebr. Perf. *'āhabh*, Part. Pi. *mᵉ'ahebh* »Liebhaber, Buhle«, *'ᵃhābhīm* »Buhlschaften«.

Auch im Semitischen kann die urspr. erste Silbe mit dem anlautenden ' verloren gehn, wie in *p-* »Mund« (Nom. assyr. *pū* arab. *fū*) aus *ʾp* (dieses in äthiop. *'af* »os, ostium«) = indog. **'áu̯-*, durch *s*- erweitert in lat. *ōstium*, *ōsculum* mit lat. *ō* aus *au*; so in arab. *nāsu* »homines«, assyr. *nīšē* dass. zu hebr. *'ᵉnōš* »Menschheit«, *'ᵃnāšīm* »Männer« von *ʾns*; so namentlich bei angetretem vierten Radikal, wie in arab. *hbb* (mit einfacher Reduplikation aus dem eben gesehenen semit. *'hb*), Perf. *habba* und (voll reduplizierte) *habhaba* »(a he-goat, a stallion-camel) was excited with lust by desire of the female« [1]).

Von indogerm.-semit. *ʾns* »atmen«, von welchem mit Schwund des ' die Form ags. *nosu* altfries. *nose* »Nase« (aus **ńsō*) [2]), stammt bei hinzugetretenem vierten Radikal semit. *nsm*, arab. *nasamu* »spiritus, halitus«, *nasama* syr. *nᵉšam* »spiravit«, hebr. *nāšam* »heftig atmen«, und semit. *nsp* : *nsp*, hebr. *nāšaph* : *nāšabh* syr. *nᵉšaβ* »wehen«, assyr. *našābu* »wegblasen« (Vgl. Wb. 174).

Von semit. *'nḥ*, einer andern Erweiterung von *ʾn* »atmen«, stammt ebenso semit. *nḥr* arab. *naḥara* hebr. *nāḥar* syr. *nᵉḥar* »schnauben«, assyr. *naḫīru* »Nasenloch« (Vgl. Wb. 273).

Von *ʾlp*, lat. *albus* gr. *ἀλφός* »λευκός« (Hesych), wozu ahd. *albiz* altnord. *alpt* poln. *labędź* (dieses aus **albhondi-*) »Schwan« (woneben ohne die urspr. erste Silbe abulg. russ. *lebedī* »Schwan«), stammt semit. bei hinzugetretenem vierten Radikal *n*- hebr. *lābhān* »weiss« (arab. *labanu* »Milch«, assyr. *labnānu*, *libnānu* hebr. *lᵉbhānōn* »Libanon«).

4) *ʮ*, emphatischer laryngaler stimmloser Spirant. Wie im Indogerm. Spiranten (ausser *s*) mit den Verschlusslauten gleichen Organs zusammengefallen sind, so ist hier *ʮ* mit dem vorigen *ʾ* als ' völlig zusammengefallen: der folgende kurze Wurzelvokal erscheint im Indog. *e*-stufig (den urspr. Hochton tragend) ebenso wie nach *ʾ* als *á*, *o*-stufig als *o*; Dehnstufe ist *ā*; der Vokal schwindet mit dem ' wenn der urspr. Akzent auf die folgende Silbe rückte. Beispiele:

a) Semit.-vorindogerm. zweikonsonantig *ʮg̃* (*g̃* = semit. **d'* > *d*, idg. *ḱ*), semit. einfach reduplizierend arab. *ḥadda* »war scharf«, *ḥaddu* »Schärfe«, *'aḥaddu*

[1]) Ebenso semit. *mdd* »messen« von **'md* neben *'mt* (arab. *'amata* »er mass«) Weiterbildung von **'m* »messen« [wovon mit einfacher Reduplikation assyr. *ammatu* hebr. *'ammā* syr. *'am(mᵉ)ṯā* äth. *'em(m)at* f. »Elle«], von welcher Wurzel ebenfalls nicht zu sehen ist, ob der Anlaut *ʾ* oder *ʾ* war. Das indog. trans. *méd-* »messen« entspricht genau semitischem trans. *'amát-*, könnte indessen (mit *d* aus *ḍ*) auch Wechselform von semit. *'md* gewesen sein; daneben hat das Idg. von **'m* »messen« die *ʾ*-Weiterbildung *mé-* »messen«, sanskr. *má-ti*, *mimāti* »misst«, lat. *mē-tior* (Vgl. Wb. 157).

[2]) Wegen der andern idg. Formen für »Nase« s. unter II 2 zum Schlusse.

»more, most sharp«, hebr. *'ḥadʰ*, Fem. *ḥaddā* »scharf« = indog. *'aḱ-*, lat. *acies* altnord. *egg* ahd. *ekka* »Schärfe, Schneide, scharfe Spitze«, lat. *acuo* »schärfe«, griech. *ἀκίς* »Spitze«, *ἀχμή* »Spitze, Schärfe«, *ἄχων* »Wurfspiess«, *ἄχρος* »acutus«, voll redupl. in *ἀχωχή* »Spitze«.

ḭḱ > indogerm. *'áḡ-*, sanskr. *áǧāmi* armen. *atsem* gr. *ἄγω* lat. *ago*, altnord. Inf. *aka*, lat. *agmen*, voll redupliziert in gr. *ἀγωγός*, *ἀγωγή*, = semit. **ḥš̌*, erweitert *ḥš̌d* (arab. *ḥašada* »congregavit«, *ḥašdu*, *ḥašadu* »agmen (hominum)«) und *ḥš̌r*, arab. *ḥašara* »he drove, collected together, congregated«, *ḥašru* »agmen, congregatio«, assyr. *ešur* »brachte zusammen, brachte zuhauf«, dieses = indog. trans. *'āǧér-* in gr. *ἀγείρω* »sammle, bringe zusammen«, *ἀγορά* »Versammlung, Versammlungsplatz« und **ǧér-* (s. u.).

**ḭg* : *ḭǤ*, dieses idg. *'ág-* (mit velarem *g*, ursprünglich verschieden vom vorigen *'áḡ-*), griech. *ἄγω* trans. »achte, schätze« und intr. »wiege«, lat. *exagium* »Wägen, Gewicht«, *exāmen* »Zünglein an der Wage, Schätzung, Prüfung« (urspr. verschieden von *exāmen* »Haufe, Schwarm« von *aḡ-*), dazu die ursprüngliche Wechselform: idg. *'ák-* »erwägen«, got. *aha* »νοῦς«, *ahma* »πνεῦμα«, ahd. *ahta* »Beachtung, Nachdenken, Meinung«, *ahtōn* »beachten, erwägen«, gr. *ἄξιος* »wert, angemessen«. Dieses

voridg. **ḭg*, idg. *'ak-* ist = semit. **ḥg*, durch *r-* erweitert arab. *ḥigru* »intelligence, mind«, mit *ḳ-* arab. *ḥagā* »pensavit, conjecit«, *ḥigā* »intellectus, ingenium«, *ḥagīḳu* »adapted (*bi-hi* for it), worthy (of it)«, *'aḥgā* »more (most) adapted, fit or worthy«; einfach redupliziert *ḥgg*, äthiop. *ḥagaga* »legem dare«, *ḥeg* »lex, religio«. Die Wechselform

ḭǤ, idg. *'ag-* ist = semit. **ḥḳ*, mit *r-* hebr. *ḥåḳar* »prüfen«; einfach redupliziert *ḥḳḳ*, arab. *ḥaḳḳa* »dignus et idoneus fuit«, *ḥaḳḳu* »dignus (re), aptus (ad rem)«, Subst. »jus, veritas, religio Islamitica«, *ḥaḳīḳu* »dignus, aptus«, *'aḥaḳḳu* »dignior«, hebr. *ḥoḳ* »das Bestimmte, Zugemessene, Gesetz«.

Ein anderes *ḭg* ist semit. einfach redupliziert *ḥgg*, hebr. *ḥågʰagʰ* »ein Fest feiern«, *ḥågʰ* »Fest«, arab. *ḥaggu*, *ḥiggu* »Wallfart nach Mekka«, *ḥagga* »er unternahm diese Wallfart«. Indogerm. entspricht *'ak-* mit der Wechselform (**ḭǤ* >) *'ág-*, dieses in gr. *ἄγω* (*ἑορτήν* etc.) »feire (ein Fest)«, lat. *agōnium* »Opferfest«, *agōnia* »Opfertier«, *Agōnālia* »Fest des Janus«: idg, *'ak-* in umbr. *per-acni-*, *sev-acni-* »sollemnis«.

ḭb »binden«, semit. (mit den ursprünglichen Suffixen *k-*, *l-*, *s-*) erweitert *ḥbk*, *ḥbl*, *ḥbs* (nordsemit. *ḥbš*), alle bedeutend »binden«, = idg. *'áp-*, lat. *apere* »comprehendere vinculo«, *cōpula* »Band« (s. Vgl. Wb. 13 f.).

ḭu̯ »flechten, weben«, idg. *'áu̯-* in sanskr. *ótum* »weben«, *ótu-* »Einschlag eines Gewebes«, Part. *utá-*, *ví-uta-* und vielen Erweiterungen (s. Vgl. Wb. 20, P. Persson, Beitr. zur idg. Wortforschung 2,649 ff. § 49), = semit. **ḥu̯-* in den gemein-idg.-semit. Erweiterungen *ḥu̯l*, *ḥu̯k* (s. u. I 4 b S. 16) und *ḥu̯s*, arab. »nähen«, Perf. *ḥāṣa*.

**ḭi̯* »leben« (> idg. *'ai̯-* in gr. *δί-αιτα* »Leben, Lebensart«, altkymr. *oet* »aetas«) in der wichtigen gemein-semit.-indogerm. *u̯*-Erweiterung

ḥi̯u̯ »leben«, Perf. äth. *ḥaiu̯a* arab. *ḥaiia* (*iu̯* < *iu̯*), Adj. arab. *ḥaiiu* hebr. *ḥai*

lebend, lebendig, (von Gott) ewig lebend«, hebr. *ḥaiiā* Tier, Leben, Seele«, arab. *ta-ḥiiialu* everlasting existence«, = idg. *'áiu-*, lat. *long-aevus* langlebig, *aevitās* = *aetās*, *aevum* gr. *αἰών* Leben, Lebenszeit, Ewigkeit, got. *aivs* *αἰών«, ahd. (*eo* >) *eo*, *io* mhd. älternhd. *ie* je, immer, got. *ni aiv* ahd. *neo*, *nio* nie«; mit *s*-Präfix[1]) got. *saivala* ahd. *seula*, *sēla* »Leben, Seele«.

ḭ i̯ ḳ, indogerm. mit ursprünglicher Perfektbedeutung *o*-stufig *'oiǵh-*, griech. *οἴχομαι* »bin fortgegangen, > gehe fort, Partiz. *οἰχόμενος* »entkommen« (Od. 9, 47), = semit. *ḥ i ṣ*, arab. Perf. *ḥāṣa* »he turned away, deviated, fled, became safe«.

ḭ l »schmackhaft«, semit. **ḥ l* in arab. *ḥalā* »war süss«, *ḥulūu* »süss«, syr. *ḥaliā* dass.; indogerm. mit *s*-Präfix *sál-* »schmackhaft machen, würzen, Salz«, gr. *ἅλς* lat. *sāl-* slav. *solь* »Salz«, mit *d*- erweitert lit. *saldùs* abulg. *sladŭkŭ* »süss«, lat. *sāl* (d. i. **sall*, *ll* < *ld*) got. altnord. *salt* ahd. *salz* Salz«, lat. *sallere* got. *saltan* ahd. *salzan* »salzen«. Da das *á* des Wortes als ursprünglich nach *ḭ* anlautend *e*-stufig ist, haben wir den Ablaut *sḗd-* in ahd. *sulza* mhd. nhd. *sulze*, *sülze*.

ḭ r »radere«, idg. *'ár-* in altnord. *erja* »über etwas hinfahren, schaben, kratzen, = pflügen«, got. *arjan* ahd. *erren* mhd. *ern* »pflügen«, lit. *arìu* slav. *orjǫ* »pflüge«, gr. *ἀρόω*, voll reduplíziert in griech. *ἄρουρα* (aus **'ar-or-u̯ă*), [mit Laryngalerweiterung (Halbreduplikation?) indog. intr. *'árā-* in lit. *ár-ti* »pflügen«, armen. *aranr* > *arōr* »Pflug« (aus *'arātro-m*, vgl. Bartholomae, Bezz. Beitr. 17, 97, = kret. *ἄρᾱτρον*), trans. *rā-* in lat. (terram) *rā-dere* und analogisch *'arā-* in lat. *arāre*, *arātrum*], = semit. **ḥ r* [erweitert *ḥ r š* : *ḥ r ṣ*, arab. *ḥaraša* »he scratched, rubbed (the camel) so as to abrade the upper skin«: *ḥaraṣa* »he scraped off, rubbed off, abraded (a thing's superficial part)«], > »pflügen« in der Erweiterung *ḥ r ṯ*, arab. *ḥaraṯa* äth. *ḥarasa* amhar. *'arasa* Tigrē *ḥærse* »pflügte«, hebr. *ḥåraš* »pflügen« und noch »(in Bronce) einschneiden«.

ḭ r, einfach reduplíziert semit. *ḥ r r*, arab. *ḥarra* »war frei, freigeboren«, *ḥurru* »frei, freigeboren«, hebr. *ḥōrīm* »die Freigebornen, Edlen«, *bœu-ḥōrīm* »Freigeborner«, amhar. (' aus *ḭ*) *'arnat* »Freiheit«, = indogerm. **'ár-*, sanskr. *árja-* »Arier, Mann der drei oberen Kasten«, avest. *aˁrja-* altpers. *arija-* »arisch, Arier«, sanskr. *árja-* »arisch«, in Personennamen altpers. skyth. *Ἀρια-*, sanskr. *ārja-*.

ḭ r g, arab. intr. *ḥariga* »(it) was (became) close, > became forbidden or prohibited« = indog. intr. *'árk-* »verschlossen sein« [neben trans. *r-k-* »verschliessen«, s. u.], lat. *arx* »Burg«, *arca* »Kiste, Gefängnis«, *arcānus* »abgeschlossen, > geheim«, *arceo* »verschliesse, halte fern durch Verschliessen, wehre ab, gr. *ἀρκέω* »wehre, halte ab«, *ἄρκιος* »sicher«, *o*-stufig *'ork-* (Osthoff, Idg. Forsch. 8, 54) in lat. *Orcus*[2]).

[1]) Das indogermanische *s*-Präfix konnte natürlich, wie jedem andern anlautenden Konsonanten, auch anlautendem Laryngal wie *ḭ* vortreten.

[2]) Herbert Petersson (der, da der Vokal *o* auch die regelrechte *o*-Stufe von anlautendem *á* nach ursprünglichem Laryngal *ḭ* oder *ḫ* ist, unrichtig um des lat. *Orcus* willen eine Wurzel mit dem Vokal *e* annehmen zu müssen glaubt) will Glotta 7,320 das armen. *orm* m. »Mauer« aus **orkmo-* herleiten. Dieses armen. *orm* stammt indessen eher (als aus *'ormo-* hervorgegangen) von einer *m*-Ableitung von dem gleichen zweikonsonantigen **ḭ r*, entsprechend dem sehr bekannten arab. *ḥ r m*, intr. *ḥaruma* »it was (became) forbidden, prohibited«, trans. *harama* »prohibuit«, *al-ḥaramu* »sacrum saeptum

ḫ r ḡ »hell schimmern, glänzen«, indog. intr. *'árg-*, gr. *ἀργός* »hell schimmernd«, *ἀργής* »glänzend weiss«, *ἄργιλος* »weisser Ton«, sanskr. *árǵuna-* »weiss, licht«, gr. *ἄργυρος*, lat. *argentum* altir. *argat* armen. *arcath* avest. *ərəzatəm* »Silber«, = semit. **ḫ r ḍ'*, arab. in *'iḫrīḍu* (vgl. Nöldeke ZDMG. 40, 729) »Saflor (zum Gelbfärben dienend)«, syr. *ḥᵉrâyā* »gelb«, phönik. *ḫ r ṣ* hebr. *ḥårūṣ* »Gold«.

ḫ n »sich krümmen, beugen, neigen«, übertragen > »geneigt sein« (wozu indogerm. das Präteritopräsens ahd. *an*, Inf. *unnan* »günstig, geneigt sein«, s. u.), semitisch voll reduplíziert arab. *ḥanḥana*, einfach reduplíziert *ḥanna* hebr. *ḥånan* »günstig, gnädig sein«, assyr. *annu* hebr. *ḥen*, *ḥinn-*, »Gunst, Gnade«, hebr. (+ *i-*) *ḥånā* »war geneigt«, arab. (+ *u-*) *ḥanā* »beugte sich, war geneigt«. Von den zahlreichen idg. und semit. Erweiterungen (Sem. u. Idg. § 247, Vgl. Wb. 10) seien hier nur angeführt:

ḫ u g in arab. trans. *ḥanaga* »inclinare fecit« = indog. *'ánk-* (urspr. intr.), sanskr. *áñčati* »biegt, krümmt«, gr. *ἄγκος* »Bucht«, *ἀγκών* »Biegung, Ellenbogen«, *o*-stufig *'onk-*, lat. *uncus* »gekrümmt, Haken« gr. *ὄγκος* »Krümmung, Widerhaken«. Dazu die Wechselform:

ḫ n ḳ > semit. *ḥ n ḳ*, assyr. *unḳu* »Ring«, Tigrē *ḥanḳele* »se courber«, äthiop. *ḥenḳāḳē* »proclivitas« = indogerm. *'áng-* in lat. *angulus* »Winkel«, *o*-stufig *'ong-* in lat. *ungulus* »Ring«.

ḫ n p, arab. *ḥanafa* »he inclined«, intr. *ḥanufa* »he had *ḥanafu* (a crookedness in the leg)«, = indog. intr. *'ámb-* in gr. *ἄμβων* »Rand (einer Schüssel etc.)«. Dazu die Wechselform:

ḫ n ḇ, semit. *ḥ n b*, arab. II *ḥannaba* »(old age) bent (*-hu* him) down«, = indog. *'ámbh-* in der Präposition gr. *ἀμφί* lat. *ambi-*, *amb-* gall. *amb-* tochar. *ānmi* (*ā* < *a*, *p* < *bh*), reduz. (*mbh-*) in ahd. *umbi* »um« (*o*-stufig lat. *umbo* »Schildbuckel« von *'omb-* oder *'ombh-*). Mit *r-* (> *l-*) Suffix dazu Tigrē *ḫenbert* amhar. *'enbert* »Nabel«, indog. *o*-stufig *'omblʰ-* in gr. *'ομφαλός* lat. *umbilīcus* dass.

ḫ n ṭ (vom vorigen zweikonsonantigen *ḫ n* unabhängig), semit. *ḥnṭ*, hebr. »treiben, Knospen ansetzen«, arab. *ḥinṭatu* hebr. *ḥiṭṭā* aram. *ḥinṭᵉθā* syr. *ḥeṭθā* »Weizen«, dazu denominativ süd- und westsemit. *ḥ n ṭ* »(mit Kräutern) einbalsamieren«, = indog. intr. *'ándh-*, sanskr. *ándhas* n. »Kraut«, gr. *ἄνθος* »das Aufkeimende, Blüte, Blume«, *ἀνθέω* »spriesse, blühe«.

ḫ z b, arab. (zu einem intransitiven **ḥázib-*) *ḥizbu* »rugged ground«, in übertragenem Sinne trans. arab. *ḥazaba* »(an event) befell (*-hu* him), became severe (to him)«, *ḥazbu* »a severe event«, = indog. (intr.) **'ásp-* in lat. *asper*.

ḫ ḍ b, arab. intrans. *ḥaẓiba* »pinguis fuit«, = indog. *'adep-* in lat. *adeps* »Fett«.

ḫ ḡ r, indog. *'ag̑r-* in gr. *ἀγρός* »bearbeitetes Land«, lat. *ager* got. *akrs* altnord. *akr* etc. »Acker«, lat. Plur. *agri* »Äcker mit Häusern und Dörfern« (nicht von indog. *'ag̑-* »agere«) = semit. **ḫ ḍ' r*, arab. *ḥaḍaru* »cultivated country«, s. Vgl. Wb. 2.

(Meccae), *ḥarīmu* particularly the »women's apartments«, neuarab. *ḥarīm* (Harem). (Von demselben zweikonsonantigen **ḫ r* stammt auch arab. intr. *ḥarnza* »(a place) was fortified, protected against attack«.) Indog. *'orm-* war die ursprüngliche *o*-Stufe nicht allein von intransitivem **'árm-* (= semit. *ḥárum-*), sondern auch von transitivem **rém-* (= semit. urspr. *ḥarám-*), s. Kuhns Zs. 42, 187.

b) Wenn der Akzent (in ursprünglichen Transitiven) auf die zweite Silbe rückte, fällt im Indogerm. lautgesetzlich mit dem ersten Vokal auch der anlautende Spiritus lenis ' aus voridg. *ŗ* fort. Beispiele:

Von *ŗ g* »scharf sein«, idg. *'ák-* sem. **ḥ d*, ist mit *ʌ* weitergebildet *ŗ g ʌ* trans. »schärfen«, > indog. *ḱē* (*ē* aus *éʌ*, s. u.), sanskr. *śi-śā-ti* »schärft, wetzt«, = semit. *ḥ d'* in arab. *ḥada'atu* »the head of an arrow or an axe«, s. u. unter III 1. a.

ŗ l ʌ trans. »geben«, arab. *ḥala'a*, IV *'aḥla'a* »dedit, donavit«, = indogerm. *lē-*, s. u. unter III 1. a.

Von *ŗ n* »geneigt sein« stammt mit *ʌ*-Erweiterung idg. **nē-*, germ. *nā-* in altsächs. *nāda* ahd. *gi-nāda* »Gnade«. Von dem zu Grunde liegenden *'ḥnéʌ-* > *'ḥné-* stammt als Präsens mit *n*-Infix *'ḥnnē-* > **'nnē-*, woraus ahd. *unnan* »gönnen« altnord. *unna* (mit analogischem Sing. *ann*, ahd. *an*).

rā- in lat. *rādere*, wozu *rāstrum*, *rāster* »Hacke«, sahen wir oben S. 14 als *ʌ*-Erweiterung von *'ár-* aus *ŗ r* »pflügen«. In *ărā-* (lat. *arāre*, *arātrum*) ist das *ă* wahrscheinlich analogisch wiederhergestellt.

Von *ŗ u̯* »flechten, weben«, indog. *'áu̯-* (oben S. 13), stammt als Laryngalerweiterung indog. *u̯á-* (oder *u̯é-* ?) in sanskr. *vāna-m* »das Weben«, Part. *ū-ta-* »gewoben«, ferner die indog.-semit. Erweiterungen

ŗ u̯ k, arab. Perf. *ḥāka* »er webte«, syr. *ḥa(u̯)u̯áχā* »Weber«, = indog. *u̯ég-*, ir. *figim* »webe«, dehnstufig *u̯ēg-* in sanskr. *vāgurá* »Fangnetz«, lat. *vēlum* aus *vēgslom* (Demin. *vēxillum*);

ŗ u̯ ḷ, syr. Perf. *ḥåḷ* »suit«, = indog. *u̯édh-* in gr. *ἑθμοί* (Hesych) „*δεσμοί πλόκαμοι*", dehnstufig *u̯ēdh-* in altnord. *vāð* f. »Gewebe, Zeug wie es vom Webstuhl kommt«, ahd. *wāt* »vestis, vestimentum«. Dazu noch

indog. *u̯éi̯-* »flechten, weben« aus **ŗ u̯ i̯*, sanskr. 3. sing. *vájati*, reduziert *u̯i-* in altnord. *við* ags. *wiþþe* mhd. *wit*, *wide* »Flechtreis, Strang aus gedrehten Reisern«, mit *ʌ*-Erweiterung *u̯ēi̯-* in lat. *vīere-*, sanskr. *vjāna-m* »winden«, reduziert *u̯ī-* in sanskr. *vitá-* lit. *výtas* »gewunden«; und

indogerm. *u̯ébh-* »weben« aus **ŗ u̯ ṛ*, ahd. *weban*, reduziert *ubh-* in gr. *ὑφή* »Weben, das Gewebte«, *ὑφαίνω* »webe«, avest. *ubdaēna-* »aus Webstoff«.

Indogerm. *sébh-* trans. »congregare« aus *ŗ z ṛ*, sanskr. *sabhā* »Versammlung, Halle für Versammlungen«, *sábhja-* »zur *sabhā* gehörig«, ahd. *sibbi*, *sippi* »(mit einem) zu einer Sippe gehörig«, got. *sibja* ahd. *sipp(e)a* »Verwandtschaft, Sippe«, = semit. *ḥ z b*, arab. II *ḥazzaba* »he congregated or assembled (people)«, *ḥizbu* »a collective body or company of men« äthiop. *ḥezb* »tribus, gens, stirps, *φυλή*«.

Von dem oben S. 15 gesehenen *ŗ n ṛ* stammt idg. *n-bh-* in ahd. *naba* ags. *nafu* altnord. *nøf* »Nabe«, sanskr. *nabhja-* n. dass., ahd. *nabalo* altnord. *nafli* »Nabel«.

Von *ŗ b k* (arab. *ḥabaka* »er band«), Erweiterung von *ŗ b* »binden« = idg. *'áp-* (S. 13), stammt idg. *peg-* in lat. *pignus* (aus **pégnos*) »Pfand«. Wegen der Bedeutung vgl. die semitische Erweiterung von *ŗ b* »binden« hebr. *ḥāb^hal* »pfänden«, *ḥ^ab^hol* »Pfand«.

Von *ŗ r g* (S. 14), wovon intr. idg. *'árk-* »verschlossen sein«, stammt trans. *r-k-*

»verschliessen« in lat. *rakinti* »(mit dem Schlüssel) verschliessen«, ahd. *rigil* »Riegel, repagulum«; von der Wechselform *ṇ r ǫ* (idg. intr. *'árg-* in sanskr. *argala-* »Riegel«) *r-g-* in altsächs. *rakud* »domus«.

Von *ṇ r ǫ̂* (idg. *'árĝ-* »glänzen« in gr. *ἄργυρος* etc. S. 15) idg. *r-ĝ-* in sanskr. *raǧalá-* »weiss«, *raǧatám hiraṇjam* »weisses Gold«, d. i. »Silber«, jünger einfach *raǧatám* »Silber«.

ṇ m i̯ [Erweiterung von *ṇm* (arab. *ḥamma* »determinavit«)], semit. *ḥ m i̯*, arab. Perf. *ḥamā* »he prohibited, guarded (*al-kāna* the place) against invasion or attack«, = idg. trans. **méi̯-*, wovon *o*-stufig *moi̯-* in lat. *moenia* »Stadtmauern«, *mūnīre* »befestigen«, *mūrus* (altlat. *moiros*), ags. *mǣre* mittelniederl. *mēre* »Grenze«, ags. *gemǣran* niederl. *mēren* »die Grenze bestimmen«, lett. *maidīt* »bepfählen«.

**ṇ z* (idg. *o*-stufig *'os-* in lat. *osmen* > *ōmen* und *os-cen* zu *cano* »Weissagevogel«), durch *i̯* erweitert *ṇ z i̯*, arab. *ḥazā* »ex avium volatu hariolatus est et omen cepit«, hebr. *ḥåzā̄* »sehen« (besonders von prophetischen Visionen), *ḥōzǣ* »Seher« *maḥᵃzǣ* »Vision«, syr. *ḥa(z)zåi̯ā̄* »vates«, = indog. *séi̯-*, *o*-stufig *soi̯-* in lit. *saisti* »Zeichen deuten«, *saitas* »Zeichendeuterei«, kymr. *hūd* (aus *soi̯to-*) »Magie«, altnord. *seiðr* »eine Art der Zauberei«, *sīða* »solche treiben«.

ṇ ṭ u̯, arab. *ḥaṭā* (Inf. *ḥaṭu̯n*) »he tossed, shook (a thing) about«, = idg. trans. *dhéu̯-*, reduziert *dhu-*, sanskr. *dhuta-* »geschüttelt«, mit Laryngalerweiterung indogerm. *dhéu̯ă-*, reduziert *dhū-* »schütteln«, sanskr. Inf. *dhavi-tum*, Part. *dhūtá-* »geschüttelt«, altnord. *dȳja* »schütteln«.

Von *ṇ i̯ u̯* »leben«, indog. intr. *'ái̯u̯-* (S. 13 f.), ist durch *g-* weitergebildet (*'ai̯ug-* in got. *in ajukduþ* „εἰς τὸν αἰῶνα" ags. *ēce* »ewig« und) *i̯éu̯g-*, dieses in lat. *jūgis* »immerdauernd, (aqua, puteus, fons) beständig fliessend« (für die Bedeutung vgl. hebr. *ḥai̯* (vom Wasser) »lebend, fliessend«, arab. *ḥai̯au̯ānu* »jugis aquae fons«).

Neben gr. *ἀγερ-* (Präs. *ἀγείρω*) von voridg. *ṇ k̂ r* (S. 13) besteht indogerm. **ĝér-*, wovon ags. *corðor* »multitudo«, ahd. *chortar* »Herde, Gemeine«.

Von *'aĝ-* »agere« aus *ṇ k̂* besteht die *s*-Erweiterung trans. *ĝés-*, lat. *gero*, *gestum*, neben intr. *'áĝs-* > *'ák̂s-*, s. Vgl. Wb. S. 1.

5) ע (arab. ع), emphatischer laryngaler stimmhafter Spirant. Wird indogerm. (wie assyrisch) ' : der folgende kurze Wurzelvokal erscheint im Indog. *é*-stufig (den urspr. Hochton tragend) als *ó*, *o*-stufig als *o* [1]); Dehnstufe ist *ō*. Beispiele:

a) **y g* »säumen, zögern«, idg. *'ok-* in gr. *ὄκνος* »Säumen, Zaudern«, *ὀκνέω* »zögere« = semit. **y g*, assyr. *egū* »säumen«, Prät. *lā ēgi* »ich säumte nicht« [2]): andre semitische Erweiterungen sind *y g ś* in äthiop. *ta-yaggaša* »(patienter) exspectare, cunctari, morare, differre«, und *y g s* in arab. trans. *yagasa* »retinuit, impedivit (a re)«, V *tayaggasa* »he was (became) slow, tardy«.

y b > idg. *'op-* 1) dehnstufig *'ōp-*, avest. *āp-* f., Nom. *āfš* »Wasser«, sanskr. Plur. *ā́pas* »Wasser«, 2) »Fülle« in lat. *opēs*, *in-opia*, *cōpia*, 3) »Saft (der Pflanzen)«, gr.

[1]) Wegen des armenischen *a-* für erwartetes *o-* in *ateal* »hassen«, *akn* »Auge«, *aganim* »induo« u. a. neben *orb* »Waise«, *hot* »odor«, *hoviv* »Hirte« s. u. die Note unter b) zum Schlusse S. 22 f.

[2]) Für ע als ursprünglichen Anlaut spricht die *e*-Färbung des Vokals im Assyrischen.

ὀπός »Saft, besonders des Feigenbaumes, Harz«, 4) »trinken« in der Halbreduplikation *pó-* (aus *y b y*), s. u. S. 24, = semit. 1) einfach redupliziert *y b b* in arab. *yububu* »waters pouring out copiously«, assyr. *abūbu* »Sturmflut, Sintflut«; 2) mit urspr. suffixalem *l-* äthiop. *māybal* »undae, diluvium«, assyr. *abtūtum* »strotzende Fülle, abundantia, multitudo«; 3) arab. einfach redupliziert *yabibatu* »the exudation of gum«; 4) arab. *yabba* »he drank (water) without taking breath or without interrupting the swallowing«.

**y b* = indog. *'op-* in lat. **opio* f., **opin-*, wovon *opinor* »vermute, meine«; arab. mit urspr. suffixalem *'* *yaba'a* »he reckoned, thought, opined«.

y b »operari«, = indog. *'óp-* in lat. *opus* »Arbeit, Werk«, sanskr. *ápas* »Werk, Handlung, heilige Handlung«, dehnstufig *ōp-* in ahd. *uoben* »üben, ausüben«, *uobo* »colonus«, mhd. *uop* »Feldbau«. Dazu die semitisch-indogermanischen Erweiterungen

y b d, hebr. *yåbʰadʰ* »arbeiten, bearbeiten, dienen«, syr. *yᵉβaδ* »fecit, perfecit, peregit«, arab. *yabada* »he served (*'Ilāha* God)«, gemeinsemit. *yàbd-*, arab. *yabdu* assyr. *abdu* hebr. *yàbʰædʰ* syr. *yaβdā* »Knecht, Sklave, Diener«, hebr. *yᵃbʰodʰā* »Arbeit, Feldarbeit, Ackerbau«, arab. *yabadatu* »strength«, = indog. *'op-t-*, *'opt-* (aus der vorindogerm. *d*-Erweiterung ist das idg. *t*-Partizip hervorgegangen), jenes in lat. *opitulor*, und ags. *eafoþ* (aus indog. *'ópot*, *'opet-*) n. »robur, vis«, *'opl-* in Part. lat. **optus* »creatus«, wovon *optio*, *optāre*;

y b r, semit. in assyr. *ebūru* »Feldertrag«, *ebūr* (*māti*) »Frucht (des Landes)«, hebr. *yᵃbʰūr* (*hå'åræṣ*) »Ertrag (der Erde)«, = indog. *'op-l-*, *'opl-* in ahd. *avalōn* »arbeiten« altnord. *afla* »ausführen, herrichten, zu Wege bringen«, *afl* ags. *afol* »Kraft, Stärke«, lat. in *opulens*, *opulentus*.

y p »tegere, involvere« = indog. *'óu̯-*, lit. *aũ-ti* »Fussbekleidung anziehen«, avest. *aoþra-* n. »Schuhwerk«, lat. *ind-*, *ex-uo* (aus indogerm. *-ou̯ō*, nicht *-eu̯ō*), wozu *ind-ū-mentum*, *ind-*, *ex-uviae*, *red-uvia*, armen. *aganim* (*g* aus *u̯*) »induo«, = semit. **y p* (eigentlich »falten«, s. u.), einfach redupliziert *y p p* in syr. *yaφ* »involvit«, *y p i̯* in syr. Pa. *yappi* »involvit, obtexit«.

y r = indog. *'or-*, gr. ὦρτο »erhob sich«, lat. *orīri* »sich erheben, aufsteigen, entstehn«, armen. *i̯-areai̯* »ich erhob mich«. Das dem indogerm. *t-* des Partizipiums, lat. *ortus*, entsprechende *d-* erscheint im Semitischen als dritter Radikal in *y r d*, arab. *yarada* »exortus est, extulit se, came forth« [daneben *y r* + *g-* in äthiop. intr. *yarga* »ascendit«, arab. trans. *yaraga* »he ascended (the ladder)«].

y r »nackt, bloss (sein)«, semitisch einfach redupliziert *y r r*, hebr. »sich entblössen«, *yᵃrīri* »einsam, kinderlos«, voll redupliziert hebr. *yaryar* »nackt, bloss«, erweitert (durch *u̯-* und *i-*) arab. *yariia* »war nackt«, hebr. *yæri̯ā* und *yæru̯ā* »Blösse, Scham«, **yàra* Pi. Hiph. »entblössen«, assyr. *urū* »Blösse, Scham« [durch *ḳ-* erweitert äthiop. Tigrē *yarḳa* »war nackt«, durch *ṭ-* syr. *yarṭel* »denudavit«. Das Idg. hat die dieser semitischen *ḳ-* und *ṭ*-Erweiterung parallele Erweiterung durch voridg. *ṛ-*, idg. *bh-* in *'orbh-* intr., lat. *orbus* »(einer Sache) beraubt«, armen. *orb* »Waise«, gr. ὀρφανός »entbehrend, beraubt, verwaist«]. Gemein-idg.-semit. ist die *m*-Erweiterung

y r m, indogerm. *'orm-* intr., got. *arms* altnord. *armr* ahd. *arm* »arm« = semit.

intr. *yárum-* in hebr. *yârom* »nackt, notdürftig gekleidet«, trans. arab. *yarama* »(os carne, arborem cortice) nudavit«.

y l, indog. *'ol-*, lat. *aboleo* »vernichte«, gr. *ὄλ-λῡμι* »verderbe« (von Göttern und dem Schicksal gebraucht), *ὄλεθρος* »Verderben«, *ὀλέκω* trans. »verderbe«, Perf. voll reduplíziert intr. *ὄλωλα* »perii«, = semit. einfach redupl. *y l l*, hebr. trans. *yâlal* »(einem) etwas antun«, *tayalulim* »das üble Schicksal das einem mitspielt«, arab. intr. *yalla* »he was (became) diseased or ill«, *'ayalla* »(God) caused (*-hu* him) to be diseased or ill«, *yalilu* »rendered diseased etc. by God«; voll reduplíziert in arab. *yulyūlu* »continual evil or mischief«.

y l, indogerm. *'ol-*, voll reduplíziert in griech. *ὀλολύζω* »schreie mit lauter Stimme (besonders zu den Göttern)«, semit. einfach redupl. in assyr. *elēlu* »Klagelied« [andre Erweiterungen des Schallwortes *y l* in assyr. *elēṣu* hebr. *yâlaṣ* und hebr. *yâlaz* »jubeln, frohlocken«].

**y l*, idg. *'ol-* in got. *alds* »Zeit, Menschenalter«, altnord. *ver-ǫld* »Menschengeschlecht, Zeitalter« ahd. *wer-alt* »Zeitalter, Welt«, altsächs. *aldi* altnord. *aldir* »Menschen«, = semit. *y l* in äthiop. Fem. *yelat* »tempus, temporis spatium«, durch *m-* erweitert gemeinsemit. arab. *yālamu* »mundus«, äthiop. *yālam* »aevum, aeternitas, mundus, homines«, hebr. *yēlâm* »Lebenszeit, Ewigkeit«, syr. *yâlmâ* »Welt, Ewigkeit«.

y n, einfach redupl. arab. *yanna* »probrosis verbis petivit (aliquem), > titulo insignivit (librum)« (wozu die vierkonsonantige Erweiterung *yanǧana* und (mit *l* aus *n* vor Labial) *yalǧana* »titulo instruxit (librum)«), = indog. **'on-* in griech. *ὄνομαι* »schelte«, wozu *ὀνοτός*, *ὀνοτάζω*, ahd. *anadōn* nhd. *ānden* »ahnden, tadeln, strafen«, ahd. *anado* »widerfahrene Kränkung«, gr. *ὄνομα* »Name« (wegen des *ono-* und des *nō-* in *nōmen* aus einer Halbredupl. *y n y* s. unter III 4).

y m »dunkel sein«, einfach reduplíziert jüd.-aram. *y^{a}mam* neuhebr. *yâmam* »dunkel werden« [erweitert (+ *i-*) arab. *yamiia* »war dunkel, war (ward) blind«, jüd.-aram. *y^{a}miâ* »Dunkelheit«, (+ *š-* : *ṣ-* aus vorsem. *k̂-* : *k̄-*) intr. arab. *yamiša* »he was weak in sight« : trans. syr. *y^{e}maṣ* »clausit (oculos suos)«, Pa. *yammeṣ* »occaecavit«), = indog. **'om-* in vielen Erweiterungen (s. u.). Gemein-idg.-sem. sind die Erweiterungen

y m ḷ, syr. intr. *y^{e}meḷ* »obscuratus est«, Pa. Aph. »obscuravit«, *yamḷâ* »tenebrae«, = indog. *'ondh-* (*m* > *n* vor Dental) sanskr. *andhá-* »dunkel, blind«, *ándhas* n. »Dunkel«, avest. *anda-* »blind«;

y m s, arab. intr. *yamisa*, *yamisa*, »war dunkel«, = indog. *'oms-* in lat. *umbra* (aus *omsrā-*) »Schatten«, ahd. *amsla* ags. *ōsle* »Amsel, Schwarzdrossel« (und *més-*, s. u.).

Von **y m* »arbeiten, sich mühen« (uralter Nebenform von *y b*, idg. *'op-* »operari«), idg. *'om-* [wovon die Halbreduplikation *y m y*, ursprünglich intr. sanskr. *ámi-* (geplagt sein«) in *ámīvā* »Plage«, trans. idg. *mō-* in ahd. *muoī* »Mühe« (s. u. III 4), und die Erweiterung fries. **ompelia* niederd. *ampeln* »zu erreichen streben«], stammt

vorindog. *y m ḍ*, indog. *'om-d-*, wovon ahd. *emiz*, *amazzīg*, *emizzīg* »emsig, unablässig«, mit der Wechselform semit. *y m d*, arab. *yamdan* »datā operā«; andres s. u. c.

y m, indog. *'om-* in lat. *omnis* = semit. *y m* in der Reduplikation *y m m*, arab. Perf. *yammma* »it was (became) general or universal, included all«, Elativ *'ayammu* »more (most) complete«, *yammun* »complete«, dehnstufig Part. *yāmmun* »universal, including every thing«, *yāmmatu* c. gen. »the whole of«; s. ferner unten unter c.

y ṷ in ägypt. *y ṷ t*, »Kleinvieh« (dem Semitischen fehlend) = indogerm. *'ṓu-* in *'ṓu̯i-s* »Schaf«, lat. *ovis* gr. *ὄις* = *οἶς* ahd. *ou* altnord. *ær* etc., got. *avistr* »Schafstall«, armen. *hoviv* »Hirte«.

y k m, arab. *yakama* »he bound (the goods) with a string or rope in a piece of cloth so as to form a bundle«, *yikmu* »a bundle«, = indog. *'ogm-* in griech. *ἄγμος* »Schwad, manipulus« (verschieden von *ὄγμος* »Reihe von *'ag-* »agere«).

y k r, arab. *yikru* »origo et principium«, = indog. *'ogr-* in sanskr. *ágra-* n. »Anfang«, avest. *aγra-* »der erste, oberste (nach Zeit und Rang)«, n. »Anfang«.

**y ḳ r* (mit *ḳ* wenn das indogerm. Wort genau entspricht), arab. intr. *yaḳnira* »liberos non genuit (vir)«, Fem. *yaḳniral* »sterilis fuit«, *yuḳru* »sterilitas (de mare et femina)« [gleichbedeutend *yaḳimat*, *yuḳmu* mit *m*-Erweiterung derselben zweikonsonantigen Urwurzel], *yāḳiru* »(a man) that has no offspring born to him, (a tree) that does not bear, (a tract) that produces no herbage«, hebr. *yâḳar* »unfruchtbar (von Mann und Weib)«, syr. *yaḳra* »sterilis (de viro, femina, terra)«, *y'ḳar* »sterilis factus est«, = indog. *'ogr-*, sanskr. *ágru-* »unverheiratet«, Fem. sanskr. *agrú* avest. *aγrū* »ledig, unverheiratet« (Wechselform, aus *y k r*, wenn das semitische *ḳ* ein ursemit. *k* war).

y ḵ r, semit. *y ṣ r*, arab. *yaṣru* »space of time, an hour, day (as opposed to night), night (as opposed to day)«, Dual *al-yaṣrāni* »Tag und Nacht«, = indog. *'óḡh-r-*, *'oḡhr-*, sanskr. *áhar*, *áhn-* »Tageszeit, Tag oder Nacht«, woneben als Stamm der obliquen Kasus *ahan-*, *ahn-*, Dual *áhaṷī* »Tag und Nacht«.

y d ṷ »hassen« semit., arab. *yadiṷa* (*iṷ* < *iṷ*) »er hasste«, *yadūṷu* »Feind«, äthiop. *yedeṷ* »Feind«, Wechselform von *y ḍ ṷ* vorindogerm., durch *s-* erweitert griech. **ὀδύσ-μαι*, Aorist Partiz. *ὀδυσσάμενος*, Perf. redupliciert *ὀδώδυσται* »grollen, zürnen«, Erweiterung von voridg. *y ḍ* »hassen«, idg. *'od-*, in lat. *odium*, Perf. *ōdi* »hasse«, armen. *ateam* »hasse«.

y t p : *y t ṗ*, dieses semit. *y t b*, arab. *yataba* »calcavit limen domūs«, *mā yatabtu bāba-hu* »I have not trodden the threshold of his door«, *yatabu* »gradus«, *yatabatu* »gradus unus, a single step of a series made of wood, the threshold of a door, the upper of the two transverse pieces of wood of a door-way« (beide zusammen Dual *al-yatabatāni*) : die Wechselform vorindogerm. *y t p* wird lautgesetzlich *o*-stufig = indog. *'odu-*, vorliegend in ion. *οὐδός* att. *ὀδός* dor. (Hesych) *ὠδός* »Türschwelle« (der Akzent spricht für indogermanische *o*-Stufe).

y n p : *y n ṗ* »schwellen«, jenes indog. *'oub-* (*b* nach Stimmtonlaut aus *p*), sanskr. *ámbu* »Wasser« griech. *ὄμβρος* »Regen, Regenguss« : die Wechselform idg. *'óubh-* in sanskr. *ambhas* n. »Wasser«, reduziert *u̯bh-* in armen. *amb* »Wolke«, sanskr. *abhrá-* n. »Wolke«, m. »Gewölk«, griech. *ἀφρός* »Schaum«, lat. *imber* »Regenguss«, = semit. *y n b* (*b* aus *ṗ*) in arab. *yunbabu*, *yunbubu* »abundance of water«. Dasselbe

y u p haben wir in arab. *yunfuḫānu* »the juice that flows from grapes without their being pressed« : *y u p* in griech. *ὄμφαξ* »grüne Traube« (wegen dieses s. Sem. u. Idg. 319) = semit. *y n b* in arab. *yinabu* »frische Trauben«, hebr. *yenâb^h* »Traube«, arab. *yinabatu* syr. *yenb^{e}ðā* »Traube«. (Wegen der vielleicht hierhergehörigen assyr. *inbu* »Frucht«, *unnubu* »üppig wachsen« s. ZDMG. 70, 149.)

y u ḳ, arab. *yunḳu*, *yunuḳu* aram. *yunḳā* m., *yunḳ^{e}ðā* f. »Hals«, = indogerm. *'oŋgh-* in got. *hals-agga* m. »τράχηλος, Hals, Nacken«.

y u ḳ »tief (sein)« (gemeinsemit.), arab. *yanuḳa* »war tief«, hebr. *yâmoḳ* »tief«, syr. *yumḳā* »Tiefe, Tal«, hebr. *yèmæḳ* »Talgrund, tiefe Ebene«, arab. *yamḳu* »Talgrund«, äthiop. *mā-ymeḳ* »locus depressus, vallis«, = indogerm. *'oŋgh-* (*n* > *ŋ* vor *k*-Laut), altnord. *eng* (aus **oŋghi̯ā-* > germ. **aŋgi̯ā-*) »Wiese«, ahd. *angar* »Anger«, germ. (lat.) *Angrivarii* > *Engern*, Bewohner des Wesertals.

y u̯ g [Erweiterung von *y u̯*, urspr. »sich drehen, periodisch sich wiederholen, sich umtun«, wovon sehr zahlreiche semit. und indog. Erweiterungen (s. u.), darunter semit. mit *d-* *y u d*, arab. *yaudada* »assuefecit (aliquem)«, syr. Pa. dass., arab. II. V. VIII »assuevit, pro more habuit«, *yādatu* »consuetudo«], arab. Perf. *yāga* »he stayed, dwelt, abode (in a place), he came (*bi-hi* to him) and alighted at his abode as a guest«, *ma-yāgu* »a place to which one turns, in which one stays, dwells or abides«, = idg. *'ou̯k-*, reduziert *'uk-* »gewohnt sein«, sanskr. *ókas* n. »gewohnter Ort, Wohnstätte«, *účjati* »ist gewohnt«, lit. *jaukinti* »(Tiere) gewöhnen«, *jaukùs* »zahm«, *jùnkti* »gewohnt werden«, *jùnktas* »gewohnt«, got. *bi-ūhts* »gewohnt«, *bi-ūhti* »Gewohnheit«.

**y ḳ̈ d*, semit. *y ḥ d*, arab. *yaḥdu* »foedus, juramentum«, *yaḥida* »he made a compact (with him)«, III »he swore (*-hu* to him)«, *yaḥīdu* »one who makes or with whom is made a compact, an engagement«, = indog. *'oi̯t-* (semit. inlautend *ḥ* = indog. *i̯*), altir. *ōeth* got. *aiþs* ahd. *eid* »Eid«, wozu *m*-Partizip ahd. *eidum* »Eidam«.

**y ḳ̈ d*, semit. *y ḥ d*, arab. *yaḥida* »he was acquainted with«, V. VI. VIII »he went frequently (*-ḥu* to it), took care (of it)«, *ma-yḥadu* »a place in which one used to be acquainted with or meet with a thing«, = indogerm. *'oi̯t-*, altlat. *oitier* > lat. *ūti* »von etw. Gebrauch machen, mit einem umgehn«, *ūsus* »Gebrauch, Gewohnheit, Erfahrung«.

**y ǵ u*, gemeinsemit. *yâi̯n-*, arab. *yai̯nu* äthiop. *yai̯n* assyr. *ēnu*, *īnu* phönik. *y n* (= *yēn*) hebr. *yâi̯in* syr. *yai̯nā* »Auge«, = indog. *ok^{u}n-*, armen. *akn* germ. *aug-n-*, Nom. got. *augō* altnord. *auga* ahd. *ouga* »Auge«, abulg. *okno* »Fenster«, mit *n*-Suffix gebildet von indogerm. *o*-stufig *'ok^u-* »sehen«, lit. *akis* abulg. *oko* lat. *oculus* »Auge«, griech. Fut. *ὄψομαι*, Perf. voll reduplziert *ὄπωπα*, *e*-stufig *'ók̂-*, mit *s*-Suffix in sanskr. *ákši* avest. *aši* »Auge« (s. Sem. u. Idg. 225 ff.).

b) Als Reduktion des nach vorhanden gewesenem Laryngal *y* im Indog. erscheinenden anlautenden Vokals *o* finden wir in proklitischer Präposition oder sonst bei ursprünglich auf die folgende Silbe gerücktem Akzent den Schwavokal *ă*. (Nach den andern im Vorhergehenden behandelten Laryngalen war der entsprechende Schwavokal vom hochtonigen Vokal qualitativ nicht verschieden und ist daher mit

diesem wieder zusammengefallen, so nach ʌ das *ĕ* in gr. *ἐνεκ-* (S. 9 f.), nach ạ das *ă* in gr. *ἀνέρ-*, *ἀνήρ* (S. 10 f.), nach ṇ das *ā* in *āgér-*, gr. *ἀγείρω* (S. 13).) Ein solches *ă* für erwartetes *o* nach ursprünglichem Laryngal *y* finden wir in der proklitisch gewesenen Präposition

idg. *ăd*, lat. *ad* altir. *ad-* germ. got. etc. *at* ahd. *az*, von vorindogerm. *yḍ*, Wechselform von *yd* »terminus« (assyr. *adū* »Zeit«, *adi* »während«), wovon phönik. *yad* hebr. *yad*ʰ »usque ad«. Von diesem *yd* haben wir die *n*-Weiterbildung

idg. *ătné-* (so wohl in den obliquen Kasus) in lat. *annus* »Jahr« (aus *ătnó-s*), woneben got. **aþns* »Jahr« (oder Neutr. **aþn* (belegt ist Dativ plur. *aþnam*, woneben *at-aþni* »Jahr«) wohl ein hochtoniges idg. **'ótno-* gewesen ist, vgl. assyr. *edānu* »Zeitpunkt« (woneben von der Reduplikation *ydd* mit demselben *n*-Suffix arab. *yaddānu*, *yiddānu* »period«, bibl.-aram. *yiddān* »Zeit«, > »Jahr«, syr. *yed(d)ânā* »Zeit«); daneben die *m*-Weiterbildung äthiop. *yadama* »diem (tempus) constituit«.

Idg. *ăb-* in lat. *amnis* (aus **abni-s*), britann. *Abona*, altir. *abann* »Fluss«, altniederd. *-apa* ahd. *-affa* (in Flussnamen) stammt von *yḅ*, der Wechselform von *yb*, wovon idg. dehnstufig *'ōp-* »Wasser« (s. o. S. 17).

ăk̂u- in lat. *acu-pedius* »schnellfüssig« ist Reduktion von vorindogerm. *yǵu̯*, wovon idg. dehnstufig *'ōk̂u-*, gr. *ὠκύ-ς* sanskr. *āśú-* avest. *āsu-* »schnell«, = semit. *yd'u̯*, arab. *yadā* »er rannte«, *yadu̯u* »cursus (equi)«.

ău̯i-, lat. *avis* »Vogel«, von idg. **'ou̯-* »fliegen« von voridg.-semit. *yp* »fliegen«, wovon mit kollektivbildendem *u̯*-Infix (Vgl. Wb. 198 Note) syr. *yau̯pā* hebr. *yōp*ʰ äthiop. *yōf* »Vögel«.

ănt-, lat. (Plur. für älteren Dual) *antae* »Pfeiler zu beiden Seiten der Türe«, armen. *dr-and* »πρόθυρον«, altnord. *ǫnd* »vestibulum«, avest. *ąiþjā* (Akk. plur.) »Türpfosten«, von indogerm. *'ónt-*[1]) (*n* aus *m* vor Dental) aus vorindog.-semit. *ymd*, wovon assyr. *indu* »Stütze«, äthiop. *yamd* »Säule«, hebr. *yammudʰīm* »die beiden ehernen Säulen vor dem Tempel«, arab. *yimādu*, *yamūdu* »pole (of a tent), pillar (of a house)«.

ăni- in gr. *ἀνία* »Plage«, *ἀνιάω* »belästige«, *ἄνιος* »lästig, beschwerlich« (deren *ἀν-* jedoch auch einfach schwundstufig sein kann) von idg. *'on-* in lat. *onus* »Last«, äol. *ὀνία* »Plage« von voridg.-sem. *yn* »drücken«, wovon (durch *i̯-* und *u̯-* erweitert) assyr. *enū* »unterdrücken«, hebr. intr. *yānā* »niedergedrückt sein«, Niph. »gedrückt werden«, arab. *yanā* »(res) difficilis et molesta fuit«, moabit. *ynu̯* Pi. »(ein besiegtes Volk) bedrücken«; (durch *l-* erweitert) arab. intr. *yanita* »suscepit molestiam«.

ăm-l- (neben *mél-* in *μέλας* »schwarz«, s. u. unter c) in der *ạ*-Erweiterung *(ἐν νυκτὸς) ἀμολγῷ*, *l*-Erweiterung von idg. *'om-* aus voridg.-sem. *ym* »dunkel sein«, s. o. S. 19.

ăt-g- und *ălg-* (neben *tég-* »adhaerere«, s. u.), dieses in lat. *alga* »Seegras, Seetang«, in übertragenem Sinne gr. *ἄλγος* »Kummer, Schmerz«, *ἀλέγω* »bekümmre mich um (etwas), besorge« von voridg.-sem. *ylạ* »adhaerere«, semit. *ylḳ*, s. u. unter c.[2]).

[1]) Sanskr. *ātā* »Umfassung, Rahmen« (aus *n̥tā-*) passt hierzu nicht.

[2]) Da nur die indogermanischen Dialekte die überhaupt die indogerm. *a* und *o* unterscheiden,

c) Der Hauptregel nach fällt wie bei den früher gesehenen Laryngalen so auch bei anlautendem ' aus *y* der Vokal der ersten Silbe mit dem ' im Indogermanischen ab, sobald der Akzent auf den urspr. zweiten Vokal rückte, also bei ursprünglichen Transitiven. Beispiele sind sehr zahlreich. Einige solche sind die folgenden.

Von semit.-voridg. *ygn* »kneten«, arab. trans. *yagana* »knetete«, *yagīnu* »geknetet« und Subst. »Teig«, *yaganu* »tumor«, stammt indog. *k-n-* in sanskr. *kanda-* »Knolle«, griech. *κόνδος* »Knöchel«, *κόνδυλος* »Knöchel (der Finger), Geschwulst«, womit in altem Wechselverhältnis steht indog. *g-n-* (aus voridg. *yǫn*) in trans. idg. *gnēt-* »kneten, drücken« (abulg. *gnetǫ*, Inf. *gnesti*, ahd. *chnetan*), ahd. *knodo* und *knoto* »Knoten«, mhd. *knolle* »gleba«, wozu Verb *knüllen* (*ll* aus *ðl* aus idg. *tl*), ahd. *chnussen* mhd. *knüssen* »kneten, zerdrücken« (germ. *ss* aus idg. *tt*), ferner alle Wörter mit dem Anlaut *gn* > germ. *kn* der Bedeutung »drücken, drückend zerquetschen« oder der Bedeutung »Knöchel« (mit den Knöcheln knetet man), s. Vgl. Wb. 94 f.

Mit semit. *yaḳib-* (*ḳ* aus ursem. *ǫ* oder *ǫ*^{u}), arab. *yaḳibu* »Ferse«, hebr. *yāḳeb*^{h} »Ferse, Huf (der Pferde)«, stand in altem Wechselverhältnis vorindogerm. *ygb* oder *yg*^{u}*b* (dieses mit dem anlautenden *o* wenn äol. *ὄπλα* aus **ὀππλα* (*ππ* aus *k*^{u}*p*) att. *ὁπλή* »Huf« hierhergehört), woraus indog. *k-p-* oder *k*^{u}*-p-* in slav. *kopyto* »Huf« und *ō*-stufig altnord. *hōfr* ags. altsächs. *hōf* ahd. *huof* »Huf«.

Dem gemeinsemit. und arab. *yaḳrabu* assyr. *aḳrabu* hebr. *yaḳrāb*^{h}, syr. *yeḳarbā* »Skorpion« von *yḳr* »verwunden« mit dem Tiernamen bildenden *b*-Suffix (mit *ḳ* aus

Griechisch, Italisch, Keltisch und Armenisch, für die Unterscheidung dieses *ă-* vom *o-* in Betracht kommen können, kann es sich fragen, ob vielleicht einige der armenischen anlautenden *a-* für erwartetes *o-* mit den hier unter b) gesehenen griechischen und lateinischen *ă-* auf eine Stufe zu stellen sind. Da wie das griech. *ἀν-* in *ἀνία* so auch im Armenischen *a* vor Liquida oder Nasal schwundstufig sein kann (*i-areaj* »erhob mich«, *anun* »ὄνομα«, *amb* »Wolke« aus *mbh-* zu lat. *imber*, so auch in *drand* »πρόθυρον«), kommen nur *akn* »oculus«, *aganim* »induo«, *ateam* »odi« in Betracht und *atamn* »ὀδούς«, wenn dieses, wie Vgl. Wb. 178 angenommen, nicht von *'ed-* »essen«, sondern von einem **'od-* »beissen« stammt mit indog. *d* aus emphatischem stimmhaftem Spiranten *ð*, vgl. arab. *yaḍḍa* »he bit, took hold of a thing or a morsel of food) with his teeth«. F. de Saussure behauptete im Mémoire S. 97, dass sein *ǫ* im Armenischen durch *a* vertreten sei (was voraussetzen würde, dass der Konsonant *ɣ* sich, wenigstens im Anlaut, als Laryngal *ɣ* oder in irgend welcher Umwandlung dialektisch im Armenischen länger als in andern idg. Dialekten gehalten und den folgenden Vokal modifiziert hätte, wie ich im Vgl. Wb. S. 16 und 22 Noten ein längeres dialektisches Fortbestehn des *Ḫ* angenommen habe), aber Saussures Regel ist weder für bloss anlautendes noch bloss *e*-stufiges, nicht auch *o*-stufiges *ǫ* oder umgekehrt, zu halten. H. Pedersen nimmt Kuhns Zs. 36, 99 (unter Beschränkung einer Regel Meillets auf bloss anlautendes *o*) an, dass jedes indog. *o* (nicht bloss Saussures *ǫ*) im Anlaut in offner Silbe armenisch als *a* erscheint (*akn* nach dem Gen. *akan* und andern *akan-*), was vielleicht richtig ist.

(Armen. *aitnul* »anschwellen«, *aitumn* »Geschwulst« haben (wie lat. *aemidus* »tumidus« wenn aus *aiḍm-*) anlautenden Laryngal *Ḫ* gehabt und *e*-stufige Wurzelsilbe gegenüber dem *o*-stufigen griech. *οἰδος* etc., wenn nach Vgl. Wb. 4 von *Ḫiḍ*, Wechselform von *Ḫiḍ* in arab. *ḥaiḍn* »a rising or protuberant part of a side (of a thing), a knot, knob or protuberance«. Ebenso hat armen. *anurǰ* »Traum« (dessen *an-* auch schwundstufig sein könnte) anlautendes *Ḫ* gehabt und kann *e*-stufig gewesen sein gegenüber dem *o*-stufigen griech. *ὄναρ*, *ὄνειρος*, wenn von voridg.-semit. **Ḫn* »träumen«, wovon semit. (mit Übergang von *n* in *l* vor dem erweiternden Labial (Sem. u. Idg. § 17), wie in *klm* : *ḳlm* »Ungeziefer« neben *knm* : *ḳnm*, Vgl. Wb. 135 [1]*k-n-*, 106 *gh-n-*, oben S. 19 arab. *ɣalāna*) *Ḫlm*, arab. äthiop. *ḥalama* hebr. *ḥālam* »ihm träumte«, arab. *ḥulmu* äthiop. *ḥelm* aram. *ḥelmā* hebr. *ḥ*^{u}*lōm* »Traum«.).

ursemit. *ḳ*) entspricht, aus der Wechselform mit *g* (= indogerm. *k*) hervorgegangen, mit Verlust der ersten Silbe und vorgetretenem *s*-Präfix *o*-stufig indog. *skorp-* in gr. *σκορπίος*. Die Zusammenstellung ist von P. Jensen (s. Vgl. Wb. 222).

Zu *yḫr*, indog. *'óǵh-r-* sanskr. *áhar* »Tageszeit, Tag oder Nacht«, semit. arab. *yaṣaru*, *yaṣru* »space of time, an hour« etc. (S. 20), gehört mit Verlust der ersten Silbe *ō*-stufig indog. *ǵhōr-* in lat. *hōra*.

Zu semit.-voridg. *yd* : *yḏ* »terminus«, wovon die Präposition nordwestsemit. *yad* »usque ad« : lat. *ad* germ. *at* (S. 22), gehört mit Verlust der ersten Silbe als proklitisch die Präp. slav. *do* niederl. *te* ahd. *za*, *zi* mhd. *ze* »zu«, enklitisch avest. *-da* gr. *-δε* (*d* = voridg. *ḏ*), *ō*-stufig ags. fries. nd. *tō* ahd. mhd. *zuo* »zu« (urspr. Adv.), mit *i̯*-Weiterbildung *'di-*, germ. *ti-* in ags. fries. nd. *tid* altnord. *tið* ahd. *zit* »Zeit« und mit anderm Suffix altnord. *tími* ags. *tima* »time«, mit *l*-Suffix ahd. *zil* n. »Ziel« nord. *til* Präp. »zu« und (mit *t* aus voridg. *d*) gr. *τέλος* »Ziel«.

Neben indog. *'ód-* »olere« in gr. *ὄζω*, *ὄδωδα*, *ὀδμή*, lat. *odor*, *oleo* (sabin. *l* aus *d*), armen. *hot* »Geruch« aus zweikonsonantigem voridg. *yl* besteht in dreikonsonantigen Erweiterungen die Wechselform voridg.-sem. *yl-* [äthiop. trans. *yaḷana* »suffire«, *yeḷāu* »suffimentum, odoramentum, thus« und ciserythräisch mit *r-* intr. arab. *yaḷira* »he was sweet in the odour of his body«, *yiḷru* »aroma«, syr. *yeḷrā* »odor, fumus, fumigatio«], indog. trans. mit Verlust der ersten Silbe *dh-u̯-* »räuchern« (*u̯* aus voridg. *u̯* oder *p*), lat. *suf-fīre* (*f* aus *dhu̯*), gr. in *θύος*, *θύμος*, got. *dauns* »Dunst, Duft«, ahd. mhd. *tunst* »Dunst«, mit Laryngalerweiterung idg. reduziert *dhū-* in zahlreichen Erweiterungen wie gr. *τῡ́φω* »mache Rauch«, skr. *dhūmá-* lat. *fūmus* »Rauch«, gr. *θῡμιάω* »räuchere«, sanskr. *dhūpa-* »Räucherwerk«.

Neben *'odont-*, griech. *ὀδούς* (von indog. **'ód-* »beissen«? s. o. S. 23 Anm.) haben wir indog. *dont-*, reduziert als Stamm der obliquen Kasus *dnt-*, jenes in ags. *tōþ* »tooth« ahd. *zand*, dieses in lat. *dens*, got. *tunþus*.

Von *yb* »trinken« (arab. *yabba*, s. o. S. 18) stammt indogerm. die Halbreduplikation *yby* = indog. *pó-* in griech. *πέπωκα*, *πῶμα*, lat. *pōtus* [mit Wechselform *'bo-* aus *yu̯y* in sanskr. *pi-bā-mi* »trinke«, lat. *bibo*], durch *i̯-* erweitert indog. *pói̯-*, reduziert *pi-* in sanskr. *pājana-m* »das Trinken«, *pājajati* »gibt zu trinken«, *pīti-* »Trunk«, abulg. *pi-ti* »trinken«, griech. *πίνω*.

Von *yb* »abundare«, indogerm. *'op-* in lat. *Ops*, *opēs*, ist weitergebildet semit.-vorindogerm. *ybi*, intr. äthiop. *yabi̯a* »magnum vel majorem fieri«, hebr. *yābʰā* syr. *yʿβi* »crassus fuit«, = idg. *'op-i̯-* = *p-i̯-* (sanskr. *pájatē* »schwillt, strotzt«), wovon mit Laryngalerweiterung reduziert *'opi-* in lat. *opīmus* »fett, wohlgenährt«, sonst ohne die ursprünglich erste Silbe *pi-* in sanskr. *pīná-* »fett, dick«, *pívas* n. »Fett«, *pīvān*, Fem. *pīvarī* gr. *πίων*, *πίειρα* »fett«, mit *u̯*-Erweiterung *p-i̯-u̯-* in avest. *pīuaoiti* skr. *pīnvati* »schwillt, strotzt«, mit indogermanischer *d*-Erweiterung *p-i̯d-* in altnord. *feitr* mhd. *veiz* »fett, feist«. Ursprünglich hiermit identisch ist

yb, idg. *'op-* in gr. *ὀπός* »Saft der Pflanzen, Harz« (S. 17 f.), weitergebildet *p-i̯-* in skr. *pájas* n. »Saft«, *pīlú-* »Saft«, wovon mit Laryngalerweiterung reduziert *pi-* in

lat. *pīnus* »Fichte«, sanskr. *pītu-dāru-* (eine Fichtenart), mit idg. *k*-Erweiterung reduziert *pik-* »Teer, Pech« in lat. *pix* gr. *πίσσα* lit. *pikis* abulg. *pĭklŭ*.

Von *yb* »operari«, idg. *'óp-* in lat. *opus* (S. 18) ist durch *n-* weitergebildet idg. *'ópn-* in sanskr. *ápnas* »Ertrag«, ags. *efnan* altnord. *efna* »ins Werk setzen, ausführen« und *pén-* in gr. *πένομαι* »arbeite«, *πόνος* »Arbeit«.

Von voridg.-sem. *ybr*, assyr. Inf. *ebēru* Perf. arab. *yabara* hebr. *yåbʰar* »setzte über (einen Fluss)«, hebr. *yᵃbʰårā* »Übergang, Furt«, arab. *yibru* »Ufer eines Flusses«, assyr. *ebru* hebr. *yèbʰær* syr. *yeβrā* »das jenseitige Ufer eines Flusses«, stammt indogerm. dehnstufig *'ōpr-* in ags. *ōfer* nd. *ōver* niederl. *oever* mhd. *uover* »Ufer« (s. Sem. u. Idg. 326 Note), sonst ohne die erste Silbe indog. *p-r-* in skr. *pārá-* »das jenseitige Ufer«, avest. *pāra-* n. »Ufer«, gr. *πέρᾱν* »jenseits«, *πέραθεν* »von jenseits«, *περαιόω* »setze über, bringe auf das jenseitige Ufer«, gall. *-riton* (lat. *-ritum*) ags. *ford* (aus idg. *pr̥tó-*), hochd. *furt* (aus *pr̥ti-*) »Übergang, Furt« [von einer Wechselform *yp̥r* > indogerm. *b-r-* stammt slav. *brodŭ* »Furt«, wozu russ.-kirchenslav. *bredu* »wate durch eine Furt«], dazu in übertragenem Sinne lat. *-pret-* in *interpres*, *-pretāri*, wie nhd. *übersétzen* von *übersetzen* (s. Vgl. Wb. 188 f. 203. 274).

Von idg. **'óu̯-* aus voridg.-semit. *yp* »fliegen« stammt neben *ău̯i-s*, lat. *avis* (S. 22), idg. *u̯-i̯-* in sanskr. *vē-š*, *vi-š* »avis«, *vájas* n. Kollektiv »Geflügel«; mit andrer Erweiterung indogerm. *u̯-l-* in lat. *volāre*, čech. *vláti* »volitare«, idg. *u̯-ĝ-* oder *u̯-ĝh-* in avest. *vazaiti* »fliegt, schwebt«. Wegen *su̯-bh-* »schweben« mit *s*-Präfix s. Vgl. Wb. 259.

Voridg.-semit. *yp* »doppelt, doppelt legen, falten« (von dem wohl auch das vorige *yp* »fliegen« stammt in der Urbedeutung »(die Flügel) doppelt legen, entfalten« haben wir semitisch einfach redupl. *ypp* in jüd.-aram. *yᵃφaφ* »doppelt zusammenlegen«, syr. *yaφ* »duplicatus est«, Pa. Aph. »duplicavit«, *yaφīφā* »duplex«; erweitert arab. *yafaṣa* »he doubled, folded (a thing)« und *yafata* »he twisted (a thing)«. Im Idg., wo das *p* zu *u̯* werden musste, sehen wir eine Spur des ursprünglichen Anlauts *y* in der aus dem nominalen Stammesauslaut *-o* und der Reduktion **yu* »doppelt« hervorgegangenen Dualendung *-ōu̯* (*ō* aus *oy*). Ohne den ursprünglichen Konsonanten und Vokal der ersten Silbe, aber mit dem Präfix *d-* (so nach J. Schrijnen Kuhns Zeitschr. 42, 108 f.), haben wir *du-*, *du̯-* im Zahlwort 'zwei', gr. *δύο* etc. Aus einer *i̯*-Erweiterung

**ypi̯-* semitisch in hebr. *yᵃpʰī* »Gezweig«, stammt indogerm. *u̯-i̯-*, *u̯i* in sanskr. *vi* »(entzwei, >) auseinander«, *vajá* »Zweig«, abulg. *větvь* dass. und im ersten Bestandteil des Zahlwortes lat. *vī-ginti* etc., mit dem *d*-Präfix in ahd. mhd. *zwī* »Zweig, Reis«, erweitert in ahd. *zwīg* »Zweig« und vielen andern Weiterbildungen.

Aus diesem *yp* »falten« ist gewiss hervorgegangen das oben gesehene

yp, indog. *'óu̯-* »tegere, involvere« (S. 18), von welchem mit Verlust der ersten Silbe mit *s*-Erweiterung indogerm. trans. *u̯és-* in sanskr. *vástē* »kleidet sich«, gr. *ἕννυμι* »kleide«, lat. *vestis*, got. *vasjan* »kleiden«, *vasti* »Kleid, Kleidung«; mit Liquidaerweiterung

ypr, semit. in assyr. *'pr*, Prät. *ēpir*, Präs. *ippir* »bedecken, bekleiden, anlegen«,

epartu »Kleidung, Hülle«, syr. *yuçrā* »vestimentum sacerdotale« u. a., indog. durch *u-* erweitert intr. *u̯éru̯-*, *u̯élu̯-*, lat. *in-volvo* »wickle ein, hülle ein«, gr. *εἰλύω* dass., *ἔλυτρον* »Hülle« = skr. *varútra-m* »Obergewand«, Präsens mit *u*-Infix sanskr. *vṛṇóti* »umhüllt, bedeckt« (s. Vgl. Wb. 266); ferner

ypī, semitisch in syr. Pa. *yappī* »involvit, obtexit«, indog. *''ou̯i-*, woraus mit Laryngalerweiterung sanskr. *vjā-*, reduz. *vi-* in *vjájati* »hüllt«, *abhi-vita-* »umwickelt, umhüllt«, *pári-vita-* »bekleidet (mit)«.

ypḵ »ziehen«, semit. *ypṣ*, arab. *yafaṣa* »he pulled (*-hu* it) out or forth«, = indog. trans. *u̯égh-* »ziehen« (vom Zugtier), sanskr. *váhati* avest. *vazaiti* »zieht«, lat. *veho* »ziehe (currum)«, *vehor* (currū) »fahre«, skr. *vāḷú-* und *vāḍhár-* avest. *vaštar-* »Zugtier«.

Von *yu̯*, idg. *''ou̯-*, urspr. »sich drehen« (s. u.) > »gewohnt sein« sahen wir oben S. 21 die Erweiterung semit. *yu̯g* = idg. *'ou̯k-* »gewohnt sein« und die gleichbedeutende semitische *d*-Erweiterung *yu̯d*. Ohne die urspr. erste Silbe haben wir im Idg., durch urspr. suffixales *u-* erweitert, *u̯-u-* »gewohnt sein« in altnord. *vaur* ags. *ge-wun* ahd. *gi-won* »gewohnt«, altn. *vani* ags. *gewuna* m. ahd. *giwona* f. »Gewohnheit«. Ebenfalls ohne die erste Silbe, aber mit vorgetretenem *s*-Präfix haben wir im Idg. die *ʌ*-Erweiterung *su̯ē-* (*ē* aus *ėʌ*) in lat. *suēsco*, *suēvi* und die *dh*-Erweiterung *su̯édh-* in sanskr. *svadhā* »Gewohnheit« und Verwandten: das lat. *soleo* (mit *l* aus *d* wie *oleo*) aus *su̯éd-* stammt entweder (mit *d* aus voridg. *l*) von der Wechselform dieses *su̯édh-* oder (mit *d* aus voridg. *ḍ*) von der Wechselform des semit. *yu̯d*.

Von dem den eben gesehenen Erweiterungen zu Grunde liegenden semitisch-vorindogermanischen *yu̯* »sich drehen, beständig, periodisch sich wiederholen, immer wiederkehren« [wovon semit. die *m*-Erweiterung arab. *yāum* »a year, a period of a winter and a summer« äthiop. *yāum*], stammt die wichtige gemeinidg.-semitische *d-* (idg. *l-*)Erweiterung.

yu̯d, semitisch in äthiop. *yōda* »ἐκύκλωσε«, arab. *yāda* »kehrte wieder«, *yīdu* (*ī* = *iu̯* aus *iu̯*) »a periodical, an anniversary festival«, äthiop. *yaud* »circulus, periodus anni«, *yeu̯ādē* »periodus (annorum)«, arab. *yaudu* »alt (bes. von Haustieren)«, = indogerm. *u̯él-* in gr. *ϝέτος* »Jahr«, lat. *vetus* »alt«, sanskr. *valsá-* »jähriges Rind«, got. *viþrus* »Lamm« altnord. *veðr* alts. *wethar* ahd. *widar* urspr. »jähriges Lamm«; dazu die Wechselform aus voridg. *yu̯ḍ* mit Nasalierung idg. *u̯-nd-* in got. *vintrus* ahd. altsächs. *wintar* »Jahr, Winter«.

yu̯m »schwimmen«, arab. *yāma* »natavit«, = idg. *'u̯-u̯-*, mit *s*-Präfix *su̯-m-*, mhd. *swamen* altnord. *symja* »schwimmen«, altnord. ags. *sund* »das Schwimmen«.

yu̯r, arab. III *yāu̯ara* und IV *'ayāra* »mutuo dedit«, = idg. *u̯-r-* »mutuum dare, mutare (merces), – vendere«, altnord. *vara* »Bezahlungsmittel, Handelsware«, ags. *waru* mnd. *ware* »Ware«, got. *vairþs* altnord. *verðr* ahd. *werd* Part. > Adj. c. gen. »(als Tauschware gegeben oder zu geben für, –) wert«, Subst. (an. *verð* got. Akk. *vairþ*) Bezahlung für gekauftes, pretium«, ahd. *werōu* c. gen. »als Pfand setzen für, Gewähr leisten für, bezahlen«.

**yr* »struere« [semitisch in *yrk*, hebr. *yārak*^{h} »ordnen, aufschichten«, *yrm* »aufhäufen«, arab. *yaramalu* syr. *y^{e}rāmḏā* »Haufe«, *yrb*, hebr. *yèræb*^{h}, jüd.-aram. *yarbā* »Einschlag des Gewebes«, *yrṯ*, äth. *yarāl* »lectus, feretrum«] = indogerm. *'*or*-, mit *d*- in '*órd*-, lat. *ordo* »Reihe«, gr. *ὀρδέω* »lege ein Gewebe an«, lat. *exordior* dass., *ordior* »reihe, zettle«, ohne die erste Silbe, mit *s*-Erweiterung indogerm. *ré*-, reduziert *rə*- in lit. *rẽti* »schichtweise, in Ordnung legen«, altnord. *rǫð* schwed. dän. *rad* mittelniederd. *rat* f. »Reihe«. Gemein-idg.-semitisch ist die Erweiterung

yrḵ »regere, richten«, idg. '*oreĝ*- in gr. *ὀρέγνυμι*, *ὀρέγω* »recke«, sonst indogerm. *reĝ*- trans. in lat. *rego* »richte«, *ē-rigo* »errichte«, got. *rikan* »häufen«, lat. *rogus* »Scheitergerüst«, avest. *rāzajeiti* »richtet, ordnet«, altnord. *rekkja* »Bett«, = semit. *yrš*, arab. *yaraša* »he built a building of wood«, *yaršu* »structura lignea«, assyr. *eršu*, *iršu* syr. *yarsā* »Bettstelle, Bett«, hebr. *yàræš* »Bett, Bahre«.

ylḳ »adhaerere«, von dem wir oben S. 22 idg. *ălg*- (Reduktion von intr. '*ólg*-) und trans. *ălég*- in griech. *ἀλέγω* sahen, erscheint von dieser griech. Form abgesehen im Idg. als ursprüngliches Transitiv in der Gestalt *lég*-, sanskr. *lágati* »heftet sich an, haftet«, dehnstufig *lēg*- in ags. *lǣce* neuengl. *leech* »Blutegel«, in übertragenem Sinne in lat. *neg-lego* (= *οὐκ ἀλέγω*), *dī-ligens* »sorgfältig«, *religio* urspr. »rücksichtsvolle Beachtung«, reduziert *l̥g*- in gr. *λαγεινά* »δεινά« Hesych, = semit. *ylḫ* (*ḫ* aus *ḳ*), arab. intr. *yaliḫa* »it hung, adhered (to it)«, übertragen »he became attached by love (to), loved«, *yalaḫu* »anything hung or suspended«, übertragen »attachment, love«, *yalaḫatu* (Plur. kollektiv *yalaḫu*), äthiop. *yalaḫt* »Blutegel«, dehnstufig (dem idg. *lēg*- in ags. *lǣce* »leech« genau entsprechend) arab. *yilāḫu* »a thing that is hung or suspended (amulet)«, übertragen *yalūḫu* »calamity«, hebr. *y^{a}lūḫā*, syr. *yaluḫā* »durum quoddam«.

Von dem oben S. 19 gesehenen *yn*, idg. **on*-, wovon gr. *ὄνομα* (über welches unter III 4) haben wir idg. *nṓ*- in lat. *nōmen* skr. avest. *nāman*- »Name«, niederl. *noemen* »nennen« (wegen got. *namō* ahd. *namo* »Name« s. III 4); indogerm. *on-i̯*- durch *d*- (voridg. *d̥*-) erweitert in gr. *ὄνειδος* n. »Schmähredе«, ohne das *o*- got. *ga-naitjan* »schmähen« (wozu die Wechselform mit idg. *t*- aus voridg. *d*- in altnord. *nīð* n. »Beschimpfung«).

Von *ynṗ* (S. 20) stammt neben idg. '*ómbh*- in sanskr. *ámbhas* n. »Wasser« auch indogerm. *nébh*- in skr. *nábhas* gr. *νέφος*, *νεφέλη* »Wolke, Nebel«, lat. *nebula* ahd. *nebul* »Nebel«, reduziert *n̥bh*- in skr. *abhrá*- n. »Wolke« lat. *imber* »Regenguss«, mit kollektivbildendem *u̯*-Infix (s. Vgl. Wb. 198 Noten) *n-u̯bh*- in lat. *nūbēs*.

Von *ym* »dunkel sein« stammt *yms* (semit. S. 19), wovon idg. neben '*óms*- in ahd. *amsala* auch *més*- in lat. *merula* »Amsel«, reduziert *m̥s*- in skr. *ásita*- »dunkelfarbig, schwarz«; ferner

ymi̯ (semit. in arab. *yamiḫa* »ward blind« etc., S. 19), wovon mit Laryngalerweiterung idg. reduziert *mī*- in skr. *mílati* »schliesst die Augen«, durch *k*- : *g*- (aus voridg. *g*- : *g̑*-) erweitert idg. *m-i̯k*- in sorb. *mik* »Augenwink«, *mikac* »blinzeln, blinken«, reduziert *mik*- in lat. *micāre* : indogerm. *m-i̯g*- in russ. *migŭ* »Augenblick«, *migáti* »blinzeln«, lit. *mẽgmi* »schlafe«, reduz. *mig*- in abulg. *mĭgnǫti* »blinzeln«,

poln. *mžeć* »die Augen schliessen«, lit. *migti* »einschlafen«. Von demselben *ym* stammt die Liquidaerweiterung

idg. **ămél-*, *mél-* (in gr. *μέλας* »schwarz«) und *mér-*, wovon mit *g-* : *k-* (aus voridg. *ǫ-* : *g-*) gr. (*ἐν νυκτὸς*) *ἀμολγῷ*, altnord. *myrkr* altsächs. *mirki* »finster« : sanskr. *marká-* »Verfinsterung (der Sonne)«, abulg. *mrakú* »Finsternis«, serb. *mrk* »schwarz«.

Von *ym* »nässen, Exkremente ausscheiden«, wovon semit. *ymd*, arab. intr. *yamida* »it became moistened by rain«, indog. *'ondh-* (< voridg. *ymṭ*), gr. *ὄνθος* »Mist«, stammt durch *l-* erweitert mit ursprünglichem *g-* : *ǫ*-Suffix

ymlǫ, semit. *ymlḳ*, arab. *yamlaḳa* »urinam et merdam excrevit : voridg. *ymlg* > idg. *m-lk-* in čech. *mlký* »feucht«, got. *milhma* »Wolke« (s. Vgl. Wb. 185); von demselben *ym*

ymi̯, arab. *yamā* »fluxit, spumam jactavit (unda), ex ore ejecit (spumam camelus)«, *yamā'u* »nubes pluviam emittens«, = indog. *'om-i̯-*, *m-i-*, jenes nur griechisch in der *ĝh*-Erweiterung *ὀμείχειν* (s. Solmsen, Idg. Forsch. 31, 468), sonst idg. *m-iĝh-*, avest. *maēzaiti* »harnt, düngt«, skr. *mḗhati* »harnt« etc., altnord. *miga* »mingere«, wozu ags. *meox* niederd. *mes*, got. *maihstus* ahd. *mist* »Dünger«, und in der *gh*-Erweiterung gr. *ὀμίχλη* »Wolke, Nebel«, sonst (ohne das *o-*) indogerm. *m-igh-*, sanskr. *mēghá-* »Wolke«, abulg. *mĭgla* lit. *miglà* »Nebel«; ferner idg. *m-i-* in der *s*-Erweiterung fläm. *mijzelen* niederd. *mīfeln* »staubregnen«, niederd. *mefe* »Harn«, lat. *merda* (< **merida* mit *r* aus *s*) »Kot«.

Von **ym* »arbeiten, sich mühen«, idg. *'om-* (S. 19), stammt ohne das *o-* gr. *μόγος* »Mühe«, *μογέω* »mühe mich ab« (mit *g* < voridg. *ǫ* Wechselform von semit. *ymg*, arab. *yamaga* »he hastened«?); von der Erweiterung

voridg. *ymḳ̂* (oder einer Form mit dem entsprechenden emphatischen palatalen Spiranten an dritter Stelle (*ymx̣̂*), Wechselform des vorsemit. *ymχ̂* > semit. *ymś* (*ś* = ס), arab. intr. *yamisa* »war schwer«, hebr. trans. *yåmas* »heben, tragen, aufladen«) idg. *m-ĝh-* in gr. *μοχλός* »Hebebaum, Hebel«; von der sem.-idg. Erweiterung mit urspr. *l*-Suffix

yml (arab. intr. *yamila* »er arbeitete«, *yamilu* »tätig, emsig, unablässig«, *yamalu* »opus, actio«, hebr. *yåmål* »mühevolle Arbeit, Mühsal«, *yåmal* »sich abmühen (*b*ᵉ an etwas)«) haben wir indogerm. *m-l-* in lat. *molestus*, *ō*-stufig in griech. *μῶλος* »Anstrengung, Mühe«, lat. *molēs* »Mühe, Beschwerlichkeit, Last«.

Von *ym*, wovon idg. *'om-* in lat. *omnis*, semit. einfach redupliziert *ymm* (S. 20), von welchem ferner arab. *yammu* »a numerous company« hebr. aram. *yam* moab. phönik. *ym* (= *yam*) syr. *yammā* »populus«, hebr. *yam* (Plur. *yammīm*) »Stammgenosse«, Präp. hebr. *yim* (*yimm-*) syr. *yam* »mit« (von einem Substantiv der Bedeutung »Gemeinschaft«), stammt die sem.-idg. *i̯*-Erweiterung

ymi, assyr. *emū* »Gemeinschaft haben«, *emetu*, *emūtu* »Gemeinschaft«, hebr. *yamīth* »Volksgenosse, Genossenschaft, Gemeinschaft«, = indog. *m-i̯-* in lat. *commūnis* (*ū* aus *oi*) got. *ga-mains* ahd. *gimeini* »gemein, gemeinsam,« mit *l*-Suffix skr. *metā* »Versammlung, Gesellschaft«, lat. *milites*, skr. *miláti* »gesellt, vereinigt sich«, gr. *ὅμιλος* (äol. *ὄμιλλος*, aus *milio-*) »versammelte Menschenmenge«, *ὁμιλία* »Gemeinschaft«.

ysk, arab. intr. *yasika* »adhaesit« (übertragen »assiduus, deditus fuit«), dazu trans. idg. *ség-*, lit. *segù* »hefte«, sanskr. *sáǧa-ti*, redupl. (*sésg-* >) Medium *sáǧǧatē* »haftet, hängt«.

ysǫ, semit. (*ḳ* < *ǫ*) *ysḳ*, syr. *ʿešaḳ* »incusavit«, Pa. »accusavit«, Ethpe. »accusatus est«, = indog. urspr. trans. *s-g-*, ags. *sacan* »gerichtlichen Anspruch auf etw. erheben«, altnord. *saka* »anklagen«, ags. *sacu* altnord. *sǫk* altsächs. *saka* ahd. *sahha* »Rechtsstreit, Sache«.

In Fällen, wo im Indog. bei urspr. anlautendem Laryngal der erste Vokal mit dem Spiritus lenis geschwunden ist, kann es zuweilen zweifelhaft sein, welcher Laryngal geschwunden ist.

Indog. trans. *u̯én-* »bewohnen« in ahd. *wonēn* ags. *wunian* »wohnen«, wozu durch einen Laryngal erweitert idg. *u̯énā-* in sanskr. *váni-tar-* »Inhaber, Besitzer«, könnte von *ʌu̯n* (S. 9), wovon gr. *εὐνή*, stammen, ist aber eher aus *yu̯n* hervorgegangen = semit. *yu̯n* in hebr. *yān* »wohnte«, *māyōn* und *mᵉyōnā* »Aufenthaltsort (wilder Tiere), Wohnung (Gottes)«. Ebenso ist

idg. *m-n* in gr. *μένω*, redupliziert *μί-μνω* »bleibe, halte Stand«, *μόνιμος* »beharrend, treu«, avest. *fra-manjeitē* »harrt aus« am ehesten = semit. *ymn*, arab. *yamina*, *yamana* »he remained, stayed, abode (in a place)«; es kann aber auch = semit. *ʾmn* sein, wovon hebr. Niph. *neʾᵉman* »fest, dauerhaft, beständig sein«, syr. Ethpe. »mansit, perseveravit«, arab. *ʾaminn* »secure, safe« hebr. *ʾāmen* (NT. *ἀμήν*) »wahrlich, gewiss«.

In Fällen wie diesen können im Indogerm. zwei Wurzeln mit zwei ursprünglich verschiedenen Anlauten zusammengefallen sein.

II.

Wurzeln und Wörter *mediae gutturalis*

(bei dreikonsonantiger Wurzel) oder mit Laryngal an zweiter Wurzelstelle.

Der zweite Radikal ist:

1) *ʌ*, der nicht emphatische stimmlose laryngale Verschlusslaut, semitisch ʾ. Wie im Assyrischen gewöhnlich (vgl. z. B. *rešu* »Kopf«), und wie auch im jüngeren Semitischen z. B. arab. *raʾsu* zu neuarab. *rās*, hebr. רֹאשׁ zu *roš* (*o* aus *ā*) u. s. w. geworden ist, so verbindet sich im Indogermanischen der im Inlaut vorhanden gewesene Konsonant mit dem vorhergehenden kurzen Vokal zu dessen Länge: *éʌ* wird *ḗ*, in der *o*-Stufe *oʌ* zu *ō*. Das hochtonig gewesene *ḗ* wird, wenn der Akzent im Indogerm. auf eine folgende Silbe rückte, zu *ā* reduziert (lat. germ. *a*, skr. *i*, im Griech. meistens analogisch durch ε ersetzt). Beispiele:

a) Voridg.-sem. *rʌ* »sehen«, indog. *rḗ-* [eigentlich vielleicht dreikonsonantig *ʌrʌ*, woraus idg. trans. **ʾerḗ-*, Halbreduplikation von *ʌr* in ägypt. *ỉrt* »Auge«, Vgl. Wb. 207 f.], reduziert *ra-*, lat. *rē-ri*, *ratus sum* »meinen«, mit *m*-Suffix mhd. *rām* (*ā* < germ. *ē*) und *ram* Gesichtskreis (*ze rame* »vor den Augen«), Ziel, »Trachten«, ahd. *rāmēn* mhd. *rāmen* und altsächs. *o*-stufig *rōmōn* »zielen, trachten«, = semit. *rʾ*, voll redupl. arab. *raʾraʾa* »looked sharply, shone«, erweitert *rʾỉ*, hebr. *râʾā* »sah«, Hiph. »sehen lassen, zeigen«, äthiop. *reʾỉa* »vidit, > cognovit«, arab. *raʾā* »vidit (oculis, > animo), censuit, putavit«.

ʟ ʌ, indog. *dhé-* »setzen«, ahd. *gi-tān* »getan«, lat. *fēci*, einfach redupliziert griech. *τί-θη-μι* skr. *dádhāmi*, *o*-stufig ahd. mhd. *tuon* »tun«, reduz. *dhə-* in lat. *facio*, skr. Part. *-dhitá-*, = semit. *ʟʾ*, voll redupliziert in äthiop. Part. *ʟeʾʟū* »bene dispositus, rectus«, II *ʾaʟāʾʟeʾa* »parare (cibos), componere, bene disponere«, III *taʟāʾʟeʾa* »fundari, stabiliri, bene constitui, componi« (Vgl. Wb. 53).

pʌ, indogerm. mit *s*-Präfix *sphé-* »spalten« in mhd. *spāl* »Splitter«, altnord. *spānn* ahd. *spān* »Span«, reduziert *spha-* in griech. *σπάθη* »Spatel, Schwert«, altsächs. *spado* Grabscheit, Spaten«, = semit. zweikonsonantig *pʾ* in arab. *fʾalu* »a division of men« hebr. *peʾa* Schnitt, Rand«, syr. *paʾθa* »acies gladii, latus« assyr. *pālu* Ecke, Seite«, dreikonsonantig erweitert arab. *faʾqu* »a cleft in a mountain«, *faʾā* »he split or clave«, *faʾasa* »he split, clave (a piece of wood, one's head)«, *faʾasu* »an axe«.

sA »säen«, idg. *sē-* in lat. *sēvi*, *sēmen*, ahd. *sāmo* »Same«, *sāt* »Saat«, reduziert *să-* in lat. *satus*, = semit. *s'* in assyr. *še'um* »Getreide«.

k̂A »Kleinvieh«, semit. *š́'* in assyr. *šu'u* »Schaf, Lamm«, dehnstufig in arab. *šā'u* koll. »oves« [woneben *š́i̯* in hebr. *šæ*, Status constructus *š́ē* »Stück Kleinvieh«], indog. mit *s*-Präfix und dem *b-*/*ḅ-*, idg. *p-* *b*-Suffix für Tiernamen (s. ZDMG. 70, 160 30) dehnstufig (idg. *ē* = semit. *ā*) **sk̂hēb-* > altsächs. *scāp* ahd. *scāf* »Schaf« mit anderem Suffix **sk̂hēg-* sanskr. *čhā́ga-* »Bock«, *čhāgā* »Geiss«, reduziert idg. *k̂ā-* mit dem *b-* der Tiernamen und *r*-Suffix **k̂apro-s* > lat. *caper* altnord. *hafr* »Bock«.

mAĝ, semit. *m'd'* (*d'* < *ĝ*), arab. *ma'ada* »tener ac mollis fuit«, *ma'du* (a branch) soft, tender and supple, a man (*ma'datu* a woman) young and tender«, = indogerm. **mḗk̂-*, mit *s*-Präfix in altnord. *smār* ahd. *smāhi* »parvus, exiguus«, reduziert *măk̂-* in gr. *μακεδνός* »dünn, schlank«, lat. *maceo* »bin mager«, mit *r*-Suffix lat. *macer* altnord. *magr* ahd. *magar* »mager«, wozu Wechselform idg. *măĝ-* (*ĝ* < voridg. *ĝ̣*) in lit. *mãžas* »parvus« (nhd. *schmächtig* mit *s*-Präfix aus *smăk̂-* oder *smăĝ-*).

Die Laryngalen *A*, *Ạ* und *Ḥ* mit folgendem Stimmtonlaut an erster und zweiter Wurzelstelle wechseln im Indog. und Semit. mit der umgekehrten Stellung Stimmtonlaut + Laryngal (s. Semit. u. Idg. § 236).

Neben voridg.-sem. *Anḳ^u* »forare (ungue, rostro etc.)«, wovon semitisch zahlreiche Erweiterungen mit regelrechtem Schwund des ursprünglich ersten Radikals *A* (s. Vgl. Wb. 171 f.) und wovon idg. mit der ursprünglich ersten Silbe *'éŋgh^u-* in irisch *ingu-* altkymr. *eguin* (aus *eŋg^uīn-*) »unguis«, *o*-stufig *'oŋgh^u-* in gr. *ὄνυξ*, lat. *unguis*, und ohne die ursprünglich erste Silbe idg. *o*-stufig *nogh^u-* in lit. *nãgas* »Nagel, Klaue«, *nagà* »Huf«, abulg. *noga* »Fuss«, lit. *nagùtis* »Fingernagel« abulg. *nogŭtĭ* »Nagel, Kralle« und mit Liquidasuffix (*l* aus *r* nach Labiovelar) altnord. *nagl* »unguis«, *nagli* »clavus« ahd. *nagal* »Nagel (unguis und clavus)«, got. *ga-nagljan* »annageln«, haben wir als Wechselform mit Versetzung des *A* voridg. *nAk^u*, woraus indog. (mit lautgesetzlichem *kh* aus voridg. *k* nach stimmlosem Laryngal) *nékh^u-* in neupers. *nāχun* »unguis«, reduziert *năkh^u-* in sanskr. *nakhá-*, *nakhara-* »unguis«.

b) Bei ursprünglicher Betonung des dem mittleren Laryngal folgenden Vokals (also bei dreikonsonantiger ursprünglich transitiver Wurzel) fällt im Indogermanischen mit dem urspr. ersten Vokal auch der folgende Spiritus lenis ' lautgesetzlich fort: der Wurzelvokal erscheint also *e*-stufig als kurzes *e*, das im Falle der Reduktion schwindet. Von dem oben S. 30 gesehenen zweikonsonantigen *pA* »spalten« haben wir dreikonsonantig mit *i̯*-Erweiterung

voridg.-semit. *pAi̯*, wovon (aus transitivem **pe'éi̯-*) indog. mit *s*-Präfix *sphéi̯-* »spalten«, reduziert bei Rückung des Akzents auf die folgende Silbe in sanskr. *sphjá-* »Holzspan, Opfermesser«, = semit. *p'i̯* in arab. *fa'ā* »er spaltete«, hebr. פאה Hiph. »zerspalten, in kleine Stämme auflösen«.

Von voridg.-sem. *u̯Ar*, semit. *u̯'r* in assyr. *āru* »fliessen«, hebr. *i̯^eor* »Fluss (speziell der Nil)« [1]), Plur. »Ströme, Kanäle«, haben wir indog. intr. **u̯ḗr-* in sanskr.

[1]) Die Annahme der Entlehnung des hebr. *i̯^eor* aus ägypt. *i̯tru̯* »der Nil« (W. Spiegelberg, Orientalist. Literaturzeitung 17 (1914), 424) kann ich nicht für richtig halten.

vár, *vári* n. Wasser | avest. *vār-* m. »Regen« und Verbum *vār-* »regnen«, reduz. *var-* in ags. *wǣr* altnord. *vǫr* »Meer«, als Transitiv (aus **ue'ér-*) indog. *uér-* »giessen«, ir. *feraim* »giesse«, mit urspr. *s*-Suffix sanskr. *varšá-* »Regen«, *váršati* »regnet«, gr. ἐρσή »Tau«, lat. *verres* »Eber«, reduz. *u̯r̥s-* in skr. *vŕša-* »Stier«, *vr̥šan-* »Männchen, Hengst«.

2) *ʕ*, emphatischer stimmloser laryngaler Verschlusslaut, semitisch mit dem vorigen ' zusammengefallen. Im Indogermanischen verbindet sich der Laryngal mit dem vorhergehenden betonten Vokal zu dessen Länge, *e*-stufig *á* (woraus im Falle der Reduktion *ā*), *o*-stufig *ō*. Beispiele:

Voridg.-sem. *pʕ*, idg. *bhá-* »reden«, lat. *fāri* gr. φημί wozu lat. *fābula*, *fāma*, gr. φήμη, προ-φήτης, *o*-stufig *bhō-* in gr. φωνή, reduziert *bhā-* in griech. φαμέν, -φατος, lat. *fateor*, ahd. *bannan* (*nn* aus *nu̯*), = semit. ** b'*, mit *u*-Präfix dreikonsonantig *n b'*, assyr. *nabū* »ausrufen, kundtun«, arab. *naba'a* »he uttered a low voice or sound«, II *nabba'a* »annuntiavit«, IV »he told (him, of it)«, *naba'u* »nuntius«, hebr. Niph. *nibbā'* »προφητεύειν«, *nābʰī'* »Prophet«.

pʕ »(Futter) in den Mund nehmen« (urspr. wohl **ʕpʕ*, Halbreduplikation von *ʕp* »Mund«, aber schon vorindog. ohne das erste *ʕ*, da sonst das *p* nicht *p* geblieben wäre), idg. *pā-* in lat. *pānis*, *pābulum*, *pāsco* »lasse fressen«, altnord. *fōðr* ahd. *fuotar* »Futter«, reduziert *pā-* in griech. πατέομαι, ahd. *fatmuga* »Fütterung« = semit. ** p'*, mit ursprünglichem *u*-Suffix dreikonsonantig *p'u*, arab. *fa'ama* »os herbis implevit (camelus)«, äth. II *'af'ama* »in os indere buccellas (alicui), panem praebere (mendicanti)«, III »buccellā os suum implere«, *fā'u* »buccella«.

mʕ »viel (sein)«, indog. reduz. *mā-* in got. Superlativ *maists* »meist, grösst«, Komp. *maiza* »mehr, grösser«, = semit. zweikonsonantig *m'* in arab. *mi'atu* hebr. *me'ā* assyr. Stat. constr. *me'at* »Hundert«; durch *ĝ-* voridg.-sem. dreikonsonantig

mʕĝ, semit. *m'd* in assyr. *mādu* »viel sein (werden)«, *mādu* »viel«, Adv. »viel, sehr«, hebr. *mᵉ'odʰ* »Mächtigkeit«, Adv. »sehr«, = indog. *mā̆k-* in griech. μῆκος »Grösse, Länge«, Sup. *μήκιστος*, reduziert *māk-* in griech. *μακρός* »lang, gross«, Komp. *μάσσων*, avest. *masaŋ-* n. »Länge, Grösse«, Komp. *masjaŋ-*, Sup. *masišta-*.

sʕ »satt (sein)«, indog. *sá-* in gr. ἄμεναι, Aor. ἆσαι »sättigen«, reduziert *sā-* in *ἄ-ατος* »unersättlich« [durch *u̯-* erweitert idg. **sáu̯-*, reduz. *sū-* in Part. abulg. *sytŭ* »satt«; durch *i̯-* ägypt. *s₁ʕi̯* »satt sein (werden)«, kopt. *sei*]. Semitisch durch *b-* erweitert

sʕb, semit. *s'b* in arab. *sa'iba* »potu satiatus est«, vielleicht = indog. *sāp-*, reduziert *sāp-* in mhd. *ent-seben* (Prät. *-suop*) »mit dem Geschmack (= den Sinnen überhaupt) wahrnehmen«, lat. *sapio* »schmecke«, *sapidus* »schmackhaft«. Durch *d-* erweitert

sʕd, indog. *sát-* in lit. *sotùs* »sättigend«, *sótinti* got. *ga-sōþjan* »sättigen«, reduz. *sat-* in lat. *satis*, *satur*, got. *saþs* altnord. *saðr* ahd. *sat* »satt« [dazu Wechselform *sʕḏ*, idg. reduz. *sād-* in gr. ἄδην »sattsam, zur Genüge«], = semit. *s'd* in arab. *sa'ida* »bibit (aquam)«, vgl. zur Bedeutung das eben gesehene idg. *sap-* »schmecken«.

**kʕ* »Sandale«, semit. **š'*, mit ursprünglichem *u*-Suffix dreikonsonantig *š'u*,

assyr. *šenu* »Schuh, Sandale (von Leder)«, Prät. *šen*, Präs. *išen* »den Schuh, die Sandale (an den Fuss) binden«, syr. *se'unā* »calceus«, dehnstufig äth. *šā'n* »calceus, solea, ὑπόδημα«, = indog. mit *s*-Präfix **sḱ(h)á-* oder *o*-stufig **sḱ(h)ō-* mit *k*-Erweiterung in got. *skōhs* altnord. *skōr* ahd. *scuoh* »Schuh«.

ǧ ʿ r, semit. *ǧ' r*, arab. *ǧa'ara* »he cried out, he raised his voice in prayer or supplication«, = indog. *kár-* in skr. *kārú-* »Sänger«, dor. *κάρυξ* ion. *κήρυξ* »Ausrufer, Herold«, *kār-* oder *kăr-* in lat. *carmen*; dazu die Wechselform *ǧ ʿ r*, indog. *găr-* in dor. *γᾶρυς* ion. *γῆρυς* »Stimme, Ton, Schall«, *γηρύω* »lasse ertönen, singe«, ir. *gāir* »Ruf, Geschrei«, lat. *garrio* (*rr* < *rs*) »schwatze«.

Voridg. *ṭ ʿ p*, indog. *dhăbh-* in got. *ga-dōfs* »schicklich, passend«, *gadaban* »geziemen«, abulg. *podobu jestŭ* »es ziemt sich«, *dobrŭ* »ἀγαθός, καλός«, = aramäisch *ṭ' b*, syr. *ṭ'eβ* »bonus fuit«, jüd.-aram. Part. *ṭâ'eβ* »gut, gütig«. Das indog.-aram. Wort ist durch *ʿ*-Infix aus älterem zweikonsonantigen **ṭ p* hervorgegangen, das sonst im Semitischen in andrer Weise dreikonsonantig geworden ist, durch *j*-Präfix im Arabischen und Hebr., durch *j*-Infix im Assyr. und Arab., durch *w*-Infix im Hebr. und z. T. Aramäischen (s. Vgl. Wb. 51).

(Allein im Idg. ist voridg.-sem. *ṭ l* »jung sein, blühen« (idg. *dh-l-* in ahd. *toldo* »Dolde«) durch *ʿ*-Infix dreikonsonantig geworden, indog. *dhăl-* »blühen«, Perfekt dor. *τέθᾱλα*, ion. *τέθηλα*, *τεθαλυῖα* [mit der Wechselform *tāl-* in lat. *tālea* »Reis, Setzling« u. a.], während *ṭ l* im Semitischen mit *j*-Suffix dreikonsonantig ist, syr. *ṭ'li* »juvenis factus est«, *ṭaljā* »Jüngling«, Fem. aram. *ταλιθα* (Marc. 5, 41), hebr. *ṭåläh* »zartes Lamm« (auch indogerm. *dhéli-*, *dhélj-* in altir. *deil* »Reis«, ahd. *tilli* »Dill«), s. Vgl. Wb. 52.)

ʿ mit folgendem Stimmtonlaut (*w j r l n m*) an erster und zweiter Wurzelstelle wechselt im Indogerm. und Semitischen mit der umgekehrten Stellung Stimmtonlaut + *ʿ*. So wechselt semit. *'anaku* mit *na'aku* in assyr. *anaku* hebr. *'ᵃnāk*ʰ syr. *'ânχā*, aber äthiop. *nā'k* »plumbum« (ZDMG. 70, 147).

Von *ʿ n s* »atmen« [wovon ohne die urspr. erste Silbe semit. *n s m* und *n s p*: *n s p* und im Indogerm. *n-s-* in ags. *nosu* »Nase« (S. 12)] stammt indogerm. mit Versetzung des *ʿ* voridg. *nʿs* > *nās-* in skr. Dual *násā* lat. *nārēs*, *nāsus* lit. *nōsis* »Nase« (skr. *nasá* slav. *nosŭ* ahd. *nasa* können mit dem Vokal idg. *o* aus *n-s-*, könnten aber auch aus der Reduktion von *nās-* hervorgegangen sein).

Von *ʿ w s* »verweilen«, gr. in *ἄεσα* (*νύκτα*) [Erweiterung von *ʿ w*, wovon griech. mit *l*-Suffix *αὐλις* »Nachtlager«, *ἄγρ-αυλος* »auf freiem Felde hausend« u. a. und indogerm.-semit. *ʿ w j*, gr. **ἄϝιω* > *αἴω* (Hesych), redupliziert Aorist *ἰαῦσαι*, wonach analogisch Präsens *ἰαύω* »raste (*νύκτα*)«, = semit. *'w j*, arab. *'awā* »se recepit commorandi vel quiescendi ergo«, *ma'wā*, *ma'wālu* »abode, nightly restingplace«, Vgl. Wb. 20], stammt ohne das ursprüngliche *ʿ* indogerm. trans. *wés-* »verweilen«, sanskr. *vásati* »wohnt, verweilt«, speziell »übernachtet«, im Germanischen ahd. etc. *wesan* »sein (esse)« (dieselbe Bedeutungsentwicklung in semit. *w s j* »existere, esse«, s. Barth Etymol. Stud. 66 f., Vgl. Wb. 272) und in der ursprünglichen Bedeutung in »West«, ahd. *westan* »von Westen her« (der Himmelsgegend wo die Sonne übernachtet),

und mit Versetzung des *ạ* vorindogerm. *u̯ ạ s* > *u̯ás-* in skr. *vástu* »Wohnstätte«, reduziert *u̯ăs-* in sanskr. *vastu* »Ort« gr. *ϝάστυ* »Stadt«.

3) *ụ*, emphatischer laryngaler stimmloser Spirant, im Indogerm. völlig mit *ạ* zusammengefallen. Ebenso wie *ạ* verbindet sich voridg. *ụ* im Indogermanischen mit dem vorhergehenden betonten Vokal zu dessen Länge, *e*-stufig *ā́* (reduziert *ă*), *o*-stufig *ō*. Beispiele:

a) Semit.-voridg. *d ụ* »verbergen«, einfach redupliziert arab. *daḥḥa* »occuluit, recondit (sub terra rem)«; indogerm. *tā-* in abulg. *tatī* »Dieb«, dor. *τᾰτάω* ion. *τητάω* »beraube«, durch *i̯-* erweitert abulg. *tajǫ* »verberge«, sanskr. *tājú-* »Dieb«, mit *s*-Präfix sanskr. *stājáti* »ist verborgen, heimlich«, *stājú-* »Dieb«, reduziert *stăi̯-* in sanskr. *stēná-* »Dieb«. Das *st* (nicht *sth*) spricht für *t* aus voridg. *d*.

s ụ mit Wechselform *ṣ ụ* »gesund (sein)«, idg. *sā́-* im *n*-Partizip lat. *sānus*; die Wechselform einfach redupl. arab. *ṣaḥḥa* »he was (became) healthy or sound«.

u̯ ụ, idg. *u̯ā́-* in lat. *n*-Partizip *vānus* »leer«, durch *s-* erweitert idg. *u̯ā́s-* in Part. lat. *vāstus* »leer gemacht, verwüstet«, ahd. *wuosti* »wüste, leer, unbebaut«; semitisch mit *ś-* (aus *k-*) arab. *u̯aḥšu* »desolate, destitute of human beings or inhabitants, lone«; erweitert (wenn das semitische *d* aus *d'* aus vorsem. *ĝ*)

vorsem.-idg. *u̯ ụ ĝ*, indog. reduziert *u̯ ă k̂-* in lat. *vacuus* »leer, entblösst, ledig«, *vacāre* »leer, ledig sein«, = semit. *u̯ ḥ d*, arab. *u̯aḥdu* »solus, unicus«, *u̯aḥīdu* »solitary, lonely« hebr. *i̯åḥīdʰ* »einzig, einsam, verlassen«.

l ụ »lamentari«, idg. *lā́-* in armen. *lam* »weine« Inf. *lal*, lat. *lā-mentum* »Wehklage«, = semit. **l ḥ*, durch *u̯-* erweitert in äthiop. *lāḥau̯a* »lamentari, plangere«.

**l ụ* »lecken«, semit. in äth. *laḥasa* arab. *laḥisa* »lecken«; indog. mit Labialerweiterung ahd. *laffan*, Prät. *luof* »lecken«, *leffil* »Löffel« (aus indog. *lăb-*), lat. *lambo*, gr. *λάπτω* »schlappe«, mit *s*-Präfix in niederd. *slabben* nhd. *schlappen*; gemein-idg.-sem. mit *k-*

l ụ k, semit. intr. arab. *laḥika*, trans. syr. *lᵉḥaχ* »lampsit, linxit« hebr. *låḥakʰ* »auflecken«, = indog. **lăkh-* (ursprünglich intrans., da das *k* sonst zu *g* geworden wäre), reduziert *lăkh-* in slav. *lokati* »lecken«, lit. *làkti* »leckend fressen«.

m ụ »wischen«, semit. einfach redupl. arab. intr. *maḥḥa* »became obliterated«, trans. mit *u̯-* arab. *maḥā* »he effaced, obliterated« hebr. *måḥā̄* »abwischen, wegwischen«, mit *ḳ-* arab. *maḥaḳa* »abolevit«; indogerm. mit *ĝ-* (voridg. *ǫ̂*) *mā́ĝ-* in ukrain. *mázaty* »wischen«, russ. *mázatĭ* »bestreichen, beschmieren«, abulg. *mazati* »salben«, reduziert *măĝ-* in gr. *μαγεύς* »der abwischende (Schwamm)«, wozu Wechselform *măk̂-* (*k̂* aus voridg. *ĝ*) in gr. *μάσσω* »streiche, wische«.

Vorindog.-semit. **kᵘ ụ* »cacare« (das *kᵘ* im Äthiopischen, s. u. S. 37), indog. **kᵘā-*, redupliziert im Slavischen, russ. *kákatĭ* čech. *kakati* poln. *kakać* etc.[1]): im cisery-

[1]) Lat. *cacare* ir. *cachaim* griech. (Halbreduplikation von halbredupliziertem *kak-*) *χαχχάω* haben vielleicht (wie sanskr. *śáka-m*, *śákṛt*, Gen. *śaknás* »Kot«) im Anlaut palatales *k* gehabt, aus vorindog. *k ạ* im Semit. haben wir dazu die Wechselform vorsemit. **ḳ'* > semit. *ṣ'* in hebr. *ṣe'ā̆* und *ṣo'ā̆* »Menschenkot« assyr. *ṣu* »Kot«, s. Vgl. Wb. 110 f.

thräischen Semit. dazu die Wechselform *ḳ ụ*, dreikonsonantig mit *s-* in arab. *ḳaḥasa* »cacavit«.

Voridg. **k"ụ* »husten«, mit *s-* idg. *k"ās-*, sanskr. *kásatē* »hustet, lit. *kósėti* »husten«, ags. *hwōsta* ahd. *hwnosto*, *hnosto* altnord. *hōsti* »Husten«; dazu semit. die Wechselform *ḳ"ụ*, voll redupliziert in arab. *ḳaḥḳaḥa* »(the voice) became reiterated in the throat«, dreikonsonantig mit *b-* in arab. *ḳaḥaba* »hustete«, *ḳaḥbatu* »Husten«.

k ụ : *ḳ ụ* »lachen« liegt semitisch voll redupliziert vor, jenes in arab. *kaḥkaḥa* »risit«, die Wechselform in syr. *ḳaḥḳaḥ* dass. Die indogermanischen Formen ahd. *huoh* »Spott«, *huohōn* »höhnen«, sanskr. *kákhati* »lacht«, griech. *καχάζω* können alle als indogerm. *kăkh-* aus der Halbredupl. *k ụ k* hervorgegangen sein. Das Semit. aber hat noch andre dreikonsonantige Formen für »lachen«, zunächst

g ụ k, syr. *gᵉḥeχ* »risit« (aus ursemit. intr. *gáḥika*), dem die angeführten indogermanischen Formen ebenfalls als aus *kăkh-* (mit *k* aus voridg. *g*) hervorgegangen lautgesetzlich genau entsprechen können. Daneben mit palatalem Anlaut

vorsemit. *ĝ ụ k*, semit. *ḏ'ḥk* in arab. *ḍaḥika* »risit«, und mit emphatischem *ḳ* an dritter Stelle

vorsemit. *k̂ ụ ḳ*, semit. *ṣ̌ ḥ ḳ*, hebr. *śåḥaḳ* äth. *šaḥaḳa* »risit«. Das hebr. *ṣåḥaḳ* dass. ist Wechselform entweder dieses *ṣ̌ ḥ ḳ* (mit dem Wechsel vorsemit. *k̂* : *ḳ*) oder der eben angeführten arab. Form (mit dem Wechsel *k* : *ḳ* an dritter Stelle). Das griechische und das germanische Wort können auch mit palatalem Anlaut aus *k̂ăkh-* aus vorindogerm. *k̂ ụ k* hervorgegangen sein (alter Halbreduplikation mit Palatal an erster, Velar an dritter Stelle, oder auch indogermanisch in umgekehrter Ordnung *k ụ k̂*, vgl. ZDMG. 70, 148 Note 1) oder aus vorindogermanischem *ĝ ụ k* (als Wechselform des arab. Wortes); das griech. *καχ-* kann auch mit *χ* aus *gh* = semit. *ḳ* dem hebr. *śåḥaḳ* äthiop. *šaḥaḳa* genau entsprechen (mit anlautendem *k̂* = *ṣ̌*) oder (mit *ĝh* aus voridg. *ḳ̂* = semit. *ṣ*) dem hebr. *ṣåḥaḳ*.

Voridg.-sem. *ḷ ụ n*, indogerm. *o*-stufig *dhōn-* in lit. *dů'na* f. »Brot (als Stoff)«, *e*-stufig *dhán-* oder *o*-stufig in skr. *dhānás* Plur. f. »Getreidekörner«, *dhānía-* n. »Getreide«, neupers. *dāna* »Korn«, = semit. *ṭ ḥ n*, arab. *ṭaḥana* hebr. *ṭåḥan* syr. *ṭᵉḥan* »mahlte (mit der Handmühle)«, arab. *ṭiḥnu* äth. *ṭeḥn* »Mehl«, arab. *ṭaḥḥānu* »Müller«.

ð ụ l, arab. *ðaḥlu* »talio, vindicta, Blutrache«, = indogerm. *tál-* in lat. *tālio* »Wiedervergeltung eines am Körper erlittenen Schadens«.

Indog. *lāk̂-* »lugen« (*k̂* aus voridg. *ĝ* oder nicht emphatischem palatalem Spiranten), ahd. *luogēn* »lugen«, mit der Wechselform *lāĝ-* (*ĝ* aus dem entsprechenden emphatischen Konsonanten), altsächs. *lōkōn* ags. *lōcian* neuengl. *look*, dieses = arab. *l ḥ ẓ* (wenn *ẓ* in diesem Worte aus ursemitischem emphatischem palatalem tönendem Spiranten hervorgegangen), Perf. *laḥaẓa* »he looked (*-hu* at him) from the outer angle of the eye, watched (*-hu* him) with the eye«, III »he regarded (him)«.

Voridg.-sem. *r ḫ m* »lieben«, indog. *rám-* [= vorindogerm. *ʌr ḫ*, indogerm. *érā-* in gr. *ἔραμαι*, *ἐρατός* mit *m*-Suffix], sanskr. *rāmá-* »Liebhaber«, *rāmā* »Geliebte«, =

semit. *rḥm*, assyr. *rānu* »lieben«, arab. *raḥima* »he was tender (*-hu* towards him)«, syr. *rᵉḥem* »amavit«, *råḥma* »amicus«.

Semit. *nṯ-* aus älterem *ʌnṯ* im Pronomen der 1. Plur. hebr. *náḥnū* arab. *naḥnu* usw. = indog. *o*-stufig *no-* (älter *enō-*) in lat. *nōs* etc., s. o. S. 9 f.

pṯṯ : *ṗṯṯ*, jenes in arab. *faḥṯatu* »Honigwabe«: die Wechselform idg. **bháu-*, reduziert *bhău-* in lat. *favus* (aus *bhauó-s*) dass.

**sṯ* »spüren, wahrsagen, zaubern«, semit. mit *r- sḥr*, arab. *saḥara* »he enchanted or fascinated«, Part. *sāḥirn* »klug, Zauberer«, *saḥḥāru* »Zauberer« *siḥru* »Zauberei«, hebr. *šāḥar* »suchen«; indog. mit *g-* (oder *ǧ-*?) *sag-*, lat. *sāgus* »spürend, wahrsagend, zauberisch«, *sāga* »Wahrsagerin«, *sāgio* »spüre«, got. *sōkjan* altnord. *sǿkja* ahd. *suohhan* »suchen«, altir. *saigim* »suche«, lat. *sagax* »spürend, scharfsinnig«.

Semit. **šṯ* »schaben« (*š* aus vorsemit. palatalem *ǰ*, = semit. ס, indog. *ĝ*) in zahlreichen Erweiterungen, arab. *saḥala* »he scraped off, abraded the superficial part«, *saḥaga* »he abraded«, *saḥaḳa* dass. »he shaved (his head)«, hebr. Pi. *siḥā* »wegfegen«, mit *p-* arab. *saḥafa* »rasit (caput)«, dessen Wechselform mit *ṗ-* und *s*-Präfix in idg. *sk̂ābh-*, got. ahd. *skaban* »schaben« vorliegt. Im Indogermanischen besteht daneben mit *p-* : *b-* (= voridg. *b-* : *ṗ-*) reduz. *sk̂áp-* in altlat. *scaprēs* »schäbig«, mhd. *schebic* dass. : *sk̂áb-* in lat. *scabo*, *scaber*, *scabies* (s. u.). Das hebr. *sᵉḥåbʰoṯʰ* »schäbige, abgetragene Kleider« kann *b* aus ursemit. *b* (= idg. *p* in *scaprēs*) oder ursemit. *ṗ* (= idg. *bh* in *sk̂ābh-* »schaben«) haben.

b) Bei ursprünglich betontem zweiten Vokal der dreikonsonantigen Wurzel, im ursprünglichen Transitiv, geht im Indogerm. mit dem vorhergehenden ersten Vokal auch der aus dem *ṯ*, nach welchem der *e*-stufige Vokal wie im Anlaut als *á* erscheint, hervorgegangene Spiritus lenis ' verloren.

Von einem **mṯ* »schlagen« [von welchem aram. *mᵉḥā* »schlug«, arab. *maḥana*, *maḥaza* »pugno percussit«] haben wir mit *k-* : *ḳ-* im Semit. ursprünglich intrans. *máḥik-* in arab. *maḥiku* »rixator«, *maḥika* (woneben *maḥaka*) »rixatus est«: trans. *maḥáḳ-* in hebr. *måḥaḳ* »zerschlug«. Im Indogerm. musste lautgesetzlich die intransitive Form zu **mákh-*, reduziert *mākh-*, die transitive *mágh-* werden: das griech. *μαχ-* in *μάχομαι* kann aus beiden Formen hervorgegangen sein, könnte indessen auch als indogerm. *mágh-* dem transitiven äthiop. *maḥaṣa* »ferire, percutere« entsprechen.

Ebenso kann neben dem intr. **sk̂ăp-* in *scaprēs* das eben gesehene *sk̂ab-* die regelrechte ursprünglich transitive Form sein.

Von voridg.-sem. *nṯ* »leiten, führen«, hebr. *nåḥā* »leitete, führte« Hiph. »wegbringen«, musste die transitive Form indogerm. *náǐ-* (aus **n'áǐ-*) lauten, vorliegend in sanskr. *nájati* avest. *najeiti* »leitet, führt, bringt weg«, woneben *n-* in skr. *niti-* »Führung« Reduktion von **nái-*.

Die lateinische Benennung der Münzeinheit *as* (*ass-*), wozu *hērēs ex asse* »einziger Erbe, Universalerbe« etc., aus indogerm. **'all(i)-* kann von einer und derselben zu Grunde liegenden Wurzel in mehrfacher Weise erklärt werden:

Semit. **'ḥd*, arab. **'aḥadu* phönik. **'ḥd* hebr. (Pausalform) *'ᵉḥådʰ* assyr. *edu* aram. syr. *ḥaḏ* »unus, unicus«, äthiop. **'aḥadū* dass., Deminutiv arab. **'uḥaidu*, arab.

'iḥdu nnitas«. Dem semit. *'ḥd* würde mit dem Akzent auf der urspr. ersten Silbe indogerm. **'át-* genau entsprechen, wovon mit *ti*-Ableitung und Reduktion indogerm. **'atti-*, = lat. in die konsonantische Deklination übergetreten *ass-*. Bei Betonung der urspr. zweiten Silbe, zum ursemit. *'aḥádu* stimmend, würde die Wurzel indogermanisch lautgesetzlich als **'át-* erscheinen; es kann aber auch (mit dem S. 9 f. und 12 gesehenen Schwund der ersten Silbe, der in Fühlung mit dem geographisch nächststehenden aramäischen Dialekt im Vorindogermanischen eingetreten wäre) zweikonsonantiges *ḫd* zu Grunde gelegt werden, das indogerm. ebenfalls lautgesetzlich **'át-* ergeben hätte: von so oder so entstandenem indog. **'át-* hätten wir die *l*-Ableitung in lat. *ass-*.

c) *ḫ* mit folgendem Stimmtonlaut an erster und zweiter Wurzelstelle kann durch Versetzung Stimmtonlaut mit folgendem *ḫ* werden. Von indogerm.-semit. *ḫnp* : *ḫnp*, von welchem letzteren gr. *ὀμφαλός* (S. 15) und ahd. *nabalo* (S. 16) »Nabel«, haben wir, aus *nḫp*, Umstellung der ersten Form, lautgesetzlich hervorgegangen, indog. *nāph-* in avest. *nāfa-* neupers. *nāf* »Nabel«.

Im Semitischen und z. T. auch im Indogerm. besteht eine Neigung *ḫ* aus der zweiten Wurzelstelle in die dritte zu versetzen.

Neben arab. *ḳaḥasa* »cacavit« hat das Äthiopische (von der Wechselform mit k^u) das gleichbedeutende k^u*asḥa*.

Von **mḫ* wischen, schmieren (S. 34) stammt als Umstellung von **mḫs* das hebr. aram. *mšḥ* »salben«.

Neben *lḥḳ*, arab. *laḥiḳa* »assecutus est, he reached, overtook«, welchem, wenn *ḳ* ursemit. *ḳ*, indog. *lăgh-* (oder *lăkh-* von *lḫk* als Wechselform) in gr. *λάγχανω*, Fut. *λήξομαι* »erhalte durchs Los« oder wenn *ḳ* = *ǫ* aus $ǫ^u$, indog. *lăg*^{u}- in gr. *λαμβάνω* »nehme, nehme an, erreiche« (*ἔλαβον*, Fut. *λήψομαι*, Perf. *εἴληφα*) entspricht, haben wir die semitische Umstellung *lḥḳ*, assyr. *leḳū*, Perf. hebr. *lâḳaḥ* »nehmen, annehmen, wegnehmen«, äthiop. *leḳāḥ* »res mutuo accepta«, arab. *laḳiḥat* »sie empfing«.

Neben *kḫl*, indog. *kal-* in gr. *καλέω* »rufe«, lat. *calāre* »ausrufen, zusammenrufen« ahd. *halōn* »rufen« haben wir nicht allein im Semitischen, sondern auch im Indogermanischen die Umstellung *klḫ*, äthiop. *kalḥa*, *kalleḥa* »clamare, vociferari«, indogerm. trans. *klă-* in griech. *κι-κλή-σκω* »rufe, rufe an«, ags. *hlōwan* engl. *low* mhd. *lüejen* »brüllen«, lat. in *nōmen-clālor*, *clāmāre*.

4) *y* (emphatischer laryngaler stimmhafter Spirant). Der *e*-stufige Wurzelvokal, der nach *y* als *ó* erscheint und im Inlaut vor dem *y* dieselbe Färbung gehabt hat, verbindet sich mit dem folgenden *y* zur Länge *ó*; ebenso erscheint der *o*-stufige Vokal mit dem *y* als *ō*. Als Dehnstufe erscheint *ô* (aus *ōy*). Reduktion des *ó* ist *ă*, das aber unter dem Einfluss der langen *ō*-Vokale analogisch als *ó* erscheinen kann (wie in gr. *-δοτος* gegenüber lat. *dătus* und griech. *δάνος*). Beispiele:

a) Voridg.-sem. *ly*, idg. *lō-* »spotten« in got. **lauan*, wovon Perf. 3. Pl. *lailōun* »ἐλοιδόρησαν«, = semit. **ly* in hebr. *lâyagʰ*, Hiph. *hilyigʰ* »spotten« und arab. *layiba* »er spielte, scherzte«, hebr. Hiph. *hilyibʰ* »verspottete«.

Voridg.-sem. **g"y : ǧ"y* »brüllen«, von diesem indogerm. dehnstufig *g"ô-* »Kuh« in Akkus. sanskr. *gâm* gr. *βῶν*, Nom. Akk. altsächs. *kō* ahd. *chuo* »Kuh« : von **gy* semitisch (mit *ǧ-*) aram. *gʿyā* »brüllte« (vom Stier) syr. *gʿyā* »mugivit«, (mit *r-*) neuarab. (in Syrien) *ǧayar* »mugivit«; mit *u̯-* gemein-idg.-semitisch **g"yu̯-*, semit. *gyu̯*, hebr. Inf. absol. *gâyō* »brüllen« (vom Stier und von Kühen), Aorist *iigʰyā̆* : die Wechselform *ǧ"yu̯* in indogerm. *g"ōu̯-s*, sanskr. avest. *gāuš* lett. *gûvs* lat. *bōs* »Rind, Stier, Kuh«, *g"ū-* in ags. *cū* altnord. *kýr* »Kuh«, *g"ōu̯-* in sanskr. *gav-* gr. *βοϝ-* lat. *bov-* armen. *kov* »Kuh«, slav. *govędo* »Rind«, griech. *βοή* »Schrei, Ruf«, avest. *gav-* »(laut) schreiend«, ahd. *gi-kennen* »rufen«, mit *r*-Suffix in abulg. *govoru* »clamor«.

Voridg.-sem. *uyǧ* »Magen«, semit. *myd'* in arab. *mayidatu* neuarab. *mayde* »the stomach of a human being«, = indog. **mōk̂-*, reduziert *mă̆k̂-* (oder analogisch *mŏk̂-* ?) in ahd. *mago* ags. *maga* altnord. *magi* »Magen«.

ty »spotten«, semit. voll redupl. *tyty* in hebr. *taytuyim* »Spöttereien, Spott«, *nʳtʰayteʷy* »spottend«, = indogerm. (halbredupliziert *tyṭ* >) *tōdh-* oder (von der Wechselform *ṭy* halbredupl. *ṭyṭ* >) *dhōdh-* in griech. *τωθάζω* »spotte, verspotte«, *τωθεία* »Hohn«.

ṣyṛ, semit. **ṣyb* in arab. intr. *ṣayuba* »dura, difficilis fuit (res), > molestus fuit (alteri)«, = indog. (wenn der Anlaut voridg.-semit. *ṣ*, nicht *ḵ*) *rōbh-* in lat. *rōbus* (*rōbur*) »Härte, Festigkeit, Widerstandskraft (eines Gegenstandes), Kernholz«, *rōbustus* »hart, stark, fest«.

Voridg.-sem. *ṭym*, semit. »gustare«, arab. *ṭayima* »gustavit«, wozu das gemeinidg.-sem. Substantiv *ṭàym-*, mit (analogisch) angetretener Endung *ṭàymo*, arab. *ṭaymn* »gustus« hebr. *ṭàyam* »Geschmack, Verstand, Klugheit« syr. *ṭaymā* dass. assyr. *ṭēmu* bibl.-aram. *ṭʿyem* »geistiger Geschmack, Verstand, Wille, Entscheidung, Befehl, königliches Edikt«, assyr. *bēl ṭēmi* (bibl.-aram. *bʿyel ṭʿyem*) »Befehlshaber«; genau entsprechend (voridg. *o*-stufig **ṭòym-*) indog. *dhōmo-*, got. *dōms* »Urteil« ahd. *tuom* »Urteil, Gericht« altnord. *dōmr* »Urteil, Willenserklärung« ags. *dōm* »judicium, auctoritas«, Plur. *dōmas* »decreta« (nicht = sanskr. *dhāman-* n. »Sitz, Wohnstätte, Ordnung, Gesetz« von idg. *dhē-* »setzen«).

b) In ursprünglichem Transitiv, bei betontem zweiten Vokal der dreikonsonantigen Wurzel geht im Indogerm. mit dem ersten Vokal auch der aus dem *y* (nach welchem der *e*-stufige Vokal wie im Anlaut als *ó* erscheint) hervorgegangene Spiritus lenis ' verloren.

Von voridg.-sem. **by* stammt semitisch mit *l-* (ursemit. trans. **bayála*) arab. *bayala* »he married, became a husband«, *bayalat* »she became a wife«, arab. *baylu* assyr. *bēlu* hebr. *bàyal* syr. *baylā* »Gemahl, Besitzer, Herr«, assyr. *bēlit* (Status constructus) »Herrin, *bēlu* »in Besitz nehmen, beherrschen«; indogerm. (mit *n-*) *pón-* in griech. *δέσ-ποινα* »Hausfrau, Herrin«, (mit *t-* aus voridg. *d-*) *pót-* in gr. *δεσ-πότης* »Hausherr, Besitzer, Herr«, *πότνια* »Herrin« skr. *pátnī* »Gattin, Herrin«, gr. *πόσις* sanskr. *páti-* »Gatte, Eheherr«, got. *brūþ-faþs* »Bräutigam« lat. *potis* »vermögend, mächtig«, *com-pos* »Herr über«. (Wenn das semit. *b* nicht ursemit. *b*, sondern *p*,

und das indog. *p* also ein voridg. *p* gewesen ist, hat zwischen voridg. *py* : vorsem. *ṗy* ein Wechselverhältnis bestanden.)

Vorsem.-idg. *ḳyn* »zieren«, indogerm. *ĝhón-* in lat. *honōs* »Zierde, Schmuck, > Ehre«, *honestās* »Schönheit, Ehre, Ehrbarkeit, Rechtschaffenheit, Güte, Tugend«, = semit. *ṣyn*, assyr. **ṣēnu*, II 1 trans. »zieren, schmücken«, wovon *ṣēnu* »gut, recht, fromm«.

Sem. *ʒyr*, intr. »asperum, salebrosum esse«, trans. »hindern«, wovon arab. *ʒayru* »unwegsame Gegend« assyr. *e'aru*, *āru* »Wald« hebr. *ʒâyar* »Gestrüpp (Heimstätte der wilden Tiere), Wald«, = indog. *ʒol-* in **ʒól-tn-s* > germ. *ʒalþu-z*, ahd. *wald* »silva, saltus«.

Indog. trans. *ĝ'ḗgh-* oder *ĝ'ók-* »jagen« (*ĝ'* bezeichnet hier den indogerm. Laut, der anlautend > griech. *ζ*, sonst idg. *j* geworden ist und dem semit. *z* (aus *ź*) entspricht, s. Vgl. Wb. 78) in ahd. *jagōn* »jagen«; zu jenem skr. *jahú-* »rastlos«, *jahvá-* »eilend, rastlos, rasch strömend, fortwährend tätig«. Semitisch entspricht [von semit. **zy* weitergebildet, wovon intr. arab. *zayila* »was brisk«] *zyg*, arab. trans. *zayaga* (welchem idg. *ĝ'ók-* genau entsprechen würde) »he drove away, unsettled (*-hu* him) from his place, propulit« und gleichbedeutendes *zyḳ*, arab. *zayaḳa* »he drove away (his beasts), frightened (*-hu*), propulit«, IV »made haste«, VII »(the beasts) hastened«. Das semit. *zyḳ* ist, wenn *ḳ* = ursemit. *ḳ*, dem idg. *ĝ'ógh-*, germ. *jag-*, und dem sanskr. *jah-* genau entsprechend; wenn *ḳ* aus ursemit. *ǥ*, ist *zyǥ* Wechselform von *zyg*.

**kᵘyp* : **ḳᵘyp* : **ḳᵘyṗ* »fungus«. Dem semit. *ḳyb*, wenn aus *ḳᵘyṗ* entstanden, in arab. *ḳaybalu* »fungi genus« entspräche indog. **ghᵘobh-* und mit dem im Idg. sehr häufigen Infix eines *n* *ghᵘombh-* in abulg. *gǫba* »Schwamm«, das aber auch aus der Wechselform *ghᵘomb-* (*b* aus voridg. *p* nach Nasal) aus *ḳᵘyp* hervorgegangen sein kann. Mit *s*-Präfix haben wir im Germ. die aus **kᵘyp* mit der Wechselform **kᵘyṗ* hervorgegangenen Formen *sk(h)ᵘomb-* in altnord. *svǫppr* »Schwamm« und *sk(h)ᵘombh-* in ahd. *swamb* dass. (Daneben mit Umstellung der *k*- und *p*-Laute indog. *sphoŋg-* in att. *σφόγγος* und indog. *sphoŋgh-* in armen. *sung* »fungus«, und ohne das *s*-Präfix indog. *bhoŋg-* oder *bhoŋgh-* in lat. *fungus*.) Vgl. H. Pedersen, Materyały i prace 1 (Krakau 1904), 165 ff.

III.

Wurzeln und Wörter *tertiae gutturalis*

(bei ursprünglich dreikonsonantiger Wurzel) oder mit Laryngal an ursprünglich dritter Wurzelstelle.

Der Laryngal war:

1) $_A$. a) Bei betontem zweiten Vokal in ursprünglich transitiver Wurzel geht der erste Vokal im Indogerm. verloren. (Wenn der anlautende Konsonant ein ' aus vorindogermanischem Laryngal war, geht derselbe mit dem folgenden Vokal verloren, wofür wir verschiedene Beispiele schon gesehen haben, wie *mé-* messen (S. 12, Note 1)). Die Vokalverhältnisse sind dieselben wie bei inlautendem Laryngal: *éA* wird *ê* (mit Reduktion *ă*, sanskr. *i*), *oA* wird *ō*. Beispiele:

Semit.-voridg. *ɣ l A*, arab. Perf. trans. *ḫala'a* »gab, schenkte (einem etwas)«, = indog. *lē-* in abulg. *lětí jeslŭ* ἔξεστι, es steht frei«, got. *un-lēþs* »arm«, *unlēdi* »Armut«, altnord. *lāð* »Landanteil, Grundbesitz«, *o*-stufig altnord. *lōð* »Ertrag des Bodens«, Reduktion *lă-* in gr. *λάτρον* »Arbeitslohn, Sold«, *λατρεύω* »diene um Lohn«.

ɣ ğ A [von *ɣ ğ* »scharf sein«, idg. *'ák-*, semit. **ḥd'* in *ḥdd* S. 12 f. weitergebildet], semit. *ḥ d'* in arab. *ḥada'atu* »the head of an arrow or axe«, = indog. trans. *kē-* »schärfen«, sanskr. *śi-śā-ti* »schärft, wetzt«, mnd. *hāren* »schärfen« und intr. (aus *hārən*) »scharf sein«, *o*-stufig lat. *cōs* »Wetzstein«, reduziert *kă-* im Partiz. idg. *kă-tó-* »gewetzt«), lat. *catus* »scharfsinnig«, sanskr. *śitá-* »scharf«, erweitert **kēi-*, reduz. *kāi-* in altnord. *hein* »Wetzstein«, *ki-* in sanskr. *śiśī-masi*, *śiśī-lē*.

ṭ pA [*A*-Erweiterung von *tp* : *ṭ p* »auslöschen«, jenes voll reduplizíert in ahd. *thwesben* »auslöschen« aus germ. *þu-sp-* aus indog. *tu-tp-*; diese Wechselform semit. (mit *u-*) in arab. intr. *ṭafā* »ist erloschen«, neuarab. trans. »auslöschen«, indog. *dhu-* mit *n-* in sanskr. Aorist *ádhvanit* »erlosch«, trans. *dhvánájati* »löscht aus«], semitisch in intrans. arab. *ṭafi'a* äthiop. *ṭaf'a* jüd.-aram. *ṭᵉṣṭâ* »erlosch«, arab. IV *'aṭfa'a* jüd.-aram. Pa. Aph. »löschte aus«, äthiop. *ṭefū'* »ausgelöscht« = indogerm. trans. *dhu-é-* »auslöschen«, mit *sk*-Erweiterung in ags. *dwæscan* »extinguere«.

Da im Indoiran. idg. *ē* und *ā* in *ā* zusammengefallen sind, sind Wurzeln tertiae $_A$ und $_Ə$ wo nur im Indoiranischen vorliegend (und wo nicht Palatalisierung eines vorhergehenden *k*-Lauts das *e* erweist) nicht zu unterscheiden, s. u. unter 2) $_Ə$.

b) Ursprünglich intransitive Wurzel mit betontem ersten Vokal. Das $_A$ er-

scheint gleich dem $\underline{a}$ (und $\underline{u}$) als $\check{a}$ (sanskr. *i*) : die Wurzel tertiae $\underline{a}$ ist darum von der tertiae $\underline{a}$ nur zu unterscheiden, wo neben der intransitiven die transitive Form auf idg. *ē* vorkommt, wie in

Vorsem.-idg. $\underline{g}^{u}r_{\underline{A}}$ [$\underline{A}$-Erweiterung von $\underline{g}^{u}r$, »tönen, rufen«, indog. g^{u}-*r*- in ahd. *gneran* »seufzen«, sanskr. *ǧaratē* »tönt, ruft«, voll redupliziert idg. g^{u}-*rg*^{u}-*r*- in sanskr. *gargara*- ein Musikinstrument = äthiop. $\underline{k}^{u}r\underline{k}^{u}r$, $\underline{k}^{u}er\underline{k}^{u}er$ fremitus, murmuratio, sonst semit. $\underline{k}r\underline{k}r$, arab. *ḫarḫara* gemuit (columba), vocem edidit (gallus)« etc., mit der Wechselform semit. $g^{u}rg^{u}r$, ciserythr. *grgr* in äthiop. *'an-g*^{u}*arg*^{u}*ara* »murmurare, queritari«, arab. *gargara* he cried out, vociferated« und einfach reduplizierl *grr* in assyr. *girrānu* Geheul, Wehklage«, = indogerm. $k^{u}rk^{u}r$ in sanskr. *čarkarti* »erwähnt rühmend«, *karkari*- (-*i*) »(eine Art) Laute«, s. Vgl. Wb. 96. 140], semit. ciserythr. $\underline{k}r'$ ($\underline{k} < \underline{g}$), hebr. *ḳårå'* syr. *ḳ*^{e}*rā* »schreien, ausrufen, laut lesen, rezitieren«, jüd.-aram. und neuhebr. auch »krähen« (vom Hahn), arab. *ḳara'a* he read (the Scripture) chanting with a high voice«, wovon *al-ḳur'ānu* »der Koran«, = indogerm. g^{u}*érā*- in sanskr. *ǧari-tar*- »Anrufer, Sänger«, reduziert *gir*- (*ir* aus *r̥*') »Anrufung, Preis«, und indog. trans. *grē*- (g^{u} > *g* vor Konsonant), ags. *hon-crēd* ahd. *hana-chrāt* »Hahnenruf«, ahd. *chrāen* »krähen«, *o*-stufig russ. *gráju* »krähe, krächze«, mit *k*- *grākatī* »krächzen«, reduziert *grăk*- in lat. *gracillo* »gackere«, ahd. *chragil* mhd. *kregel* »geschwätzig« (dazu von der Wechselform $g^{u}r$ idg. $k^{u}r$: indog. intr. k^{u}*érā*-, trans. *krē*- »loben, preisen« in sanskr. *kīrti*- »Lobpreisung, Ruhm«, *o*-stufig *krō*- in ahd. *(h)ruom* »Ruhm«, *(h)ruod*- (in Namen), altnord. *hrōðr* »Ruhm«, *hrōsa* »rühmen«.

Vorsem.-idg. $\underline{g}n_{\underline{A}}$ [$\underline{A}$-Erweiterung von $\underline{g}n$, indogerm. *ǧén*- in sanskr. *ǧánati* »erzeugt, gebiert«, *ǧánas* n. gr. *γένος*, lat. *genuit*, ahd. *chind* (aus *ǧénto-m*) »Kind«, redupl. in *gigno*, *γίγνομαι*], semit. *ḏ'n'*, arab. trans. *ḏana'at* »fecunda fuit«, Part. *ḏānī'u* »fecundus«, *ḏan'u* »offspring«, = indog. *ǧénā*- und *gnē*-, dieses in griech. *-γνητος*, *o*-stufig *gnō*- in gr. *γνωτός,-ή* »Bruder, Schwester«, got. *knōds* »*γένος*«; *ǧénā*- in lat. *geni-tor*, *-trix* sanskr. *ǧani-tā*, *-trī* (*-tra*-, *-tva*-, *-ma*), reduziert in lat. *(g)nātus*, *nātio* (*nā* aus *ē* aus *e*').

Voridg.-sem. *mlA* »voll (sein, machen)«, arab. intr. *mali'a* »war voll«, trans. *miala'a* »füllte«, assyr. Inf. *malū* »voll sein, füllen«, Perf. äthiop. *mal'a* hebr. *måle'* dass., hebr. *måle'* syr. *m*^{e}*le'* »voll«, = indogerm. intr. **mélā*-, reduziert in gr. *μάλα*, *o*-stufig in lat. *multus* (aus *mol'to*-), trans. idg. *mplē*- (in *πί-μπλη-μι*, *mpl* aus vorindogerm. *mbl* aus *ml*), *plē*- in Part. lat. *plēnus* »gefüllt, voll«, avest. *frāna*- n. »Füllung«, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *pr̥ṇá-ti* »füllt«.

$\underline{a}r_{\underline{A}}$ »verēri« [$\underline{A}$-Erweiterung von *$\underline{a}r$, von welchem semitisch auch die Erweiterung $\underline{a}ry$ (was sanskr. **vārī*-, trans. idg. **a*$\underline{r}$*ō*- wäre), arab. intr. *ʿariyu* »godly, timens deum, abstinens a rebus illicitis«, Perf. *ʿariya* (und *ʿaraya*) »timidus fuit, he was pious, godly, abstinuit etc.«, *ʿarayu* »pious fear, abstinence from unlawful things«], arab. *ʿr'* X »(the camels) took fright and ran away«, hebr. *ʿåre'* »sich fürchten, Ehrfurcht, fromme Scheu vor etw. haben«, *ʿir'ā* »Furcht, besonders Furcht

vor Gott ; = indog. *u̯éra-* in lat. *veritus*, und **uré-*, lat. *vere-* (mit analogisch wiederhergestelltem ersten *e*) in *verēri*.

2) *ạ*, emphatischer laryngaler Verschlusslaut. Bei betontem zweiten Vokal in ursprünglich transitiver Wurzel haben wir indogermanisch *e*-stufig *á*; im übrigen sind die Vokalverhältnisse dieselben wie beim vorigen *ạ*. Beispiele:

a) *klạ* »claudere« [Erweiterung von *kl*, indog. in ahd. *halthan*, *haltan* »halten«, semitisch voll redupliziert *klkl* in hebr. *kilkel* »in sich halten«, einfach redupliziert *kll* in assyr. *kuttatu* »umschlossener Raum«, s. Vgl. Wb. 131 f.], semit. *kl'* »abschliessen, einschliessen«, assyr. *kalū*, Perf. hebr. trans. *kalā'* äth. *kal'a* »einschliessen, zurückhalten, verhindern«, arab. *kala'a* »custodivit«, assyr. *kilu* (= *kil'u*) hebr. *kà'læ'* »Gefängnis«, = indog. trans. *klá-*, wovon mit *u̯*-Suffix lat. *clā-vi-s* gr. *κληίς* dor. *κλᾱίς* »Schlüssel«.

ṭnạ »sterben« [Erweiterung von *ṭn*, indog. *dh-n-* in gr. *ἔθανον*; einfach redupliziert *ṭnn* in arab. *ṭanna* »er starb«], semit. *ṭn'* in arab. IV *'aṭna'a* »vivere sivit«, = indogerm. intr. **dhénā-* »sterben«, reduziert *dhᵉnā-* in griech. *θάνατος* »Tod«; ursprünglich trans. *dhnā́-* in Partiz. dor. *θνᾱτός* ion. *θνητός* »sterblich« (urspr. »tötbar«), Präsens mit *sk-* *θνάσκω*, *ἀπο-θνήσκω* »sterbe« (*ὑπό τινος* »werde getötet«), *τεθνεώς* (*ὑπό τινος*) »getötet«.

tlạ »tollere, ferre« [Erweiterung von *tl* in lat. *te-tuli*, *tuli*, semitisch (mit *i̯-*) in hebr. *tālā* »aufhängen (an den Pfahl«, wie lat. »tollere in crucem«), *tᵉlī* »Wehrgehänge« und in andern Erweiterungen von *tl* mit der Wechselform *ṭl*, s. Vgl. Wb. 243 f.], semit. *tl'* in hebr. *tᵉlā'ā* »Mühsal, Beschwerde«, *talā'* »aufhängen« (wie *lālā* von *tli̯*), = indogerm. *télā-* in gr. *τελαμών* »Tragriemen, Wehrgehänge« und trans. *tlā́-* in griech. *τλητός* lat. *lātus*, dazu Aorist gr. *ἔτλην* (s. Kuhns Zs. 42, 183), Präsens mit *n*-Infix indog. **tl̥nā́-* in lat. *tollo* (*ll* aus *ln*).

prạ : *ṛrạ* »schaffen« [Erweiterung von *pr* : *ṛr*, dieses > indog. *bhér-*, gr. *φέρω* etc., germ. *beran* »Frucht tragen, gebären«, erweitert *bhr-gh-* mit *n*-Infix in ahd. *bringan*, semit. *br* mit Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 34 f. [7]*bh-r-* und ebd. 201 f. [2]*p-r-*], semit. *pr'* in assyr. *pir'u* »Spross, Sprössling, Nachkommenschaft«, hebr. Hiph. *hipʰri'* »Frucht tragen« : Wechselform *br'*, arab. *bara'a* hebr. *bårå'* syr. *bᵉrā́* »hervorbringen, schaffen« und südarab. »machen, bauen«, = indog. *pérā-*, reduziert in lat. *parere*, *pario* (*par-* regelrechte lat. Reduktion von *pérā-*) »hervorbringen, zeugen, gebären, zuwege bringen«, und *prā́-* (lat. *parāre* mit analogischem erstem *a* nach *parĕre*), erweitert durch *k-* : *g-* (aus vorindogerm. *g-* : *ǫ-*) in gr. *πράσσω*, *πέπραγα* : Wechselform indog. *bhérā-* in lit. *bérnas* »Sohn, junger Mann«, trans. *bhrā́-* in gr. *-πί-φρημι*, *-πι-φράναι* »(etw. wohin) bringen« (s. Brugmann, Indog. Forsch. 12, 153), *εἰς-πιφράναι* »hineinbringen«, Aorist *-φρῆναι*, Fut. *-φρήσω*.

b) Wo wir nicht deutliches lat. oder griech. *ā* (> ion. *η*) vor uns haben, sondern nur indoiranisches *ā* (in welchem *ē*, *ā* und *ō* zusammengefallen sind) oder germ. *ō* (das = indog. *ā*, aber auch *ō*, *o*-Stufe von *ē* oder *ā* sein kann), sind *ạ* und *ạ* im Indogerm. ebenso wenig zu unterscheiden wie im Semitischen. So in

voridg.-semit. *rm'* [Erweiterung von *rm* trans. »zur Ruhe bringen« in sanskr.

Medium *ráma-lē* »ruht«, got. *rimis* »Ruhe«, semit. *rmm* in äth. *'armama* »quietum se tenere«, *rmk* in arab. *ramaka* »er verweilte«, das seinerseits *m*-Erweiterung eines *ar* »ruhen« ist, von welchem noch andre Erweiterungen, wie griech. *ἐρωή* ahd. *ruowa* »Ruhe«, s. Vgl. Wb. 69, 209 f.], arab. *rama'a* »substitit, commoratus est (camelus ad aquam)«, indog. intr. *rémă-*, reduziert in lit. *rimti* »ruhig sein«, trans. **rmă-* oder **rmē-* mit *n*-Infix in sanskr. *ramṇáti* »bringt zum Stillstehn«.

k̂p' : *k̂ṛ'*, jenes, idg. **k̂u̯ā-* oder **k̂u̯ē-* »bekriegen« in avest. *spāda-* m. »Heer, Heerschar«: die Wechselform, semit. *ṣb'* in Perf. hebr. *ṣåbʰå'* »zum Kriege ausziehen« äthiop. *ṣab'a* »bellum gerere«, hebr. *ṣåbʰå'*, Plur. *ṣᵉbʰå'ōtʰ* »Heerschar, Kriegsheer«, äth. *ṣab'* »expeditio bellica«, assyr. *ṣābu* »Krieger«.

Wo nur die auf dem ersten Vokal betonte ursprünglich intransitive Wurzelform, nicht die auf dem urspr. zweiten Vokal betonte vorliegt, sind *a* und *ạ* im Indogermanischen so wenig wie im Semit. zu unterscheiden. So in

voridg.-sem. *ṛu̯'* »kommen, eintreten«, assyr. *bā'u* »kommen«, hebr. *bā'* »wird kommen« etc., = indog. *bhéu̯ă-* (reduz. *bhū-*) > »werden«, sanskr. *bhavi-šjáti* »wird eintreten«, Part. *bhūtá-*, Aor. *ábhūt* gr. *ἔφῡ*, lat. *fui* (altlat. mit *ū*) auch »bin gekommen, gegangen«[1]), Vgl. Wb. 37, ZDMG. 70, 150. (Erweiterung von idg. *bhi-u̯-* in skr. *bhávati* »tritt ein«, lat. *fulūrus*, *fore* u. a. = semit. **bu̯* in arab. *bāḷa* »apparuit« u. a.)

ḥl' »essen« (S. 8), arab. *hala'a* »edit (cibum)«, = idg. *édă-* in gr. *ἐδανόν* »Speise«.

χp' : *χṛ'* »decken« [Erweiterung von *χp* : *χṛ* neben gleichbedeutendem *kp* : *kṛ* : *k̂ṛ*, s. Vgl. Wb. 146], indog. mit *s*-Präfix *skéu̯ă-* (*u̯* aus voridg. *p*) in sanskr. *čhavi-* »Haut, Fell« (reduziert *kū-* in altn. *hūð* ahd. *hūt* »Haut«, *skū-* in griech. *σκῦτος* »Tierfell, Leder«): semit. *ḥb'* »verborgen sein« (äth. *ḥab'a*), trans. »verbergen« (arab. *ḥaba'a* äth. *ḥab'a* hebr. Hiph. Hithp.), assyr. *ḫabū* »eine Art Gefäss«, *na-ḫbū* »ein Behältnis aus Leder«.

c) Wo im Semitischen neben der *ạ*-Erweiterung gleichbedeutend eine *u̯*-Erweiterung besteht, oder wo ein semitisches Wort nur im Assyrischen begegnet, das die Laryngale zusammenfallen lässt (und im Indog. eine deutliche zweite Hochtonform mit *é* oder *á* sich nicht findet), sind im Idg. *a* und *ạ* nicht nur unter sich, sondern auch vom Laryngal *u̯* nicht zu unterscheiden. So in

pr' »teilen, schneiden« (Erweiterung von gleichbedeutendem *pr*, wovon zahlreiche andre Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 202 [3]*p-r-*), indog. **péră-* in lat. *part-*, Nom. *pars* (*par-* reguläre lat. Reduktion von **péră-*), = assyr. *pr'*, Inf. *parū* »zerschneiden«, *par'u* »zerschnitten«.

Von voridg. *mk̂* : *mk̂* > indog. *méǵ-* und *méǵh*, jenes in got. *mikils* altnord. *mikill* ahd. *mihhil* »gross«, gr. *μέγιστος*, skr. *maǵmán-* »Grösse, Macht«, dieses in sanskr. *máhas* n. »Grösse, Macht«, Nom. *mahắn* »gross, mächtig«, haben wir indo-

[1]) S. J. Compernass, Glotta 5, 216 f. So auch noch im Romanischen: W. Meyer-Lübke bemerkt mir brieflich (23.7.1916): *fui* wird im Spanischen geradezu als Perf. von *andar* bezeichnet, auch frz. *fut* findet sich in diesem Sinne.

germanisch die Laryngalerweiterung *méga-* und *méghₐ-*, jenes in gr. *μέγα* (und *ἀγα-* aus der Reduktion *m̥gā-*), *μέγας* (lat. *mag-* in *magnus* ist speziell lateinische Reduktion von *méga-*), dieses in sanskr. *máhi* n. »gross, sehr«. *mḳ'*, woraus idg. *méghₐ*, ist genau = assyr. *mṣ'*, Inf. *maṣū*, »gross, breit, reichlich, genug sein«.

Von *ǧr*, *ǧl* (indogerm. *gel-* in sanskr. *ǧaṭhára-* (*ṭh* aus *tth*) »Mutterleib«, got. *kilþei* dass., *inkilþo* »gravida«, ags. *cild* »child«, dän. *kuld* »Wurf«, = sem. *ḳr* (*ḳ* aus *ǧ*) in arab. *'a-ḳarrat* »(the she-camel) conceived, became pregnant«) haben wir im Semit. die Laryngalerweiterungen *ḳr'* in arab. *ḳara'at* »(a she-camel, she-goat, ewe) became pregnant, brought forth«, IV *'a-ḳra'at* »(a woman) became pregnant« und *ḳrḥ* in arab. *ḳaraḥat* »(a she-camel) began to be in a state of pregnancy«, welchen indogermanisch durch *k-* : *g-* (aus voridg. *ǧ-* : *ǧ-*) weitergebildet entspricht *gläk-* : *gläg-* (*ä* Reduktion von *é* oder *á*), jenes in got. *nin-klahs* »neugeboren«, dieses in altnord. *ny-klakinn* und *klekja* »ausbrüten«, dän. *op-klække* »gross ziehen«.

3) *ṛ*, emphatischer laryngaler stimmloser Reibelaut, im Indogerm. völlig mit *ḫ* zusammengefallen. Die Vokalverhältnisse sind darum im Indogerm. genau dieselben wie beim vorigen *ḫ*. Beispiele:

a) Voridg.-sem. *grṛ* »verwunden«, idg. trans. *krá-*, sanskr. Präsens mit *n*-Infix *kṛṇáti* »verletzt, tötet«, = semit. *grḥ*, arab. trans. *garaḥa* »vulneravit«, intr. *gariḥa* »vulnus accepit«, *gurḥu* »Wunde« [mit der Wechselform semit. *ḳrḥ* (*ḳ* aus urspr. *ǧ*), arab. *ḳaraḥa* »vulneravit«, *ḳurḥu* »dolor vulneris«, *ḳarḥu* »Wunde«. *grṛ* ist *ṛ*-Erweiterung von *gr* »schneiden«, indog. *kr*, mit *s*-Präfix altnord. *skera* ahd. *sceran* »scheren«, erweitert idg. *krá-* (= voridg. *grʌ*) in lat. *crēna* »Kerbe« und idg. *krt*, lit. *kertù* »haue«, sanskr. mit *n*-Infix *kṛntáti*, »schneidet«, = semit. **gr* in arab. *garaza* »resecuit«, *garama* dass., u. a., s. Vgl. Wb. 138].

k̂rṛ »schneiden«, semit. *šrḥ*, trans. arab. *šaraḥa* »secuit«, syr. *ˢraḥ* »discidit«, Pa. »vastavit, interfecit« = indog. *k̂rá-* in skr. *śṛṇáti* »zerbricht« und indog. *kérā-* in griech. *κεραίζω* »zerstöre, verwüste, morde« [mit Wechselform idg. **ǧhérā-* (aus *ḳrṛ*), reduziert in der Erweiterung *ǧhᵉrāk-*, gr. *χαράσσω* »schneide, haue ein«. Erweiterung von voridg. *k̂r* : *ḳr* »schneiden«, dieses in syr. *ṣᵉrā* »fidit, discidit« arab. *ṣarā* »resecuit, amputavit«, arab. *ṣarama* dass., *ṣaraba* »abscidit« : *k̂r* in gr. *κερ-* (*κερῶ*, *ἐχάρην*, *κείρω*), got. *hairns* altnord. *hiǫrr* »Schwert« = semit. *šr* in arab. *šaraza* »secuit« und zahlreichen andern Erweiterungen, darunter eiserythr. *šrḳ*, syr. *ˢraḳ* »(Flachs) hecheln«, *ˢrāḳtā* »stupa«, *sāroḳtā* »hami ferrei quibus linum pectitur«, hebr. *šārūḳ* »gehechelt«, = indog. *k-rgh*ᵘ- in ahd. *haro*, Gen. *harwes* (aus idg. *k̂orghᵘ-*), altnord. *hǫrr* »linum« s. Vgl. Wb. 119. 83].

(*lrṛ* :) *ḷrṛ* belästigen, semit. *ḷrḥ*, intr. jüd.-aram. *ḷᵉraḥ* »sich plagen (um etwas)«, Aph. hebr. Hiph. belästigen [mit Wechselform *trḥ*, arab. intr. *tariḥa* »he was sorrowful or anxious«, *taraḥu* »sollicitudo«] = indog. **dhérā-*, **dhrā-* in der *gh-* oder *gh*-Erweiterung *dhrágh-*, gr. *θράσσω* »beunruhige« (Perf. intr. *τέτρηχα* Hom.), *ταραχή* »Unruhe« (aus *dhᵉrāghā-*) [Erweiterung von idg.-semit. *ḷr* »drängen, treiben, belästigen«, semit. *ḷrr* und *ḷrd* »treiben«, got. *dreiban* »treiben« u. a.: *tr* in sehr zahlreichen Erweiterungen, s. Vgl. Wb. 247 f. ²*t-r-*].

ṛ r ṇ »weiss (sein)«, semit. *b r ḥ* in arab. *bariḥa* »it became apparent«, äthiop. *barāḥ* »kahl«, arab. *barāḥu* ein Name der Sonne, = indog. **bhérā-*, **bhrā́-* in der (vorindogermanischen *g-* : *ǵ-*, indogermanischen) *k̂-* : *g*-Erweiterung *bhrā́k̂-*, sanskr. *bhrā́śatē* »leuchtet« : *bhrā́ǵ-*, sanskr. *bhrā́ǵati*, *-tē* avest. *brāzaiti* »glänzt, strahlt«, *bhrā́g-* oder reduziert *bhrāg-* in lat. *fraxinus* »Esche«, *bhérag-* in lit. *béržas* ahd. *birihha* etc. »Birke«. Dazu Nebenform mit *l* aus dem älteren *r*

ṛ l ṇ, neuhebr. *b l ḥ* Hiph. »hin- und herflackern«, indog. **bhélā-*, reduziert *bhᵉla-* in griech. *φαλᾱρός* ion. *φαληρός* (aus *bhᵉlāsro-*) »hell, licht«, *bhᵉlāk̂-* in gr. *φαλακρός* »kahlköpfig, blank« : *bhlāg-* (Reduktion von *bhlāǵ-*) in lat. *flamma* (*mm* aus *gm*), *flagro* »lodre«, ahd. *blecchen* »sichtbar werden«. [Erweiterungen von *ṛ r*, *ṛ l*, s. Vgl. Wb. 35. 33 (³ *bh-r-*). 25 f. (²·³ *bh-l-*)].

p r ṇ »ferri«, hebr.-aram. *p r ḥ* »fliegen« = indog. *prā́-* in abulg. *prati* »ferri«, Inf. zu *perǫ* (von *p-r-*, wovon abulg. *pero* »penna«, sanskr. *parṇa-* n. »Feder, Flügel).

Voridg. *A r ṇ*, indog. *'érā* in gr. *ἔραμαι*, *ἐρατός*, und *rā́-* in der gemein-idg.-semitischen Erweiterung *r ṇ m*, idg. *rā́m-* s. o. S. 35 f., *o*-stufig *rō-* in gr. *ἔρως* (mit analogisch erhaltenem *ἐ-*).

Ursemit. *ǵᵘ r ṇ* [Erweiterung von *ǵᵘ r* »kalt (sein)«, einfach redupliziert äthiop. *ḳᵘarara* arab. *ḳarra* syr. *ḳar* »war kalt«, erweitert syr. *ḳarsā* »kalt«, (mit *s-*) arab. *ḳarsu* »heftige Kälte«, syr. *ḳᵉraš* »fror«], hebr. *ḳā́raḥ* »Eis, Kälte«, = indog. *gᵘélā-* in lit. *gélmenis* (*él* = *élā*) »heftige Kälte« und idg. **glā́-*, reduziert *glā-* in lat. *glacies* »Eis«.

Voridg.-sem. *ḳᵘ l ṇ* »gelb (sein)«, ciserythr. semit. *ḳ l ḥ*, arab. *ḳaliḥa* »became yellow«, indogerm. in lat. *flāvus* (*flā-* aus der Reduktion von indog. *ghᵘélā-* oder aus *ghlā́-*).

k l ṇ »clamare«, äthiop. Perf. *kalḥa*, Intensiv *kalleḥa* »clamare, vociferari«, = indogerm. *klā́-* in ags. *hlōwan* mhd. *lüejen* »brüllen«, gr. *κι-κλή-σκω* »rufe, rufe an«, lat. *nōmen-clātor*, *clāmāre*. (Gemein-idg.-semitische Nebenform von voridg. *k ṇ l* in griech. *καλέω*, lat. *calāre*, s. o. S. 37.)

k̂ p ṇ : *k̂ ṛ ṇ* [Erweiterung von voridg. *k̂ p* > idg. *k̂éu̯-* in avest. *savah-* n. »Osten, Morgen«, reduziert *k̂u̯-* in sanskr. *śvas* (*śvaḥ*, *śvō*) »morgen« : vorsemit. *k̂ ṛ* > semit. *ṣ b* in arab. *ṣaba'a*, *'aṣba'a* »(der Mond, ein Stern) ging auf«], dieses semit. *ṣ b ḥ* in äth. *ṣabḥa* »di-, il-lucescere«, *ṣebāḥ* »Morgen, Osten«, arab. *ṣubḥu* »daybreak, dawn«, *ṣabāḥu* »morning« : jenes, mit *r* erweitert indog. **k̂éu̯ar-*, reduziert *k̂ūr-*, avest. *sūr-* »Morgen«.

s p ṇ »fundere, semen effundere« [Erweiterung von *sp* »giessen« in assyr. *šapāku* »giessen, ausschütten«, arab. *safaka* hebr. *šåpʰakʰ* »effudit« u. a., s. Vgl. Wb. 239], arab. *safaḥa* »goss aus (Wasser), vergoss (Blut, Tränen)«, III *sāfaḥa* »effudit semen« (c. acc. *-hā* cum ea), *sifāḥu* »the committing fornication«, hebr. *šipʰḥā́* »Sklavin (die die Frau dem Manne als Kebsweib geben konnte)«, *mi-špāḥā* »gens, Geschlecht, Familie«, = indog. *su̯ā́-* in avest. Präsens mit *n*-Infix *hunāmi* »gebäre«, indog. *séu̯ā-*, skr. *sávi-* (verschieden von *sávī-*, s. unter *y*) in *savitā́* »genitor«, *savitrī* »Mutter«,

reduziert skr. *sū-* m. »Erzeuger«, f. »Gebärerin«, sanskr. *sú-te* »zeugt, gebiert«, lat. *sūs* gr. *ὗς* altnord. *syr* ahd. *sū* avest. *hū-* »sus«, skr. *sūnú-* lit. *sūnùs* »Sohn«.

du̯ṇ, hebr. *duḥ* Hiph. »abspülen«, neuhebr. Hiph. »abspülen, abwaschen« (wenn *ḥ* = *ṇ*, nicht *χ*) = indog. *tu̯ā́-*, mit *k*-Erweiterung in got. *þvoh* »wusch«, reduz. *tuăk-* in got. *þvahan* altnord. *þvā* ahd. *dwahan* »waschen«, got. *þvahl* ahd. *dwahal* »Bad«, ahd. *dwahilla* nhd. *zwehle*, *quehle* »Tuch zum Abtrocknen nach dem Waschen«, altpreuss. *twaxtan* »Badequast«. (Wenn das hebr. *ḥ* = *χ* = indog. *k*, dann ist hebr. *du̯ḥ* = indog. *tu̯-k-*, und got. *þvah-* etc. muss aus indog. *tu̯ok-* entstanden sein.)

ʌnṇ, indog. *o*-stufig *nō-* und *'enō-* im Pronomen der 1. Plur. = semit. *'nḥ* in hebr. *'ᵃnáḥnū*, *náḥnū* etc., s. o. S. 9 f.

b) In den folgenden Beispielen haben wir im Indog. nur die erste Hochtonform mit indogermanischem *é* an erster und *ă* (skr. *i*) an zweiter Stelle oder deren Reduktion.

k̂rṇ [Erweiterung von *k̂r* »sich drehen«, s. Vgl. Wb. 120], semit. *š́rḥ* in arab. *šaraḥa* »drehte (die Tür) um die Angel, öffnete (sie)« = indog. **k̂érā-* in lat. *cardo* »Türangel« (*car-* lateinische Reduktion von *k̂érā-*).

glṇ »kahl (sein)« [Erweiterung von *gl* »kahl (sein)«, wovon semit. zahlreiche Erweiterungen, s. Semit. u. Idg. 200. Vgl. Wb. 130 f.], arab. *galiḥa* »he was bald in the two sides of the head«, = indog. **kélă-*, reduziert in skr. *ati-kūlva-* »kahl« und lat. *calvus* (welches letztere aber auch von der Erweiterung voridg.-sem. *glu̯*, idg. *k-lu̯-* kommen kann, = arab. *galii̯a* (*ii̯* < *iu̯*) »he was bald in the fore part of the head«).

mlṇ »zerreiben« [Erweiterung von *ml*, einfach redupliziert in hebr. *mᵉlilotʰ* »(zerriebene) Ähren«], indog. *o*-stufig *molă-* in lit. *málti* got. ahd. *malan* »mahlen«, reduziert *mᵉlă-* mit *k-* in gr. *μαλακός* »weich«, *mḹ* (aus *mlṇ*) in sanskr. *mūrṇá-* »zerrieben«, lit. *miltai* »Mehl«, got. *mulda* altnord. *mold* ahd. *molta* »Staub«, = semit. *mlḥ* in arab. *milḥu* ass. *mil'u* hebr. *mèlaḥ* syr. *melḥā* »(zu Körnern zerriebenes) Salz« (die Zusammenstellung von Ascoli und Delitzsch).

mlṇ »Milch geben«, arab. trans. *malaḥat* »she suckled, gave suck (*li* for)«, = indog. **mélă-*, durch *g-* erweitert *mélăĝ-* in lit. *mélžu*, Inf. (reduz.) *milšti* »melken«, got. *miluks* ahd. *miluh* »Milch«.

ʌnṇ (von *ʌn* »atmen« erweitert), indog. *'ánă-* in sanskr. *áni-ti* »atmet«, *ánila-* »Wind« (analogisch griech. *ἄνεμος* mit *ĕ*), = semit. *'nḥ* arab. *'anaḥa* »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, s. o. S. 10.

ḳpṇ : *ḳṛṇ* »opfern«, dieses semit. *ṣbḥ* in äthiop. *ṣabḥa*, *ṣabbeḥa* »tributum etc. pendere«: jenes, idg. *ghéuă-*, reduziert *ghū-* in sanskr. *havíš* n. »Opfergabe«, redupliziert *ǵu-hú* »Opferlöffel«.

tpṇ : *ṭpṇ* »voll sein, strotzen«, dieses semit. *ṭpḥ* in arab. *ṭafaḥa* »plenum ad redundantiam fuit (vas), plenus (vino) fuit (ebrius)«, *ṭāfiḥu* »full so as to overflow«: jenes [Erweiterung von *tp* = idg. *t-u̯-* in lat. *tumeo*, sanskr. *túmra-* »strotzend, feist« und in der *y*-Erweiterung voridg. *tpy*, sanskr. *tavi-* in *távi-ti* »ist stark«, reduz. *tū-*]

indog. *téu̯ă-*, reduz. *tū-* mit *s-* in sanskr. *táviši* »Kraft«, got. *þūsundi* altnord. *þūsund* ahd. *dūsunt* »tausend«, lat. *tūrgeo* »bin aufgeschwollen, strotze« (so nach A. Walde[1] wenn das *u* lang), mit *s*-Präfix indog. *sthéu̯ă-*, reduziert *sthū-* in sanskr. *sthávira-*, *sthūrá-* »dick, breit, massig«, *sthávivman-* n. »das dicke Teil«.

npu̯ [Erweiterung von **np* »atmen« in gemeinsem. *nplı* »flare«, *nps* äthiop. *nafsa* »spirare, flare«, assyr. *napāšu* »aufatmen« u. a. von *anp* »Nase«, s. Vgl. Wb. 175 f.], äthiop. *nafḥa* »spirare, flare«, arab. *nafḥatn* »flatus unus (venti)«, = indog. **néu̯ă*, reduziert mit *s*-Präfix *snū-* in zahlreichen Weiterbildungen, mittelniederd. *snūte* »Schnauze«, altnord. *snýta* ahd. *snūzen* »(die Nase) schneuzen«, ahd. mhd. *snūden* »schnaufen, schnarchen«, *snūben* »schnauben«, *snūfen* »schnaufen«.

ru̯u̯, arab. *rauḥn* »breath, a gentle wind«, *rāḥa* »it was aired by the wind, er roch (trans.)« syr. *ráḥ* »respiravit«, hebr. Hiph. »roch« (c. acc.), = indog. **réu̯ă*, reduziert **rū-* in der *g*-Erweiterung germ. *rūk-*, niederl. *ruiken* »riechen« (woneben germ. *reu̯k-* in altnord. *riūka* »rauchen, stieben, durch die Luft fahren«, ahd. *riohhan* »riechen« entweder aus **reu̯ăg-* oder analogisch).

Sem. *ðbḥ* »opfern«, Perf. arab. *ðabaḥa* hebr. *zābʰaḥ* syr. *dᵉβaḥ*, hebr. *zæbʰaḥ* »Schlachtopfer« : voridg. *ḍbu̯* oder mit anlautendem emphatischem Spiranten, > indog. *dépă-* in ahd. *zebar* (aus *depăró-m*) »sacrificium, hostia«, älter nhd. *unzifer*, *ungeziber* urspr. »unopferbares Vieh«, reduziert lat. *dăp-* in *daps*, *dapēs* »Opfermahlzeit«.

ptu̯, semit. »öffnen«, assyr. *petū*, Perf. arab. *fataḥa* hebr. *pāṯʰaḥ* aram.-syr. *pᵉṯaḥ* »aperuit«, urspr. intr. äthiop. *fatḥa* (auch ägypt. *ptḥ* »öffnen«), = indog. *ptă-* »ausbreiten« (für lautgesetzliches **pdă-* ?) mit *n*-Infix in gr. *πίτνημι*, indog. **pédă-*, lat. reduziert mit *n*-Infix in *pando*, sonst indog. *pétă-* (wegen des *t-* = semit. *t* s. Sem. u. Idg. S. 56) in griech. *πετάννυμι*, *ἀνα-πετάννυμι* »breite aus, öffne«, *πέταλος* »ausgebreitet«, reduziert lat. *pat-* in *patulus*, *pateo*, *passus* (zu *pando*), *o*-stufig *potă-* in altsächs. *fathmos* »beide ausgebreitete Arme«.

u̯ḍu̯ [Erweiterung von **u̯ḍ* »stossen, schlagen«, semit. in sehr zahlreichen Erweiterungen, indog. *u̯édh-* in sanskr. *vadhá-* »Schlag, Tötung«, *vadhá-* »Töter«, *vádhar*, *vádhas* »Mordwaffe«, s. Vgl. Wb. [2]*u̯-dh-* S. 260], arab. *uaḍaḥa* »violenter pepulit, trusitque manibus«, = indog. *u̯édhă-* in skr. *ávadhīt* »schlug, erschlug«.

4) *y* (arab. ع), emphatischer laryngaler stimmhafter Reibelaut. Die ursprünglich transitive zweite Hochtonform hat indog. *é*-stufig. *ó* (reduziert *ă*, wofür aber analogisch *o* eintreten kann), *o*-stufig *ō*, dehnstufig *ô* (aus *ōy*, s. Kuhns Zs. 42, 190); die ursprünglich intransitive erste Hochtonform mit dem Vokal *é* (sanskr. *á*) an erster Stelle hat an zweiter Stelle lautgesetzlich sanskr. *ī* (wie wir z. B. oben S. 46 sanskr. *távī-* in *távīti* »ist stark« von voridg. *tpy* sahen, ursprünglich verschieden von *távi-* in *taviśá-* »stark« von *tpu̯*, ebenso *hávī-*, *hū-* »anrufen« von *ḳu̯y*, verschieden von *hávi-* »opfern« von *ḳpu̯*, *sávī-*, *sū-* »anregen« von voridg. *zu̯y* (s. u.) verschieden von *sávi-*, *sū-* »gignere« von *spu̯*), so in allen Fällen wo sicher der Laryngal *y* zu Grunde liegt, nicht wie bei den vorhergehenden stimmlosen Laryngalen sanskr. kurzes *i*. In meinem Vgl. Wb. (S. XXXII unten) nahm ich an, dass dieses

lange *ı* aus indogermanischem selbstlautendem *y* entstanden sei: hier will ich fürs Indogermanische *əy* ansetzen (also z. B. *ghéuəy-* »anrufen«, *séuəy-* »anregen«), womit nur gesagt sein soll, dass ein geschwächter Vokal (hier *ə* geschrieben) mit ursprünglich folgendem Laryngal *y* zu Grunde liegt (der stimmhafte spirantische Laryngal könnte, im Gegensatz zu den stimmlosen *ʌ* (*ạ*) und *ṇ*, in Verbindung mit dem geschwächten Vokal die Vokallänge sanskr. *ı* hervorgerufen haben). Dazu die Reduktionen indogerm. *ū* aus *éuəy*, *ṛ* aus *érəy* u. s. w.

a) Im vorhergehenden haben wir bereits einige indogermanische einsilbige Wurzeln auf *ō-* berührt, die vor dem einfachen anlautenden Konsonanten eine erste Silbe *o-* mit ursprünglich anlautendem *y* verloren haben und deren *ō* von einer ursprünglichen Halbreduplikation stammen wird:

idg. *pó-* »trinken« (S. 24) in gr. *πέπωκα*, *πῶμα*, lat. *potus*, *poculum* aus voridg. *yby* (von einer ursprünglichen Wurzel *yb*, indog. *'óp-*, arab. Perf. *yabba*), mit der Erweiterung *pōi̯-*, reduziert *pī-*;

idg. *mṓ-* »mühen« (S. 19) in ahd. *muon* »mühen«, Partiz. got. *af-maniþs* »ermüdet«, ahd. *muoi* »Mühe« (aus voridg. *ymy* von ursprünglichem *ym*, indog. *'óm-* »operari«) mit der ersten Hochtonform sanskr. *ámī-* in *ámī-ti* »bedrängt«, *ámīvā* »Drangsal, Plage«;

idg. *nṓ-* (S. 27) in lat. *nōmen* sanskr. avest. *nāman-* »Name« (aus *yny* von ursprünglichem *yn*, semit. einfach redupliziert arab. *yanna* »probrosis verbis petivit (aliquem)«). Die erste Hochtonform (oder Reduktion von *nṓ-* mit analogisch beibehaltener erster Silbe *'o-*?) erscheint im Germanischen als *ana-* in ahd. *anado* »Kränkung«, *anadōn* »ahnden, tadeln«, griechisch als *ὀνο-* in *ὄνομαι* »schelte«, *ὀνοτός* »zu tadeln«, *ὀνοτάζω* »schmähe«, *ὄνομα* »Name«: hier ist das zweite *o* in *'ono-* im Griechischen sicher analogisch und auch das germ. *ana-* wird am wahrscheinlichsten aus *'ono-* hervorgegangen sein. Das germ. *na-*, Reduktion von *nṓ-*, in got. *namo* ahd. *namo* »Name« kann idg. *nā-* oder analogisches *no-* gewesen sein.

Vom idg. *dṓ-* »geben«, gr. in *δίδωμι*, *δῶρον*, lat. *dōnum*, *dos*, reduziert *dā-* in lat. *dare*, *datus*, skr. *-dita-*, armen. *tal* »geben« (gr. analogisch *δο-* in *δίδομεν*, *δόσις*), habe ich Vgl. Wb. 44 als möglich angenommen, dass es eine Erweiterung desselben voridg. *'d* (' = *ʌ* oder *ạ*) sei, von welchem das transitive indogerm. *dém-* »hervorbringen, schaffen, bauen« stammt (gr. *δέμω*, *δόμος*, mit Laryngalerweiterung idg. *démā-*, *dmā́-* in gr. *δέμας* »Körperbau, Körper«, *δέδμηται* »ist erbaut«) aus voridg. *'ḍm*, Wechselform des semit. *'dm* »schaffen, zeugen, bauen«, wovon assyr. *admānu* »Gebäude, Haus, Wohnstätte«, woneben (von demselben **'d*) *'dn* in assyr. *adattu* (*tt* aus *nt*) »Wohnstätte, Wohnsitz«. Von diesem vorsemitischen *'d*: vorindogermanischen *'ḍ* stammt jedenfalls die Erweiterung *'dy*: *'ḍy*, jenes in assyr. *udū* (*údu bīti* »Ausstattung des Hauses«), mit Geld, Sklaven, Grundstücken die Mitgift eines Mädchens bildend: von diesem *'ḍy* dehnstufig indog. *dō*, gr. *δῶ* »Haus«.

In den folgenden Beispielen entspricht das idg. *ō* an dritter Wurzelstelle deutlich vorliegendem semitischen *y*:

Voridg.-sem. *pry* »vorne, der (das) erste (sein)« [Erweiterung des gleichbedeu-

tenden indogerm.-semitischen *pr*, Vgl. Wb. 201, arab. *furru* »the best or choice (of men etc.)«, *furratu* »the beginning, first part« etc.], indogerm. intr. **pérəy-*, reduziert *pṝ-* in sanskr. *pū́rva-*, lit. *pìrmas* »primus«, *prō-* in gr. *πρωΐ* ahd. *fruo* »frühe«, = semit. *pry*, arab. *farayu* »firstling«, hebr. *pārāy* »Fürst« etc. (Vgl. Wb. 205, ZDMG. 70, 147).

pry »teilen« [Erweiterung des gleichbedeutenden *pr*, Vgl. Wb. 202, von welchem sehr zahlreiche andre Erweiterungen], indogerm. *prō-* in gr. *πέπρωται* »ist (vom Schicksal) zugeteilt« (sanskr. *pūrtá-* n. »Lohn« von der Reduktion *pṝ* hierher oder von *pr'*, indog. *pérā-*, wovon lat. *pars* (S. 43) ?), vgl. arab. *fry*, II *farraya* »he made a separation«.

pry »hervorbrechen, spriessen« [Erweiterung von *pr* »hervorbrechen«, Vgl. Wb. 201 f.], syr. trans. *pᵉray* »emisit (folia)«, Aph. »germinavit, floruit«, = indog. mit *s*-Präfix intr. *sphérəy-*, reduziert in sanskr. *sphūrti-* »das Hervorbrechen«, durch *g*- erweitert *sphérəyg-* in avest. *fra-sparəγa-* »Schössling«, reduziert *sphᵉrəyg-* in gr. *ἀσφάραγος* »erster Pflanzenkeim, Spargel«, *sphṝg-* in sanskr. *sphū́rǵati* »bricht hervor«, lit. *spùrgas* »Pflanzenauge, Spross«; zweite Hochtonform indog. *sphrōg-* (oder von *pr'* oder *prṵ* ?), lit. *sprókti* »ausschlagen«, *sprōginti-* »spriessen machen«. Daneben die Wechselform

ṛry, *ṛly* [Erweiterung der Wechselform *ṛr*, indogerm. ^{2}*bh-r-*, ^{1}*bh-l-*, Vgl. Wb. 32 f. 25], dieses idg. *bhlṓ-*, ahd. *pluon*, *bluojen* »blühen«, *bluot* »Blüte«, lat. *flōs*, *flōrēre*; davon mit suffixalem *m*-

ṛrym, *ṛlym*, jenes semitisch vierkonsonantig *brym* in arab. *baryama* »gemmas florum emisit (arbor)«, *buryūmu* »Blüte, Blüten«, = indogerm. *bhlóm-* in altnord. *blōm* n. Koll. »hervorspriessende Blüten und Blätter«, ahd. *bluomo* »Blume«.

gᵘry : *ǧᵘry* »verschlingen« [Erweiterung des ZDMG. 70, 153 s angesetzten *gᵘr* : *ǧᵘr*], jenes in äthiop. *gᵘeryē* »gula, fauces, guttur«, arab. intr. *gariya* »he swallowed«: die Wechselform, semit. *ḳᵘry*, ciserythräisch *ḳry* in arab. trans. *ḳaraya* »(the drinker) emptied (the cup)«, dieses = indog. intrans. **gᵘérəy-* (in lit. *gérti* »trinken« abulg. *žrěti* »deglutire«, die aber auch von *gᵘérā-*, voridg. *ǧᵘr'* oder *ǧᵘrṵ* kommen können, woher sicher sanskr. *gári-* in *gari-šjati* »wird verschlungen«, mit Reduktion in Partiz. *gīrṇá-*), trans. *grō-* und (mit analogisch wiederhergestelltem ^{u}) *gᵘrō-* > gr. *βρω-* in *βιβρώσκω*, *βρῶσις*, mit *gh*- erweitert reduziert *grāgh-* in mhd. *krage* »Schlund, Speiseröhre«, (mit analogischem *o* gr. Opt. homerisch *ἀνα-*, *κατα-βρόξειε* »hinunterschlang« und mit Nasalinfix gr. *βρόγχος* »Schlund, Kehle«).

ðry »strecken, ausbreiten« [Erweiterung von **ðr*, indog. mit *s*-Präfix *st-r-*, Vgl. Wb. 235], arab. *ðaraya* »he extended his arm«, II *ðarraya* »he stretched forth his forearms (in swimming), he spread himself out widely«, wozu dehnstufig *ðirāyu* »Vorderarm« hebr. *zᵉrōᵃy* »Arm«, = indog. mit *s*-Präfix *strō-* »ausbreiten« in griech. *στρώσω*, *ἔστρωμαι*, Part. *στρωτός* »ausgebreitet«, mit *n*-Infix idg. *stṛnō-* in sanskr. *stṛṇā́-ti* »sternit«, indog. *stérəy-* in sanskr. *stárīman-* »Ausbreitung«, reduziert in sanskr. Partiz. *stīrṇá-*, lat. *strātus*, *strāmen*, mit *g*- erweitert in lat. *strāges* und (aus *strāg-*

oder analogischem *strog-*, Reduktion von *stróg-*) ahd. *strach* »ausgestreckt«, *strecchen* »ausstrecken«.

dry : *ḍry* »spalten, schinden« [Erweiterung von *dr* : *ḍr* Vgl. Wb. 45, dieses in gr. *δέρω*, einfach redupliziert in arab. *ẓirru* hebr. *ṣòr* »scharfer Stein, steinernes Messer«, wozu Verb arab. *ẓarra*], jenes in arab. trans. *daraya* »a collo excoriavit (ovem)«, *diryu* »a coat of defence of skins or of camel's hide« : die Wechselform idg. *drṓ-* in abulg. *d(ĭ)rati* »schinden«, čech. *drač* »Schinder«, mit *n*-Infix in sanskr. *dr̥ṇā́ti* »spaltet«, idg. *dérəy-* in sanskr. *dárīman-* »Zerspaltung«, reduz. in Part. *dīrṇá-* »gespalten«.

ḍly »lahmen«, arab. *ẓalaya* »claudicavit, he limped or halted, was slightly lame«, neuhebr. *ṣålay* und Pi. »hinken«, jüd.-aram. *ṭᵉlay* Ithpe. »lahm werden«, arab. *mi-ẓlāyu* »(a horse) that limps or halts much«, Partiz. *ẓāliyu* hebr. *ṣōleᵃy* »hinkend« (doch kann das hebr. Wort auch vom folgenden *ç̣ly* kommen), = indogerm. trans. **dlṓ-* »lähmen« (der Anlaut *dl* wird > *l*) im *m*-Partizip. (»gelähmt« > »lahm«) lit. *lů'mas* »lahm«, ahd. *lam* dass. (das germ. *a* = slav. *o* kann idg. Reduktion *ă* oder analogisches *o* sein). Auf *ḍly* reimte sich in voridg.-semitischer Zeit

ĝly : *ç̣ly*. Von jenem stammt idg. trans. **k̂lṓ-* »lähmen«, reduziert mit *u̯*-Erweiterung *k̂lău̯-* im *n*-Partizip sanskr. *śrávaṇa-*, *śrōṇa-* (auch mit dem Anlaut *śl*) »gelähmt« > »lahm« und mit anderem Suffix lat. *claudus* dass. : die Wechselform (ursemit. *ḍ'ly*) in arab. intr. *ḍaliya* »(camelus) claudus fuit naturae vitio«, Part. *ḍāliyu* »claudus sed non naturae vitio« (das hebr. *ṣōleᵃy* »hinkend« kann diesem wie auch dem arab. *ẓāliyu* entsprechen, oder es können im hebr. Wort beide urspr. verschiedenen Wurzeln zusammengefallen sein).

ĝpy : *ç̣py* : *ç̣ṗy* »Hund, Hyäne« (s. Kuhns Zs. 42, 191, ZDMG. 70, 153 25). Das *ĝ* war voridg. (> idg. *k̂*), das *p* (> idg. *u̯*) voridg.-aram. Syr. jüd.-aram. *'aφyā̄* »Hyäne« : arab. *ḍabyu*, *ḍabuyu* »Hyäne«; dehnstufig arab. (Kollektiv und Plur.) *ḍibāyu* hebr. *ṣᵉbʰōᵃy* »Hyäne« : idg. Nom. *k̂u̯ô* (*ô* aus *ōy*), sanskr. *śvā́* lit. *šů˜* »Hund«, mit dem Suffix *-ān* (= idg. *ōn*) arab. *ḍibyānu* »hyaena mas« : idg. *k̂u̯ōn-* (gr. *κύων*, avest. *spān-*) mit der Reduktion *k̂ūn-* (avest. *sūn-*) »Hund«.

spy : *sṗy* »schwören, Frieden geloben«, dieses hebr. *šby*, Niph. *nišbay* »schwören, jem. Frieden zuschwören«, Hiph. »schwören lassen« und »beschwören«, *šᵉbʰuyā̄* »Schwur, Eid, Bundeseid« : idg. *su̯ṓ-* (*u̯* < *p*) in dem vom *n*-Partizip gebildeten Fem. mittelniederd. *swōne*, *sōne* mittelniederl. *zwoene* ahd. *suona* »Sühne, Friede«, altsächs. *gisōnian* ahd. *suonen* »sühnen, versöhnen, ausgleichen«, mit *r*-Suffix (*su̯ōr-*, reduziert *su̯ăr-* oder analogisch *su̯or-*) got. *svaran*, Perf. *svōr*, ahd. *swerren*, *swuor* »schwören«.

χpy : *χṗy* »decken, verbergen«, dieses in arab. *ḫabaya* »abscondit (rem)« : jenes mit *s*-Präfix idg. *sku̯ṓ-*, mit *n*-Infix in skr. *skunā́ti* bedeckt«.

ç̣u̯y »in Bewegung setzen«, semit. *ḍ'u̯y*, arab. *ḍāya* »he put (*-hu* him, it) into a state of motion, roused, excited«, *ḍuu̯ayu* »a certain nightbird (a species of owl), a male owl«, = indogerm. trans. *ĝu̯ṓ-*, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *ǵunā́mi* »setze in rasche Bewegung, rege, treibe an«, Reduktion (von *ĝéu̯əy-*) *ĝū-* in sanskr. Part. *ǵūtá-*

»motus«, *ǵū-* »rasch, behend«, Deminutiv (mit der Endung *-tto* > hochd. *-zzo* gebildet) mhd. *kūze* »Kauz, Nachteule (Syrnia aluco), Eule«.

ḳ̭u̯y »anrufen«, semit. *ṣu̯y*, äthiop. Intensiv *ṣau̯u̯eya* »προςφωνεῖν, invocare, vocando accessere«, = indogerm. *ĝhéu̯əy-*, *ĝhu̯ṓ-*, dieses in sanskr. *hvāna-* n. »Rufen«, *hvātar-* avest. *zbātar-* »Rufer, Anrufer«, Partiz. avest. *zbāta-*, abulg. *zvatelĭ* »vocans«, indogerm. *ĝhéu̯əy-* in sanskr. *hávīman-* »Anrufung«, *hávī-tavē* »anrufen«, reduziert *ĝhū-* in sanskr. *hūti-* »Ruf«, *hūtá-* »angerufen«. [Erweiterung von *ḳ̭u̯*, indog. *ĝh-u̯-* in sanskr. *hávatē* »ruft«, avest. *zavaiti* »ruft, ruft an«, abulg. *zovǫ* »clamo«, = semit. *ṣu̯* in *ṣu̯ḥ* »clamare«, *ṣu̯t* arab. »exclamare«, Vgl. Wb. 84 f.]

lḱy »adhaerere«, semit. *lhy* [Erweiterung von **lh* = indog. *l-i̯-* in sanskr. *lája-* m. »das sich anheften«, *lájatē* »schmiegt sich an« (semit. **lh* in arab. *lahiga* in übertragener Bedeutung »sich einer Sache hingeben«, hebr. *làhag*ʰ »μελέτη«)], arab. *lahiya* in übertragenem Sinne »accommodavit se (alicui)«, = indog. *li̯ṓ-*, Präsens mit *n*-Infix sanskr. *linā́ti* »schmiegt sich an« (mit *ni* »sich anheften, ankleben«), übertragen »gibt sich ganz (einer Sache) hin, geht (in ihr) auf«, reduziert *lī-* in Partiz. *līna-* »sich anschmiegend« u. a.

kty »spalten« [Erweiterung von *kt*, mit *s*-Präfix idg. *skhéd-* in griech. σχέδη »abgespaltenes Stück«, sanskr. *skhadatē* »spaltet«], indogerm. mit *s*-Präfix trans. **skhdṓ-*, wovon mit *n*-Infix gr. σκίδναμαι »spalte mich«, = semit. *kty*, arab. II *kattaya* »concīdit in partes minutiores (carnem)«, *kityatu* »segmentum parvum«.

smy »sentire« [Erweiterung von *sm* »sentire«, wovon mittelengl. *smellen* »smell, olere, olfacere«, lat. *sentīre* (*nt* < voridg. *md*), ital. und franz. > »riechen«, ahd. *sin* (< indog. *sentno-*) »Sinn«], gemeinsemit. urspr. intr. Perf. arab. *samiya* äth. *samya* hebr. *šåmay* aram. *šᵉmay* »Gehörsinn haben, hören«, assyr. Inf. *šemū*, = indog. trans. **smṓ-*, reduziert *smă-* (oder analogisch *smo-*), durch *g-* erweitert in ahd. *smahhēn* »schmecken, riechen«, ahd. *smecken* »Geschmack empfinden, riechen« (oberdeutsch *schmecken* noch »riechen«).

Vorsemit. *i̯ĝy*, semit. *i̯dy*, Perf. trans. hebr. *i̯åd*ʰ*ay* aram. *i̯ᵉδay* syr. *iδay* »cognovit«, Inf. assyr. *idū* »erkennen, kennen, wissen«. Das Verhältnis dieses Wortes zum

indogerm. *ĝnṓ-* »cognoscere«, gr. γιγνώσκω, ἔγνων, γνωτός, lat. *nōsco*, *nōvi*, *nōtus*, abulg. *znati* etc., reduziert *ĝnă-* in lat. *co-gnitus*, ist mir von A. Cuny (brieflich 1. 4. 1914) besser erklärt worden als ich es erklärt hatte. Im semitischen inlautenden *d* : indogerm. *ĝ* haben wir den Wechsel voridg.-sem. *ĝ* : *ḡ*. Cuny betrachtet das indogermanische *n* als ein Infix, dem gegenüber im Semitischen die Dreikonsonantigkeit durch ein vorgesetztes *i̯*-Präfix zu Stande gekommen ist.[1])

[1]) Wenn die indogermanische Infigierung des *n* in der zweikonsonantigen Wurzel voridg. *ḡy* > idg. **ĝṓ-* eingetreten ist (wie Cuny annimmt), wird sie sehr alt, bereits vorindogermanisch gewesen sein; vgl. die phönikische Infigierung des *n* in *ṭn'* (*ṭn' ybn* auf punischen Grabsteinen »setzte den Stein«) von voridg.-sem. *ṭ'* = idg. *dhḗ-* (S. 30). Wenn, wie es denkbar wäre, die Infigierung in einer Wurzelform mit *A*-Präfix voridg. **'ḡy*, oder in einer dem semit. *i̯dy* entsprechenden Form **i̯ḡy* eingetreten sein sollte, so musste in jenem Falle ein durch die Infigierung zu Stande gekommenes indogerm. **'ĝnṓ-* den anlautenden Spir. lenis ' verlieren, während in diesem Falle in einem **i̯ĝnō-* das *i̯* gewiss im An-

b) In den folgenden Beispielen haben wir im Indogerm. nur die erste Hochtonform mit *é* an erster Stelle oder deren Reduktion, *ū* aus *éu̯ə̯*, *ī* aus *éi̯ə̯*.

kpy : *ḳpy* : *ḳ̣py* »verbergen« [Erweiterung von *kp*, idg. *k-u̯-* : *ḳp* : *ḳ̣p* »decken, verbergen«, s. Vgl. Wb. 146]. *kpy* > idg. **kéu̯ə̯-*, reduziert *kū-* (oder dieses von voridg. *χpy*, s. o. S. 43?), durch *dh-* erweitert *kūdh-* in ags. *hȳdan* neuengl. *hide* »verbergen« : *ḳ̣py* > idg. reduziert *ghū-*, durch *gh-* erweitert in sanskr. *gúhati* »verbirgt«, Part. *gūḍhá-*, avest. *gūzra-* »verborgen« : die Wechselform mit *ṗ* (semit. *b*) in arab. *ḳabaya* »abdidit, abscondit«.

ḡpy : *ḡ̣py*, von jenem [Erweiterung von *ḡp* »stark sein«, idg. *ĥ-u̯-*, sanskr. *śávas* n. »Stärke«] indogerm. *ĥéu̯ə̯-*, skr. *śávi-* in *śávira-* »stark, mächtig«, reduziert *ĥū-* in sanskr. *śūra-* »stark, tapfer, Held« avest. *sūra-* »stark, gewaltig«, gr. *κῦρος* »Herr, Gebieter«. Von der Wechselform ursemit. *ḏ'ṗy* [Erweiterung von **ḏ'ṗ*, wovon Vgl. Wb. 122 zahlreiche arab. *ḍb-* der Bedeutung »validus, firmo corpore praeditus« etc.] stammt arab. *ḍabya* »the upper arm (of a human being)«, *ḍabaya* »(a man) stretched forth his upper arm (with the sword or for the purpose of striking)«, > »he acted tyrannically«.

i̯py, semit. in *i̯afayu* »adultus, young man«, *i̯afaya* »adultus est (adolescens)«, hebr. *i̯iph*yā* »Schönheit«, = indogerm. intr. **i̯eu̯ə̯-*, mit *n*-Suffix in lit. *jáunas* abulg. *junŭ* »jung«, *junoša* »Jüngling«, *junĕcĭ* »junger Stier« [Erweiterung von *i̯p*, idg. *i̯-u̯-* in sanskr. *jávīyas* »jünger«, sem.-idg. *i̯pn*, neuarab. *i̯efen* »four years old (bull)«, äthiop. *ta-i̯fan* »juvencus (bos)«, = idg. *i̯u̯-n-*, avest. *jvan-* sanskr. *júvan-* »jung«, lat. *juvenis*, reduziert *i̯un-* in got. *junda* »Jugend«, *juggs* »jung«; semit. *i̯pi̯*, hebr. *i̯åph*œ̄* »schön«].

zu̯y »moveri«, syr. *zåy* »se movit, motus est«, hebr. > »zitterte«, neuhebr. Hiph. »erregen«, intr. »aufgeregt werden«, arab. trans. *zāya* »impulit (camelum)«, = indogerm. *séu̯ə̯-*, sanskr. *sávi-* in *sávīman-* »Erregung, Antrieb, Geheiss« (das dazu gehörige Nomen agentis auf *-tár-* hat, mit *savitár-* »genitor« (S. 45) zusammengeworfen, analogisch nach diesem die Form *savitár-* (»Erreger, Antreiber«) angenommen, statt *savi-*), reduziert *sū-* im Partiz. *sūtá-* »motus«.

ru̯y [Erweiterung von *ru̯* »brüllen«, abulg. *revǫ* »brülle«, aus älterem *ʌru̯*, erweitert semitisch in syr. *ra̯bā* »clamor«, *råβ* »vociferatus est«, indog. durch *g-* in griech. *ἐρυγών* »brüllend«, lat. *rugio*, durch *k-* in ahd. *rohôn* »brüllen«, durch *d-*

laut geschwunden oder mit dem *ḡ* zu einfachem *ḡ* verschmolzen wäre: da aber in dreikonsonantigen Transitiven, wie wir sie mehrfach gesehen haben (wie sanskr. *dṛṇā́-ti* von *drṓ-*), die Infigierung nur im Präsens, nicht in andern Bildungen von derselben transitiven Wurzel eintritt und auch in der intransitiven Form mit *é* an erster Stelle unterbleibt, so müsste in beiden Fällen das *n* (wie z. B. auch in germ. *bringan* von **bhr-gh-*) fest geworden und analogisch danach auch eine erste Hochtonform idg. *génə̯y-* gebildet sein (in lit. *ženklas* »Zeichen« aus *génə̯ytlo-*). Ein Präsens mit neuem *n*-Infix haben wir im Plural got. *kunnum* (*nn* aus *n̥n*), wonach analogisch Sing. 1. 3 *kann*.

Die nur germanische Form mit dem *é*-Vokal, **gnē-* (in ahd. *ehnāen* ags. *enāwan* neuengl. *know*) gegenüber dem im Präsens und Perf. gleichen *ō*-Vokal in lat. *nō-seo*, *nō-vi* u. s. w. ist Analogiebildung nach den Verben mit *é* im Präsens und *o* im Perfekt wie *sé-* »säen«, got. *saian* (ahd. *sāen* ags. *sāwan*) Perf. got. *sai-so*.

in lat. *rŭdo* »brülle«, lit. *raudà* »Wehklage«, ahd. *riozan* »klagen«], semit. in hebr. Hiph. *herīy* »laut schreien«, = indog. **reu̯ə-*, reduziert *rū-*, vielleicht in lat. *rūmor*, erweitert durch *k-* in slav. *rykali*, *rykn̥ti* »brüllen«.

k^{u}*i̯y*, »sich scheuen« [Erweiterung von *k*^{u}*i̯*, arkad. *τεῖω* »ehre«, *ē*-stufig in sanskr. *čā́jati* »hat Scheu, ist ehrfurchtsvoll«, *čājú-* »Ehrfurcht bezeugend«, mit *l*-Suffix (**k*^{u}*oi̯lo-*, dessen ^{u} im Germ. vor *o* verloren geht) got. *hailag* »sacrum« ahd. *heilag* »sacer«, s. Vgl. Wb. 128; arab. mit *ṣ-* Perf. *kāṣa* »non potuit perficere ob timorem et abstinuit a re«], arab. *kāya* »prae timore abstinuit«, indog. reduziert *k*^{u}*ī-* in griech. *τῑμή* »Ehre«, *τῑμάω* »ehre, verehre«. Das Arab. hat aber auch die Erweiterung *kā'a* »he abstained (from the thing) through timidity«, und es ist nicht zu sehn, ob idg. *k*^{u}*ī-* gr. *τῑ-* Reduktion von **k*^{u}*éi̯y-* oder **k*^{u}*éi̯ă-* ist. Wo wir die zweisilbige Sanskritform auf *-ī-* nicht haben, ist *y* an dritter Wurzelstelle von den andern Laryngalen mit indogerm. Mitteln nicht zu unterscheiden.

Mag man auch noch so viele von meinen Beispielen streichen wollen: ich glaube im Vorhergehenden die These bewiesen zu haben,

1) dass das Vorindogermanische die semitischen laryngalen Konsonanten besessen hat,
2) dass die indogermanischen nach Spiritus lenis anlautenden Wurzelvokale *'ó* (ohne Ablautsverhältnis zu einem *é*) und *'á* (wie *ὄζω*, *ἄγω*) nicht schwundstufig, sondern *é*-stufig sind und nach ursprünglich anlautendem emphatischem Laryngal ihre Stelle haben, und
3) dass die indogermanischen »schweren Basen« aus Wurzeln und Wörtern mediae und tertiae gutturalis hervorgegangen sind.

LES LARYNGALES SÉMITICO-PRÉINDOEUROPÉENNES.

PAR

H. MÖLLER.

(RÉSUMÉ.)

Introduction p. 3—7.

(Page 5 suiv.) Les laryngales communes au protosémite et au préindoeuropéen ont été:

1) deux occlusives sourdes,

a) ʌ, occlusive non emphatique (palatalisée) = égypt. *i* (»feuille de palmier«);

b) ʡ, occlusive emphatique = égypt. ' (»aigle«).

En sémitique les deux sons sont confondus.

2) Trois spirantes, deux sourdes et une sonore, une non emphatique et deux emphatiques,

a) *h*, spirante laryngale sourde non emphatique. Pourtant l'*h* sémitique représente deux (ou trois) sons originairement différents: une partie seulement des *h* sémitiques initiales ont été laryngales dans les temps préindoeur.-sémitiques, et aucune *h* sémitique non initiale ne l'a été. (*h* sémitique non initiale correspond généralement à un *i̯* indo-européen.)

b) ḥ (= arab. ح), spirante laryngale emphatique sourde, et

c) *y* (= arab. ع), spirante laryngale emphatique sonore.

La spirante vélaire ʒ (arab. غ), dans les dialectes sémitiques à l'exception de l'arabe finalement confondue avec *y*, n'a pas été laryngale dans les temps préindoeur.-sémitiques.

Le traitement des laryngales en babylonien-assyrien ressemble à celui qu'ont subi les laryngales préindoeuropéennes en indo-européen.

En indo-européen la voyelle radicale longue *é* (p. ex. dans *dhé-* »mettre«, *ǧ(e)né-* »gignere«) est issue de **éʌ*; la voyelle radicale longue *á* (à degré *e*, p. ex. dans *dh(e)ná-* »mourir«) d'une voyelle radicale courte (à degré *e*) + ʡ ou ḥ (confondues en indo-européen); la voyelle radicale longue *ó* (à degré *e*, p. ex. dans *dó-* »donner«, *ǧnó-* »connaître«) d'une voyelle radicale courte (à degré *e*) + *y*. Indo-europ. *ō* (à degré fléchi = degré *o*) est issu de *o* + consonne laryngale.

La voyelle radicale initiale *á* (p. ex. dans *an-* »respirer«, *ag-* »agere«), à degré

e, se place après les laryngales initiales plus anciennes *ạ* et *ụ*; la voyelle radicale initiale *ó* (à degré *e*, p. ex. dans *od-* »olere«) après *y* initial plus ancien.

Une note p. 6 renseigne sur le traitement des principales consonnes préindo-europ.-sémitiques non laryngales dans le sémitique et dans la langue mère indo-européenne.

Un certain nombre de noms géographiques, de noms de peuples et noms propres, appartenant à l'Asie antérieure et transmis sous les doubles formes vieilles sémitique et indo-européenne, présentent encore ces vieilles lois phonétiques (note au bas de p. 6).

I. Racines et mots *primae gutturalis* (p. 8—29).

La première consonne est

1) sémitico-préindoeurop. *h*, spirante laryngale sourde non emphatique (palatalisée). La spirante devient > l'occlusive indo-européenne ' (= esprit doux). La voyelle radicale se présente en indo-européen sous la même forme qu'après les consonnes non laryngales : *e*, (à degré fléchi) *o*, (à degré allongé) *ē*. Exemples :

Préindoeurop.-sémit. *hl*, sémitique redoublé *hll*, assyr. *alālu* (inf.), hébr. (Pi.) *hillel* »pousser des cris de joie« ; indo-europ. avec redoublement complet *'elel-* dans gr. ἐλελίζω »pousser le cri de guerre«.

Préindoeur.-sém. *ht'*, arabe trans. *hata'a* »edit (cibum)« = i.-e. *'edă-* dans gr. ἐδανόν »nourriture«, ἐδανός »comestible«, élargissement de préindoeur.-sém. **ht* > i.-e. *'ed-* (gr. ἔδω lat. *edo*) »manger«.

Préindoeur.-sém. *hrt*, arabe trans. *harata* »confodit (aliquem hasta), laesit, laceravit«, > i.-e. intr. **'érd-* ou trans. **réd-* (si l'accent frappe la seconde syllabe, la première voyelle ainsi que l'esprit doux initial est expulsé en indo-européen), forme réduite *r̥d-* dans gr. ἄρδις »point de javelot«.

2) *ʌ*, occlusive laryngale sourde non emphatique (palatalisée) = égypt. esprit doux palatalisé (*ỉ*). Sémitique ' (esprit doux, confondu avec l'*ạ* emphatique suivant), indo-europ. '. La voyelle radicale se présente en indo-européen sous la même forme qu'après les consonnes non laryngales (de même qu'après *h*). Exemple :

Préindoeur.-sém. *ʌu̯n*, intr. »reposer«, arabe parf. *'āna* »he was (became) at rest, rested«, *'au̯nu* »commoditas«, = indo-europ. *'éu̯n-*, gr. εὐνή »couche, lit«, εὖνις »épouse«.

Si l'accent originaire (dans les transitifs primitifs) frappait la seconde syllabe, la première voyelle est expulsée en indo-européen, ainsi que l'esprit doux initial. (Quelquefois pourtant, surtout en grec, la première voyelle est conservée, comme dans ἐνεκ- »porter« à côté de i.-e. *nék̂-*, lit. *nešù* v. slav. *nesǫ* »je porte«, gr. ἐρωή à côté de v. h. all. *ruowa* ags. *rōw* »repos«.)

En sémitique aussi la syllabe initiale originaire portant un ' peut s'élider, ainsi dans de courts mots proclitiques; dans une forme pronominale comme

préindoeur.-sém. *(ʌ)nɻ* > indo-eur. *(e)nō-* (*ō* < *oɻ*, à degré *o*) »nous«, arabe *naḥnu* assyr. *nīnu* hébr. *náḥnū* éthiop. *nehna* à côté de phénic. *'nḥn* hébr. *'ᵃnáḥnū* assyr. *anīnu* aram. *'ᵃnaḥnā* »nous«; lat. *nōs*, v. lat. *enōs* »nous«;

mais surtout par l'accession d'encore une consonne radicale à la racine triconsonantique portant un ' initial comme dans

ʌrɻ, indo-eur. *'érā-* dans gr. *ἔραμαι* »j'aime«, élargi par *m-* (primitivement suffixale) préindoeur.-sém. *rɻm* »aimer« (voir II 3. a).

3) *ʌ*, occlusive laryngale emphatique sourde, = égypt. '. Sémitique ' (confondu avec le ' précédent non emphatique), indo-europ. '. La voyelle radicale immédiatement suivante se présente en indo-européen à degré *e* comme *á*, à degré allongé comme *ā*, à degré fléchi comme *o*. Exemples:

ʌnɻ, arabe *'anaḥa* »anhelavit, vehementius spiritum duxit«, = indo-europ. *'ánā-*, sanskr. *áni-ti* »il respire«, *ánila-* »haleine«.

ʌrg »tresser, > tisser«, trans. hébr. *'ārag*ʰ »tresser, tisser«, aram. *'ᵃraγ* »tisser«, hébr. (partic.) *'ōreg*ʰ »tisserand«, = indo-eur. *'árk-* dans gr. *ἀρκάνη* (Hésych.) »bois auquel sont attachés les fils de la chaîne«, *ἄρκυς* »filet«.

Si l'accent frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), la première voyelle est expulsée, ainsi que l'esprit doux initial '.

Dans les cas où une forme commençant par *'e* ou *'a* ne se trouve pas dans les dialectes qui ne confondent pas *a* indo-eur. avec *e* ou *o*, on ne peut pas décider si la laryngale initiale a été *ʌ* ou *ʌ*; ainsi p. ex. dans

i.-e. *i̯ébh-* »futuere«, sanskr. 3. sing. *jábhati*, inf. russ. *jebáti̯*, à degré *o* i.-e. *'oi̯̯bh-* dans gr. *οἴφω*, = sémit. *'hb* (*b* < *ɒ*) »aimer«, hébr. *'āhab*ʰ, part. Pi. *mᵉ'aheb*ʰ »amant, amoureux«, *'ᵃhābʰīm* »intrigues amoureuses«.

En sémitique aussi la syllabe initiale originaire portant un ' peut s'élider, surtout par l'accession d'une quatrième consonne radicale, comme dans

arab. *hbb* (forme redoublé, < *'hbb*), parf. *habba*, et (avec redoublement complet) *habhaba* »(a he-goat, a stallion-camel) was excited with lust by desire of the female«.

De *ʌlɒ* (= indo-eur. *'albh-* dans lat. *albus* gr. *ἀλφός* (Hésych.) »*λευκός*«) provient, par l'accession d'une quatrième consonne radicale primitivement suffixale hébr. *lābʰān* »blanc«, arabe *labanu* »lait«, assyr. *Labnānu*, *Libnānu* hébr. *Lᵉbʰānōn* »Liban«.

4) *ɻ*, spirante laryngale emphatique sourde. *ɻ* préindoeur.-sémit. est complètement confondu avec *ʌ* en indo-européen. Exemples:

a) Préindoeur.-sém. *ɻĝ* (*ĝ* > sémit. **d'* > *d*, indo-eur. *k̂*), arab. *ḥadda* »acutus fuit, acuit«, hébr. **ḥadʰ*, fém. *ḥaddā* »acuta«, = indo-europ. *'aḱ-* dans gr. *ἀκίς*, *ἀκμή* »pointe«, *ἄκων* »javelot«, *ἄκρος* »aigu«, (à degré *o*) *ὄκρις* »pointe d'une montagne«, etc.

ɻk̂, > i.-e. *'ág̑-*, sanskr. *ájāmi* armén. *atsem* gr. *ἄγω* lat. *ago*, = sémit. **ḥš́*, élargi [*ḥš́d* dans arab. *ḥašada* »congregavit«, *ḥašdu*, *ḥašadu* »agmen (hominum)« et] par *r-* *ḥš́r*, arab. *ḥašara* »he drove, collected together, congregated«, *ḥašru* »agmen,

congregatio«, assyr. *ešēru* »collect« = i.-e. *'ăĝér-* dans gr. *ἀγείρω* »assembler«, *ἀγορά* »assemblée« et **ĝér-*, réduit *ĝr-* dans ags. *corðor* »multitude«.

ḫg > i.-e. *'ák-* »peser, considérer«, got. *aha* »νοῦς», alternant avec *ḫǧ* > i.-e. *'ág-* (avec *g* vélaire) dans gr. *ἄγω* »peser, évaluer, estimer«, *ἐξάγιον* »balance« (> lat. *exagium* »pesée, poids«, voir A. Cuny, Mém. de la Soc. de Lingu. XVIII p. 424), lat. *agina* »châsse de balance«, *exāmen* (< **-agsmen*) aiguille de la balance« (différent de *exāmen* »essaim« de *ag-*), gr. *ἄξιος* (*ξ* < *gt* ou *kt*) »digne de«, *ἀξιόω* »évaluer«, v. h. all. *ahta* (*ht* < *gt* ou *kt*) »attention, considération«, = sémit. **ḥg-* : **ḥk* (*k* < *ǧ*), élargi par *ḫ-* arab. *ḥagā* »pensavit«, *ḥigā* intellectus, ingenium«, *ḥagiḫu* »adapted, worthy«, élargi par *r-* arab. *ḥigru* »intelligence, mind« : hébr. *ḥāḳar* »examiner«, redoublé arab. *ḥaḳḳa* »dignus, idoneus fuit«, *ḥaḳḳu* »dignus, aptus«.

ḫg, sémit. redoublé *ḥgg*, hébr. *ḥāgʰagʰ* célébrer une fête«, *ḥāgʰ* fête«, arab. *ḥaggu*, *ḥiggu* »pèlerinage à la Mecque«, = i.-e. *'ák-* dans ombr. *per-acni-*, *sev-acni-* solennel«, alternant avec *ḫǧ* > i.-e. *'ág-*, gr. *ἄγω* (*ἑορτήν* etc.) célébrer (une fête)«, lat. *agōnium* »sacrifice solennel«, *Agōnālia* fête de Janus«.

ḫb »lier«, sémit. élargi *ḥbk*, *ḥbl*, *ḥbs* (sémit. septentrional *ḥbš*) »lier« = i.-e. *'áp-*, lat. *apere* »comprehendere vinculo«.

ḫḭḫ »vivre«, éthiop. parf. *ḥaḭḫa* vixit«, arab. *ḥaḭḫu* (*ḭḫ* < *ḭḫ*) hébr. *ḥaḭ* »vivens, vivus, (en parlant de Dieu) aeternus«, hébr. *ḥaḭḫā* »animal, vita, anima«, arab. *taḥiḭḫatu* »everlasting existence«, = i.-e. *'áḭḫ-* dans lat. *long-aevus*, *aevum* gr. *αἰών* »durée de la vie, temps, éternité«, got. *aiveins* v. h. all. *ēwīg* »éternel«, avec préfixe *s-* got. *saivala*, v. h. all. *sēula*, *sēla* »âme«.

ḫḭḳ »s'en aller«, i.-e. **'áḭĝh-*, à degré *o* (qui forme parfaits) *'oiĝh-*, gr. *οἴχομαι* à l'origine »je m'en suis allé« partic. *οἰχόμενος* (Od. 9, 47) »sauvé«, = sémit. *ḥḭṣ*, arab. parf. *ḥāṣa* »he turned away, fled, became safe«.

ḫr »radere«, i.-e. *'ár-* v. norr. *erja* radere, > arare«, got. *arjan* »arare« [élargi (*ḫrḫ*?) i.-e. intr. *'árā-*, lit. *ár-ti* »arare«, armén. *araur* (< *arā-tro-m*) »charrue«, trans. *rā-* dans lat. (terram) *rādere*], = sémit. **ḥr* [élargi *ḥrš* : *ḥrṣ*, arab. *ḥaraša* he scratched, rubbed (the camel) so as to abrade the upper skin« : *ḥaraṣa* »he scraped off, rubbed off, abraded (a thing's superficial part)«], > »arare« dans l'élargissement *ḥrp*, arab. *ḥaraṗa* éth. *ḥarasa* hébr. *ḥāraš* »aravit«.

ḫrg, arab. intr. *ḥariga* »it was close, became forbidden, prohibited«, = i.-e. intr. *'árk-* »être fermé« [trans. *rék-* fermer«, voir plus bas sous b], lat. *arx*, *arca*, *arcānus*, *arceo* = gr. *ἀρκέω* »j'écarte, je repousse, résiste«, *ἄρκιος* »assuré, sûr«, (à degré *o*) *'ork-*, lat. *Orcus*.

ḫrĝ »briller«, i.-e. intr. *'árg-*, gr. *ἀργής* blanc, brillant«, sanskr. *árǧuna-* »blanc, lumineux«, gr. *ἄργυρος*, lat. *argentum* armén. *artsatn* avest. *ərəzatəm* »argent«, = sémit. **ḥrḏ*, syr. *ḥᵉrāyā* »jaune«, phénic. *ḥrṣ* hébr. *ḥārūṣ* »or«.

ḫnḷ, hébr. *ḥnṭ* »pousser des boutons«, arab. *ḥinṭatu* hébr. *ḥiṭṭā* aram. *ḥinṭᵉðā* froment«, = i.-e. intr. *'ándh-*, sanskr. *ándhas* »herbe«, gr. *ἄνθος* »fleur«, *ἀνθέω* fleurir«.

ḫzb, arab. *ḥizbu* »rugged ground« (d'un intr. **ḥáziba*), trans. *ḥazaba* au sens

figuré »(an event) befell (*-hu* him), became severe (to him)«, *ḫazbu* »a severe event«, = i.-e. intr. **'ásp-*, lat. *asper*.

ḫḍb, arab. intr. *ḫaḍiba* »pinguis fuit«, i.-e. *'adep-*, lat. *adeps* »graisse«.

ḫĝr, i.-e. *'aĝr-*, gr. *ἀγρός* lat. *ager* got. *akrs* »champ« (non pas de *'aĝ-* »agere«) = sémit. **ḫḍ'r*, arab. *ḫaḍaru* »cultivated country«.

b) Si l'accent frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), la première voyelle est expulsée en indo-européen, ainsi que l'esprit doux initial *'* < préindoeur. *ḫ*. Exemples :

De préindoeur.-sém. *ḫḫ* »tresser, tisser« > indo-eur. *'áḫ-* dans sanskr. inf. *ólum* »tisser«, partic. *utá-*, *ví-ula-*, proviennent les élargissements sémit. *ḫḫṣ* »coudre« dans arab. *ḫāṣa*, et

i.-e. *ḫā-* (ou *ḫē-* ?) dans sanskr. *vāna-m* »action de tisser, de coudre«, partic. *ūta-* ;

i.-e. *ḫéi̯-* dans sanskr. *vájali* »il tresse, tisse«, élargi (par *A-*) *ḫi̯ē-* dans lat. *viēre*, sanskr. *vjāna-m*, partic. *vītá-* ;

i.-e. *ḫébh-* »tisser« (< préindoeur. *ḫḫp*) dans v. h. all. *weban*, réduit i.-e. *ubh-* dans gr. *ὑφή* »tissu«, *ὑφαίνω* »je tisse«. Ajoutez encore les élargissements communs à l'indo-européen et au sémitique :

préindoeur.-sém. *ḫḫk* »tisser«, arabe parf. *ḫāka*, syr. *ḫa(ḫ)ḫåχā* »tisserand«, = i.-e. *ḫég-*, v. irl. *figim* »je tisse«, à degré allongé *ḫēg-* dans sanskr. *vāgurā* »filet pour prendre le gibier«, lat. *vēlum* (< *vēgslo-m*) »voile« ;

préindoeur.-sém. *ḫḫṭ*, syr. parf. *ḫåṭ* »suit« = i.-e. *ḫédh-* dans gr. *ἐθμοί* (Hésych.), à degré allongé *ḫēdh-* dans v. h. all. *wāl* »vestis, vestimentum«.

Préindoeur.-sém. *ḫzp* »congregare«, arabe II *ḫazzaba* »he congregated or assembled (people)«, *ḫizbu* »a collective body or company of men«, éthiop. *ḫezb* »tribus, gens, stirps, *φυλή*«, = i.-e. *sébh-* trans. »congregare«, sanskr. *sabhá* »assemblée«, got. *sibja* v. h. all. *sipp(e)a* »parenté«.

De *ḫnp*, sém. *ḫnb* dans tigré *ḫenbert* »nombril« = i.-e. (à degré *o*) *ombh-* dans gr. *ὀμφαλός* lat. *umbilicus* »nombril« provient i.-e. *n-bh-* dans v. h. all. *naba* ags. *nafu* »moyeu«, sanskr. *nabhja-* même sens, v. h. all. *nabalo* »nombril«.

De *ḫbk* »ligare« (arabe *ḫabaka* »ligavit«) [élargissement de *ḫb* »ligare« = i.-e. *'áp-*, lat. *apere*] provient i.-e. *peg-* dans lat. *pignus* (< *pegnos*). Pour le sens comp. l'élargissement sémitique de *ḫb* hébr. *ḫåbʰal* »saisir comme gage«, *ḫᵃbʰol* »gage«.

De *ḫrg* (i.-e. intr. *'árk-* »être fermé«) provient i.-e. trans. *r-k-* »fermer« dans lit. *rakìnti* »fermer à clef«, v. h. a. *rigil* »verrou«.

De *ḫrĝ*, i.-e. *'árĝ-* »briller« dans gr. *ἄργυρος* etc. (p. 58) provient i.-e. *r-ĝ-* dans sanskr. *raǧalá-* »blanc«, *raǧalá-m* »argent«.

ḫmi̯ [élargissement de *ḫm*, arabe *ḫamma* »determinavit«], sémit. *ḫmi̯*, arabe *ḫamā* »he prohibited, guarded (*al-kāna* the place) against invasion or attack«, = i.-e. trans. **méi̯-*, (à degré *o*) *moi̯-* dans lat. *moenia*, *mūnire*, *mūrus* (*ū* < v. lat. *oi*).

Préindoeur.-sém. *ḫz*, > i.-e. *os-* (à degré *o*) dans lat. *osmen* > *ōmen* et *os-cen*, élargi (par *i̯-*) *ḫzi̯*, arabe *ḫazā* »ex avium volatu hariolatus est et omen cepit«, hébr. *ḫåzā* »voir« (surtout en parlant de visions prophétiques), *ḫōzæ* »prophète, *maḫᵃzæ*

»vision«, syr. *ḥaz/zâṯā* »vates«, = i.-e. *séi̯-*, (à degré *o*) *soi̯-* dans lit. *saitas* »divination«, cambr. *hūd* (< *soi̯to-*) »magie«, v. norr. *seiðr* »espèce de sorcellerie« avec le verbe *siða* »pratiquer *seiðr*«.

n̥ṯu̯ »secouer«, arab. *ḥaṭā* (inf. *ḥaṭu̯u*) »he tossed, shook (a thing) about«, = i.-e. trans. *dhéu̯-*, réduit *dhu-*, sanskr. *dhuta-* »secoué«, élargi par consonne laryngale i.-e. *dhéu̯ā-* même sens, sanskr. inf. *dhavitum*, partic. *dhūtá-*, v. norr. *dyja* »secouer«.

De *n̥i̯u̯* »vivre«, i.-e. intr. *'ái̯u̯-* (p. 58), est élargi (*'ai̯ug-* dans got. *in ajukduþ* »εἰς τὸν αἰῶνα« et) *i̯éug-* dans lat. *jūgis* »continuel«.

De *'ag-* »agere« est élargi par *s-* trans. *ǵes-* (< *n̥ḱs*), lat. *gero*, *gestum*.

5) *y* (arabe ع), spirante laryngale emphatique sonore, > indo-europ. *'*. La voyelle redicale immédiatement suivante se présente en indo-européen à degré *e* comme *ó*, à degré allongé comme *ō*, à degré fléchi comme *o*. Exemples:

a) Sémit.-préindoeur. *yg* »tarder, différer, hésiter à«, > i.-e. *'ok-* dans gr. ὄκνος »lenteur, hésitation«, ὀκνέω »je tarde, hésite à«, = sémit. *yg*, assyr. inf. *egū* »tarder, hésiter à« (la voyelle *e* en assyrien fait supposer *y* comme la laryngale originaire): d'autres élargissements sémitiques sont *ygš* dans éthiop. *ta-yaggaša* »cunctari, morari, differre« et *ygs* dans arabe trans. *yagasa* »retinuit, impedivit (a re)«, V *ta-yaggasa* »he was slow, tardy«.

yb > indo-eur. *'op-*, 1) à degré allongé *'ōp-*, avest. *āp-* »eau«, sanskr. plur. *ápas*, 2) abondance« dans lat. *opēs*, *in-opia*, *cōpia*, 3) »suc de plantes«, gr. ὀπός, 4) »boire« dans l'élargissement (redoublement incomplet ?) *pó-* (< *ybу*), voir sous III 4, = sémit. 1) redoublé *ybb* dans arab. *yububu* »waters pouring out copiously«, assyr. *abūbu* »déluge«, 2) élargi par *l-* (primitivement suffixale) éthiop. *mā-ybal* »undae, diluvium«, assyr. *ablūtum* »abondance«, 3) redoublé arabe *yabibatu* »the exudation of gum«, 4) arabe *yabba* »he drank (water) without taking breath or without interrupting the swallowing«.

yb »operari«, > i.-e. *'óp-*, sanskr. *ápas* lat. *opus* »travail, ouvrage«, à degré allongé *ōp-* dans v. h. all. *uobo* »colonus«, m. h. all. *uop* »agriculture«; sém. *'yb* dans *ybd*, parf. arab. *yabada* »he served (*'Ilāha* God)« hébr. *yᵃbʰadʰ* »travailler, servir« syr. *yᵉβaδ* »perfecit, peregit«, arab. *yabdu* assyr. *abdu* hébr. *yᵃbʰœdʰ* syr. *yaβdā* »servus«, hébr. *yᵃbʰodʰā* »travail, agriculture«, arab. *yabadatu* »strength« (= i.-e. *'ópot-*, *'opet-* dans ags. *eafoþ* »robur, vis«, lat. *opitulor*); autre élargissement

ybr, sémitique dans assyr. *ebūru* hébr. *yᵃbʰūr* »produce (of the field)«, = i.-e. *'op-l-* dans v. h. all. *avalōn* »travailler«, v. norr. *afl* »strength«, *afla* »faire«.

yp »tegere, involvere« > i.-e. *'óu̯-* lit. *aũti* »chausser«, avest. *aoβra-* »chaussure«, lat. *ind-*, *ex-uo* (< *-ou̯ō*, non pas < *-eu̯ō*), *-uviae*, *ind-ūmentum*, armén. *aganim* »induo«, = *sém. *yp*, redoublé *ypp*, syr. *yaף* »involvit«, élargi par *i̯-* *ypi̯* dans syr. *yappi* »involvit, obtexit«.

yr »oriri«, > i.-e. *'or-*, lat. *ortus*, *oriri*, gr. ὄρτο, = sém. *'yr* dans *yrd*, arabe *yarada* »exortus est, came forth«.

yl, i.-e. *'ol-* »faire périr, détruire« dans lat. *ab-oleo*, gr. ὀλ-λῡμι, ὀλέκω, ὄλεθρος,

»perte, mort«, avec redoublement complet *ὄλωλα* »perii«, = sémit. redoublé *y l l* dans hébr. *ta-yalnlīm* »la mauvaise fortune«, arab. intr. *yalla* »he was (became) diseased or ill«, *'ayalla* »(God) caused (*-hu* him) to be diseased or ill«, à redoublement complet *y l y l* dans arab. *yulyūlu* »continual evil or mischief«.

y l, i.-e. *'ol-*, à redoublement complet dans gr. *ὀλολύζω* »pousser des cris aigus et plaintifs«, sémit. redoublé *y l l* dans assyr. *elēlu* »chant plaintif«.

y l, i.-e. *'ol-* dans got. *alds* »temps, génération«, v. h. all. *wer-alt* »siècle, monde«, = sém. *y l* dans éthiop. *yelat* »tempus, temporis spatium«, élargi *y l m* dans arab. *yālamu* »mundus« éthiop. *yālam* »aevum, aeternitas, mundus, homines«, hébr. *yōlām* »aevum, aeternitas«, syr. *ʼalmā* »aeternitas, mundus«.

y m »(être) obscur«, sém. dans hébr. postbiblique *yâmam* »devenir obscur«, arab. *yamiḏa* »devenir aveugle«, arab. *yamiša* »he was weak in sight«, = i.-e. *'om-* dans beaucoup d'élargissements (voir plus bas). Les élargissements suivants sont communs à l'indo-eur. et au sémitique :

y m ṭ, syr. intr. *yᵉmaṭ* »obscuratus est«, *yamṭā* »tenebrae«, = i.-e. *'ondh-* (< *'omdh-*), sanskr. *andhá-* »obscur, aveugle«, *ándhas* »obscurité«, avest. *anda-* »aveugle« ;

y m s, arab. intr. *yamusa*, *yamisa* »était obscur«, = i.-e. *'oms-* dans v. h. all. *amsla* ags. *ōsle* (et *més-* dans lat. *merula*, voir plus bas) »merle«.

y m, i.-e. *'om-* dans lat. *omnis* = sém. **y m*, redoublé *y m m* dans arab. *yamma* »it was (became) general or universal, included all«, *'ayamm* »more (most) complete«, *yāmm* »universal, including every thing«, *yāmmatu* c. gen. »the whole of«.

y k m, arab. *yakama* »he bound (the goods) with a string or rope so as to form a bundle«, *yikmu* »a bundle«, = i.-e. *'ogu-* dans gr. *ὄγμος* »manipulus, javelle« (différent de *ὄγμος* de *ἄγω* »*ἄγω*«).

y k r, arab. *yikru* »origo et principium«, = i.-e. *'ogr-* dans sanskr. *ágra-* avest. *aγra-* »principium, initium«.

y ḵ r, sém. *y ṣ r*, arab. *yaṣru* »space of time, day (as opposed to night), night (as opposed to day)«, duel *al-yaṣrāni* »night and day«, = i.-e. *'óḡh-r-*, *'oḡhr-*, sanskr. *áhar*, *áhr-* partie du jour, jour ou nuit«, duel *áhanī* »le jour et la nuit«.

**y t ṗ*, sém. *y t b*, arab. *yataba* »calcavit limen domus«, *yatabatu* »the threshold of a door, the upper of the two transverse pieces of wood (of a door-way)«, duel *al-yatabatāni* : alternant avec *y t p* > i.-e. *'odu̯-* dans ion. *οὐδός* att. *ὀδός* dor. *ὠδός* »seuil«.

y n p »grossir«, > i.-e. *'omb-* dans sanskr. *ámbu* »eau«, gr. *ὄμβρος* »pluie«, alternant avec *y n ṗ*, i.-e. *'ombh-* dans sanskr. *ámbhas* »eau«, forme réduite *m̥bh-* dans lat. *imber* »pluie«, gr. *ἀφρός* »écume«, = sém. *y n b* (*b* < *ṗ*) dans arab. *yunbabu*, *yunbubu* »abundance of water«. De la même racine :

y n p arab. *yunfuḫānu* »the juice that flows from grapes without their being pressed« ; *y n ṗ*, i.-e. *'ombh-* dans gr. *ὄμφαξ* »raisin vert« = sémit. *y n b*, arab. *yinabu* »grapes (while fresh)« hebr. *yenâbʰ* syr. *yenbᵉθā* »raisin«.

y u ḵ »cou«, arab. *yunḳu*, *yunnḳu* aram. *yunḳā* »cou« = i.-e. *'oŋgh-* dans got. *hals-agga* »nuque, cou«.

y m ḳ »profond, fond, vallée«, arab. intr. *yamuḳa* »it was (became) deep«, hebr. *yâmoḳ* »profond«, *yòmaḳ* »profondeur, foud«, *yèmaḳ* »plaine basse«, syr. *ymaḳā* »profunditas, vallis«, arab. *yamḳu* »the bottom (of a valley)«, = i.-e. *'oygh-* > germ. *ayg-* dans lat. (germ.) *Angrivarii* »habitants de la vallée de la Visurge«, v. h. all. *angar* > »herbage, pacage«.

**y u̯* »être accoutumé, à l'origine »se répéter continuellement, périodiquement« (voir plus bas sous c), sémitique dans *y u̯ d*, arab. II (causatif) *yaʷʷada* »assuefecit (aliquem)«, III. V. VIII »assuevit, pro more habuit«, *yādatu* »consuetudo, receptus mos« ; commun au sémitique et au préindoeurop. dans l'élargissement

y u̯ g »être accoutumé«, arab. parf. *yāga* »he stayed, dwelt, abode (in a place)«, *mayāgn* »a place to which one turns, or in which one stays, dwells or abides«, = i.-e. intr. *'óuk-*, forme réduite *uk-* »être accoutumé«, sanskr. *ókas* »demeure, > agrément«, *účjati* »est accoutumé, > trouve (qch.) à sa convenance«, lit. *jaukinti* »accoutumer (des animaux)«, avec infixe nasal *jùnktas* »accoutumé«, got. *bi-ūhts vas* »εἰώθει«.

**y k̆ d*, sém. *y h d* dans arab. *yahdu* »foedus, juramentum«, parf. intr. *yahida* »he made a compact (with him), a promise (to him)«, *yahīdu* »one who makes (or with whom is made) a compact, an engagement«, = i.-e. *'óu̯t-* dans v. irl. *ōeth* got. *aiþs* v. h. all. *eid* »serment«, v. h. all. *eidum* »gendre«.

**y k̆ d* »uti«, sém. *y h d*, arab. intr. *yahida* »connaître qn, visiter qn (en tel lieu)«, *mayhadu* »a place in which one used to be acquainted with or meet with a thing, a place of abode to which one always returns«, = i.-e. intr. *'óu̯t-* dans v. lat. *oitier* > lat. *ūti* »user (de qch.), fréquenter (qn)«, *ūsus* »usage, coutume, expérience«.

b) Comme réduction de indo-eur. *o* initial (après *y* primitif) dans une syllabe primitivement atone nous trouvons *ă* (seulement dans les dialectes qui ne confondent pas *o* et *a*). Ainsi dans la préposition proclitique

i.-e. *ăd*, lat. *ad* v. irl. *ad-* germ. *at* v. h. all. *az*, de préindoeur. *y ḍ*, alternance de phénic. *yad* hébr. *yad*^{h} aram. biblique *yaδ* »usque ad« de sémit. *y d* »terminus«, d'où assyr. *adū*, *adi* »now, until«, *adi* prép. »during«, éthiop. *yādī* »adhuc«. De ce même *y d* »terminus« avec suffixe *n-* provient

ătnó-s > lat. *annus* (à côté de got. dat. plur. *aþnam* »annis« de *'ótno-*) ; comp. assyr. *adānu* »term, fixed time« (de *y d* avec suffixe *-ānu*) et arabe *yiddānu*, *yaddānu* »time, period« syr. *yed(d)ånā* »tempus« aram. judaïque *yiddånā* »tempus, > annus« (de la forme redoublée *y d d* avec le même suffixe *-ānu*).

āb-, forme réduite de *'ób-* de *y ḇ* : *y b* »aqua« (p. 60) dans lat. *amnis* (< *ăbni-s*) v. irl. *abann* »flumen«.

ā́ku- dans lat. *acu-pedius* »aux pieds légers«, de *y ḡ u̯* (d'où à degré allongé i.-e. *'ōḱu-*, sanskr. *āśú-* avest. *āsu-* gr. *ὠκύ-ς* »rapide, prompt«) = sémit. *y d u̯*, arabe *yaduu* »cursus (equi)«, parf. *yadā* »he ran«.

au̯i-s, lat. *avis* »oiseau« de i.-e. *''óu̯-* »voler« de sémit.-préindoeur. **y p*, avec infixe *u* qui forme collectifs sémit. *y u̯ p*, hébr. *yop*^{h} éthiop. *yōf* syr. *yaupā* coll.

»aves«, redoublé *ypp* dans hébr. postbiblique *yåφαφ* »voler autour (de)«, avec redoublement complet *ypyp* »voleter, voltiger«, hébr. duel *yap*ʰ*yappàiim* »cils«.

ăni̯- dans gr. *ἄνιος* »onéreux, fatigant, fâcheux«, *ἀνίᾱ* »chagrin«, *ἀνιάω* »j'incommode«, forme réduite de *'oni̯* dans éol. *ὀνίᾱ* »chagrin«, élargissement de i.-e. *'ón-* »peser (sur)« (dans lat. *onus* »fardeau«) = sémit. **yn*, d'où *yni̯* et *ynu̯*, assyr. *enū* »opprimer«, arab. parf. *yanā* »(res) molesta fuit«, hébr. *y*ᵒ*nī* »peine«, *ynt* dans arab. intr. *yanita* »suscepit molestiam«.

ăleg- »adhaerere« dans gr. *ἀλέγω* »je m'occupe, j'ai soin de«, *ălg-* dans lat. *alga* »zostère marine, varech«, au sens figuré dans gr. *ἄλγος* »peine, douleur«, et i.-e. *lég-* < préindoeur. *ylǵ* = sémit. *ylḳ*, voir plus bas (sous c).

Une note p. 22 suiv. traite de *a* initial arménien où l'on s'attendrait à *o*.

c) Suivant la règle principale la première voyelle s'élide en indo-européen de même que l'esprit doux initial ' (< préindoeur. *y*) dans les cas où l'accent (dans les transitifs primitifs) frappait la seconde syllabe. Exemples:

Sémit.-préindoeur. *ygn* »pétrir«, arab. trans. *yagana* »he kneaded«, partic. *yagīnu* »pâte«, *yaganu* »tumor (in podice et genitalibus camelae)«, devient > indo-europ. *k-n-* dans gr. *κόνδος* (Hésych.), *κόνδυλος* »nœud (des doigts)«, sanskr. *kanda-* »bulbe«, *kandúka-* »balle«, alternant avec préindoeur. *yǫn* > i.-e. *g-n-* dans l'élargissement *gnét-*, ags. *cnedan* »knead« v. h. all. *chnetan* »pétrir«, *knodo*, *knoto* »nœud«, *chnussen* ags. *cnyssan* (germ. *ss* < i.-e. *tt*) »pétrir, écraser«, etc.

De sém.-préindoeur. *yḳr*, d'où i.-e. *'oĝh-r-*, sanskr. *áhar*, *áhr* »partie du jour« = arab. *yaṣru* »space of time« (p. 61), provient (à degré allongé) i.-e. *ĝhōr-* dans lat. *hōra*.

De préindoeur. *yḍ*, alternance de *yd* »terminus« (p. 62), provient slav. *do* néerland. *te* v. h. all. *za*, *zi* prép. »ad«, avest. *-da* gr. *-δε*, ags. fris. bas-all. *tō* prép., v. h. all. *zuo* adv. ; élargi par *i̯-* germ. *tī-* dans ags. fris. *tīd* v. norr. *tīð* v. h. all. *zīt* »temps« et v. norr. *tīmi* ags. *tīma* »time« ; élargi par *l-* i.-e. *dél-* dans v. h. all. *zil* »terme, fin«, norr. *til* prép. »ad« [alternant avec i.-e. *tél-* < préindoeur. *ydl* dans gr. *τέλος* »terme, fin«].

De *yb* »boire« (p. 60) provient l'élargissement (redoublement incomplet ?) préindoeur. *yby* > i.-e. *pṓ-* »boire« dans gr. *πέπωκα*, lat. *pōtus* etc. (voir plus bas III 4).

De la même racine *yb* (p. 60, gr. *ὀπός* »suc des plantes«) est dérivé (élargi par *i̯-*) sém.-préindoeur. *ybi̯* »être gras«, parf. hébr. *yåb*ʰ*ā̄* syr. *y*ᵉ*βī* »crassus fuit« éthiop. *yabi̯a* »magnum vel majorem fieri« = i.-e. *'op-i̯-* dans lat. *opīmus* et i.-e. *p-i̯-* dans v. norr. *feitr* m. h. all. *veiz* »gras« ; de là provient avec élargissement laryngal la forme réduite *pī-* dans sanskr. *pīvan-* gr. *πίων* »gras«, lat. *pīnus* »pin« ; élargi par *k-* la forme réduite *pik-* dans lat. *pix* gr. *πίσσα* »poix«.

De *yb* > i.-e. *'op-* »operari« est dérivé (élargi par *n-*) i.-e. *'opn-* dans ags. *efnan* v. norr. *efna* »executer« et i.-e. *pén-* dans gr. *πένομαι* »travailler péniblement«, *πόνος* »travail fatigant«.

Sém. *ybr* »traverser«, assyr. inf. *ebēru*, hébr. *yåb*ʰ*ar* arab. *yabara* »he crossed, passed over (a river)«, assyr. *ebirtu* »the other side of a river«, *ebru* hébr. *yèb*ʰ*ær*

syr. *yeβrā* même sens, arab. *yibru* »side of a river«, hébr. *yᵃbʰāra* »gué«, = i.-e. *'opr-* (à degré allongé *ōpr-* dans ags. *ofer* bas-all. *ōver* néerl. *oever* m. h. all. *uover* »bord«) et *pér-* dans gr. *πέρην* »de l'autre côté«, *πέρᾱθεν* »d'au delà«, *πέραιος* »situé au delà«, *περαιῶν* »transporter au delà«, à degré allongé i.-e. *pēr-* dans sanskr. *pārá-* »l'autre côté (d'un fleuve)«, réduit *pṛ-* dans gaul. *-riton* ags. *ford* (< *pṛtó-m*), h. all. *furt* (< *pṛti-s*) »gué«.

De i.-e. *'óu̯-* »voler« (< préindoeur. *yp*) nous avons, à côté de *ău̯i-* (lat. *avi-s*) aussi *u̯-i̯-* dans sanskr. *vē-š*, *vi-š* »oiseau«, *vájas* n. coll. »volucres«, et *u̯-l-* dans lat. *volāre*.

De *'óu̯-* tegere, involvere« < préindoeur. *yp*, élargi par *s-*, nous avons i.-e. *u̯és-*, lat. *vestis*, gr. *ἕννῡμι* »vêtir«, got. *vasjan* v. norr. *verja* v. h. all. *werien* »vêtir« ; élargi par *i̯-*

préindoeur.-sém. *ypi̯*, syr. *yappī* »involvit, obtexit«, i.-e. avec élargissement laryngal forme réduite *u̯i-* dans sanskr. *pári-vīta-* »revêti (de)«.

De préindoeur.-sém. *ypḵ*, sémit. *ypṣ*, arab. *yafaṣa* »he pulled (*-hu* it) forth«, nous avons indo-eur. *u̯éǧh-*, sanskr. *váhati* »il traîne sur un char«, lat. *veho* »je traîne, tire«, gr. *ὄχος* »véhicule, char«, v. norr. *vagn* v. h. all. lat. *wagan* »voiture«, sanskr. *vāhá*, *vāḍhár-*, avest. *vašlar-* »bête de trait«.

De préindoeur.-sém. *yu̯* »se répéter continuellement, périodiquement« [d'où, élargi par *m-*, sémit. *yu̯m* dans arabe *yāmu* éthiop. *yāmi* »annus, a period of a winter and a summer«] nous avons l'élargissement

préindoeur.-sém. *yu̯d* »se répeter continuellement, périodiquement«, parf. arab. *yāda* éthiop. *yōda* »*(περι)εκύκλωσε*«, éth. *yau̯d* »circulus, periodus (anni)«, arab. *yau̯du* »vieux (surtout en parlant d'animaux domestiques)«, = indo-eur. *u̯él-* dans gr. *ϝέτος* »année«, lat. *vetus* »vieux«, sanskr. *vatsá-* »veau âgé d'un an«, got. *viþrus* »agneau«, v. norr. *veðr* v. h. all. *widar* sens primitif »agneau âgé d'un an« [avec l'alternance *yu̯d* > i.-e. *u̯-nd-* (avec infixe nasal) dans got. *vinlrus* v. h. all. *wintar* »année, hiver«].

De préindoeur.-sém. *yu̯r*, arab. III *yāu̯ara* »mutuo dedit«, IV *'ayāra* »mutuo dedit, mutuo accepit (rem ab aliquo)«, nous avons i.-e. *u̯-r-* dans got. *vairþ* (acc.) v. norr. *verð* v. h. all. *werd* »payement d'une chose achetée, prix«, v. norr. *vara* »moyen de payement, marchandise« ags. *waru* »marchandise, denrée«.

De préindoeur.-sém. *yrḵ* »regere«, sémit. *yrš*, arab. *yaršu* »structura lignea«, assyr. *eršu* »bois de lit, lit« hébr. *yārᵉš* »lit, civière, brancard«, arab. *yaraša* »he built a building of wood, he built (*al-baita* the house)«, = i.-e. *'orēǧ-* dans gr. *ὀρέγω* »étendre«, et i.-e. *réǧ-* dans lat. *rego*, *ē-rigo* »élever, dresser«, got. *rikan σωρεύειν*«, avest. *rāzajeiti* »diriger«, v. norr. *rekkja* »lit«.

De préindoeur.-sém. *ylq* »adhaerere«, sém. *ylḵ* (*ḵ* < *q*), arab. intr. *yaliḳa* »it hung, was suspended, clave, adhered (*bi-hi* to it)«, *yalaḳu* »anything hung or suspended«, coll. »leeches«, sing. *yalaḳatu* »sangsue«, éthiop. *yalaḳt*, hébr. postbibl. *yᵃlūḳa* même sens, nous avons i.-e. *ăleg-* (p. 63) et *lēg-* dans sanskr. *lágati* »adhérer, être attaché à«, à degré allongé *lēg-* dans ags. *lœce* »leech, sangsue«, au sens figuré dans lat. *neg-lego* (= *οὐκ ἀλέγω*), *di-ligo*, *diligens*, *religens*.

De *y n ̥* nous avons à côté de i.-e. *'ombh-*, sanskr. *ámbhas* »eau« (p. 61), aussi i.-e. *nébh-* dans sanskr. *nábhas* »nuage, brouillard«, gr. *νέφος* »nuage, nuée«, *νεφέλη* lat. *nebula* »nuée«, v. h. all. *nebul* »brouillard«, et avec infixe *u̯-* (qui forme collectifs) *n-u̯bh-* dans lat. *nūbes* »nuage«.

De *y m i̯* »(être) obscur, aveugle«, aram. judaïque *y[a]mā* »était obscur«, arab. *yamiya* »it was obscure, he was (became) blind«, élargissement de *y m* (être) obscur« (p. 61), nous avons i.-e. **m-i̯-* »fermer les yeux«, élargi par *g-* : *k-* (< préindoeur. *g̑-* : *g-*) slav. *mig-* (russ. *migátĭ* etc.) alternant avec *mik-* (voir Berneker, Slav. etymol. Wb. 2, 56) »cligner les yeux«, élargi par laryngale **mei̯ə̆-*, réduit *mi-* dans sanskr. *mílati* »il ferme les yeux«. De ce même *y m* »(être) obscur«, élargi par *l-*, nous avons

**y m l* > i.-e. *mél-* dans *mélə̆-*, gr. *μέλᾱς*, *μέλαινα* sanskr. *malinā-* »noir«, et élargi par *g-* (< préindoeur. *g̑-*) *ăm-lg-* (la première syllabe conservée mais réduite) dans gr. *ἐν νυκτὸς ἀμολγῷ* »au plus profond de la nuit«. Élargi par *r-* nous avons **y m r* (auquel **y m l* a peut-être primitivement été identique) avec le même élargissement *g-* : *k-* (< *g̑-* : *g-*) i.-e. *m-rg-* dans v. norr. *myrkr* »obscur« : sanskr. *markā-* »obscurcissement, éclipse (du soleil)« ; avec élargissement laryngal (même élargissement comme dans gr. *μέλᾱς*, *μέλᾰν*) + *k-* **mérə̆k-* dans lit. *mérkti* »fermer les yeux.

De *y m*, i.-e. *'om-* dans lat. *omnis* (p. 61) nous avons l'élargissement *y m i̯* dans assyr. inf. *emū* »to be associated«, *emūlu* »communion, association«, = i.-e. *m-i̯-* dans lat. *com-mūnis* got. *ga-mains* v. h. all. *gi-meini* »commun«.

De *y m* »operari«, élargi par *l-*, nous avons *y m l*, arab. *yamila* »he worked«, *yamilu* »opus faciens«, *yamalu* »opus«, = i.-e. *m-l-* dans lat. *molestus* »pénible«, (à degré *ō*) *mōl-* dans gr. *μῶλος* »travail pénible«.

y s k »adhaerere«, arab. intr. *yasika* »adhaesit«, = i.-e. trans. *sēg-* dans lit. *segù* »je fais adhérer, j'attache«, sanskr. *sáǧati* »est attaché, fixé«.

y s g̑, sémit. *y s ḳ* (*ḳ* < *g̑*), syr. *y[e]šaḳ* »incusavit«, Pa. »accusavit«, = i.-e. *s-g-* dans ags. *sacu* v. norr. *sǫk* v. h. all. *sahha* »cause, procès«, v. norr. *saka* »accuser«.

I.-e. *u̯-n-* »habiter, demeurer« (v. h. all. *wonēn*) est sans doute < préindoeur. *y u̯ n* = sém. *y u̯ n*, hébr. parf. *yā̆n* »habiter«, et

i.-e. *m-n-* »manere«, gr. *μένω*, redoublé *μίμνω* »rester«, < préindoeur.-sém. *y m n*, arab. *yamina* »he remained, stayed (in a place)«.

Cependant, i.-e. *u̯-n-* »demeurer« pourrait aussi provenir de préindoeur.-sém. *'u̯ n*, arab. *'āna* »he rested« (p. 56), et i.-e. *m-n-* aussi de préindoeur.-sém. *'m n*, arab. *'amina* »he was (became) safe, quiet or tranquil«, hébr. *'ā̊men* (NT. *ἀμήν*) »vraiment«. Des racines primitivement différentes et à différente laryngale initiale peuvent être confondues en indo-européen.

II. Racines dont la seconde consonne est laryngale (p. 30–39).

La laryngale est :

1) préindoeur.-sém. $_A$, non emphatique. En indo-européen $*é_A$ (à degré *e*) est devenu > *é*, $*o_A$ (à degré *o*) > *ō*. *ē* à état réduit est i.-e. *ā* (écrit *ə* par plusieurs savants) > sanskr. *i* (le ε grec au lieu de *a* comme dans *θε-τός* s'est formé par analogie, d'après *ē*).

a) Préindoeur.-sém. $ṯ_A$, > i.-e. *dhē-* »mettre«, v. h. all. partic. *gi-tān* »fait«, redoublé gr. *τίθημι* sanskr. *dádhāmi*, réduit i.-e. *dhə-* dans lat. *facio*, sanskr. *-dhitá-*, = sém. (à redoublement complet) *ṭ'ṭ'*, éthiop. partic. *ṭe'ṭū'* »bene dispositus«, *'aṭā'ṭe'a* parare (cibos), bene disponere«.

s_A »serere«, i.-e. *sē-*, lat. parf. *sē-vi*, *semen* v. h. all. *sāmo* »semence, graine«, = sémit. *s'* dans assyr. *še'um* »céréales, grains«.

p_A »couper«, sémit. *p'*, hébr. *pe'a* »coupe«, syr. *pa'ʾa* »acies gladii, latus«, assyr. *pātu* »corner«, arab. *fi'atu* »a portion, division (of meu)«, = i.-e. **pē-*, avec préfixe *s-* *sphē-* dans v. h. all. *spān* »éclat de bois«, forme réduite *sphā-* dans gr. *σπάθη* »épée«, v. sax. *spado* »bêche«.

$m_A g$, sémit. *m'd*, arab. *maʾada* »tener ac mollis fuit (ramus)«, *maʾdu* »a man (*maʾdatu* a woman) young and soft or tender«, = i.-e. **mēĝ-* (avec préfixe *s-* *smēĝ-* dans v. norr. *smār* v. h. all. *smāhi* »parvus, exiguus«), réduit *māg-* dans lat. *maceo* »être maigre«, *macer* v. h. all. *magar* »maigre«, gr. *μαχεδνός* »svelte«.

Au lieu de laryngale + sonante (*r l n m i̯ u̯*) dans le rôle de première et seconde consonne radicale nous trouvons soit en sémitique soit en indo-européen l'ordre inverse sonante-laryngale. Alternant avec i.-e. *oygʰ-* (à degré *o*) dans lat. *unguis* et i.-e. *n-gʰ-* dans v. h. all. *nagal*, v. slav. *nogŭtĭ* lit. *nagùtis* »ongle« de préindoeur.-sém. $_A n ḳ^u$ nous avons en indo-européen

$n_A k^u$ > i.-e. *nēkʰ-* dans pers. mod. *nāχun* »unguis«, réduit *nākʰ-* dans sanskr. *nakhá-*, *nakhara-* même sens.

b) Si l'accent frappait originairement la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs) nous avons en indo-europ. *é* bref (avec la première voyelle le ' suivant est expulsé en indo-européen).

Préindoeur.-sém. $u̯_A r$, sémit. *u̯'r*, assyr. inf. *āru* »couler«, hébr. *i̯e'or* »fleuve, le Nil«, plur. »canaux«, = i.-e. *u̯ĕr-* (< *u̯éar*) dans sanskr. *vár*, *vári* n. »eau«, avest. *vār-* m. pluie«, et i.-e. *uér-* (< *u̯'ér-* < *u̯e'ér-*), à degré *o* *u̯or-* dans v. norr. *vǫr* ags. *wær* »mer«, élargi par *s-* *uérs-* dans sanskr. *varšá-* n. »pluie«, *váršati* »il pleut«, gr. *ἔρση* »rosée«.

$p_A i$ (élargissement de p_A »couper«, p. 30), arab. trans. *faʾā* »he split or clave (a man's head)«, = i.-e. trans. **péi-* (< *p'éi-* < *pe'éi-*), réduit avec préfixe *s-* (i.-e. **sphi-*, **sphī-*) dans sanskr. *sphjá-* »copeau de bois, couteau sacré«.

2) Préindoeur.-sém. $_A$, emphatique. Provenant de la voyelle radicale à degré *e* + $_A$ nous trouvons i.-e. *á* ; la voyelle radicale à degré *o* + $_A$ > i.-e. *ō* ; la forme réduite de *ā* est i.-e. *ā*.

Préindoeur.-sém. $p_{\underline{A}}$, > i.-e. *bhā-* »dire« dans gr. *φημί* »je dis«, lat. *fāri* »parler«, *fācundus* »disert«, *fābula* »récit«, gr. *φήμη* »avertissement des dieux«, lat. *fāma*, gr. *προφήτης* ; réduit *bhā-* dans gr. *φαμέν*, *·φατος* ; à degré *o* i.-e. *bhō-* dans gr. *φωνή* »voix« ; = sémit. **b'*, forme triconsonantique (avec préfixe *n-*) *n b'*, assyr. *nabū* »call, call out, announce«, arab. II *nabba'a* »annuntiavit«, *naba'u* »nuntius«, hébr. Niph. *nibbā'* »*προφητεύειν*«, *nāb^{h}î'* »*προφήτης*«.

$p_{\underline{A}}$ (élargissement [< redoublement incomplet $^{*}{}_{\underline{A}}p_{\underline{A}}$?] de $_{\underline{A}}p$ »bouche«) »prendre (de la nourriture) dans la bouche«, i.-e. *pā-* dans lat. *pābulum* »fourrage«, *pānis* »pain«, *pāsco*, *pāvi* »faire paître«, got. *fōdjan* »feed, nourrir«, v. h. all. *fuotar* »nourriture, fourrage«, réduit *pă-* dans gr. *πατέομαι* »je mange«, *ἄπαστος* »qui est à jeun«, = sémit. **p'*, élargi par *m-* (primitivement suffixale) *p' m*, arab. *fa'ama* »os herbis implevit (camelus), he drank with his mouth«, éthiop. II (causatif) *'af'ama* »in os indere buccellas (alicui)«, *fā'm* »buccella«.

$m_{\underline{A}}$ »beaucoup«, sém. *m'* dans arab. *mi'atn* éthiop. *me't* hébr. *me'ā* aram. *mᵉ'ā* »cent«, = i-e. **mā-*, réduit *mă-* dans got. *maiza* »plus grand«, *maists* (< *mă'isto-s*) »le plus grand« ; élargi par *ĝ-*

$m_{\underline{A}}ĝ$, sém. *m' d* dans assyr. *mādu* »be or become much or many«, *mādu* »much, many, numerous«, *mādiš* adv. »very, much, in great numbers«, *mu'du* »mass, crowd, fulness«, hébr. *mᵉ'od^{h}* »puissance«, adv. »très, beaucoup«, = i.-e. *măĥ-* dans gr. *μῆκος* »longueur«, superl. *μήκιστος*, réduit *măĥ-* dans gr. *μακρός* »long«, comp. ion. *μάσσων*, avest. *masah-* »grandeur, longueur«, *masjā* »plus grand«, *masišta-* v. pers. *maθišta-* »le plus grand«.

$g_{\underline{A}}r$, arab. parf. *ga'ara* »(a bull or cow) lowed, he cried out, he raised his voice in prayer or supplication«, = i.-e. *gār-* dans sanskr. *gārú-* »chantre, poète«, gr. *κήρυξ* »héraut«, alternant avec i.-e. *gār-* (< préindoeur. $ĝ_{\underline{A}}r$) dans gr. *γῆρυς* »voix«, *γηρύω* »je fais résonner«, v. irl. *gāir*, *gairm* »clameur, cri«.

Préindoeur.-aram. $ṭ_{\underline{A}}p$ »(être) bon« (< $ṭ_{\underline{A}}p$ avec infixe $_{\underline{A}}$), parf. syr. *ṭᵉ'eβ* (< intr. *ṭa'iba*) »bonus, pretiosus fuit«, aram. judaïque partic. *ṭa'eβ* »bon«, = i.-e. *dhābh-*, got. *gadōf*, *gadōb ist* »*πρέπει*«, ags. *gedēfe* »convenable«, réduit *dhăbh-* dans v. slav. *dobrŭ* »*ἀγαθός*, *καλός*, bon«, *dobĭ* »*ἄριστος*«, *podoba jestŭ* »*πρέπει*«, ags. *gedafen* »convenable«.

Métathèse de $_{\underline{A}}$ et *n*, *l*, $_{\underline{u}}$ (voir p. 31. 66) :

A côté de $_{\underline{A}}us$ »respirer«, i.-e. *'ans-* (dans lat. *hālāre* < *ansl-*) et *n-s-* (dans ags. *nosu* »nez«) nous avons $n_{\underline{A}}s$, i.-e. *nās-* dans sanskr. duel *nāsā* avest. v. pers. *nāh-* lat. *nārēs*, *nāsus* lit. *nōsis* »nez«.

A côté de $_{\underline{A}}{}_{\underline{u}}s$, > i.-e. *$_{\underline{u}}$-s-*, sanskr. *vásati* »il demeure, il passe la nuit«, got. *visaṇ* v. h. all. *wesan* »être«, nous avons $_{\underline{u}}{}_{\underline{A}}s$, i.-e. *$_{\underline{u}}$ās-*, réduit *$_{\underline{u}}$ăs-* dans sanskr. *váslu* »demeure, maison«, *vástu* »siège, lieu«, gr. *ϝάστυ* »ville«.

A côté de sémit. *'l k*[1]) dans arab. *'alaka* »he acted as a messenger«, *'alūku*

[1]) = i.-e. **'álg-* (< préindoeur. **$_{\underline{A}}$l k*) dans gr. *ἄγγελος* (par dissimilation < *'álgelo-s*) et i.-e. **lég-*, à degré allongé *lēg-* dans lat. *lēgāre* (Trombetti, Rivista degli studi orientali VI (1913), 1040), ou sém. *'l k* < préindoeur.-sém. $_{\underline{A}}nk$ > i.-e. *'áng-* dans gr. *ἄγγελος* »messager«, *ἄγγαρος* »courrier perse, annoneiateur« (*ἄγγαρον πῦρ* Aeseh. Agam. 273), sanskr. *áṇgira-* »être divin« (Vgl. idg.-sem. Wb. 11).

»message, messenger, nuntius«, *'alūkatu* »legatio« nous avons sémit. *l' k* dans éthiop. *la'aka* »legare, nuntium mittere«, hébr. *mal'āk^{h}* »nuntius, nuntius dei, ἄγγελος, προφήτης«.

3) Préindoeur.-sém. *ɻ*, spirante sourde emphatique. *ɻ* s'étant confondu en indo-eur. avec *ʌ*, le développement des voyelles en indo-eur. pour *ɻ* est exactement le même que pour **ʌ*.

a) Préindoeur.-sém. *d ɻ* »cacher«, arab. *daḏḥa* »occuluit, recondit (sub terra rem)«, = i.-e. *tá-* »cacher, > dérober«, v. slav. *tajǫ* »je cache«, *tatь* v. irl. *tāid* »voleur«, sanskr. *tājú-* avest. *tāju-* »voleur«, *tāja-* »vol«, gr. *τητᾶν* »priver de«, *τήτη* (Hésych.) *ἀπορία*, dor. *τᾱτώμενος* »manquant de«, avec préfixe *s-* *stā-*, sanskr. *stājú-* »voleur«.

l ɻ »lamentari«, i.-e. *lá-* dans armén. *lam* »je pleure«, lat. *lāmentum* »lamentation«, = sém. **l ḥ*, élargi par *ɻ-* dans éthiop. *tāḥaṿa* »lamentari, plangere«.

**l ɻ* »lécher« dans i.-e. *lāb-*, réduit *lab-* (< préindoeur. *l ɻ b*), v. h. all. *laffan* (parf. *luof*) »lécher«, lat. *lambo*, et i.-e. *lāph-* (< préindoeur. *l ɻ p*), armén. *lap'em* »lambo«, gr. *λαφύσσω* »je dévore«. Un élargissement commun à l'indo-eur. et au sémitique est

l ɻ k, > i.-e. réduit *lākh-* dans v. slav. *lokati* »lambere«, = sém. *l ḥ k*, hébr. *laḥak^{h}* »lécher, dévorer«, arab. *laḥika*, syr. *^{c}laχ* »linxit«.

** k^{u} ɻ* »cacare«, i.-e. **k^{u}ā-* dans russ. *kákatь* (forme redoublée), sém. (élargi par *s-*) ** k^{u} ḥ s*, éthiop. par métathèse > *k^{u}asḥa* »cacavit«, *k^{u}esḥ* »stercus«, alternant avec cisérythr. *ḳ ḥ s*, arab. *ḳaḥasa* »cacavit«.

** k^{u} ɻ* »tousser«, indo-eur. (élargi par *s-*) *k^{u}ás-*, sanskr. *kásate* »il tousse«, *kāsa-* »toux«, lit. *kósėti* »tousser«, v. h. all. *hwuosto*, *huosto* »toux«, h. alsac. *wuešte* »tousser«, alternant avec sémit. cisérythr. *ḳ ḥ*, arab. *ḳaḥḳaḥatu* (forme à redoublement complet) »(the voice's) becoming reiterated in the throat«, élargi par *b-* arab. *ḳaḥaba* »tussivit«, *ḳaḥbatu* »tussis«.

ḫ ɻ n, arab. *ṭaḥana* »he ground (the wheat)« hébr. *ṭāḥan* syr. *ṭ^{c}ḥan* »moluit (à l'aide du moulin à bras)«, arab. *ṭiḥnu* »farine«, éthiop. *ṭeḥn* »farina hordacea«, = i.-e. **dhăn-*, à degré *o* *dhōn-* dans lit. *dúna* »pain (la substance)« sanskr. *dhānās* plur. f. »grains«, pers. mod. *dāna* »grain«.

n ɻ (et *ʌ n ɻ*) »nous« dans arab. *naḥnu* hébr. *náḥnū* (et *'^{a}náḥnū*) etc. (p. 9. 57), = i.-e. *nō-* (à degré *o*) dans lat. *nōs* etc. (et v. lat. *enōs*).

ð ɻ l, arab. *ðaḥlu* »talio, vindicta, blood-revenge«, = i.-e. *tál-* dans lat. *tālio* »talion«.

r ɻ m (élargissement de *ʌ r ɻ*, i.-e. *'érā-* dans gr. *ἔραμαι*), i.-e. **rám-*, à degré *o* *'rom-* dans sanskr. *rāmá-* »amoureux«, *rāmā* »amie«, = sém. *r ḥ m*, assyr. inf. *rāmu* »aimer«, parf. arab. *raḥima* »he was tender (*-hu* towards him)«, syr. *r^{c}ḥem* »amavit«, *raḥma* »amicus«, arab. *raḥmānu* syr. *raḥmānā* »misericors«, assyr. *rēmu* »grâce, miséricorde«.

** s ɻ* »flairer, > chercher«, sémit. (élargi par *r-*) *s ḥ r*, arab. *saḥara* »he enchanted or fascinated«, *siḥru* »enchantement, magie, sorcellerie«, *saḥḥāru* »magicien«,

sāḫiru »sorcier, > érudit, savant«, hébr. Pi. *šiḫer* > »chercher ; i.-e. (élargi par *g-* (*ḡ-* ?)) *sāg-*, lat. *sāgio* »je flaire«, *sāgus* »flairant, divinatoire, devin«, *sāga* »devineresse«, got. *sōkjan* v. h. all. *suohhan* »chercher«, réduit *sāg-* dans lat. *sagax* »flairant, sagace«.

pɻu̯ dans arab. *faḫu̯atu* »a honey-comb«, alternant avec *ṗɻu̯*, i.-e. **bhŭ̯-*, réduit *bhŭ̯-* dans lat. *favus* (< i.-e. **bhau̯ó-s*) »rayon de miel«.

kɻ (alternant avec *ḳɻ*) »rire«, arab. *kaḫkaḫa* (: syr. *ḳaḫḳaḥ*) »risit« (formé avec redoublement complet), et *gɻk* dans syr. *gᶜḥeχ* »risit«. Indo-europ. *kákh-* (dans v. h. all. *huoh* »moquerie, raillerie«, s'il n'a pas eu un *ĥ* initial), réduit *kākh-* dans sanskr. *kákhati* »il rit« (et gr. *καχάζω* »rire aux éclats«, s'il n'a pas eu un *ĥ*) peut (avec i.-e. *k* < préindoeur. *g*) correspondre au syr. *gɻk*, mais il peut aussi représenter un redoublement incomplet de *kɻ*. Gr. *καχάζω* v. h. all. *huoh*, *huohōn* »se moquer de«, s'ils ont eu un *ĥ*, sont issus de préindoeur. *ĥɻk*, alternant avec

ĥɻḳ dans éthiop. *šaḫaḳa* hébr. *šāḥaḳ* »risit« (auquel gr. *καχ-* peut correspondre exactement, s'il provient de i.-e. *ĥāgh-*).

b) Si l'accent frappait originairement la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs), nous avons en indo-européen après *ɻ* primordial *á* bref (*ɻ* > indo-eur. ' est expulsé ainsi que la voyelle atone précédente).

nɻḭ »conduire«, hébr. *nāḫā* »conduire«, Hiph. »conduire, emmener, emporter«, = i.-e. intr. **nāḭ-*, réduit *nī-* dans sanskr. *nīti-* »conduite«, trans. i.-e. *náḭ-*, sanskr. *nájati* avest. *najeiti* »il conduit, emmène, emporte«.

mɻḵ, éthiop. trans. *maḫaṣa* »ferire, percutere« = i.-e. trans. **mágh-* ; *mɻk* intr., arab. *maḫika* »rixatus est«, *maḫikn* »rixator« = i.-e. réduit **măkh-*, alternant avec *mɻḳ* trans., hébr. *māḥaḳ* »fendre« (Juges 5, 26) = i.-e. trans. **māgh-* (élargissements de **mɻ*, d'où aussi arab. *maḫaza* »pugno percussit«, *maḫaua* »percussit«, syr. *mᶜḥā* »verberavit, cecīdit, bellum gessit«). Gr. *μαχ-* dans *μάχη* »combat«, *μάχεσθαι* moy. »combattre« peut être issu de *mágh-*, *māgh-* ou *măkh-*.

Sém. *'ɻd* »unus«, arab. *'aḫadu* hébr. *'æḥåd*^{h} assyr. *edu* »unus, unicus«, arab. *'iḫdu* »unitas«, avec l'accent primitif sur la première syllabe serait = indo-eur. *'át-*, à degré réduit **ăt-* dans *atti-*, d'où avec transition à la déclinaison consonantique lat. *ass-*, nomin. *as* ; avec l'accent sur la seconde syllabe = indo-eur. *'át-* ; avec chute de la première syllabe primitive en préindoeur. (p. 9 b, comme en araméen *ḥaḏ*) de même indo-eur. *'át-*, d'où avec suffixe *t-* lat. *ass-* (heres ex *asse*), nomin. *as*.

Métathèse de *ɻ* (p. 31. 66) :

A côté de *ɻnṛ*, tigré *ḥenbert* »nombril«, i.-e. *'ombh-* (à degré *o*) dans gr. *ὀμφαλός* et i.-e. *n-bh-* dans v. h. all. *nabalo* (p. 59) nous avons (avec l'alternance *p* : *ṛ*) *nɻp* > i.-e. *nāph-* dans avest. *nāfa-* pers. mod. *nāf* »nombril«.

ɻ est reculé quelque fois en indo-européen et plus souvent en sémitique de la deuxième à la troisième place.

Sémit. **kᵘɻs* »cacare« (alternant avec **ḳᵘɻs*, arab. *ḳaḫasa* »cacavit«) est devenu en éthiopien par métathèse > *kᵘasḫa* »cacavit«, *kᵘesḥ* »stercus« (p. 68).

Sém *lɻḳ*, arab. *taḫiḳa* »he reached, assecutus est« = i.-e. *lāgh-*, réduit *lāgh-*

dans gr. λαγχάνω, ἔλαχον, λήξομαι »obtenir par le sort« (ou *lṇǵ^u^ — sém. lḥḳ — i.-e. lāg^u^-, gr. λαμβάνω, ἔλαβον, λήψομαι »prendre, saisir« ?) devient par métathèse — sém. lḳḥ, assyr. inf. leḳū hébr. lāḳaḥ »prendre«, arab. laḳiḥat (f.) »concepit«, éthiop. leḳāḥ »res mutuo accepta«.

A côté de indo-eur. kal-, gr. καλέω, lat. calāre »appeler« < préindoeur. kṇl nous avons préindoeur.-sém. klṇ, éthiop. kalḥa, kalleḥa »clamare« = i.-e. klá- dans lat. clāmāre, nōmen-clātor, gr. κικλήσκω »appeler«, ags. hlowan »low, mugir«.

4) Préindoeur.-sém. y, spirante sonore emphatique. Issu de la voyelle radicale à degré e + y nous trouvons i.-e. ó (et o à degré o); degré d'allongement est i.-e. ô (< ōy); la forme réduite de ó est ā (o au lieu de ă est analogique, d'après ō).

a) Préindoeur. ly > i.-e. ló-, got. *lauan, parf. lai-lōun »ἐλοιδόρησαν«; sémit. élargi lyg, hébr. layag^h^ »moquer, railler«, et lyb, hébr. Hiph. »se moquer, railler de«, arab. intr. layiba »he played, jested, joked«.

ly »railler«, sémit. lyly (à redoublement complet) dans hébr. taylnyim plur. »moqueries, railleries«, alternant avec *lyḷ ou *ḷyḷ (redoublement incomplet) > i.-e. lṓdh- ou dhṓdh- dans gr. τωθάζω »se moquer de, railler«.

ṭym »gustare«, arabe ṭayima syr. ṭ^e^yem hébr. ṭāyam »gustavit«, arabe ṭaymu »gustus, sapor«, assyr. ṭēmu »intellect, judgment, will, decision, decree, edict, order«, hébr. ṭāyam syr. ṭaymā »gustus, prudentia«, = i.-e. dhṓm-, ags. dōm »judicium, sententia, auctoritas«, plur. dōmas »decreta«, v. h. all. tuom »jugement, décision, sentence«, got. dōmjan »διακρίνειν, κρίνειν«.

*g^u^y, gy »mugir«, sémit. dans aram. g^e^yī »mugivit (taurus)«, arab. mod. (en Syrie) ǵayar »mugivit«, alternant avec préindoeur. ǵ^u^y dans i.-e. g^u^ôm (à degré allongé), sanskr. gâm gr. βῶν »bovem«, nom. acc. v. h. all. chuo »vache«; élargi par u̯-

sémit. gyu̯ dans hébr. gayā »mugivit«: i.-e. g^u^ōu̯-s, sanskr. avest. gāuš »bos«, lett. gûws »vacca«, réduit *g^u^ū- dans v. norr. kȳr ags. cū »cow«, g^u^ou̯- dans gr. gén. βοϝός, armén. kov »vache«, gr. βοή »cri«, avest. gav- »clamans«, v. h. all. gi-keuuen »clamare«.

myǵ, arab. myd dans mayidatu arab. mod. mayde »the stomach of a human being«, = i.-e. *mōk̂-, forme réduite măk̂- (ou mok̂- ?) dans v. h. all. mago v. norr. magi »estomac«.

b) Si l'accent originairement frappait la seconde syllabe (dans les transitifs primitifs) nous avons en indo-eur. après y primordial ó bref (y est expulsé avec la voyelle atone précédente).

u̯yr »impedire«, arab. trans. u̯ayara »impedivit, (mons, locus) asper ac salebrosus fuit«, u̯ayru »locus asper ac salebrosus«, assyr. e'aru, āru »forêt«, hébr. i̯ayar »futaie«, = i.-e. u̯ól- (l < r après labiale) dans germ. u̯álþu-z, v. h. all. wald »saltus, silva«.

ḳ^u^yp : ḳ^u^yṛ »fungus«, cette dernière forme > sémit. cisérythr. ḳyb dans arab. ḳaybalu »fungi genus«; i.-e. avec infixe nasal gh^u^omb- : gh^u^ombh- dans v. slav.

gǫba »éponge«, avec prefixe *s- sk(h)ᵘomb-* : *sk(h)ᵘombh-* dans v. norr. *svǫppr* : v. h. all. *swamb* »éponge« (et, par métathèse, i.-e. *bhoŋg(h)-* dans lat. *fungus*, avec préfixe *s- sphoŋg-* dans att. *σφόγγος* : *sphoŋgh-* dans armén. *sung* »éponge«).

III. Racines ayant une laryngale comme *troisième radicale* p. 40—53).

Si l'accent frappait originairement la seconde syllabe, c'est à dire la voyelle précédant immédiatement la laryngale, le vocalisme de cette syllabe en indo-européen est le même que celui que nous trouvons dans la première syllabe si l'accent frappait celle-ci devant la laryngale qui tient le rôle de deuxième radicale, donc p. ex. à degré *e* indo-europ. *ĝnḗ-*, *tlā́-*, **glā́-*, *prṓ-* de préindoeur. *ḡ n A*, *t l Ạ*, *ḡᵘ t ṇ*, *p r y*. Si l'accent frappait la première syllabe, nous avons dans la seconde syllabe la voyelle réduite *ă* (aussi écrite *ə*, > sanskr. *i*) si la laryngale était *A*, *Ạ* ou *ṇ*, donc *ĝénă-*, *télă-*, *gᵘélă-* (sur *y* voir plus bas sous 4). La troisième radicale était

1) préindoeur.-sém. *A*, non emphatique.

Préindoeur.-sém. *ḡ n A* »gignere«, sém. **ḍ' n'*, arab. trans. *ḍana'at* f. »she brought forth«, partic. f. *ḍāni'atu* »fecunda«, *ḍin'u* »origin, race«, = i.-e. *ĝnḗ-* dans le partic. pass. gr. *-γνητος*, à degré *o* *ĝnō-* dans gr. *γνωτός* »frère«, forme réduite *ĝn̥* (*n̥* < *n̥A*) dans lat. *nātus* ; i.-e. *ĝénă-* dans lat. *geni-tor* (*-trix*), sanskr. *ǵani-tā* (*-trī*).

u̯ r A »vereri«, i.-e. *u̯éră-* (dans lat. *veritus*), **u̯rē-* (lat. *verē-* dans *verēri*, analogique d'après *veritus*), = sém. *u̯ r'* »craindre«, hébr. *i̯åre'* »avoir une pieuse crainte et vénération (de qch.)«, *mōrå'* »objet de crainte et vénération«.

gᵘ r A [élargissement de *gᵘ r* »sonare«, d'où avec redoublement complet éthiop. *'an-gᵘargᵘara* »murmurare«, arab. *gargara* »he cried out« = i.-e. *kᵘ-rkᵘ-r-*, réduit *kr̥kr̥-* dans gr. *καρκαίρω* »résonner« etc., voir Boisacq, Dict. étym. 413], > i.-e. **kᵘéră-* (réduit *kr̥-* dans sanskr. *kīrti-* »gloire«) et **krḗ-*, à degré *o* i.-e. *krō-* dans v. h. all. *(h)ruom* »gloire« ; alternant avec

ḡᵘ r A [de *ḡᵘ r* »sonare«, i.-e. *gᵘ-r-*, sanskr. *ǵaratē* »sonat, clamat«, d'où avec redoublement complet i.-e. *gᵘ-rgᵘ-r-*, sanskr. *gargara-* un instrument de musique, = sém. *ḳᵘ r ḳᵘ r* dans éthiop. *ḳᵘerḳᵘer* »fremitus, murmuratio«, arab. *ḳarḳara* »gemuit (columba), vocem edidit (gallus)«], i.-e. *gᵘéră-*, *grḗ-* dans sanskr. *ǵari-tar-* »chantre«, *gr̥ṇā́-ti* »il chante, loue (les dieux)«, v. h. all. *hana-chrāt* »chant du coq«, = sémit. **ḳᵘ r'* (*ḳ* < *ḡ*), hébr. *ḳårå'* »il criait, proclamait, lisait à haute voix, récitait«, syr. *ḳᵉrā* »clamavit, proclamavit, legit, (cornu) cecinit«, arab. *ḳara'a* »he read (the Scripture) chanting with a high voice«, *al-ḳur'ānu* »le Coran«.

ṇ l A trans. »donner«, arab. *ḥata'a*, *halta'a*, *'aḥla'a* »donavit«, = i.-e. trans. *tḗ-*, sanskr. *rā́ti* »il donne, prête, accorde«, *rāti-* »disposé à donner«, *rāti-* avest. *rāiti-* »don, prêt«, got. *un-lēþs* »pauvre«, forme réduite *lă-* dans gr. *λάτρον* »salaire« (élargi par *s-* sanskr. *rā́satē* »il prête«, par *i̯-* i.-e. *lēi̯-*, *tī-*).

2) Préindoeurop.-sém. ʟ, emphatique.

k l ʟ trans. »clandere«, i.-e. *klā-* dans lat. *clāvis* dor. *κλοίς* ion. *κλῄς* »clef«, lat. *claudere* »fermer«, = sémit. *k l'*, hébr. *kala'* »enfermer, empêcher«, éthiop *kal'a* »arcere, retinere, prohibere«, arab. *kala'a* »custodivit«, syr. *k'la* »impedivit«, assyr. inf. *kalū* »lock up, shut off, detain«, *kil'u* hébr. *kèla'* »prison«.

t l ʟ »tollere, ferre«, i.-e. *télā-* dans gr. *τελαμών* »bandoulière soutenant l'épée«, et i.-e. *tlā-* dans dor. aor. *ἔτλᾱν*, partic. *τλᾱτός* lat. *tālus* etc., = sémit. *t l'*, hébr. *talā'* syr. *t'la* »sustulit, suspendit«, hébr. *t'lā'a* »peine, fatigues«.

ṯ n ʟ »mourir«, sém. [*ṯ n* dans *ṯanna* »he died«, élargi par '] *ṯ n'*, arab. *'aṯna'a* »vivere sivit«, *ṯin'u* »extremus vitae spiritus«, = i.-e. *'dhénə-*, réduit *dhᵉnə-* dans gr. *θάνατος* »mort«, et *dhnə-*, dor. *θνέσκω* »mourir«, partic. *θνᾱτός* »mortel«.

Si nous n'avons que la forme intransitive originaire avec l'accent sur la première syllabe, ou si nous n'avons la forme transitive que dans un dialecte qui confond *e* et *ā*, nous ne pouvons pas distinguer *ʌ* d'avec *ʟ*.

r m', arab. *rama'a* »commoratus est«, = i.-e. intr. *rémā-* (à degré réduit dans lit. *rimti* »être tranquille«), trans. *'rmé-* ou *'rmá-* dans sanskr. *ramṇáti* »arrêter«.

ḵ p' : *ḵ ṯ'*, cette dernière forme > sém. *ṣ b'*, hébr. *ṣābʰā'* »aller à la guerre«, *ṣabʰa'*, plur. *ṣᵉbʰā'ōtʰ* »armée«, assyr. *ṣābu* »guerrier«, éthiop. *ṣab'* »expeditio bellica«, *ṣab'a* »bellum gerere« : i.-e. *ḵu̯é-* ou *ḵu̯á-* dans avest. *spāda-* m. »armée«.

h l', arab. *hala'a* »edit (cibum)« = i.-e. (*ed-* »manger« avec élargissement laryngal) *'édā-* dans gr. *ἐδανός* »comestible«, *ἐδανόν* »nourriture«.

ṯ u̯' (élargissement de *ṯ u̯*, voir Vgl. idg.-sem. Wb. 36 f., > i.-e. *bh-u̯-* dans sanskr. *bhávati* »devenir, arriver«, lat. *fore*, *futūrus*, gr. *φύσις* »nature« etc.), sém. *b u̯'*, hébr. »venire, intrare«, *hab-bā'ōtʰ* »futura«, assyr. *bā'u* »venir«, éthiop. *bo'a* »intravit«, = i.-e. intr. *bhéu̯ə-* (réduit *bhū-*) dans sanskr. fut. *bhavišjati*, *bhavišja-* »futurus«, v. lat. *fūi* signifiant encore aussi »je suis venu, je suis allé«.

Dans les cas où la racine ayant une laryngale comme troisième radicale ne se trouve que dans l'assyrien qui confond les laryngales et dans aucune autre langue sémitique, la laryngale primitive ne se laisse pas reconnaître à l'aide du sémitique.

m ḵ' : *m ḵ'* [élargissement de *m ḵ* > i.-e. *méǧ-* dans got. *mikils* v. h. all. *mihhil* armen. *mets* »grand«, gr. *μέγιστος*, sanskr. *maǧmán-* »grandeur« : *m ḵ* > i.-e. *méǧh-* dans sanskr. *máhas* »grandeur«, *mahán* »grand«], i.-e. *méǧə-* dans gr. *μέγας*, adv. *μέγα* : *méǧhə-* dans sanskr. *máhi* n. »grand«, ce dernier = assyr. *m ṣ'*, inf. *maṣū* »être grand, suffisant, abondant«.

p r' [élargissement de *p r* »couper, diviser«, voir Vgl. Wb. 202], assyr. inf. *parū* »couper en morceaux«, *par'u* »coupé en morceaux«, = i.-e. *'pérə-*, forme réduite latine *par-* dans *pars*, *part-* »partie«.

3) Préindoeur.-sém. *ɥ*, spirante emphatique sourde.

Préindoeur.-sém. *g r ɥ* »blesser«, = i.-e. trans. *krə-* avec infixe nasal dans sanskr. *kṛṇáti* »blesser, mettre à mort, tuer«, = sém. *g r ḥ*, arab. intr. *gariḥa* »vulnus accepit«, trans. *garaḥa* »vulneravit«, *garḥu* »vulnus« [alternant avec *ḵ r ḥ* (*ḵ* > *ǧ*), arab. *karaḥa* »vulneravit«, *ḵurḥu* »dolor vulneris«, *ḵarḥu* »vulnus«].

k̂ r ụ »couper«, > i.-e. trans. *k̂rá-* dans sanskr. *śṛṇāti* »couper en morceaux, briser, détruire«, *k̂érə̆-* dans gr. *κεραΐζω* »ravager, massacrer«, avest. *sari-* »fragment«, *a-sarəta-* »non blessé«, = sém. *š r ḥ*, arab. *šaraḥa* »secuit, dissecuit«, syr. *sᵉraḥ* »discidit«, Pa. »vastavit, interfecit«.

ṭ r ụ, hébr. *ṭ r ḥ* Hiph. »peser sur qch., > importuner, molester«, *ṭòraḥ* »ce qui pèse, peine, importunité«, = i.-e. **dhrá-*, élargi par *gh-* gr. *θράσσω* (parf. Hom. *τέτρηχα*) »troubler«.

ᵖ r ụ, arab. intr. *bariḥa* »it became apparent«, *barāḥu* »a name of the sun«, = i.-e. **bhérə̆-*, **bhrá-*, élargi par *k̂-* : *ǧ-* (< préindoeur. *ǧ-* : *ǧ-*) sanskr. *bhrāśatē* »luire, flamboyer« : sanskr. *bhráǧati* avest. *brāzaiti* »briller«, got. *bairhts* v. h. all. *beraht* »brillant«.

ᴀ r ụ »aimer«, i.-e. *'érə̆-* (dans gr. *ἔραμαι*, *ἐρατός*), **rá-*, à degré *o* i.-e. *rō-* dans l'élargissement préindoeur.-sém. *r ụ m*, voir p. 68.

k l ụ »clamare«, éthiop. *kalḥa* »clamare«, = i.-e. *klá-* dans lat. *nōmen-clātor* etc., voir p. 70.

s p ụ »semen effundere« (élargissement de ** sp* »fundere«, voir Vgl. idg.-sem. Wb. 239), arab. III *sāfaḥa* »effudit semen (acc. *-hā* cum ea)«, = i.-e. intr. *séu̯ə̆-* dans sanskr. *savitár-* »père«, *savitrī* »mère«, forme réduite *sū-* dans sanskr. *sū-* m. »père«, f. »mére«, *sūnú-* lit. *sūnùs* v. slav. *synŭ* »fils«, trans. i.-e. *su̯á-*, avec infixe *n-* avest. *hunūiti* »pario«.

ᴀ n ụ dans assyr. *anīnu* hébr. *'anáḥnū* etc. »nous« = i.-e. *nō-* (à degré *o*) dans lat. *nōs* (v. lat. *enōs*) »nous«, duel att. *νώ* avest. gāth. *nā* v. slav. *na* sanskr. *nāu* »nous deux«.

Dans les exemples suivants la racine ne se trouve en indo-européen qu'ayant l'accent primitif sur la première syllabe.

m l ụ »pulvériser« [élargissement de *m l* (dans le redoublement *m l l*, hébr. *mᵉlilōtʰ* »épis (triturés, pulverisés)«)], arab. *milḥu* assyr. *mil'u* hébr. *màlaḥ* syr. *melḥā* »sel (pulvérisé)«, = i.-e. *mélə̆-*, à degré *o molə̆-* dans lit. *málti* »moudre«, forme réduite *mḹ* (< *mḷ ụ*,) dans sanskr. *mūrṇá-* »pulvérisé, moulu«, got. *mulda* v. h. all. *molta* »poussière, terre«, lit. *miltai* »farine«.

ᵃ n ụ (élargissement de *ᵃ n* »respirer«), arab. *'anaḥa* »vehementius spiritum duxit«, = i.-e. *'ánə̆-* dans sanskr. *ániti* »respirer«, *ánila-* »haleine«.

** k̂ p ụ*, > i.-e. *ǧhéu̯ə̆-* »sacrifier« dans sanskr. *havíš* n. »offrande«, alternant avec *k̂ ᵖ ụ*, > sém. *ṣ b ḥ* dans éthiop. *ṣabḥa*, *ṣabbeḥa* »tributum etc. pendere«.

ð b ụ »mactare, immolare«, arab. *ðabaḥa* hébr. *zåbʰaḥ* syr. *dᵉβaḥ* éthiop. *zabḥa* »mactare, sacrificare, immolare«, alternant avec préindoeur. ** ḏ b ụ* ou ** ḍ b ụ* > i.-e. *dépə̆-* dans v. h. all. *zebar* »sacrificium, hostia«, h. all. du XVIe siècle *unzifer*, *ungeziber* (coll.) à l'origine »des animaux qu'il est défendu de sacrifier«, forme réduite latine *dăp-* dans *daps*, *dapēs* »repas sacré«.

4) Préindoeur.-sém. *y*, spirante emphatique sonore. Si l'accent originaire frappait la seconde syllabe, nous avons dans cette syllabe indo-eur. *ō* ; si l'accent frappait la première syllabe, nous trouvons dans la seconde sanskr. *-i-* (< *-ǝy-* ? On

peut supposer que la voyelle réduite *ə* > sanskr. *i* a été allongée par la spirante sonore suivante *y* (par opposition aux laryngales sourdes ' et *ŋ*)).

Pré-i.-e. **yby* (redoublement incomplet de *yb* »boire«, voir p. 60) est > i.-e. trans. *pó-* »boire« dans gr. parf. *πέπωκα*, lat. *pōtus* »ayant bu«, *poculum* »coupe«, *potor* »buveur«, *potio* »action de boire« ; élargi par *i̯-* *pói̯-* dans sanskr. *pājáyati* »donner à boire«, avec la forme réduite *pī-* dans gr. *πίνω* etc.

ymy, élargissement (redoublement incomplet?) de préindoeur.-sém. *ym* »travailler« (Vgl. idg.-sem. Wb. 182 f.), > i.-e. *'ómmy-* > sanskr. *ámi-* dans *ámi-ti* »oppresser«, *ámīvā* »peine« et i.-e. *mó-* dans v. h. all. *muoi* »peine«, v. norr. *mōðr* v. h. all. *muodi* »fatigué«, got. *af-maniþs* même sens.

yny, élargissement (redoublement incomplet?) de pré-i.-e.-sém. *yn* »injurier« (arab. *yanna* »probrosis verbis petivit (-*hu* eum)«), > i.-e. **'ónmy-*, *'ónŏ-* (avec *o* analogique) dans gr. *ὀνοτός* »méprisable«, *ὄνομαι*, *ὀνοτάζω* »injurier«, v. h. all. *anadōn* »blâmer«, gr. *ὄνομα* »nom«, et i.-e. *nó-* dans lat. *nōmen* sanskr. avest. *nāman-* »nom«, néerl. *noemen* »nommer« (forme réduite *nŏ-* avec *o* analogique dans lat. *nota* »signe, stigmate«, got. *namō* v. h. all. *namo* »nom«).

pry être en avant, premier«, arab. *farayu* »firstling«, *faryu* »uppermost part, man of eminence«, hébr. *pèray* »prince, duc«, ar. *faraya* »he overtopped, surpassed (in height), was (became) superior«, = i.-e. **pérəy-*, réduit *pr̥-* (*r̥* < *ry*) dans sanskr. *párva-* »le précédent, premier«, et i.-e. *prŏ-* dans gr. *πρωΐ* v. h. all. *fruo* »de bonne heure, tôt«.

pry »bourgeonner, pousser«, syr. parf. *p'ray* »emisit (folia)«, Aph. »germinavit, floruit« ; i.-e. élargi par *g-* avec préfixe *s-* *sphrŏg-*, lit. *sprókti* (aor. *sprógau*) »bourgeonner«, *iš-sprōgas* »pousse«, et i.-e. **sphérəyg-*, forme réduite *sphr̥g-* dans att. *ἀσφάραγος* »tige naissante, jeune pousse«, > »asperge«, avest. *fra-sparəγa-* »pousse«. *pry* alterne avec

r̥ry, > i.-e. *bhlŏ-*, v. h. all. *pluon* ags. *blōwan* »fleurir«, v. h. all. *bluot* (< *bhlō-ti-*) v. irl. *blāth* (< *bhlōto-*) lat. *flōs* »fleur« ;

r̥rym (= *r̥ry*, élargi par *m-* primitivement suffixale), arab. *baryama* »gemmas florum emisit (arbor)«, *buryūmu* »blossoms before they open«, = i.-e. *bhlŏm-* dans got. ags. *blōma* v. h. all. *bluomo* »fleur«.

gᵘry, éthiop. *gᵘeryē* »gula, fauces, guttur«, arab. *gariya* »he swallowed, sorpsit«, *guryatu* »sorbitio una«, alternant avec

ǧᵘry, sém. cisérythr. *ḳry* (*ḳ* < *ǧ*), arab. *ḳaraya* »(the drinker) emptied (the cup)«, = i.-e. **gᵘérəy-* dans lit. *gérti* »boire«, et i.-e. *grŏ-*, analogique *gᵘrŏ-* > gr. *βρω-* [= *ǧᵘr*, i.-e. *gᵘ-r-* »vorare«, lat. *-vorus* gr. *-βορος* sanskr. *-gará-* »qui dévore« (voir Vgl. idg.-sem. Wb. *¹gᵘ-r-* p. 97 f.), élargi par *y-*], *βρῶσις*, *βρώμη* »nourriture«, *βιβρώσκω* »dévorer«.

dry »écorcher«, arab. *daraya* »a collo excoriavit (ovem)«, alternant avec *ḏry* [= *ḏr*, gr. *δέρω* v. slav. *derǫ* »écorcher«, élargi par *y-*, voir Vgl. Wb. p. 45], > i.-e. *dérəy-* dans sanskr. *dáriman-* »fendage«, gr. *δέρας* »peau«, réduit *dr̥-* dans sanskr. *dr̥ṇá-* »fendu«, et i.-e. *dró-* dans sanskr. *dr̥ṇáti* »fendre, briser«, v. slav. inf. *d(ī)rati* »écorcher«, tchèque *drač* »écorcheur«.

ḷly »être boiteux«, arab. *ẓalaya* »claudicavit, he limped or halted, was slightly lame«, partic. *ẓāliyu* »boitant« [hébr. *ṣōle^{a}y* »boitant« de *ḷly* ou *ḡly* ?], aram. judaïque *ḷly* »boiter«, Aph. part. *maḷlay* »boitant«, = i.-e. trans. *dlō-* »rendre perclus« dans lit. *lū'mas* (partic.) »boiteux«, v. h. all. *luomi* »faible, lâche«, *lam* (< *dlămó-* ou analogique *dlōmó-*) »boiteux«.

ḡly »être boiteux«, > i.-e. trans. **k̂lō-* »rendre perclus«, à degré réduit *k̂lă-*, élargi par *u̯-* dans sanskr. *śrávaṇa-*, *śrōṇá-* »boiteux«, lat. *claudus* ; alternant avec *ḡ̣ly*, sém. **ḍ'ly* dans arab. partic. *ḍāliyu* »limping or halting« [hébr. *ṣōle^{a}y* de sém. *ḍ'ly* ou *ḍly* ?].

sm y [élargissement de *sm* »sentire« dans i.-e. *sent-* (*nt* < *mt*), lat. *sentire*, *sensus* (*s* < i.-e. *tt*), v. h. all. *sin* (< i.-e. *sentno-*) »sens«], arab. *samiya* éthiop. *samya* hébr. *šåmay* aram. *še^{e}may* »audivit«, assyr. *šemū* »audire«, = i.-e. trans. **smō-*, réduit **smă-* (ou *smo-* analogique ?), élargi par *g-* v. h. all. *smahhēn*, *smecchen* »goûter, sentir« (*schmecken* dans la Haute-Allemagne encore »sentir«).

k ty »fendre« [élargissement de *kt*, > i.-e. (avec préfixe *s-*) *skhéd-* dans sanskr. *skhadatē* (Dhātup.) »fendre«, gr. *σχέδη*, *σχεδάριον*, *σχεδίη*], arab. *kattaya* »concīdit in partes minutiores«, *kiṭyatu* »segmentum parvum«, = i.-e. **kédəy-*, gr. *κεδά-ννυμι* et (avec préfixe *s-*) *σκεδάννυμι*, et i.-e. **sk(h)dō-*, réduit *sk(h)dă-* avec infixe nasal dans *(σ)κίδναμαι* (*σκίδνημι* analogique).

**l k̆y* »adhaerere« [élargissement de i.-e. *l-i̯-* dans sanskr. *lája-* »adhérence« = sém. *lh* dans arab. intr. *lahiga* au sens figuré »he became attached (*bi-hi* to it)«], arab. intr. *lahiya* fig. »accommodavit se (alicui)«, = i.-e. trans. *li̯ō-*, sanskr. (avec infixe nasal) *linā́ti* »se coller à qch.«, fig. »être absorbé par qch.«

kpy »cacher« [élargissement de préindoeur.-sém. *kp* : *ḳp* : *ḳ$_{P}$* »tegere«], i.-e. **kū-* (réduction de **kéu̯əy-*) dans *kūdh-*, ags. *hȳdan* »hide, cacher«, avec préfixe *s-* *sk(h)ū-* dans v. fris. *skūl* m. b. all. *schūl* »cachette«, m. h. et b. all. *schūlen* néerl. *schuilen* »être caché«, alternant avec i.-e. **ghū-* (*gh* < préindoeur. *ḳ*) dans sanskr. *gúhati*, part. *gūḍhá-* »cacher«, avest. *gūzra-* »secret« ; alternant avec *ḳ$_{P}$y*, sém. *ḳby*, arab. trans. *ḳabaya* »abdidit, abscondit«.

ḡpy, > i.-e. **k̂eu̯ō-*, *k̂éu̯əy-* dans sanskr. *śávīra-* »fort, puissant«, v. irl. *caur* »héros« corn. *caur* »géant«, réduit *k̂ū-* dans sanskr. *śū́ra-* »fort, vaillant, héros« avest. *sūra-* »fort, puissant«, *asūra-* »impuissant«, gr. *ἄκυρος* »qui est sans autorité, sans valeur«, *κῦρος* n. »autorité, sanction«, *κύριος* »maître«, m. h. all. *hiune* »géant«, alternant avec *ḡ̣$_{P}$y* > sém. **ḍ'by*, arab. *ḍabyu* »the upper arm (of a human being)«, *ḍabaya* trans. »(a man) stretched forth (*-hu* towards him) his upper arm (with the sword or for the purpose of striking, > he acted tyrannically«.

ḡpy »canis, hyaena« (< préindoeur.-sém. *ḡp* : *ḡ$_{P}$* »firmiter prehendere, saisir«, élargi par *y-*, voir Vgl. Wb. 123 ^{2}*k̂-u̯-*), i.-e. dans *k̂u̯ó*, *k̂u̯ōn-* »chien«, alternant avec *ḡ̣py* > sém. **ḍ'py* dans syr. *'aφyā̆* »hyène« : *ḡ̣$_{P}$y* > sém. **ḍ'by* dans arab. *ḍabyu*, *ḍabuyu* »hyène«. Indo-europ. nom. *k̂u̯ó* (sanskr. *śvā́* lit. *šů̃*, à degré allongé, *ô* < *ōy*) correspond à arab. collectif *ḍibāyu*, hébr. *ṣ^{e}b^{h}ō^{a}y* »hyène«, à degré allongé) ; indo-

eur. *ku̯ōn-* (gr. *κύων* avest. *spān-* avec la forme réduite avest. *sūn-* < *k̂ūn-*) à arab. *ḍibyānu* »hyaena mas« (avec suffixe *-ān-* = i.-e. *-ōn-*).

spy »affirmer par serment« > i.-e. *su̯ó-* dans le participe fém. **su̯ōnā-*, v. h. all. *suona* m. néerl. *zwoene* m. b. all. *swōne*, *sōne* »réconciliation, paix«, élargi par *r-* *su̯ōr-* dans parf. got. *svōr* v. h. all. *swuor* v. norr. *s(v)or*, réduit *su̯ar-* (ou *su̯or-* analogique ?) dans prés. got. *svaran* v. norr. *sverja* v. h. all. *swerren* »jurer« ; alternant avec *sṛy* = sém. *sby* dans hébr. Niph. *ni-šbay* »jurer la paix, jurer, affirmer par serment«, *šᵉbʰuyā* »serment«.

i̯py »(être) jeune« [élargissement de *i̯p*, d'où *i̯pu* dans arab. *i̯afanu* »annosus« arab. mod. *iefeu* »four years old (bull)«, éthiop. *ta-i̯fau* »juvencus (bos)« = i.-e. *i̯u̯éu-* (réduit *i̯un-*) dans avest. *jvan-* sanskr. *júvan-* lat. *juvenis*, got. *junda* »νεότης«], arab. *i̯afayu* »adultus, young man«, *i̯afaya* »adultus est, attigit vicesimum annum (adolescens)«, hébr. *i̯ipʰyā* »beauté«, = i.-e. **i̯éu̯əy-* dans lit. *jáunas* »jeune« lett. *jáuns* »jeune, nouveau, frais«.

ǵu̯y »mettre en mouvement«, > sém. **ḍ'u̯y*, arab. parf. *ḍāya* »he put (-hu him or it) into a state of motion, roused, excited«, *ḍuu̯ayu* »a certain nightbird (a species of owl), a male owl«, = i.-e. trans. *ǵu̯ó-*, sanskr. avec infixe nasal *ǵunámi* »mettre en mouvement rapide, exciter«, réduit *ǵū-* dans skr. partic. *ǵūtá-*, *ǵūtí-* »vitesse«, *ǵū-* »prompt, rapide«, m. h. all. *kūze* (avec. suffixe diminutif *-tto* > v. h. all. *-zzo*) all. mod. *kauz* »chouette (Syrnia aluco)«.

k̂u̯y »invoquer«, sém. *ṣu̯y* dans éthiop. *ṣau̯u̯eya* »vocare, invocare« = i.-e. *ǵhéu̯əy-* dans sanskr. *hávīman-* »invocation« (forme réduite *ǵhū-*, skr. part. *hūtá-* »invoqué«) et i.-e. *ǵhu̯ó-* dans sanskr. *hvātar-* avest. *zbātar-* »qui appelle, invocateur«, v. slav. *zvati* »vocare«, *zvatelī* »vocans« [élargissement de *k̂u̯*, i.-e. *ǵh-u̯-*, sanskr. *hávatē* avest. *zavaiti* v. slav. *zovǫ* »vocare«].

zu̯y »moveri, movere«, syr. intr. *zåy* »se movit, motus est«, Aph. »movit«, *zau̯yā* »motus, perturbatio, terrae motus«, arab. trans. *zāya* »impulit (camelum)«, = i.-e. *séu̯əy-*, sanskr. *sávīman-* »impulsion, excitation, ordre« (*savitár-* »motor« a *-i-* au lieu de *-ı-*, étant confondu avec *savitár-* »genitor« de *séu̯ă-* < *spṇ* »gignere«, p. 73).

Conclusion. L'auteur croit avoir prouvé sa thèse :

1) que la langue mère préindoeuropéenne a possédé les laryngales sémitiques ;

2) que les voyelles radicales indo-européennes *á* et *ó* initiales (comme dans *ἄγω*, *ὄζω*) ont leur place après les laryngales initiales primitives, *á* après *ạ* ou *ụ*, *ó* après *y* ;

3) que les »bases lourdes« indo-européennes (c'est à dire les racines contenant une voyelle longue) sont issues de racines préindoeuropéennes mediae ou tertiae gutturalis.

Index.

Zahlen in Klammern bezichen sich auf das Résumé.)

Ägyptisch.

ỉ i̯ kommen, kopt. *ei* 8 Note
ỉ r t Auge 30
i̯ t r u̯ Nil 31 Note
y u̯ t Kleinvieh 20
p t ḥ öffnen 47
s₁ ꜣ i̯ satt sein, kopt. *sei* 32

Äthiopisch.

'ab Vater 11
'aḥadū unus 36
'em Mutter 31
'em(m)at Elle 12 Note
'enbert amh. Nabel 15
'esāt Feuer 11 Note
'af Mund 12
'armama 43
'arnat amh. Freiheit 14
'arasa amh. pflügte 14
b u̯', *bō'a* 43 (72)
b r ḥ, *barāḥ* 45
gᵘrgᵘr, *'angᵘargᵘara* 41 (71)
gᵘeryē gula 49 (74)
u̯ h b, *u̯ahaba* 6 Note
z b ḥ, *zabḥa* opfern 47 (73)
ẓ n s, *ẓansat* concepit 5
ḥ g g, *ḥeg* lex 13
ḥ z b, *ḥezb* tribus 16 (59)
ḥ i̯ u̯, *ḥai̯u̯a* vixit 13 (58)
ḥ l m, *ḥelm* Traum 23 Note
ḥenbert Tigrē 15 (59. 69)
ḥ n ḳ, *ḥanḳele* Tigrē 15
ḥenḳāḳē 15
ḥ r s, *ḥarasa*, Tigrē *ḥærse* 14 (58)
ḫ b', *ḫab'a* 43
ṭ' ṭ', *ṭe'ṭū'* 30 (66)
ṭ ḥ n, *ṭeḥn* Mehl 35 (68)
ṭ f', *ṭaf'a*, *ṭefū'* 40
i̯ f n, *tai̯fan* 52 (76)
k l' claudere 42 (72)
k l ḥ clamare 45. 37 (70. 73)
kᵘasḥa, *kᵘesḥ* 37 (68. 69)
la Präp. 9. 10
la'aka legavit (68)
lāḥau̯a lamentari 34 (68)
l ḥ s lecken 34
l ḳ ḥ, *leḳāḥ* 37 (70)
me't centum (67) 34
m ḥ ṣ, *maḥaṣa* 36 (69)
m l', *mal'a* 41
nā'k plumbum 33
neḥna nos 9 unten (57)
n f ḥ, *n f s* spirare 47
n š', *naš'a* tollere 10
s m y, *samya* audire 51 (75)
y b i̯, *yabi̯a* 24 (63)
y b l, *māybal* undae 18 (60)
y g š, *tayaggaša* 17 (60)
y d, *yādī* adhuc (62) 22. 24
y d u̯, *yedu̯* Feind 20
y d m, *yadama* 22
y u̯ d, *yōda*, *yau̯d* 26 (64)
y u̯ m, *yām* Jahr 26 (64)
y u̯ f, *yōf* aves 22 (62)
y ṭ n, *yaṭana*, *yeṭān* 24
y i̯ n, *yai̯n* Auge 21
y l m, *yālam* 19 (61)
y l ḳ, *yalaḳt* 27 (64)
yelat tempus 19 (61)
y m d, *yamd* Säule 22
y m ḳ, *māymeḳ* Tal 21
y r g, *yarga* ascendit 18
y r ḳ, *yarḳa* 18
yarāt lectus 27
f' m, *'af'ama*, *fā'm* 32 (67)
f t ḥ, *fatḥa* 47
ṣ b', *ṣab'a* 43 (72)
ṣ b ḥ, *ṣabḥa* lucescere 45
ṣ b ḥ tributum pendere 46 (73)
ṣ u̯ y invocare 51 (76)
ḳᵘerḳᵘer fremitus 41 (71)
ḳᵘarara war kalt 45
r' i̯, *re'i̯a* vidit 30
r m m, *'armama* 43
šā'n solea 33
šaḥaḳa risit 35 (69)

Arabisch.

'abu pater 11
'aþula 11 Note
'aḥadu unus 36 f. (69)
'ḫ r, *'uḫuru* 11 Note
'r b, *'ariba* 9

'rn, *'arina* 9
'ṭr, *'aṭara* saepsit 9
'lk, *'alaka*, *'alūku* (67)
'ilaḫ-, *'ilā(ḫ)* 9
'mt, *'amata* 12 Note
'amadu finis 11 Note
'mr, *'amara*, *'amru* 12
'ummu, *'imnu* 11
'mn, *'aminu* 29 (65)
'an, *'in*, *'inna* 8
'nḥ anhelare 10. 46 (57. 73)
'ns, *'anisa* 11
'insn genus humanum 10
'nn, *'anna* 10
'nh anhelare gravius 10
'ḫn, *'āna*, *'aḫnu* 9 (56. 65)
'ḫḫ, *'aḫā* 33
br', *bara'a* 42
brḥ, *bariḥa* 45 (73)
brym, *baryama* 49 (74)
byl, *bayala*, *baylu* 38
bḫḥ, *bāḥa* 43
tallu, neuar. *tell* 5
g'r, *ga'ara* 33 (67)
gargara 41 (71)
grḥ, *gurḥu* 44 (72)
grz, *garaza* 44
gry, *gariya* 49 (74)
grm, *garama* 44
gyr, neuar. *ǵayar* 38 (70)
glḥ, *galiḥa* 46
glḫ, *galiḫa* 46
ḥbk, *ḥabaka* 16 (58. 59)
ḥgg, *ḥaggu*, *ḥiggu* 13 (58)
ḥgr, *ḥigru* 13 (58)
ḥgḫ, *ḥagā*, *ḥigā* 13 (58)
ḥd', *ḥada'atu* 40. 16
ḥdd, *ḥadda*, *ḥaddu* 12 (57)
ḥrḥ, *ḥaraḥa* 14 (58)
ḥrg, *ḥariga* 14 (58)
ḥrr, *ḥarra*, *ḥurru* 14
ḥrz, *ḥaruza* 15 Note
ḥrš : *ḥrṣ* 11 (58)
ḥrd, *'iḥridu* 15
ḥrm, *ḥarimu* 14 Note
ḥzb (*b* < *p*) asperum esse, *ḥazaba* pressit 15 (58)
ḥzb (*b* < *p*), *ḥazzaba* congregavit 16 (59)
ḥzḫ, *ḥazā* 17 (59)
ḥšd, *ḥašada*, *ḥašdu* 13 (57)
ḥšr, *ḥašara*, *ḥašru* 13 (57)
ḥaḍaru agri 15 (59)
ḥṭḫ, *ḥaṭā*, *ḥaṭḫu* 17. 5 (60)
ḥẓb, *ḥaẓiba* 15 (59)
ḥḳḳ, *ḥaḳḳa*, *-u* 13 (58)
ḥl', *ḥala'a*, *'aḥla'a* 40. 16 (71)
ḥlm, *ḥalama*, *ḥulmu* 23 Note
ḥulḫu süss, *ḥalā* 14
ḥmm determinare, *ḥamma* 17 (59)
ḥmḫ, *ḥamā* 17 (59)
ḥnb, *ḥannaba* 15
ḥng, *ḥanaga* 15
ḥnḥn, *ḥanḥana* 15
ḥnṭ, *ḥinṭatu* Weizen 15 (58)
ḥnf, *ḥanafa*, *-ufa* 15
ḥnn, *ḥanna* 15
ḥnḫ, *ḥanā* 15
ḥḫṣ nähen, *ḥāṣa* 13 (59)
ḥḫk weben, *ḥāka* 16 (59)
ḥḫd, *ḥaḫdu* 23 Note
ḥḫṣ, *ḥāṣa* entkam 14 (58)
ḥaḫaḫānu fons jugis 17
ḥaḫḫa, *-n* 13 f. (58)
ḥb' *ḥaba'a* abscondit 43
ḥby, *ḥabaya* dass. 50
Diglatu Tigris 6
dḥḥ, *daḥḥa* verbarg 34 (68)
dry schinden, *daraya*, *diryu* 50 (74)
ðbḥ opfern, *ðabaḥa* 47 (73)
ðḥl, *ðaḥlu* talio 35 (68)
ðry, *ðaraya*, *ðirāyu* 49
r'r', *ra'ra'a* 30
r'ḫ, *ra'ā* vidit 30
rḥm, *raḥima*, *raḥmānu* 36 (68)
rm', *rama'a* 43 (72)
rmk, *ramaka* 43
rḫḥ, *rāḥa*, *raḫḥu* 47
zyg : *zyḳ* propellere 39
zyl, *zayila* 39
zḫy, *zāya* impulit 52 (76)
s'b, *sa'iba* 32
s'd, *sa'ida* 32
sḥg, *saḥaga* rasit 36
sḥr, *saḥara*, *siḥru* 36 (68)
sḥf, *sḥḳ*, *sḥl* radere 36
sfḥ, *sāfaḥa*, *sifāḥu* 45 (73)
sfk, *safaka* effudit 45
smy audire, *saniya* 51 (75)
šrḥ, *šaraḥa* drehte die Tür 46
šrḥ, *šrz* schneiden 44 (73)
ṣb', *ṣaba'a*, *'aṣba'a* 45
ṣbḥ, *ṣubḥu*, *ṣabāḥu* 45
ṣḥḥ, *ṣaḥḥa* sanus fuit 34
ṣaraba, *ṣarama*, *ṣarā* 44
ṣyb, *ṣaynba* 38
ṣḫḥ, *ṣḫt* clamare 51
ḍabyn Hyäne, *ḍibāyu* 50 (75 f.)
ḍabyn Oberarm, *ḍabaya* 52 (75)
ḍḥk, *ḍaḥika* risit 35
ḍly, *ḍaliya*, *ḍāliyu* 50 (75)
ḍn', *ḍana'at*, *ḍāni'u* 5. 41 (71)
ḍḫy, *ḍāya*, *ḍuḫayu* 50 (76)
ṭḥn, *ṭaḥana*, *ṭiḥnu* 35 (68)
ṭrḥ, *ṭariḥa*, *ṭaraḥu* 44
ṭym gustare, *ṭayima* 38 (70)
ṭf', *ṭafi'a* 40
ṭfḥ, *ṭafaḥa*, *ṭāfiḥu* 46
ṭfḫ, *ṭafā* 40
ṭn', *'aṭna'a*, *ṭin'u* 5. 42 (72)
ṭnn, *ṭanna* starb 5. 42 (72)
ẓrr, *ẓarra*, *ẓirru* 50

ẓ l y, *ẓalaya*, *ẓāliyu* 50 (75)
y b' opinari, *yaba'a* 18
y b b, *yabba*, *yababu*, *yabībatu* 18. 24. 48 (60)
y b d, *yabada*, *yabdu* 18 (60)
y b r, *yabara*, *yibru* 25 (63 f.)
y t b, *yataba*, *-u*, *-atu* 20 (61)
y g s, *yagasa* 17 (60)
y g n kneten, *yagana* 23 (63)
yaddānu, *yiddānu* 22 (62)
y d ḏ hassen, *yadiḏa* 20
y d ḏ (*d* < *d'*) rennen, *yadā* 22 (62)
y r g, *yaraga* ascendit 18
y r d, *yarada* exortus est 18 (60)
y r š struere, *yaraša*, *yaršu* 27 (64)
y r m häufen, *yaramatu* 27
y r m nudare, *yarama* 19
yariḏa war nackt 18
y s k, *yasika* adhaesit 29 (65)
yaṣru, *-āni*, *yuṣuru* 20. 24 (61. 63)
yaḍḍa biss 23 Note
y ṭ r, *yaṭira*, *yiṭru* aroma 24
y f t, *yafata* 25
y f ṣ falten, *yafaṣa* 25
y f ṣ ziehen, *yafaṣa* 26 (64)
y ḳ b, *yaḳibu* Ferse 23
y ḳ r, *yaḳura*, *-t*, *yuḳru* 20
yaḳrabu Skorpion 23
y ḳ m, *yaḳimat*, *yuḳmu* 20
y k r, *yikru* origo 20 (61)
y k m sarcinam formare 20 (61)
y l y l, *yulyūlu* 19 (61)
y l ḳ adhaerere, *yalaḳatu*, *yilāḳu*, *yalūḳu* 27 (64)
y l l, *yalla*, *yalilu* 19 (61)
y l m, *yālamu* mundus 19 (61)
y l ḏ n, *yalḏana* 19. 23 Note
y m g, *yamaga* 28
y m d, *yamida* 28, *yamdan* data opera 19
yimādu, *yamūdu* columna, palus tentorii 22
y m s, *yamisa*, *yamusa* war dunkel 19 (61)
y m s, *yamisa* war schwer 28
y m š, *yamiša* 19 (61)
y m ḳ, *yamuḳa* war tief 21 (62)
y m l, *yamila* 28 (65)
y m l ḳ, *yamlaḳa* 28
y m m, *yamma*, *yammu* 20. 28 (61)
y m n bleiben, wohnen 29 (65)
y m i blind sein 19. 27 (61. 65)
y m ī, *yamā*, *yamā'u* 28
y n b, *yinabu*, *-atu* Traube 21 (61)
y n b b, *yanbabu*, *-ubu* 20 (61)
y n t, *yanita* 22 (63)
y n f, *yunfuḏānu* 21 (61)
y n ḳ, *yunḳu* Hals 21 (61)
y n n, *yanna* 19. 5. 48 (74)
y n ḏ, *yanā* 22 (63)
yanḏana 19
y h d, *yahida*, *yahdu* Eid 21 (62), *yahida* frequentavit 21 (62)
y ḏ g, *yāga* 21 (62)
y ḏ d, II *yaḏḏada* 21 (62) *yāda* rediit, *yaḏdu* 26 (64)
yḏr III. IV mutuo dare 26 (64)
y ḏ m, *yāma* natavit 26, *yāmu* annus 26 (64)
yaḏnu Auge 21
fū Mund 12
f', *fi'atu* 30 (66)
f' s spalten, *fa'asu* 30
f' m, *fa'ama* 32 (67)
f' ḏ spalten, *fa'ḏu* 30
f' ī spalten, *fa'ā* 31 (66)
f ḫ ḏ, *faḫḏatu* favus 36 (69)
f r r, *furru*, *-atu* 49. 5
f r y, *farayu* firstling 49. 5 (74)
f r y teilen, *farraya* 49
f t ḥ, *fataḥa* aperuit 47
ḳ b y, *ḳabaya* abdidit 52 (75)
ḳ ḥ b husten *ḳaḥaba* 35 (68)
ḳ ḥ s, *ḳaḥasa* 35. 37 (68)
ḳ ḥ ḳ ḥ, *ḳaḥḳaḥa* 35 (68)
ḳ r', *ḳara'a* legit 41 (71)
ḳ r', *ḳara'at* praegnans fuit 44
ḳ r ḥ, *ḳaraḥat* dass. 44
ḳ r ḥ vulnerare 44 (72)
ḳ r r, *'aḳarrat* concepit 44
ḳ r r kalt sein 45
ḳ r s dass., *ḳarsu* 45
ḳ r y, *ḳaraya* leerte 49 (74)
ḳ r ḳ r, *ḳarḳara* 41 (71)
ḳaybalu fungi genus 39 (70)
ḳaliḫa war gelb 45
k t y, *kattaya* 51 (75)
k ḥ k ḥ lachen 35 (69)
k l' custodire 42 (72)
k ī', *k ī ṣ*, *k i y* 53
li Präp. 9. 10
l b n, *labanu* lac 12 (57)
l ḥ s lecken, *laḥisa* 34
l ḥ ẓ lugen 35
l ḥ ḳ assequi, *laḥiḳa* 37 (69)
l ḥ k lecken, *laḥika* 34 (68)
l y b, *layiba* lusit 37 (70)
l ḳ ḥ, *laḳiḥat* concepit 37 (70)
l h g, *l h y* 51 (75)
m', *mi'atu* centum 32 (67)
m' d, *ma'du* tener 31 (66)
m ḫ ḥ, *maḫḥa* 34
m ḫ z pugno percutere 36 (69)

uḫḳ, *uaḫaḳa* abolevit 34
uḫk, *uaḫiku* rixator 36 (69)
uḫu pugno percutere 36 (69)
uḫū, *uaḫā* delevit 34
uyd, *uayidatu* Magen 38 (70)
ul' voll sein 41
ulḫ, *ulḫu* Salz 46 (73)
ulḫ, *ualaḫat* 46
ub', *uaba'u* nuntius 32 (67)
uaḫuu nos 9. 36. 46 (57. 68)
uhr schnauben 12
uāsu homines 12
usu spirare 12
uš', *ušu'a* 10
ufḫ flare, *ufḫatu* 47
hā siehe 8
habba, *habḫaba* 12 (57)
ht', *hata'a* 43. 8 (56. 72)
hrt : *hrṭ* laedere 8 (56)
hmg hungern 5 Note
hindu 5 Note
ḫaḫdu solus, *ḫaḫīdu* 34
ḫaḫšu desertus 34
ḫr', *ḫry* timere 41
ḫṭḫ, *ḫaṭaḫa* 47
ḫyr, *ḫayru* 39 (70)
uhb geben 6 Note
ify, *ifafayu* adultus 52 (76)
ifu, neuar. *iefeu* 52 (76)

Babylonisch-assyrisch.

'b, *abu* pater 11
'bb, *abūbu* Flut 18 (60)
'bd, *abdu* servus 18 (60)
'bl, *ablūtuu* 18 (60)
'br, *ebūru* Ertrag 18 (60)
eberu, *ebru* 25 (63)
egū zögern 17 (60)
'd, *adū* Zeit, *adi* während, *adāuu* terminus 22 (62)
'd, *edu* unus 36 (69)
'd', *udū* Ausstattung 48
'dm, *adnāuu* Haus 48
'dn, *adattu* Wohnsitz 48
'iu, *īuu*, *iuu* Auge 21
'll (*'* < *h*), *alālu* 8 (56)
'll (*'* < *y*), *elelu* 19 (61)
'lṣ, *elēṣu* 19
'nd, *iudu* Stütze 22
'nṭ, *enū*, *enūtu* 28 (65)
'nn, *uuuu* Mutter 11
'nn, *aunnatu* Elle 12 Note
'n, *aua* Präp. 9
aunnu nos 9 (57. 73)
'nb, *unuubu*, *inbu* 21
enū unterdrücken 22 (63)
'nk, *anaku* plumbum 33
'nn, *aunu* Gunst 15
ennā siehe 8
'nḳ, *unḳu* Ring 15
'pr bedecken, *epartu* 25 f.
'ḳr, *aḳrabu* Skorpion 23
'rd, *ardu* Sklave 9
urū Blösse 18
'rn, *urnatu* Stärke 9
'rš, *eršu* 27 (64)
'š, *Išuu*, *išātu* 11 Note
'šr, *ešēru*, *ešur* 18 (58)
b'l (*'* < *y*), *bēlu* 38 *bēl ṭēma* 38
bū', *bā'u* kommen 43 (72)
Giuiraia Κυμέριοι 6 Note
grr, *girrānu* Geheul 41
Diḳlat Tigris 6 Note
u'r, *āru* fliessen 31 (66)
ū'r (*'* < *y*), *e'aru*, *āru* 39 (70)
hb', *habū*, *uaḫbū* 43
ṭ'm (*'* < *y*), *ṭēmu* 38 (70)
id' (*'* < *y*), *idū* kennen 51
kl', *kalū*, *kil'u* 42 (72)
kll, *kullatu* 42
la- Präp. 9. 10
lbn, *Labnāuu*, *Libnāuu* 12 (57)
lḳ' (*'* < *ḥ*), *leḳū* 37 (70)
mi', *mie'at* centum 32
mi'd, *mādu*, *mu'du* (67) 32
ml', *malū* 41
mil'u (*'* < *ḥ*) Salz 41 (73)
mṣ', *maṣū* grosssein 41 (72)
nnu nos 9 (57)
nb', *nabū* 32 (67)
nḫr, *naḫiru* Nasenloch 12
npš, *napāšu* 47
nš, *niše* homines 12
nš', *našū* heben 10
nšb, *našābu* 12
pū Mund 12
p', *pātu* Ecke 30 (66)
pr', *pir'u* Spross 42
pr' zerschneiden, *parū* 43 (72)
pt' öffnen, *petū* 47
ṣū Kot 34 Note
ṣ'n, *ṣēnu* gut 39
ṣb', *ṣābu* Krieger 43 (72)
r'm (*'* < *ḥ*), *rāmu* lieben, *rēmu* 36 (68. 73)
š', *še'uu* Getreide 31 (66)
š'n, *šēnu* Schuh 33
šm', *šemū* hören 51 (75)
špk, *šapāku* giessen 45

Hebräisch-phönikisch.

'āb^h pater 11
'hb, *'āhab^h*, *'^{a}hāb^{h}īuu* 12 (57)
'ḥd, *'æḥād^h* unus 36 (69)
'aḳ^{a}rōn (*ḳ* = *ḥ*) 11 Note
'æl Präp. 9
'ammā Elle 12 Note
'em, *'imm-* mater 11
'mn, *'āmen* 29 (65)
'mr sagen, *'āmar* 12
'^{a}nū, *'^{a}naḫnū* 9. 46 (57. 68. 73)
'^{a}nāk^h plumbum 33
'^{æ}nōš, *'^{a}nāšim* 10. 12

'rg weben, *'aragʰ* 11 (57)
'eš Feuer 11 Note
bu̯', *bå'*, *habbå'ōtʰ* 43 (72)
blḫ Hiph. nh. 45
byl, *bàyal* 38
br' schaffen, *bårå'* 42
gyu̯ brüllen 38 (70)
duḫ Hiph. abspülen 46
habʰhåbʰīm 6 Note
hll Pi. jubeln 8 (56)
hēn, *hinnē* siehe 8
zbḫ opfern 47 (73)
zu̯y zittern 52
zry, *zᵉrōᵃy* Arm 49
ḫb' (*ḫ* = *ḥ*) 43
ḫbl pfänden, *ḫᵃbʰol* 16 (58. 59)
ḫgg, *ḫågʰ* Fest 13 (58)
ḫdd, **ḥadʰ* scharf 13 (57)
ḫiddàḫœl Tigris 6 Note
ḫzi̯, *ḫōzœ̄* Seher 17 (59)
ḫai̯ lebend, 13 f. 17 (58)
ḫlm, *ḫᵃlom* Traum 23 Note
ḫnṭ, *ḫiṭṭā̄* Weizen 15 (58)
ḫni̯, *ḫånā̄* 15
ḫnn, *ḫen* Gunst 15
ḫḳḳ, *ḫoḳ* Gesetz 13
ḫḳr prüfen 13 (58)
ḫrṣ, *ḫårūṣ* Gold 15 (58)
ḫrr, *ḫōrīm* 14
ḫrš pflügen 14 (58)
ṭḫn mahlen 35 (68)
ṭli̯, *ṭålœ̄* 33
ṭn' setzen pun. 51 Note
ṭym gustare, *ṭàyam* 38 (70)
ṭrḫ, *ṭòraḥ* (73) 44
i̯'r, *i̯ᵉ'or* 31 (66)
i̯dy cognoscere 51
i̯hb dare 6 Note
i̯åḫīdʰ desertus 34
i̯àyar Wald 39 (70)
i̯åpʰœ schön 52
i̯ipʰyā̄ Schönheit 52 (76)
i̯r', *i̯ir'ā̄*, *mōrå'* 41 (71)
kl', *kàlæ'* 42 (72)
kilkel 42
kri̯ handeln, *kårå* 5 Note
lᵉ Präp. 9. 10
l'k, *maľåkʰ* (68)
låbʰån, *Lᵉbʰånōn* 12 (57)
làhagʰ Studieren 51
lḫk auflecken 34 (68)
lyb, *lyg* Hiph. spotten 37 (70)
lḳḥ nehmen 37 (70)
me'ā̄ centum 32 (67)
mᵉ'odʰ 32 (67)
mḫu̯, *måḫå* 34
mḫḳ 36 (69)
ml', *måle'* voll 41
mlḥ, *màlaḥ* Salz 46 (73)
mll, *mᵉlilōtʰ* Ähren 46 (73)
mšḥ salben 37
nb', *nābʰi'* Prophet 32 (67)
nḫi̯ führen, *nåḫā̄* 36 (69)
naḫnū nos 9. 36. 46 (57. 68)
nḫr (*ḫ* = *ḥ*) schnauben 12
nåšim Weiber 9
nš' heben, *nåšå'* 10
nåšabʰ : *nåšapʰ* 12
nšm, *nåšam* 12
sḫb, *sᵉḫåbʰōtʰ* 36
sḫi̯ Pi. wegfegen 36
ybd, *yàbʰœdʰ* Knecht 18 (60)
ybi̯ fett sein 24 (63)
ybr, *yᵃbʰūr* Ertrag 18 (60)
ybr, *yᵃbʰårā̄* Furt 25 (63 f.)
yd, *yadʰ* usque ad 22. 24 (62)
yu̯n wohnen, *yån* 29. 9 (65)
yu̯p, *yōpʰ* Vögel 22 (62)
yåi̯in, phön. *yēn* 21
ylz jubeln 19
yll, *tayalulīm* 19 (61)
yōlåm Lebenszeit 19 (61)
ylṣ, *yålaṣ* 19
ylḳ, *yᵃlūḳā̄* 27 (64)
ymd, *yammudʰīm* 22
yni̯, *yànutʰ* 28
yml sich abmühen 28
ymm, *yam* Volk, *yim* mit 82
ymu nh. dunkel werden 19 (61)
yms heben 28
ymḳ tief sein 21 (62)
ynb, *yenåbʰ* Traube 21 (61)
yni̯, *yᵉnī* Elend (63) 22
ynu̯ moab. Pi. 22
ypi̯, *yᵉpʰī* Gezweig 25
ypyp, *ypp* nh. (63)
yåḳebʰ Ferse, Huf 23
yåḳår unfruchtbar 20
yaḳråbʰ Skorpion 23
yrb, *yèrabʰ* 27
yæru̯ā̄, *yæri̯ā̄* Blösse 18
yri̯ Pi. Hiph. 18
yrk aufschichten 27
yaryår nackt 18
yrr sich entblössen 18
yrš́, *yèræš́* 27 (64)
p', *pe'ā̄* Rand 30 (66)
p'i̯ Hiph. zerspalten 31
pr' Hiph. Frucht tragen 42
prḥ fliegen 45
pry, *pàray* Fürst 49. 5 (74)
ptḥ öffnen 47
ṣ', *ṣe'ā̄*, *ṣo'ā̄*, Kot 34 Note
ṣb', *ṣᵉbʰå'ōtʰ* 43 (72)
ṣᵉbʰōᵃy Hyäne 50 (75)
ṣḫḳ lachen 35
ṣly nh., *ṣōleᵃy* 50 (75)
ṣrr, *ṣòr* 50
ḳr', *ḳårå'* 41 (71)
ḳrḥ, *ḳàraḥ* Kälte 45
r'i̯ sehen, *rå'ā̄* 30
ruḫ Hiph. riechen 47
ruy Hiph. 53
ruḳ, nh. *rōḳ* Speichel 10
š́ḫḳ lachen 35 (69)
š́årīḳ gehechelt 44

šby, *šᶜbʰuyā* Schwur 50 (76)
šḥr suchen (69) 36
šmy hören 51 (75)
špḥ, *šipʰḥā* 45
špk effundere 45
tl', *tᶜlā'a* 42. 5 (72)
tlī, *tᶜli* 42. 5
tyty spotten 38 (70)

Aramäisch-syrisch.

'aβa pater 11
'em, syr. *'em(m)a* 11
'am(m)ᶜðā Elle 12 Note
'mn Ethpe. manere 29
'ᵃnaḥnā, *'anaḥnan* 9 (57)
'ånχā plumbum 33
'ᵃnāš bibl.-aram. 10
'aᵓyā Hyäne 50. 6 (75)
'rg weben 11 (57)
byl, *baylā* maritus 38
br' schaffen, *bᶜrā* 42
gḥk lachen, *gᶜheχ* 35 (69)
gyī brüllen 38 (70)
dbḥ opfern, *dᶜβaḥ* 47 (73)
Deḳlat Tigris 6
hā ecce 8
zuy, *zây*, *zaᵘyā* 52 (76)
ḥað unus 36 (69)
ḥuk, *ḥaᵘᵘāχā* Weber 16 (59)
ḥuṭ, *ḥaṭ* suit 16 (59)
ḥzī, *ḥazzaīa* vates 17 (60)
ḥalūā süss 14
ḥinṭᶜða, syr. *ḥeṭða* 15 (58)
ḥᶜrāyā flavus 15 (58)
ṭ'b, *ṭᶜeβ* 33 (67)
ṭḥn mahlen, *ṭᶜḥan* 35 (68)
ṭᶜtī, *ṭaliā* 33
ṭty jüd.-aram. 50 (75)
ṭym gustare, *ṭᶜyem*, *ṭayma*, bibl.-aram. (*bᶜyeṭ*) *ṭᶜyem* 38 (70)
ṭp', *ṭᶜᵠa* jüd.-aram. 40
ṭrḥ, *ṭᶜraḥ* jüd.-aram. 44
ydy cognoscere 51
ẓhb donare 6 Note
kl', *kᶜla* (72) 42
lᶜ Präp. 9. 10
lḥk lecken, *lᶜḥaχ* 34 (68)
mᶜ'ā hundert (67) 32
mᶜḥā schlug 36 (69)
ml', *mᶜle'* voll 41
mlḥ, *melḥā* Salz 46 (73)
mšḥ salben 37
nḥr anhelare 12
nšb, *nšm* 12
sᶜ'una calceus 33
srḥ, *sᶜraḥ* discidit 44 (73)
srḳ hecheln, *sᶜraḳ* 44
ybd, *yaβda* servus 18 (60)
yᶜβt crassus fuit 24 (63)
ybr, *yᶜβrā* 25 (64)
yd, *yað* usque ad 24. 22 (62)
yiddān bibl.-ar., syr. *yeddānā* 22 (62)
yuud Ethpa. consuevit 21
yuup, *yaᵘpā* aves 22 (62)
yṭr, *yeṭrā* odor 24
yin, *yainā* Auge 21
ylm, *yālmā* 19 (61)
yaluḳā durum quoddam 27
ymṭ, *yamṭā* 19 (61)
ymī, *yᵃmā* war dunkel, *yamīā* jüd.-aram. 19 (65)
yᵃmam jüd.-aram. 19
yam, *yammā* Volk, *yam* mit 28
ymṣ, *yᶜmaṣ*, *yammeṣ* 19
ymḳ, *yumḳā* Tal 21 (62)
yenbᶜðā Traube 21 (61)
yunḳā, *-ᶜðā* Hals 21 (61)
ypī Pa. obtexit 18. 26 (60. 64)
ypp, *yaᵠ* involvit 18 (60)
ypp, *yaᵠ* duplicatus est 25
ypr, *yuᵠra* 26
yḳr, *yaḳrā* sterilis 20
yeḳarba Skorpion 23
yrb jüd.-aram. 27
yarṭet demdavit 18
yᶜrāmðā Hanfe 27
yarsā Bettstelle 27
yᶜšaḳ incusavit 29 (65)
p', *pa'ðā* 30 (66)
prḥ fliegen 45
pᶜray emisit (folia) 49 (74)
ṗtḥ öffnen 47
ṣᶜrā fidit 44
ḳaḥḳaḥ risit 35 (69)
ḳr', *ḳᶜrā* 41 (71)
ḳarsa, *ḳar*, *ḳᶜraš* 45
rḥm (68. 73) 36
ruub clamare 52
ruḥ respirare 47
ruḳ, *roḳā* jüd.-aram. 10
šmy hören 51 (75)
tl', *tᶜlā* (72) 42

Sanskrit.

ákši Auge 21
ágra- Anfang 20 (61)
ágrū- unverheiratet 20
áygira- (67 Note)
áǵāmi ago 13 (57)
áńčati biegt 15
ádmi edo 8
ániti atmet 46. 10 (57. 73)
ánila- Wind 46 (57. 73)
ánta- Ende 11 Note
andhá- blind 19 (61)
ándhas Dunkel 19 (61)
ándhas Kraut 15 (58)
ápara- 11 Note
ápas opus 18 (60)
ápnas Ertrag 25
abhrá- Wolke 20. 27
ámati, *ámīvā* 48. 19. 5. (74)
ámbu Wasser 20 (61)
ámbhas Wasser 20. 27 (61. 65)
arali- Diener 9
argala- Riegel 17

árǧuna- licht 15 (58)
árja- Arier 14
ásita- schwarz 27
asmá uns 9
áhaṁ Du., *áhar* 20. 24 (61. 63)
átā 22 Note
ápas Plur. Wasser 17 (60)
árja- 14
āšú- schnell 22 (62)
áčjati ist gewohnt 21 (62)
utá-, *vi-uta-* Part. 13 (59)
ūta- gewoben 16 (59)
ókas gewohnter Ort 21 (62)
ótu-, *ótum* weben 13 (59)
kákhati lacht 35 (69)
kanda-, *-úka-* 23 (63)
karkari-, *-ī* 41
kārú- Sänger 33 (67)
kásatē hustet 35 (68)
kīrti- Ruhm 41 (71)
kutva-, *áti-kulva-* 46
kṛṇáti verletzt 44 (72)
kṛntáti schneidet 44
krajá- Kauf, *krītá-* 5
-garā- -vorus (74)
gari(šjati) 49
gargara- 41 (71)
gav-, *gâun* zu *gāuš* 38 (70)
gīr- Preis 41
gīrṇá- Part. zu *gari-* 49
gūḍhá-, *gúhati* 52 (75)
gṛṇáti singt (71)
gāuš Rind 38 (70)
čarkarti 41
čájati, *čājú-* 53
čhávi- Haut 43
čhága- Bock, *-ā* 31
ǧaṭhára- 44
ǧánati, *ǧánas* 41
ǧanitár-, *-trī* 41 (71)
ǧaratē (71)
ǧaritar- 41 (71)
ǧunámi treibe an 50 (76)
ǧuhú 46
ǧū- rasch 51 (76)
ǧūtá- motus 50 (76)
tavišá-, *táviši* 47
távīti ist stark 46. 47
tājú- Dieb 34 (68)
túmra- feist 46
dádhāmi 30 (66)
dárīman- Spaltung 50 (74)
-dita- datus 48
dṛṇá-, *dṛṇáti* 50 (74)
dhavi-tum, *-tra-* 5. 17 (60)
dhānás, *dhāuia-* 35
-dhitá- 30 (66)
dhutá-, *dhūtá-* 5. 17 (60)
dhūpa-, *dhūmá-* 24
dhvānájati, *ádhvanīt* 40
nakhá-, *nakhara-* 31 (66)
nábhas Wolke 27 (65)
nabhja- Nabe 16 (59)
nájati leitet 36 (69)
nár- Mann 11
násatē 11
nasá Nase 33
nāman- 27. 48 (74)
násā nares 33 (67)
nīti- Führung 36 (69)
nāu wir beide 10 (73)
páti-, *pátnī* 38
pájatē schwillt 24
pájas Saft 24
paruа- 45
pājájati tränkt 24 (74)
pāra- jens. Ufer 25 (64)
pitú- Saft 24
pínvati schwillt 24
píbāmi, *piti-* 24
pītu-dāru- 25
pīná-, *pívas*, *pívāu* 24 (63)
pūrtá- Lohn 49
párva- primus 49 (74)
pṛṇáti füllt 41
bhávati, *bhavišjáti* 43 (72)
bhūtá-, *ábhūt* 43 (72)
bhráǧati : *bhráśatē* 45 (73)
maǧmán- Grösse 43 (72)
markú- 28 (65)
malinú- schmutzig (65)
máhas, *mahán*, *máhi* 43 f. (72)
máti, *mímāti* 12 Note
miláti gesellt sich 28
mítati 27 (65)
mūrṇá- zerrieben 46 (73)
mēghá- Wolke 28
mēlā Gesellschaft 28
mêhati 28
jábhati 12 (57)
jávījas- junior 52
jahú-, *jahvá-* rastlos 39
júvan- 52 (76)
raǧatá- 17 (59)
ránatē, *ramṇáti* 43 (72)
rāti, *rásatē* (71)
rāuá-, *-á* 35 (68)
tágati haftet 27 (64)
lája-, *lájatē*, *lináti* 51 (75)
vatsá- 26 (64)
vadhá-, *vádhas*, *ávadhīt* 47
vánitar- 29
vájati flicht 16 (59)
vájas 25 (64)
vajá Zweig 25
varútra- 26
varšá-, *váršati* 32 (66)
vásati 33 (67)
vástu Ort 34 (67)
vastē kleidet sich 25
váhati vehit 26 (64)
vāgurá Fangnetz 16 (59)
vāua- Weben 16 (59)
vár, *vári* Wasser 32 (66)
vástu 34 (67)
vāhá- Zugtier 26 (64)
vi auseinander 25
vi-š avis 25 (64)
vitá- gewunden 16 (59)
(abhi-, *pári)vīta-* 26 (64)

vṛṇóti 26
vṛ́ša-, *vṛ́šan-* 32
vē-š avis 25 (64)
vōḍhár- Zugtier 26 (64)
vjájati hüllt 26
vjāna- 16 (59)
šáka-, *šákṛt* 34 Note
šávas, *šávīra-* 52 (75)
šitá- scharf 40
šíšāti, *šišīte* 40. 16
śṛṇáti 44 (73)
šūra- 52 (75)
šrávaṇa-, *šroṇa-* 50 (75)
švas morgen 45
švá Hund 50 (75)
sáǧati, *sáǧǧatē* 29 (65)
sabhá-, *sábhja-* 16 (59)
savitár- genitor, *-trī* 45 (73)
savitár- motor 52 (76)
sávīman- 52 (76)
sū m. f. 46 (73)
sūtá- motus 52
sūtē, *sūnú-* 46 (73)
skunáti bedeckt 50
skhadatē spaltet 51 (75)
stárīman- 49
stājáti, *stājú* 34 (68)
strṇáti, *stīrṇá-* 49
stēná- Dieb 34
sthávīman- 47
sthávira-, *sthūrá-* 47
sphúrǧati, *sphūrti-* 49
sphjá- 31 (66)
svadhá Gewohnheit 26
hávate ruft 51
havíš Opfergabe 16 (73)
hávi-, *hávīman-*, *hūtá-*, *hūti-*, *hvātar-*, *hvāna-* 51 (76)

Iranisch.

aγra- erster, Anfang 20 (61)
aγrū ledig 20
arja- arisch 14
aiθja Pfosten 22
auda- blind 19 (61)
aofra- Schuhwerk 18 (60)
āp-, *āfš* Wasser 17 (60)
arəna- Kampf 9
arija-, *Ἀρια-* apers. 14
āsu- schnell 22 (62)
aši Auge 21
brāzaiti glänzt 45 (73)
-da Postp. 24 (63)
dāna npers. Korn 35
ərəzatəm Silber 15 (58)
gav- schreiend 38 (70)
gāuš 38 (70)
gūzra- verborgen 52 (75)
hū- sus 46
hunāmi 45 (73)
jvan- jung (76)
maēzaiti 28
fra-maŋjeite 29
masah- Grösse 32 (67)
masišta-, apers. *mathišta-* 32 (67)
nā Pron. (73)
nāh- Nase (67) 33
najeiti leitet 36 (69)
nāχun npers. unguis 31 (66)
nāman- 27. 48 (74)
nāfa-, neupers. *nāf* Nabel 37 (69)
pāra- Ufer 25
pinaoiti schwillt 24
frāna- Füllung 41
rāzajeiti richtet 27 (64)
a-sarəta- ungebrochen (73)
sari- Scherbe (73)
savah- Morgen 45
spāda- Heer 43 (72)
spān- Hund 50 (76)
fra-sparəγa- Schössling 49 (74)
sūu- Hund 50 (76)
sūr- Morgen 45
sūra- stark 52 (75)
tāju- Dieb (68) 34
Tigrā apers. Tigris 6 Note
ubdaēna- 16
vār- regnen, Regen 32 (66)
vaštar- Zugtier 26 (64)
vazaiti zieht 26 (64)
vazaiti fliegt 25
zavaiti ruft 51 (76)
zbāta-, *zbātar-* 51 (76)

Armenisch.

aganim induo 18. 23 Note (60)
ailuul, *ailunn* 23 Note
akn Auge 21. 23 Note
amb Wolke 20. 23 Note
anun Name 23 Note
anurǰ Traum ebd.
araur Pflug 14 (58)
arbaneak 9
artsath Silber 15 (58)
alaun Zahn 23 Note
aleam odi ebd. 20
alsem ago 13 (57)
dr-and 22. 23 Note
hot Geruch 24
hoviv Hirte 20
i-areaǰ 18. 23 Note
kov Kuh 38 (70)
lam weine 34 (68)
lapʿem lecke (68)
mels gross (72)
orb Waise 18
orm Mauer 14 Note
sung fungus 39 (71)
tal dare 48

Slavisch.

bredu russ.-ksl. 25
brodū Furt 25
do Präp. 24 (63)
po-doba, *dobī*, *dobrŭ* 33 (67)
drati, *dьrati* schinden 50 (74)
gnesti, *gnetǫ* knete 23

gǫba Schwamm 39 (71)
govędo Rind 38
govorŭ clamor 38
gráju, grákatĭ russ. 41
jębati sl., r. *jebátĭ* 12 (57)
junŭ, -ĭcĭ, -oša 52
kakati č., r. *kákatĭ* 34 (68)
kopyto Huf 23
lebedĭ Schwan 12
lĕlĭ jeslĭ 40
lokati lecken 34 (68)
mazati, r. mázatĭ 34
migátĭ, migŭ r. 27 (65)
mĭgla Nebel 28
mĭgnǫti blinzeln 27
mlk, mlkć sorb. 27 (65)
mlkỳ č. feucht 28
mrakŭ Finsternis 28
mrk serb. 28
mžeć poln. 28
na, nasŭ Pron. 10 (73)
nesǫ trage 9 (56)
noga, nogŭtĭ 31 (66)
nosŭ Nase 33
okno, oko 21
orjǫ pflüge 14
ǫchati riechen 10
pero penna 45
pĭklŭ Pech 25
pĭti trinken 24
prati ferri 45
rabŭ servus 9
rakíta russ. 11
revǫ brülle 52
rykati, ryknǫti 53
sladŭkŭ süss 14
solĭ Salz 14
synŭ Sohn (73) 46
sytŭ satt 32
tajǫ verberge 34 (68)
talĭ Dieb 34 (68)
vĕtvĭ Zweig 25
vlalĭ čech. 25
znati 51
zovǫ clamo 51 (76)
zvalelĭ, zvali 51 (76)
žrĕti deglutire 49

Litauisch.

akìs Auge 21
arìù, árti 14 (58)
aũti 18 (60)
bérnas Sohn 42
béržas Birke 45
dů'na Brot 35
gabénti 6
gélmenis Kälte 45
gérti trinken 49 (74)
gůvs lett. 38 (70)
jaukinti, jaukùs 21 (62)
jáunas jung 52 (76)
jùnktas, junkti 21 (62)
kertù haue 44
kősėti husten 35 (68)
làkti 34
lů'mas lahm 50 (75)
maidìt lett. 17
málti mahlen 46 (73)
mãžas parvus 31
mėgmì schlafe 27
mélžu melke 46
mérkti (65)
miglà Nebel 28
migti einschlafen 28
milšti melken 46
miltai Mehl 46 (73)
nagà, nãgas, nagùtis 31 (66)
nešù trage 9 (56)
nõsis Nase 33 (67)
pìkis Pech 25
pìrmas primus 49
rakìnti 17 (59)
raudà Wehklage 53
rėti 27
rimti ruhig sein 43 (72)
saldùs süss 14
saisti, saitas 17 (60)
segù hefte 29 (65)
sótinti, sõtùs 32
sproginti, sprókti 49 (74)
spùrgas Spross 49
sūnùs Sohn 46 (73)
šů Hund 50 (75)
twaxtan apreuss. 46
výtas gewunden 16
žénklas Zeichen 52 Note

Griechisch.

ἄ-ατος 32
ἀγα- 44
ἄγγαρος, ἄγγελος (67 Note)
ἀγείρω 13. 22 (58)
ἄγκος, ἀγκών 15
ἀγορά 13 (58)
ἀγρός 15 (59)
ἄγω ago 13 (57)
ἄγω schätze 13 (58)
ἄγω (ἑορτήν) 13 (58)
ἀγωγή, -ός 13
ἄδην 32
ἄεσα (νύκτα), αἴω 33
αἰών 14 (58)
ἀκ-, ἀκίς, ἀκμή, ἄκρος, ἀκωκή, ἄκων 13 (57)
ἄλγος 22 (63)
ἀλέγω 22. 27 (63)
ἅλς 14
ἀλφός· λευκός 12 (57)
ἄμβων 15
ἄμεναι 32
ἀμήν 29 (65)
ἄμμε äol. 9
ἄμμια, ἀμμία 10
ἀμολγῷ 22. 28 (65)
ἀμφί 15
ἀνα-τέλλω 5
ἀνδρ- 10
ἄνεμος 10. 46
ἀνέρ-, ἀνήρ 10. 22
ἀνθέω, ἄνθος 15 (58)
ἄνθρωπος 10
ἀνία, ἀνιάω, ἄνιος 22 (63)

ἄξιος, ἀξιόω 13 (58)
ἀ-παστος (67)
ἀποθνήσκω 42. 5
ἄρατρον krel. 14
ἀργής, ἀργός, ἄργιλος 15 (58)
ἄργυρος 15. 17 (58. 59)
ἄρδις 8 (56)
ἀρχάνη, ἄρκευθος 11 (57)
ἀρκέω, ἄρκιος 14 (58)
ἄρκυς 11 (57)
ἄρουρα, ἀρόω 14
Ἅρπαγος 6 Note
ἆσαι 32
ἄστυ, ϝάστυ 34 (67)
ἀσφάραγος 49 (74)
αὐλις, -αυλος 33
ἀφρός 20 (61)
βιβρώσκω 49 (74)
βοϝ-, βοή 38 (70)
-βορος (74)
βρύγχος, (ἀνα-, κατα)βρόξειε 49
βρώμη, βρῶσις 49 (74)
βῶν 38 (70)
γένος 41. 5
γῆρυς, γηρύω 33 (67)
γίγνομαι 41. 4
γιγνώσκω, ἔγνων 51
-γνητος, γνωτός 41 (71)
δάνος 37
-δε 24 (63)
δέδμηται 48
δέμας 48
δέμω 48
δέρας, δέρω 50 (74)
δέσποινα, δεσπότης 38
δίαιτα 13
δίδωμι 48
δόμος 48
δόσις 48
δύο 25
δῶ 48
δῶρον 48
ἐδανόν, -ός 13. 8 (56. 72)
ἔδω 8 (56)
ἐκέρση 32 (66)
ἐθμοί 16 (59)
εἰλύω 26
εἶμι 8 Note
ἐλελίζω 8 (56)
ἔλυτρον 26
ἐνί 9
ἐνεκ- 10. 9. 22 (56)
ἔννυμι 25 (64)
ἐξάγιον (58)
ἔραμαι, ἐρατός 35. 45. 10 (57. 68. 73)
ἐρεύγομαι 10
ἔρση, ἐκέρσῃ 32 (66)
ἐρυγγάνω 10
ἐρυγών 52
ἐρωή 43. 9 (56)
ἔρως 45
ἔτλην 42 (72)
ἔτος 26 (64)
εὐνή, εὐνις 9. 29 (56)
ἔφῡ 43
ἤ ἦ 8
ἠνέχθην 9
θάλλω, τέθηλα 33
θάνατος, ἔθανον 42 (72)
θνάσκω, θνᾱτός, θνητός 5. 42 (72)
θρύσσω 44 (73)
θῡμιάω, θυμός, θύος 24
ἰαῦσαι, ἰαύω 33
κακκάω 34
καλέω 37. 45 (70)
καρκαίρω (71)
καχάζω 35 (69)
κέγκει 5
κεδάννυμι (75)
κείρω, κερῶ 44
κεραίζω 44 (73)
κήρυξ 33 (67)
κίδναμαι (74)
κικλήσκω 45. 37 (70)
Κιμμέριοι 6 Note
κλαίς, κλῄς 42 (72)
κόνδος, -υλος 23 (63)
κῦριος, κῦρος, ἄκυρος 52 (75)
κύων 50 (76)
λαγεινά · δεινά 27
λαγχάνω, λήξομαι 37 (70)
λαμβάνω, λήψομαι 37 (70)
λάπτω 34
λάτρον 40 (71)
λαφύσσω (68)
μαγεύς 34
μακεδνός 31 (66)
μακρός 32 (67)
μάλα 41
μαλακός 46
μάσσω 34
μάσσων 32 (67)
μάχομαι 36 (69)
μέγα, μέγας 44 (72)
μέγιστος 43 (72)
μέλας 28. 22 (65)
μένω 29 (65)
μήκιστος, μῆκος 32 (67)
μίμνω 29 (65)
μογέω, μόγος 28
μόνιμος 29
μοχλός 28
μῶλος 28. 5 (65)
νεφέλη, νέφος 27 (65)
νώ, νῶι 10 (73)
ὄγκος 15
ὄγμος manipulus 20 (61)
ὀδ-, ὀδμή 24
ὁδός alt. 20 (61)
ὀδούς 23 Note, 24
ὀδύσσαμενος 20
ὄδωδα, ὄζω 24
οἶδος 23 Note
οἷς, οἷς 20
οἴχομαι, -όμενος 14 (58)
οἰφέω, οἴφω 12 (57)
ὀκνέω, ὄκνος 17 (60)
ὄκρις (57)

ὄλεθρος, ὀλέκω, ὄλλυμι, ὅλωλα 19 (60 f.)
ὀλολύζω 19 (61)
ὄμβρος 20 (61)
ὀμείχω 28
ὁμιλία, ὅμῑλος 28
ὀμίχλη 28
ὀμφαλός 15. 37 (59. 69)
ὄμφαξ 21 (61)
ὄναρ, ὄνειρος 23 Note
ὄνειδος 27
ὄνθος 28
ὀνίᾱ äol. 22 (63)
ὄνομα 19. 48. 27. 5 (74)
ὄνομαι, ὀνοτός, -τάζω 19. 48. (74)
ὄνυξ 31
ὅπλα äol., att. *ὁπλή* 23
ὀπός 18. 24 (60. 63)
ὄπωπα 21
ὀρδέω 27
ὀρέγνυμι, ὀρέγω 27 (64)
ὀρφανός 18
οὐδός ion. 20 (61)
ὄχος (64) 26
ὄψομαι 21
πατέομαι 32 (67)
πένομαι 25 (63)
πέπρωται 49
πέπωκα 24. 48 (63. 74)
πέραθεν, περαιόω, πέρᾱν 25 (64)
πέταλος, πετάννυμι 47
πίμπλημι 41
πίνω 24 (74)
πίσσα 25 (63)
πίτνημι 47
-πιφράναι, -πίφρημι 42
πίων 24 (63)
πόνος 25 (63)
πόσις, πότνια 38
πρᾱσσω 42
πρίατο 5
πρωΐ 49 (74)
πω-, πῶμα 24. 48 (74)
σκεδάννυμι (75)
σκίδναμαι 51 (75)
σκορπίος 24
σκῦτος 43
σπάθη 30 (66)
στρω-, στρώσω, στρωτός 49
σφόγγος 39 (71)
σχέδη, -ίη 51 (75)
ταραχή 44
τᾰτώμενος dor. (68)
τείω arkad. 53
τελαμών 42. 5 (72)
(ἀνα)-τέλλω 5
τέλος 24 (63)
τητάω, τήτη 34 (68)
Τίγρης 6 Note
τίθημι 30 (66)
τῑμάω, τῑμή 53
τλητός, ἔτλην 42. 5 (72)
τύφω 24
τωθάζω, εία 38 (70)
ὗς 46
ὑφαίνω, ὑφή 16 (59)
φαλακρός, φαληρός 45
φαμέν, -φατος 32 (67)
φέρω 42
φημί, προφήτης 32 (67)
φύσις, ἔφῡ 43 (72)
φωνή 32 (67)
χαράσσω 44
ὠδός dor. 20 (61)
ὠκύς 22 (62)
ὦρτο 18 (60)

Italisch.

aboleo 19 (60)
acies, acuo 13
acupedius 22 (62)
ad 22 (62)
adeps 15 (59)
aemidus 23 Note
ae(vi)tas, aevum, -aevus 13 (58)
ager 15 (59)
agīna, ago schätze 13 (58)
agmen, ago 13 (57)
agōnalia, agōnium 13 (58)
albus 12 (57)
alga 22 (63)
ātium 10
amb-, ambi- 15
amita 11
annis 22 (62)
angulus 15
anhēlare 10
anima, -al, -us 10
annus 22 (62)
antae 22
aper 10 Note
apere 13 (58. 59)
aprilis 11 Note
āra 11 Note
arāre, -trum 14. 16
arca, -āuus, -eo 14 (58)
argentum 15 (58)
arx 14 (58)
as (ass-) 36 f. (69)
āsa > *āra* 11 Note
asper 15 (59)
avis 22. 25 (62. 64)
bibo 24
bōs, bov- 38
cacāre 34
calāre 37. 45 (70)
calvus 46
caper 31
cardo 46
carmen 33
catus 40
centum 5 Note
clāmare, -clātor 37. 45 (70. 73)
claudus 50 (75)
clāvis 42 (72)
cognitus 51
com-mūnis 28 (65)
compos 38

cōpia 17 (60)
copula 13
cōs 40
crēna 44
dapēs, daps 47 (73)
dare 48
dens 24
diligens, -ligo 27 (64)
dōnum, dos 48
edo 8 (56)
en altlat., *in* 9
enos altlat. 9. 36. 46 (57. 68. 73)
ērūgo 10
exagium, -āmen 13 (58)
exuo, -uviae 18 (60)
fābula, fācundus 32 (67)
facio 30 (66)
fāma, fāri 32 (67)
fateor 32 (67)
favus 36 (69)
fēci 30 (66)
fero 42
flagro, flamma 45
flāvus 45
florēre, flōs 49 (74)
fore 43 (72)
fraxinus 45
fui 43 (72)
fūnus 24
fungus 39 (71)
garrio 33
genitor, genus 41 (71)
gero, gestum 17 (60)
gigno 41
glacies 45
gracillo 41
hālāre 10 (67)
honestās, honōs 39
hora 24 (63)
imber 20. 27 (61)
in 9
ind-no, -mentum, -uviae 18 (60)
inopia 17 (60)
interpres 25
jūgis 17 (60)
juvenis 52 (76)
lambo 34 (68)
lāmentum 34 (68)
lātum, -s 42. 5 (72)
lēgāre (67 Note)
longaevus 14 (58)
maceo, macer 31 (66)
magnus 44
merda 28
merula 27 (61)
mētior 12 Note
micāre 27
miles, -itis 28
moenia, moiros altl. 17 (59)
molēs, molestus 28 (65)
multus 41
mūnire, mūrus 17 (59)
nārēs, nāsus 33 (67)
nātio, nātus 41 (71)
nebula 27 (65)
neglego 27 (64)
ner-, g. pl. *nerum* osk. 11
nōmen 5. 19. 27. 48 (74)
nōmen-clātor 37. 45 (70. 73)
nōs 10. 36. 46 (57. 68. 73)
nōsco 51
nota (74)
nōtus, nōvi 51
nūbes 27 (65)
ōdi, odium 20
odor 24
oitier altlat. 21 (62)
oleo 24
ōmen 17 (59)
omnis 20 (61. 65)
onus 22 (63)
opēs 24. 17 (60)
opimus 24 (63)
opinor 18
opitulor 18 (60)
Ops 24
optāre, optio 18
opulens, -ntus 18
opus 18 (60)
orbus 18
Orcus 14 (58)
ordior, ordo 27
orīri, ortus 18 (60)
osculum 12
oscen, osmen 17 (59)
ōstium 12
ovis 20
pābulum 32 (67)
paudo 47
pānis 32 (67)
parāre, pario 42
pars 43 (72)
pāsco 32 (67)
pateo, patulus 47
peracni- umbr. 13 (58)
pignus 16 (59)
pīnus, pix 25 (63)
plēnus 41
pōculum 48 (74)
potis 38
pōtor, pōtus 48. 24 (63. 74)
(inter)-pret- 25
rādere 14. 16 (58)
rāster, rāstrum 16
ratus sum 30
reduvia 18
rego, ērigo 27 (64)
religens, religio 27 (64)
rēri 30
rōbur, -ustus 38
rogus 27
rūdo 53
rugio 52
ērūgo 10
rūmor 53
sagax, sāgio, sāgus 36 (69)
sal-, sal, sallere 14
sānus 34
sapidus, sapio 32
satis, satur 32

satus 31 (66)
scaber, *-iēs*, *scabo* 36
scaprēs 36
sēmen 31 (66)
sentīre 51 (75)
sevacni umbr. 13 (58)
sēvi 31 (66)
soleo 26
strāges, *strāmen*, *strātus* 49
suēsco, *suēvi* 26
suffīre 24
sūs 46
tālea 33
tālio 35 (68)
tetuli, *tollo*, *tuli* 42
tumeo 46
tūrgeo 47
umbilīcus 15 (59)
umbra 19
umbo 15
uncus 15
ungnis 31 (66)
ungulus 15
ūsus, *ūti* 21 (62)
ex-, *ind-nviae*, *redivia* 18
vacuus, *vānus*, *vāstus* 34
veho, *-or* 26 (64)
vēlum 16 (59)
verēri, *veritus* 42 (71)
verrēs 32
vestis 25 (64)
vetus 26 (64)
vexillum 16
viēre 16 (59)
vīginti 25
volāre 25 (64)
(in)volvo 26
-vorus (74)

Keltisch.

abann air. Fluss 22 (62)
Abona brit. 22
ad- 22 (62)
amb- gall. 15
argat air. argentum 15
blāth air. flos (74)
caur air. corn. (75)
cachaim ir. 34 Note
deil air. Reis 33
eguīn akymr. unguis 31
feraim ir. giesse 32
figim ir. webe 16 (59)
gāir, *gairm* ir. clamor 33 (67)
hūd kymr. Magie 17 (60)
ingen, *ingn-* air. unguis 31
oet akymr. aetas 13
ōeth air. Eid 21 (62)
-riton gall. Furt 25 (64)
saigim air. suche 36
tāid ir. Dieb (68)

Germanisch.

adal ahd. 11 Note
afar got. 11 Note
-affa ahd. 22
afl, *afla* an., ahd. *avalōn* 18 (60)
aha, *ahma* g. 13 (58)
ahta, *ahtōn* ahd. 13 (58)
aiþs 21 (62)
aiv, *-eins*, *aivs* g. 14 (58)
ajukduþ (Akk.) g. 17 (60)
aka an. 13
akrs, an. *akr* 15 (59)
albiz ahd., an. *alpt* 12
aldi as., an. *aldir* 19
alds g. 19 (61)
anazzīg ahd. 19
amma ahd. 10
ampeln mnd. 19
ams(a)la ahd., ags. *ōsle* 19. 27 (61)
an ahd. 15. 16
(uz)-ana g. 10
anado, *-ōn* ahd. 19. 48 (74)
anda, *andi* an. 10
andeis g., ahd. *anti* 11 Note
angar ahd. 21 (62)
Angrivarii 21 (62)
aun an. 16
-apa and. 22
arbaiþs, ahd. *arabeit* 9
arjan 14 (58)
arms, an. *armr* pauper 18
**asjō* (finn. *ahjo*) 11 Note
at Präp., ahd. *az* 22 (62)
aþn(s ?), *at-aþni* g. 22 (62)
augō, an. *auga* 21
avalōn ahd. 18 (60)
avistr g. 20
ær an. Schaf 20
bannan ahd. 32
beraht ahd., g. *bairhts* (73)
beran ahd., g. *bairan* 42
birihha ahd. 45
biūhti, *biūht* g. 21 (62)
blecchen ahd. 45
þlōm an., ahd. *bluomo* 49 (74)
bluojen, *pluon*, *bluot* ahd. 49 (74)
bringan 42
brūþfaþs g. 38
cild ags. 44
chind ahd. 41
chnāen ahd., ags. *cnāwan* 52 Note
cnedan ags., ahd. *chnetan* 23 (63)
cnyssan ags., ahd. *chnussen* ebd.
corðor ags., ahd. *chortar* 17 (58)
chrāen ahd. 41 (71)
chragil ahd. 41
cū ags., an. *kȳr* 38 (70)
dauns g. 24
dōms, ahd. *tuom* 38 (70)
dreiban g. 44
dwæscan ags. 40
dȳja an. 17 (60)

eafoþ ags. 18 (60)
ebur ahd. 10 Note
ēce ags. 17
edili ahd. 11 Note
edor as. ags., ahd. *etar* 9
efna an., ags. *efnan* 25 (63)
egg an., ahd. *ekka* 13
eid, *eidum* ahd. 21 (62)
emiz, *-zig* ahd. 19
endir an., ahd. *enti* 11 Note
eng an. 21 (62)
Engern nhd. 21
erja an., ahd. *erren* 14 (58)
ernust ahd., ags. *eornost* 9
essa ahd., mhd. *esse* 11 Note
ēwīc ahd. 14 (58)
fatunga ahd. 32
-faþs g. 38
fathmōs as. 47
feitr an., mhd. *veiz* 24 (63)
fōdjan g., an. *fōðr* ahd. *fuotar* 32 (67)
ford ags. 25 (64)
fruo ahd. 49 (74)
furt ahd. 25 (64)
geban ahd. 6
gadaban, *gadōfs* g., ags. *gedēfe* 33 (67)
gamains g., ahd. *gimeini* 28 (65)
ganaitjan g. 27
gikennen ahd. 38 (70)
gināda ahd. 16
giwon, *-a* ahd., ags. *gewon*, *-a* 26
hafr an. 31
hailag g. 53
hairus g. 44
halōn ahd. 37
hals-agga g. 21 (61)
haltan, *halthan* ahd. 42
hanachrāt ahd., ags. *honcrēd* 41 (71)
hāren mnd. 40
haro, *-wes* ahd., an. *hǫrr* 44
heilag ahd. 53
hein an. 40
hiǫrr an. 44
hiune mhd. (75)
hlōwan ags. 37. 45 (70)
hōf as. ags., an. *hōfr* 23
hōsti an., ahd. *huosto* 35 (68)
hrōðr, *hrōsa* an. 41
Hruod-, *hruom* ahd. 41 (71)
hūð an., ahd. *hūt* 43
hūh(rus) g., *hung-* 5 Note
hund g. 5 Note
hnof ahd. 23
huoh, *-ōn* ahd. 35 (69)
hwōsta ags., ahd. *hwuosto*, oberels. *wuešte* 35 (68)
hȳdan ags. 52 (75)
ǥaðarr an. 9
ie mhd. 14
in g. ahd., an. *i* 9
jagōn ahd. 39
juggs, *junda* g. 52 (76)
kann, *kunnum* 52 Note
kilþei, *inkilþō* g. 44
klekja an. 44
knodo, *knoto* ahd. 23 (63)
knōds g. 41
knolle, *knüllen* mhd. 23
knüssen mhd. 23 (63)
kō as., ahd. *chno* 38 (70)
krage mhd. 49
kregel mhd. 41
kuld dän. 44
kūze mhd. Kauz 51 (76)
lāð an. 40
laffan, *leffil* ahd. 34 (68)
lam ahd. 50 (75)
**lauan*, *lailoun* g. 37 (70)
læce ags. 27 (64)
loð an. 40
lōkōn as., ags. *lōcian*, ahd. *luogēn* 35
lüejen mhd. 37. 45
luomi ahd. (75)
magar ahd., an. *magr* 31 (66)
mago ahd., ags. *maga* 38 (70)
maihstus g. 28
maists, *maiza* g. 32 (67)
malan 46
nāri ahd., an. *mærr* 12
af-mauiþs g. 48 (74)
mære, *gemæran* ags. 17
meox ags. 28
mēre mnl. 17
mērjan g. 12
mes nd. 28
mefe nd. 28
miga an. 28
mikils, ahd. *mihhil* 43 (72)
milhma g. 28
miluks, ahd. *miluh* 46
mirki as., an. *myrkr* 28 (65)
mist ahd. 28
mifeln nd., fläm. *mijzelen* 28
mōðr an., ahd. *muodi*, *muoen*, *muoī* 48. 5. 19 (74)
mulda, an. *mold* ahd. *molta* 46 (73)
naba ahd., ags. *nafu* 16 (59)
nabalo ahd., an. *nafli* 16. 37 (59. 69)
nāða as., ahd. *gināda* 16
nagal ahd., an. *nagl*, *nagli* 31 (66)
namō, ahd. *namo* 48 (74)
nasa ahd. 33
nebul ahd. 27 (65)
neo, *nio* ahd. 14
nið an. 27
niuklahs g. 44
noemen nl. 27 (74)
nosu ags. 12 (67)
nȳklakinn an. 44

ōfer ags., nd. *ōver* 25 (64)
ōsle ags. 19 (61)
ou ahd. Schaf 20
onga ahd. 21
ǫnd an. 10
quehle nhd. 46
rad schw. dän., mnd. *rat* 27
rakud as. 17
rām, *ze rame* mhd., ahd. *rāmēn* 13
rekkja an. 27 (64)
rigil ahd. 17 (59)
rikan g. 27 (64)
rimis g. 43
riohhan ahd. 47
riozan ahd. 53
rį̄ūka an. 47
rocettan ags. 10
rohōn ahd. 52
rōmōn as. 30
rōw ags., ahd. *ruowa*, an. *rō* 9. 43 (56)
rǫð an. 27
ruiken nl. 47
Ruod-, *ruom* ahd. 41 (71)
saivala, ahd. *sēula* 14 (58)
saka as., ahd. *sahha* 29 (65)
salt, ahd. *salz* 14
sāmo, *sāt* ahd. 31 (66)
saþs, an. *saðr* ahd. *sat* 32
scāp as., ahd. *scāf* 31
schebic mhd. 36
schmächtig nhd. 31
schūl mnd., fris. *skūl*, mhd. mnd. *schūlen* (75)
entseben mhd. 32
seiðr an. 17 (60)
sibja g., ahd. *sippea*, *sippi* 16 (59)
siða an. 17 (60)
sin ahd. 51 (75)
skaban g. 36
skera an., ahd. *sceran* 44
skōhs, an. *skōr* ahd. *scuoh* 33
slabben nd., nhd. *schlappen* 34
smālhi ahd., an. *smār* 31 (66)
smalthēn, *smecchen* ahd. 51 (75)
smelten me. 51
snūben, *-den*, *-fen* hd. 47
snūte mnd., an. *snyta*, ahd. *snūzen* 47
sōkjan, ahd. *suohhan* 36 (69)
spado as. 30 (66)
spān ahd., an. *spānn* 30 (66)
spāt mhd. 30
strach, *strecken* ahd. 50
sū ahd., an. *sȳr* 46
sulza ahd. 14
sund ags. an. 26
swamb ahd., an. *svǫppr* 39 (71)
svaran, ahd. *swerren* 50 (76)
swōne, *sōne* mnd., as. *gisōnian*, ahd. *suona*, *suonen* 50 (76)
symja an. 26
gi-tān ahd. 30 (66)
te nl., ahd. *zi* mhd. *ze* 24 (63)
tīd as. ags., ahd. *zīt* 24 (63)
til Präp. an. 24 (63)
tilti ahd. 33
tīma ags., an. *tīmi* 24 (63)
tō as. ags., ahd. *zuo* 24 (63)
toldo ahd. 33
tōþ ags., *tunþus* g. 24
tunst ahd. 24
tuon ahd. 30 (66)
tuom ahd. 38
þūsundi g., ahd. *dūsunt* 47
þvahan g., ahd. *dwahan* 46
thwesben ahd. 40
(bi)ūhti, *-ūhts* g. 21 (62)
umbi ahd. 15
ungeziber ä. nhd. 47 (73)
unlēdi, *unlēþs* g. 40 (71)
unnan ahd., an. *unna* 16. 15
uns 9
unzifer ä. nhd. 47 (73)
noben, *uobo* ahd. 18 (60)
uover mhd. 25 (64)
uz-ana g. 10
vāð an., ahd. *wāt* 16 (59)
vagn an., ahd. *wagan* (64)
wald ahd. 39 (70)
vani, *vanr* an., ahd. *giwon* 26
vara an., ags. *waru*, mnd. *ware* 26 (64)
vasjan, *vasti* g. 25 (64)
wær ags., an. *vǫr* 32 (66)
weban ahd. 16 (59)
wer-alt ahd., an. *ver-ǫld* 19 (61)
werēn ahd. 26
verðr, *verð* an., g. *vairþs*, ahd. *werd* 26 (64)
wesan ahd. 33 (67)
westan ahd. 33
wethar as., an. *veðr* 26 (64)
vintrus g., ahd. *wintar* 26 (64)
visan g. 33 (67)
wiþþe ags., an. *við*, mhd. *wit*, *wide* 16
viþrus g., ahd. *widar* 26 (64)
wonēn ahd., ags. *wunian* 9. 29 (65)
wuosti ahd. 34
za, *zi* ahd., mhd. *ze* 24 (63)
zand ahd. 24
zebar ahd. 47 (73)
zit ahd. 24 (63)
zuo ahd. 24 (63)
zwehle nhd. 46
zwī, *zwīg* ahd. 25
zwoene mnl. 50 (76)

Berichtigungen.

S. 3 Zeile 6 l. coëfficient
S. 10 Zeile 9 l. hebr. *nâśâ'*
S. 11 Note 1 l. 49.
S. 17 Z. 1 l. lit.
S. 19 Z. 15 v. u. l. jüd.-aram. *yamiā*
S. 21 Z. 16 l. III. V. VIII
S. 24 Z. 5 l. *yuṣuru*, *yaṣru*
S. 31 Z. 2 v. u. (und Note Z. 1) l. *i^e'or*
S. 55 Z. 6 l. protosémitique
Z. 5 v. u. l. *confondus*
S. 60 Z. 2 l. gall. *hūd*
Z. 3 pratiquer le *s*.
S. 63 Z. 21 l. *áhar*, *áhr-*
Z. 4 v. u. l. exécuter
S. 64 Z. 13 l. revêtu
S. 71 Z. 12 l. (pour *y*

Inhalt.

Seite

Einführung. Die idg. langen Wurzelvokale $\bar{e}$ $\bar{a}$ $\bar{o}$. F. de Saussure, H. Möller, H. Sweet, H. Pedersen, W. Streitberg 3

These. Übersicht über die gemein-vorindog.-semitischen laryngalen Konsonanten 5

Anm. Vorindogermanische und semitische Lautwandlungen 6

I Wurzeln und Wörter primae gutturalis 8

1) Semit.-vorindog. *h* (> indog. ') an erster Wurzelstelle 8

2) A, der nicht emphat. stimmlose laryng. Verschlusslaut, an erster Wurzelstelle 8

a) Die urspr. betonte erste Silbe ist indog. als '*e* (o-stufig als 'o) erhalten 9

b) Urspr. unbetont schwindet im Indog. die erste Silbe 9

Schwund der ersten Silbe im Semitischen 9

3) $\dot{A}$, emphatischer stimmloser laryng. Verschlusslaut, an erster Wurzelstelle 10

a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als '*a* erhalten 10

b) Urspr. unbetont schwindet im Indog. die erste Silbe 11

A und $\dot{A}$ nicht zu unterscheiden, wo die urspr. erste Silbe im Indog. geschwunden ist 11

Schwund der urspr. ersten Silbe im Semitischen 12

4) $\dot{H}$, emphatischer stimmloser laryng. Spirant, an erster Wurzelstelle 12

a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als '*a* erhalten 12

b) Die urspr. unbetonte erste Silbe schwindet im Indogerm. 16

5) *y*, emphatischer stimmhafter laryng. Spirant, an erster Wurzelstelle 17

a) Die urspr. betonte erste Silbe ist im Indog. als 'o erhalten 17

b) Die urspr. unbetonte erste Silbe im Indog. erhalten als Schwavokal $\check{a}$ 21

c) Die urspr. unbetonte erste Silbe schwindet im Indogerm. 23

Fälle wo es zweifelhaft sein kann, welcher anl. Laryngal geschwunden ist 29

II Wurzeln und Wörter mit Laryngal an zweiter Wurzelstelle 30

1) A, der nicht emphat. stimmlose laryng. Verschlusslaut, an zweiter Wurzelstelle 30

a) Indog. $\acute{e}$ (aus $*\acute{e}A$), Reduktion $\check{a}$ 30

Versetzung von A + Stimmtonlaut, indog. $'\acute{e}\eta gh^u$- : $n\acute{e}kh^u$- »unguis« 31

b) Indog. kurzes *é* bei urspr. betonter zweiter Wurzelsilbe 31

2) $\dot{A}$, emphatischer stimmloser laryng. Verschlusslaut, an zweiter Wurzelstelle 32

Indog. $\check{a}$ (*e*-stufig für erwartetes $*\acute{e}\dot{A}$), reduziert $\check{a}$ 32

Versetzung von $\dot{A}$ + Stimmtonlaut, indog. $n\acute{a}s$-, $\underline{u}\acute{a}s$- 33

3) $\dot{H}$, emphatischer stimmloser laryng. Spirant, an zweiter Wurzelstelle 34

a) Indog. $\acute{a}$ bei urspr. betonter erster Wurzelsilbe, reduziert $\bar{a}$ 34

b) Indog. kurzes $\acute{a}$ bei urspr. betonter zweiter Wurzelsilbe 36

Lat. *as* (*ass*-) 36

c) Versetzung von $\dot{H}$ + Stimmtonlaut, indog. $n\acute{a}ph$-, avest. $n\bar{a}fa$- »Nabel« 37

Versetzung von mittlerem $\dot{H}$ in die dritte Wurzelstelle 37

4) *y*, emphatischer stimmhafter laryngaler Spirant, an zweiter Wurzelstelle 37

a) Indog. $\acute{o}$ bei urspr. betonter erster Wurzelsilbe 37

b) Indog. ó bei urspr. betonter zweiter Silbe 38

Seite

III Wurzeln und Wörter mit Laryngal an dritter Wurzelstelle ... 40
1) *A* (nicht emphatisch) an dritter Wurzelstelle ... 40
a) Urspr. Akzent auf dem zweiten Vokal ... 40
b) Formen neben einander bestehend mit dem Akzent auf dem 1. und 2. Vokal ... 40
2) *Ạ*, (emphat.) an dritter Wurzelstelle, a) ... 42
b) Fälle wo *A* und *Ạ* nicht zu unterscheiden sind ... 42
c) Fälle wo *A* und *Ạ* im Indog. nicht von *H* zu unterscheiden sind ... 43
3) *H* an dritter Wurzelstelle ... 44
a) Formen mit ursprünglichem Akzent an zweiter, woneben z. T. solche mit urspr. Akzent an erster Stelle ... 44
b) Fälle wo nur die Form mit Akzent an erster Stelle vorliegt ... 46
4) *y* an dritter Wurzelstelle ... 47
a) Formen mit ursprünglichem Akzent an zweiter, woneben z. T. solche mit urspr. Akzent an erster Stelle ... 48
b) Fälle wo nur die Form mit Akzent an erster Stelle oder deren Reduktion vorliegt ... 52
Schluss ... 53
Résumé ... 55
I 1) *h* p. 56, 2) *A* p. 56, 3) *Ạ* p. 57, 4) *H* a) p. 57, b) p. 59, 5) *y* a) p. 60, b) p. 62, c) p. 63;
II 1) *A* p. 66, 2) *Ạ* p. 66, 3) *H* a) p. 68, b) p. 69, 4) *y* p. 70;
III 1) *A* p. 71, 2) *Ạ* p. 72, 3) *H* p. 72, 4) *y* p. 73. Conclusion p. 76.
Index ... 77
Ägyptisch S. 77. Äthiopisch S. 77. Arabisch S. 77. Babylonisch-assyrisch S. 80. Hebräisch-phönikisch S. 80. Aramäisch-syrisch S. 82. Sanskrit S. 82. Iranisch S. 84. Armenisch S. 84. Slavisch S. 84. Litauisch S. 85. Griechisch S. 85. Italisch S. 87. Keltisch S. 89. Germanisch S. 89.
Berichtigungen ... 92

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 004604507